

Franckesche Stiftungen zu Halle

Verbesserte Grammaire Raisonnée, Oder: Erleichterte Französische Sprachlehre

Franckesche Stiftungen zu Halle

Halle, 1769

VD18 13044826

Das IX. Capitel. Von den Particulis.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-194975

Das IX. Capitel.

Von den

PARTICVLIS.

SECTIO I.

Von

ADVERBIIS.

§. 202. *Adverbia* (les Adverbes, die Beywörter oder Umstandswörter) stehen gemeiniglich * bey den *Verbis*, die Umstände derselben anzuzeigen, auf die Frage: wie? wo? wenn? §. E. vous avez *bien* écrit.

§. 203.

* Gemeiniglich und vornemlich bey den *Verbis*, und davon haben sie ihren Namen. Allein sie können auch bey andern Partibus Orationis stehen, so oft ähnliche Umstände dabey anzuzeigen sind. §. E. a) bey den *Adjectivis*: *bien méchant, extrêmement heureux, un homme fort craignant Dieu.* b) Bey *Adverbiis*: *bien mal à propos, bien loin d'ici.* Es ist offenbar, daß sonderlich die *Adverbia intendendi* (Gram. prat. §. 177.), welche die verschiedenen Grade der Sachen andeuten sollen, dergleichen allgemeine Dienste thun müssen. Ueberhaupt ist der verschiedenen *Particuli* ihr verschiedenes Amt, (f. §. 101. IV. C. §. 104.) folgendes: *Adverbia* sollen die Umstände der *Verborum*; *Præpositiones* aber der *Nominum Substantivorum* anzuzeigen; *Conjunctiones* sollen die Theile der Rede verbinden; *Interjectiones* aber den Affect des Redenden ausdrücken. Weil man nun einem Worte auch zwey und drey Nämter aufsaßen kan: so folget, daß manches *Adverbium* zugleich auch eine *Præposition* oder *Conjunction*, oder alles dreyes zusammen seyn könne. §. E. *après, arrière, aussi, autrement, ainsi, si, que pour &c.* *après* ist in der Phrasi, *il vint après*, er kam hernach, ein *Adverbium*; in der Phrasi, *il vint après vous*, er kam nach euch, ist es eine *Præposition*; in der Phrasi, *il vint après que j'eus parlé*, er kam, nachdem ich gesprochen hatte, ist es eine *Conjunction*. Und dis kommt in allen Sprachen, sonderlich aber in der Teutschen häufig vor. Ja man kan nach Belieben ein merken Sache durch verschiedene Arten *Particuli* ausdrücken, §. E. die Phrasi: Gott handelt gerecht, stehet mit einem *Adverbio* so: Dieu agit *justement*; mit einer *Præposition* so: Dieu agit *avec justice*; mit einer *Conjunction* so: Dieu agit *de manière qu'il fait justice*. Und darum ist es einem Anfänger nicht zu verdenken, wenn er den rechten Namen einer *Particul* und ihre rechte Classe nicht bald trift. Es liegt auch wenig dran. Doch kan man zum leichteren Unterscheiden derselben von einander dieses merken: *Adverbia* geben für sich allein schon einigen Begriff, ohne daß noch ein Wort dazu kommen müsse, mithin regieren sie nichts, §. E. *justement, bien &c.* *Præpositiones* aber geben für sich allein keinen Begriff, und können eber nicht verstanden werden, als bis ein anderes Wort dazu kommt, und dasselbe Wort

§. 203. Weil es der Adverbiorum sehr viele gibt, (§. 104. I. not.) so theilet man sie in gewisse Classen ein. Z. E.

I. Nach ihrem Ursprunge und Formation, sind sie mehrentheils aus andern Partibus Orationis, entweder unverändert angenommen, oder daraus gemacht. (§. Diction. en abrégé. Vorbericht p. 10. IV.)

A. Angenommene sind 3. E.

I. Die *Substantiva*, die unverändert (ohne Zusatz und Flexion) auch für Adverbia dienen müssen, als: Parler proverbe, sprichwortsweise reden, parler Ciceron, parler raison. Ne voir goutte. Daher sind sonderlich die Substantiva *bien* und *mal*, *pas* und *point*, und *force*, (die Menge, viel) hiezu genommen: *force* caquet & peu d'effet, viel Geschrey und wenig Wille. *Force* gens & peu d'argent.

II. Die *Adjectiva*, die unverändert zugleich für Adverbia dienen müssen, davon der Catalogus §. 201. in den *curſiv* gedruckten Phrasibus zu sehen. Z. E. *cela* coûte cher, das kostet viel. *Il* voit clair, er sieht scharf. *Il* parle latin, allemand, françois &c.

Obf. 1. Alle solche Adverbialiter gebrauchte Adjectiva darf man im Genere und Numero nie flectiren: *La* robe sent bon (nicht bonne). *Les* ajustemens content cher (nicht chers). *Elle* se fait fort, ils se font fort (nicht forte, forts) de vous le prouver, sie getrauet, (getrauen sich,) es auch zu beweisen.

Excipe. Nur *nouveau*, neu, und *frais*, frisch, werden auch im Feminino und Plurali adverbialiter gebraucht: *Une* nouvelle (nicht nouveau, auch nicht nouvellement) venue, eine erst angekommene. *Une* maison toute fraîche batie. *Des* fleurs fraîches cueillies, frisch abgebrochene Blumen.

2. Man muß auch in der Comparison das Adjectivum (nicht Adverbium) brauchen: *Cela* sent bon, meilleur, nicht bien, mieux; *Cela* sent mauvais, pire, nicht mal, pis.

3. Macht man aus solchen Adjectivis Adverbia, so bedeuten sie meistens was anders als die Adjectiva. Z. E. *raisonner juste*, heißt recht urtheilen, *agir justement*, billig verfahren. *Parler haut*, laut reden, *je le dis hautement*, ich sage es kühnlich, frey. *Parler bas*, stille reden, *parler basſement*, niederträchtige Reden, (ir. einen schlechten Scilum) führen. *Tenez bon*, bleibt feste, *tenez bien*, haltet wohl.

2

III. Die

Wort müssen sie regieren. Z. E. *avec* will nichts sagen, wenn das Wort *justice* nicht dazu kommt. *Conjunctiones* hängen Wörter und Phrasen an einander. Demnach müssen die Adverbia sonderlich den *Verbis*, die *Præpositiones* sonderlich den *Nominibus Substantivis*, die *Conjunctiones* aber allen Arten der Wörter dienen. Nachdem man nun bei einer Particul eines dieser Aemter erblicket, nachdem darf man ihr einen Namen geben.

III. Die *Præpositiones*, die ohne *Casu* stehen, mithin für Adverbia dienen müssen, als: Je viendrai *après*, ich will nachkommen. Bien-tôt *après*. (Venez *avec*, kommt mit, erlauben die Franzosen nicht zu sagen.) Le plat-païs est ruiné tout *autour*, das flache Land ist rings umher verwüstet. Je n'ai rien à dire *contre*, ich habe nichts dawider einzumenden. Disputer *pour* & *contre*. Vous allez *déjà* & *delà*, ihr gehet hin und wieder. Allez *devant*, gehet voran. Nous demeurâmes un peu *derrière*, wir blieben ein wenig zurück. Commencer par *dedans*, par *dehors*, par *dessous*, par *dessus*, von innen, aussen, unten, oben anfangen. Qu'avez-vous à dire *là dessus*?

IV. Die *Conjunctiones*, die zuweilen adverbialiter stehen, als: soit, es bleibt dabei, peut-être, vielleicht, savoir, nemlich, donc, doch &c.

B. Gemachte Adverbia sind die, so aus

Adjectivis, Substantivis und andern Particuln, entweder durch die Veränderung der Endung, oder durch die Flexion, oder durch Zusatz anderer Particuln gemacht werden.

I. Durch die Veränderung der Endung kan man aus den meisten Adjectivis, sonderlich die Adverbia Qualitatis (§. 136.) machen, wenn man ihnen nur die Adverbial-Endung *ment* zusetzt. Dis geschieht nun nach diesen Regeln:

a) Den Adjectivis, so auf einen Vocal ausgehen, setze nur *ment* hinzu, als: tranquille, tranquillement; aisé, aisément; hardi, hardiment; vrai, vraiment; absolu, absolument.

Doch kommt von impuni, *impunément*, obngestrast, von dû, *duement*, gehührend, von nu (nud) *nuement*, aufrichtig, von cru (crud) *crument*, hart, grob. Gleichwol ist es unverboden, dûment, nûment &c. zu schreiben.

b) Adjectiva, so auf einen Consonantem ausgehen, mache erst zu Femininis (§. 138. sq.) und alsdenn setze *ment* dazu: heureux, heureuse, *heureusement*; léger, e, *légerement*; attentif, ve, *attentivement*; nouvel, le, *nouvellement*; fol, le, *follement*.

Exc. 1. Gentil, gentille, gibt *gentiment* artig.

2. Die auf *nt*, nehmen *nnie* vor *nt*, als: puissant, puissamment, diligeamment. Doch gibt lent, *lentement*, und présent, *présentement*.

Obs. a) Folgende zwölfte haben ein langes *é* vor *ment*, obgleich in ihren Adjectivis dis *e* kurz ist (§. 23. C. 3.): aveuglement, commodément, communément, conformément, confusément, diffusément, expressément, obscurément, opiniâtrément, précieusement, profondément, profusément.

b) Die Ordinal-Zahlen (§. 148.) werden auch so zu Adverbiis, als: premièrement &c. doch sagt man lieber: en premier lieu, en second lieu, &c.

en troisième lieu; und in allen folgenden gilt nur diese andere Formation, als: en quatrième, dixième, vingtième &c. lieu.

- c) Die Proportional-Zahlen (§. 149.) mit fois (mal), sind auch Adverbia: nur bey boire und tirer muß man nicht fois, sondern coup brauchen: Une fois, deux fois &c. ein, zweimal &c. Boire un coup, einmal trinken. Il a tiré quatre coup, er hat viermal geschossen.

II. Durch die Flexion. Denn man darf viele 1) *Adjectiva*, 2) *Substantiva*, und auch 3) mit ihren *Adjectivis* zusammen gesetzte *Substantiva* nur im *Genitivo* oder *Dativo* hinsetzen, so müssen sie für *Adverbia* dienen. So sind 3. E.

1. *Genitivi* oder *Ablativi indefiniti* a) *Adjectivorum*: d'ordinaire, de légère, de bas en haut, de plus, de vrai, tout de bon &c. b) *Substantivorum*: de coutume, de bouche, de raison, de reste, mehr als zu viel, mehr als zu wohl, du reste, übrigens, de forte, de concert &c. c) *Adjectivorum* oder *Substantivorum*: de bon cœur, de bon gré, de bon (grand) matin, de bonne heure, de meilleure heure, de bonne foi, de bonne grace &c.

2. *Dativi theils definiti, theils indefiniti*

- a) *Adjectivorum*: à la françoise (scil. manière), à l'aveugle, à la légère, à l'ordinaire, à la pareille, à l'amiable u. s. f. bey allen *Adjectivis*, wo bey man das Wort *manière* darunter verstehen kan. So auch: au contraire, au matin, au soir, au plutôt &c. *Dativi indefiniti* sind 3. E. à présent, à droite, à gauche &c.
b) *Substantivorum*: à l'écart, à la ronde, à l'avenir, à la hâte, à la livre, à l'aune, à la vérité, à la volée &c. *indefinite*: à côté, à loisir, à part, à cheval, à genou, à midi, à minuit, à peine &c.
c) *Adjectivorum* und *Substantivorum*: à la bonne heure, tout à la fois, tout à cette heure, au premier jour, à bon (meilleur) marché, tout à coup, tout à fait, à petits pas, à petites journées &c.

3. Durch Vorsetzung allerley *Präpositionen*, sonderlich *en*, *dans*, *avec*, *par*, *sans* &c. als: avec adresse, - diligence, - grace, - rapidité u. s. f. bey allen *Substantivis* qualitatibus; *en* diligence, - eclave, - foule, - gros, - Prince, - vérité, - bonne foi, &c. *par* an, - jour, - heure, - avance, - cœur, - conséquent, - derrière, - écrit, - hazard &c. *dans* la suite, *sans* cesse, *sous* main, *sur-tout*, *sur* ces entrefaites &c. Setzt man *d'une* (an statt *avec* *une*) *façon* oder *manière* zum *Adjectivo*, so hat man unählige *Adverbial-Phrasen*, als: *d'une manière* évidente, négligente, sensible &c. auf eine deutliche, nachlässige &c. Weise, an statt *évidemment*, *négligemment*. Eben so: *d'une* bonne, belle, horrible &c. *façon* oder *manière*. Siehe *Gramm. prat.* §. 175.

III. Nach ihrer *Comparation* (§. 109.) sind sie entweder *comparabilia* oder *incomparabilia*.

1. *Incomparabilia* sind diejenigen, bey welchen, entweder wegen der Natur ihrer Bedeutung keine *Gradus* statt finden, a) oder die schon den *Superlativum* ausdrücken b) und daher nicht weiter vergrößert

fert werden können. 3. E. a) hier, aujourd'hui, demain, cependant. b) Dernièrement, extrêmement, très, absolument &c.

2. Die Comparabilia, so in der Bedeutung steigen und fallen können, werden durch Vorsetzung der Wörter *plus* und *moins*, Superlativa *le plus* und *le moins*, just wie die Adjectiva §. 141. compariret. 3. E. *Positivus* doucement, gemach. *Comparativus plus (moins)* doucement, gemächlicher. *Superlativus le plus (le moins)* doucement, aufs gemächlichste.

Obf. 1. Diese vier sind irregulär: *bien*, wohl, *mieux*, besser, *le mieux*, am besten; *mal*, übel, *pis*, ärger, *le pis*, am ärgsten (doch ist *plus mal* und *le plus mal*, auch erlaubt); *beaucoup*, viel, *plus*, mehr, *le plus*, am meisten; *peu*, wenig, *moins*, weniger, nicht so wohl, nicht so, *le moins*, am wenigsten. Die Composita von *bien* und *mal* sind regulär, 3. E. *plus bien-heureux*, *plus malheureux*.

2. Der Superlativus einiger Adverbiorum steht oft im Genitivo oder Dativo, 3. E. *le moins* (im Nominativo) heißt im geringsten; aber *du moins*, *au moins*, *à tout le moins*, heißt zum wenigsten. Du *pis*, au *pis aller*, aufs schlimmste. C'est là son *pis aller*, das ist sein schlimmster Zustand, schlimmer kan es mit ihm nicht werden. Au *plutôt*, ehestens. Du (le) *mieux* que je *pourrai*, so gut ich kan. Il a fait de son *mieux* oder du *mieux* qu'il a pu, er hat sein Bestes gethan.

3. Statt des teutschen Positivi setzen die Franzosen in *Phrase affirmative* zuweilen den Superlativum: *Le mieux*, *le plus* que je (*pourrai*) puis, so gut, so viel ich kan. *Le plus* souvent, *le plutôt* qu'il sera (est) possible, so oft, so bald als möglich.

4. Der Comparativus wird wie bey den Adjectivis (§. 142. obf. 2. p. 148.) durch die partic. intendendi *très*, *bien*, *beaucoup*, *fort*, *extrêmement* &c. vergrößert, darunter *très* nie ohne *Adjectivo* oder *Adverbio* stehen darf, die andern aber gar wohl: *Une personne très estimée*. Je l'estime *fort*, *extrêmement* &c.

IV. Nach ihrer Bedeutung theilt man sie in so viel Classen, * als viel fach man die Umstände der Sachen unterscheiden will, §. 136.

V. Nach ihrem *Regimine*. Adverbia regieren eigentlich weder einen *Casum* noch einen *Modum*, und sind eben dadurch von den *Präpositionen*,

* In der *Grammaire prat.* sind die meisten §. 173. 199. in sieben Classen und in eine alphabetische Ordnung darum zusammen getragen, damit sie desto öfter und bequemer können überlesen werden, welches ohnsehtbar so viel mehr Vortheils in der Cultur der Sprache bringen wird, so viel öfters diese Particula vorkommen.

tionen, hiedurch aber von den Conjunctionen unterschieden. Indes haben einige wenige doch entweder von den Verbis &c. daraus sie gemacht sind, oder von der Natur der Sache selbst ein Regimen gleichsam geerbet. Unter solchen regierenden *Adverbiis* erfordern

- 1) Den Genitivum des Articuli partitivi die Adv. *Quantitatis*: *Peu*, *beaucoup* &c. als: *Peu de profit*. (§. 8. 204. 6.)
- 2) Den Dativum diese achte: *Antérieurement*, *postérieurement*, *conformément*, *convenablement*, *préférentement*, *privativement*, *proportionnellement* und *relativement*.
- 3) Den Ablativum nur diese drey: *Dépendemment*, *indépendemment* und *différemment*. Davon in der Syntax.

§. 204. Einige Adverbia, sonderlich die, so zum Vergleichen und Verneinen dienen, haben ganz eigene Constructions-Gesetze. Weil nun solche sehr einzeln sind, so mögen sie hier in alphabetischer Ordnung stehen.

1. *Alors* und *lors*, alsdenn, damals, differiren.

Alors ist allezeit ein Adverbium, und hat *que* nie bey sich: *Alors* j'entendis, damals merkte ich. *Ce fut alors* qu'il commença à pleurer.

Lors ist nur alsdenn ein Adverbium, wenn es *dès* oder *pour* vor sich hat: Je m'aperçus *dès lors* (gleich damals) qu'il avoit un mauvais dessein. *Lors de mon depart*, just da ich abreisete. *Ce sera pour lors* qu'il faudra que je me repente, alsdenn werde ichs mich wol müssen reuen lassen. Sonst aber ist *lors* mit *que* immer eine Conjunction: *Lors qu'elle* fut morte, als sie todt war.

2. *A propos*, eben recht, wieder darauf zu kommen, dient

a) Als ein Adverbium, und bedeutet entweder, zu rechter Zeit: Je vous trouve fort *à propos*; oder, gut, dienlich, rathsam, nach être oder sonst einem Verbo activo: Il est *à propos*. On juge *à propos*. *A tout propos*, heist alle Augenblick. *Hors de propos*, zur Unzeit. Il se fache *à tout propos*. Il ne l'a pas fait *à propos délibéré*, er hat es nicht mit Fleiß gethan.

b) Als eine Conjunction, und da will man entweder auf das Vorige wieder kommen, das etwa war verredet worden, als: *à propos du papier*, où est ce que vous l'avez acheté? aber wieder aufs Papier zu kommen, wo habt ihr es gekauft? Oder man will eines andern Rede unterbrechen, um sie fortzusetzen. Z. E. Einer sagt: Hier nous jouames au piquet, où je gagnai seize gros; so spricht der andere: *à propos de jouer*, (weil ihr eben von Spielen redet), je connois une personne, qui a perdu plus de cent écus. It. es fällt einem eben etwas ein, und man will es sagen: *à propos!* connoissez-vous le frère d'un tel? ich hätte es bald vergessen: (weil mir es eben einfällt:) kennen sie den Bruder

der von dem und dem? NB. wo so etwas nicht ist vorher geredet worden, darf man à propos zur Transition nicht brauchen, sonst lacht ein Franzose und spricht: A propos de rien! oder: à propos de bottes, voilà un beau baton, weil wir eben von Stiefeln reden, da ist ein schöner Stock, i. e. dis reimt sich wie die Gausl aufs Auge.

3. *Aussi* und *si*, so, werden nur von den *Adjectivis* (mithin auch *Participiis*) und *Adverbiis* gebraucht, aber unterschieden.

Aussi nur comparative, in einer *Phrasi affirmante*, wenn *que* darauf folget oder folgen könnte: il méprise un ennemi *aussi* foible *que* moi. Vous êtes grand, mais il est deux fois *aussi* grand, (scil. *que* vous.) Il est *aussi* enjoué *que* solide.

Si aber braucht man comparative, mit *que*, in einer *Phrasi negante*: Ils ne sont pas si courageux *que* vous.

Si ist auch ein *Adverbium intendendi*, mit und ohne *que*: Profitez d'un si triste exemple. On l'aime si peu, qu'on le flatte & le trahit. So auch bey Substantivis adjectivalibus: je n'ai jamais vu un si homme de bien, si homme de cœur &c. nie habe ich einen so ehrlichen, so beherzten Mann gesehen. Siehe §. 133. B.

4. *Aussitôt* und *si tôt*, so bald, ist unterschieden.

Aussitôt, ohne *que*, und auch mit einem *que* comparative, ist ein *Adverbium*, und heist *statim*: aussitôt cela me frapa, das gab mir alsbald einen Stich ins Herz. J'y serai peut-être aussitôt *que* vous, eben so bald als ihr. NB. Folgt es aber zweymal auf einander, oder hengt mit *que* zusammen, so ist es eine *Conjunction*: Aussitôt dit, aussitôt fait, Dictum, Factum, so bald geredt, so bald gethan. Aussitôt qu'il avoit diné il se proménoit. Dès aussitôt, fluge, als: dès aussitôt qu'il me vit, il se retira.

Si tôt aber ist ein *Adverbium intendendi*, dienet in *Phrasi affirmante* und *negante*, und heist tam cito, so bald: Pourquoi revient-il si tôt? Doch kan es in *Phrasi negante* auch eine *Comparison* machen: Je ne me fache pas si tôt *que* vous.

5. *Autant* und *tant*, so viel, so sehr &c. werden nur vor den *Substantivis* und *Verbis* gebraucht; aber

Autant in einer *Phrasi affirmante*, wenn *que* darauf folget, oder folgen kan: Il a combattu avec autant de courage *que* de bonheur. Il est grand une fois autant, (scil. *que* vous &c.) *Autant que* vos affaires le permettront. Stehet es ohne *Comparison*, so heist es lauter: Vos louanges sont autant de marques de mes défauts.

Tant in einer *Phrasi negante*: Il a bien autant de courage *que* vous, mais il n'a pas tant de fortune.

Tant ist auch ein *Adverbium intendendi*, mit und ohne *que*: Voyant dans un jeune homme tant de sagesse, il &c. Tant les apparences sont contre vous. Il a tant d'esprit *que* personne ne le sauroit tromper. Tant *que* je le puis. Wenn es bedeutet so wol, als, ist es eine *Conjunction*: Je suis tant (oder autant) par devoir *que* par reconnaissance votre &c. Cela est autant nécessaire *qu'* agréable. Eben so tant - *que*, theils :: theils: Nous perdîmes cinq cens hommes tant de morts *que* de blessés.

6. *Beaucoup*

6. *Beaucoup*, viel, *guère* oder *peu*, wenig.

a) *Beaucoup* hat, wie andere Adverbia Quantitatis, ordentlich und billig einen Genitivum des Nominis bey sich, dessen Quantität es andeuter: Il y a beaucoup de fautes, beaucoup de beaux esprits &c. Jedoch stehet es zuweilen auch ohne Genitivo, an statt plusieurs, doch nur im Nominativo Verbi, und nur in der Conversation: *Beaucoup* (scil. de gens) se croient au comble de la félicité. In den Casibus obliquis ist es nicht erlaubt. Z. E. es wäre falsch, zu sagen: C'est l'avis de beaucoup. J'ai entendu dire à beaucoup, je connois beaucoup qui se persuadent &c. man muß immer sagen: *Beaucoup de gens* oder *de personnes*. Es wäre denn, daß *en*, so sich auf schon vorher genannte Personen referiret, vorher ginge, als: J'en connois beaucoup. So sagt man auch: Nous sommes beaucoup, ils sont beaucoup. Il s'est beaucoup distingué, tourmenté &c. Je le crois habile, & on m'a dit, qu'il l'étoit beaucoup. Il n'est pas beaucoup sage.

b) Wenn Personen und Sachen verglichen werden, so setzt man *de* vor *beaucoup*, *guère* und *peu*: Il le passe de beaucoup, de peu, er übertrifft ihn weit, wenig. Il ne le passe de guère, er ist ihm nicht viel überlegen. Il n'est guère de savans, qui &c. es gibt nicht viel Gelehrte, die *ic*. Wenn *beaucoup* vor dem Adjectivo stehet, so hat es auch *de*; hinter dem Adjectivo stehet es besser ohne *de*; l'esprit de qui la promptitude est plus diligente *de beaucoup* (um ein grosses) que celle des autres. Gassendi & Descartes sont *beaucoup* plus éclairés que les autres Philosophes. Es wäre denn, daß *en* vorher ginge, so spricht man auch recht: on en trouve *de beaucoup* plus dangereux.

Guère und *peu* dürfen vor einem Adjectivo oder Adverbio nie *de* haben: Il n'est *guère* savant, er ist nicht sehr gelehrt. Il n'est *guère* plus savant, er ist nicht viel gelehrter. Vous êtes *peu* obligéant. Ils agissent *peu* sagement.

Beaucoup plus, vielmehr, *plutôt*, vielmehr, siehe weiter unten n. 22.

7. *Bien*, wohl und wol, bedeutet allerley.

1. Gerne, im Wünschen: Je voudrois *bien* le voir.
2. Sehr, wohl, brav: Battez le *bien*. Il feroit *fort bien* de se taire.
3. Viel: Il y a *bien* des malades. Il y a *bien* à profiter.
4. Zwar: Je le ferois *bien*, mais je n'ose.
5. Schon: Je le ferai *bien*, ich will es schon thun.
6. Aber: Faites-le, *ou-bien* laissez-le, thut's, oder aber *ic*.

8. *Céans*, *ici*, hier, und *là*, dort, differiren so:

Céans, hier, (in diesem Hause, Keller, Laden *ic*.) ist nur ein Adverbium loci: *Céans* il y a de bon vin. *Céans* il y a des logis à louer. Le maître de *céans*, der Herr von diesem Hause. Dieu soit *céans*! Gott sey hie bey euch *ic*. grüße euch Gott.

Ici und *là* aber braucht man vom Ort und von der Zeit, und zwar *ici* von der nächsten, *là* von der entlegenen: *Ici* il fait bon vivre. *D'ici* à cinq lieues. Demeurez *là*. J'aime mieux être assis *ici* que *là*. Il est loin de *là*. *D'ici* en quinze jours, von jetzt (heute) an in vierzehn Tagen.

9. Combien, comme und comment, wie, differiren so:

A) Combien, wie, wie viel, wie sehr &c. ist ein Adverbium

1) *Quantitatis*: Combien avez-vous de livres? Combien êtes-vous? wie viel sind euer? Combien de fois vous l'ai-je dit? Voyez, combien les études sont utiles. Combien (wie sehr) la miséricorde de Dieu est grande. NB. Das Adjectivum steht hinter dem Substantivo, obgleich im Deutschen wie mit seinem Adjectivo zusammen hängt. Combien voulez-vous jouer, wie hoch wollet ihr spielen? Combien faites-vous cela, wie theuer (wie?) bietet ihr das? Combien y a-t-il d'ici jusqu'à Halle, wie weit ist es von hier bis Halle? De combien êtes-vous plus haut que moi, um wie viel seid ihr höher als ich? D'un demi-pié.

An dessen statt kan man bey gewissen Gelegenheiten auch brauchen *comme, à quel point, jusqu'à quel point, que*: il faut voir, comme ils sont malpropres. Je sai à quel point mes intérêts vous sont chers. Que vous êtes joli! Que vous avez fait prudemment!

2) *Temporis*: Combien y a-t-il que vous êtes ici? wie lange ist es, daß ic. Combien de temps voulez-vous y loger? Combien (de temps) ferez-vous à vous habiller, wie lange Zeit werdet ihr denn zubringen über dem Ankleiden? On a été (scil. occupé) quarante ans à bâtir le temple de Jerusalem. Gilt also von der vergangenen und auch künftigen Zeit. Dagegen *depuis quand*, seit wann, nur das Præteritum und Præsens zusammen setzt: Depuis quand vous êtes-vous appliqué à la Géométrie?

B) Comme, wie, gleichwie &c. ist ein Adverbium

1) *Comparandi*: und heisset z. E. wie, gleichwie, als wie &c. Il se pare vainement comme une femme. Il est fou comme un François; grave comme un Espagnol; dissimulé comme un Italien; & fier comme un Polonois; brutal comme un Allemand. Richel. Quand je ne serois pas votre serviteur, comme je (le) suis. Il se pourvoira, comme bon lui semblera. Il faut faire comme on peut, s'il n'est pas permis de faire comme on veut. it. als wenn, als ob: Comme s'il n'avoit rien fait de mal. Comme pour regretter son ennemi. it. für, als - je tiens cela comme certain. Il est comme mort.

Obf. a) In dieser Bedeutung kan man vor einem Nomine statt *comme* auch brauchen *en*: Vivre en homme de bien, en bête &c. Commander en roi. Oder *en qualité de*: Je vous le conseille en qualité d'ami oder en ami. Ohne ein vorbergehendes Verbum aber setzt man zuweilen à ce que an statt *comme*, so oft nemlich das wie keine Vergleichung, sondern eine Folge andeutet: à ce que je vois; à ce que vous dites &c. wie ich sehe, so &c.

b) So spricht man auch: Si j'étois que de vous, wenn ich wie ihr (an eurer Stelle) wäre. It. de la même façon que vous dites, auf die Art, wie ihr saget.

2) *Temporis*, und heist da, als, nachdem: Il fut arrêté comme il pensoit partir. Comme j'ai entendu, que &c.

3) *Explanandi*, und heist, nemlich, als zum Exempel: La plupart des jeunes gens ont toujours quelque passion dominante, comme d'avoir des oiseaux, de beaux habits &c.

4) Ad.

4) *Admirandi*: Comme vous badinez! wie ihr haseliret! Voyez comme il joue! Comme il s'aquite bien de son devoir, wie er seine Pflicht so schön beobachtet! scilicet.

5) Es dienet auch an statt der Conjunction *parceque*, dieweil: Comme il est bizarre, il m'est impossible de lui plaire.

C) *Comment* (olim: comme quoi) ist ein Adverbium interrogandi, es mag wirklich fragen oder nicht: Comment savez-vous cela? Je ne puis comprendre, comment il a rompu avec moi. Je ne sai, comment il se tirera de cette affaire. Wenn *comment* nicht fragt, so kan auch *comme* dafür stehen: Je sai comment (comme) il l'entend.

10. Davantage und plus sind zu unterscheiden.

a) *Davantage*, mehr, braucht man, wenn man

1) Etwas nicht ganz und gar, sondern nur auf eine gewisse Zeit verneinen will: Il en a assez, ne lui en donnez pas davantage, gebt ihm (jezt) nicht mehr.

2) Wenn das mehr am Ende stehet, und nichts mehr darauf folget: Il n'ose le presser davantage. Sans l'écouter davantage.

3) In Comparatione, ohne *que*, wenn kein Adjectivum oder Adverbium dabey ist: Donnez davantage à ces pauvres. Je suis opiniâtre, mais vous l'êtes davantage. Pourquoi n'en mangez-vous pas davantage? (lat. plus, noch mehr.)

b) Plus aber hat einen allgemeinen Gebrauch, und stehet

1) Wenn einer etwas ganz und gar verneinen, oder das lateinische *amplius* (nicht *plus*) in einer Phrasen negante ausdrücken will: Pourquoi ne mangez-vous plus? warum esset ihr (ganz und gar) nicht mehr? Je n'en mangerai plus, ich will nicht mehr (auch künftig) davon essen.

2) Nach einem Adverbio intendendi: Il en a beaucoup plus. Vous le devez d'autant plus.

3) In Vergleichen, wenn *que*, als, darauf folget: Vous en demandez plus que je n'en puis donner. So auch wenn ein Substantivum im Genitivo, it. ein Adjectivum oder Adverbium, oder eine dazu gehörige Phrasen darauf folget: Vous avez plus d'adresse, mais il est plus savant, aussi agit-il plus prudemment. Qu'y a-t-il de plus, en quoi je puisse vous rendre service?

Diesen Unterschied beobachtet man doch nicht so genau, sondern braucht oft *plus* statt *davantage*, nur nicht umgekehrt. *Bien plus* und *bien davantage*, vielmehr ist gleich gut. Il en a bien plus oder bien davantage. Siehe auch n. 22.

11. *Donc* ist ein Adverbium und eine Conjunction.

a) Adverbialiter heist es 1) doch: Dites-moi donc. Il est donc vrai que Mr. N. est mort? 2) So, also doch: Il ne viendra donc pas, es wird also nicht kommen. 3) Denn: Que ferai-je donc? est-il donc si fou?

b) Conj.

348 II. Th. IX. Cap. Sect. I. Der Adverbiorum (§. 204.)

b) Conjunctive heißt es *ergo*, demnach, deswegen: présentement donc la première chose que vous devez faire c'est de demander pardon. Tous les hommes sont pecheurs: donc tous les hommes meurent.

12. Moins, nicht so sehr, nicht so viel 2c.

a) Stehet es ohne Negation, so gibt man es im Deutschen negative; mit einer Negation aber affirmative: Je suis *moins* curieux que vous, ich bin nicht so neugierig als ihr. Ils n'étoient pas *moins* à craindre, sie waren eben so sehr zu fürchten. Ce que nous cherchions, n'étoit guère *moins* funeste, war fast eben so schädlich.

b) Le *moins* heißt im geringsten: Je ne m'en soucie le *moins* du monde, ich frage im geringsten nichts darnach. Folgt *que* darauf, so heißt es so wenig als: Le *moins* qu'il est possible.

13. Ne ist allezeit die erste negativa, * wird nur bey Verbis gebraucht, steht allezeit vor dem Verbo, und wird 1. ordentlich gesetzt in sensu negante; 2. oft weggelassen, ohnerachtet man negiret; 3. oft überflüssig gesetzt, ohnerachtet man affirmiret.

I. Ne wird gesetzt in einem jeden sensu *negante*, und bedeutet vielerley, je nachdem desselben Bedeutung von der zweyten negativa bestimmet wird, als:

Je n'ai pas besoin, ich habe nicht vonnöthen. Il n'oublia point, er vergaß gar nicht. Il n'a aucune pitié de nous, er hat kein Mitleiden mit uns. Vous ne le reverrez jamais, ihr werdet ihn nimmermehr wieder sehen. Nul ne peut y entrer, es kan keiner hinein kommen. Je ne vois personne, ich sehe niemanden. Il n'y a rien de plus vrai, es ist nichts gewisseres. Il n'en demandera plus, er wird keine mehr verlangen. Vous ne l'avez guère ce que c'est, ihr versteht nicht viel (wenig) was das sey. N'avez-vous que ce livre là, habt ihr nur dis Buch.

Diese Bedeutungen behält es auch, wenn gleich die zweyte Negativa wegen des darauf folgenden *que*, als, wegbleibet: Il ne reste plus qu'à le mépriser, es ist nichts mehr übrig, als daß man ihn verachte.

II. Ne

* Bey dem Gebrauch der Negativarum haben sich die Franzosen durch den *bon usage* gar ungemein viel Gesetze müssen vorschreiben lassen. Denn bald müssen sie eine, bald zwey, bald drey negativas setzen in sensu *negante*; und eben also in sensu *affirmante*, da es ein Deutscher am wenigsten gewohnt ist. Zur Erleichterung der daher entstehenden Schwierigkeiten hat man a) in der Gramm. prat. §. 179. eine eigene Classe daraus gemacht. b) Sie in *Conjunctiva* und *Absoluta* vertheilet. *Conjunctiva* stehen allemal bey dem Verbo, und haben es gleichsam in der Mitte zwischen sich (§. 177. b.), als: Je ne dors pas. *Absoluta* aber können auch allein, ohne Verbo und Nomine stehen, sind ohne alle Schwierigkeit, und mehrentheils negierende Antwortworten auf erst geschehene Fragen, als: L'avez-vous lu? Non Monsieur, oder moi? non, oder non pas, oder pas encore. Pourquoi pas? oder pourquoi non? On peut bien tromper les hommes, mais non pas Dieu, oder mais Dieu nullement. Siehe §. 205. 4.

II. Ne wird, ob gleich ein *Sensus negans* da ist, ausgelassen.

- a) Bei dem Gerundio, so auf ein Verbum *timendi* folget: Je crains de lui en parler, ich getraue mich nicht, mit ihm davon zu reden. J'aprehende d'ouvrir mon cœur.
- b) Bei dem Gerundio, das auf die Verba *défendre*, *empêcher*, *garder* und *prendre garde* folget: Il veut me défendre de sortir du logis, er will mir verbieten, daß ich nicht soll aus dem Hause gehen. Prenez garde de romber, nehmt euch in acht, daß ihr nicht fallt (statt de ne pas romber.) f. §. 200, 30, 50, 11, 10.
- c) In den gemeinen Phrasibus: Voilà-t-il pas, sehet ihr nicht? (§. 200. 62, 5, b.) Pourquoi pas, warum nicht? Qui est là? Resp. Personne.

III. Ne wird öfters, (NB. allemal nach *que*, *daß*,) überflüssig gesetzt, ob gleich ein *Sensus affirmans* da ist. Und dis geschieht vornemlich in den Furcht=Zweifel=Wunsch=Vergleichungs=Verneinungs= und einigen besonderen Phrasibus.

1. Nach den Verbis *timendi*, wenn selbige stehen

- a) Affirmative, ohne Frage und ohne die Bedingungs-Particul *si*: Il crains (il a peur, il aprehende) que vous ne parliez de lui, er fürchtet, ihr werdet von ihm reden. De peur (Nomen *timendi*) qu'ils ne fussent trop exposés. Fragt man aber, so fällt *ne* weg: Craignez-vous qu'il pleuve? Si vous craignez que votre frère vienne.
- b) Negative mit einer Frage: Ne craignez-vous pas, qu'il ne vous regarde de mauvais œil, fürchtet ihr euch nicht, daß er euch unfreundlich ansehe? Fällt die Frage weg, so fällt auch *ne* weg: Je ne crains pas que votre cœur change, (nicht *ne* change.) Ist aber nach den Verbis *timendi* die folgende Phrase im Deutschen *negans*, so müssen beyde negative da seyn: Je crains que mon frère ne vienne pas, ich fürchte, mein Bruder werde nicht kommen. Je n'ai pas peur, qu'il ne m'écrive pas, ich besürchte nicht, daß er mir nicht schreiben sollte.
- c) Bei einer negirenden Condition, es mag nun *si*, oder *que* an statt *si*, da stehen: Si je ne craignois pas qu'il ne le congédiât, wenn ich nicht besürchtete, daß er ihm möchte den Abschied geben. S'il en étoit assuré, & qu'il ne craignît pas, que je ne le congédiaisse, wenn er des versichert wäre, und nicht besürchtete, ich möchte ihn abschaffen.
- d) Nach *sans*, dabey aber noch eine Phrase *negans* oder *interrogans* vorhergehet: Vous ne pouvez le dire sans craindre que cela ne vous apporte du préjudice. Pouvez-vous le faire sans craindre qu'on ne vous punisse? Wäre es eine Phrase mixta, so muß *ne* wegsallen: Ne le pouvez-vous pas faire sans craindre qu'on en parlât?

2. Nach den Verbis *dubitandi* und *negandi* (§. E. nier und *disconvenir*) läugnen, *ignorer*, nicht wissen) steht *ne* (statt des lateinischen *quin*) überflüssig, wenn sie stehen

- a) Negative, ohne zu fragen: Je ne doute pas (je n'ai pas raison de douter) que vous ne soyez mon ami. Je ne desespère pas, que vous ne le rece-

receviez. Je ne nie pas (ich gestehe es) que je ne l'aye fait. Je ne saurois disconvenir, qu'on ne m'ait parlé, ich kan nicht läugnen, daß man mit mir gesprochen hat. Je n'ignore pas, que vous ne l'avez servi fidèlement, ich weiß gar wohl, daß ihr ihm treulich gedienet habt.

b) *Interrogative*, ohne Negation: Doutez-vous que vous ne soyez perdu? Peut-on nier que ce ne soit la vérité. Pouvez-vous disconvenir que vous ne l'avez fait? Ignorez vous encore, que cela ne soit ainsi, wisset ihr noch nicht, daß dis so sey? (Que cela n'est pas, mit dem Indicativo be deutet negative, daß es nicht so ist.)

3. Wenn que Wunsch weise, und der Nominativus verbi nachsteht:

Que n'ai-je étudié plus diligemment! ach hätte ich doch fleißiger studiret! ach, warum habe ich doch nicht etc. Que n'êtes-vous venu un moment plutôt?

4. In den Vergleichungs Phrasibus, sofern die Comparation bey Verbis geschiehet, i. e. wenn nach einem Comparativo affirmante, it. nach autre, tout-autre, autrement ein Verbum im Indicativo oder Optativo folget, so setzt man ne zwischen que, als, und das Verbum:

Le sage pense plus qu'il ne dit, & le fou dit plus qu'il ne pense. Ce livre est plus beau (meilleur) que vous ne pensez. Cette fleur n'est-elle pas plus jolie, que vous ne l'aviez cru? Pourquoi lui serois je moins soumis qu'un fils ne le doit être à son père, warum sollte ich ihm nicht eben so unterthan seyn, als ein Sohn seinem Vater? La plupart des gens sont tout autres au dedans, qu'ils ne paroissent au dehors, die meisten Menschen sind inwendig ganz anders beschaffen, als sie äußerlich scheinen. Vous agissez autrement que vous n'avez fait par le passé.

Excipe: Das ne bleibt dagegen weg,

a) Wenn der vorhergehende Comparativus schon ausdrücklich oder dem Sinne nach negirte: Jamais on n'a révé plus raisonnablement que je faisois (nicht: ne faisois) pendant ma dernière maladie. N'allez pas vous faire plus jeune que vous êtes, gebt euch ja nicht für jünger aus als ihr seyd. Y a-t-il personne qui vous honore plus que le fait votre serviteur? Doch gibt es hie Fälle, da die Deutlichkeit und der Wohlklang das ne gleichwol erfordert, z. E. Si je ne vous rends meilleurs que vous n'êtes, ce ne sera pas ma faute. Comme si vous n'aviez plus d'envie de me le dire, que je n'en ai de le savoir. On ne demande pas plus que vous ne pouvez donner.

b) Wenn auf das que comparativum noch eine Conjunction oder auch ein Pronomen demonstrativum mit dem relativo folget: Votre livre est meilleur que celui que je vis hier. Il est à présent plus diligent, que lorsqu'il étoit chez soi. Vous faites mieux d'étudier que si vous alliez tirer aux oiseaux. Beaucoup (moins) plus que ce que vous méritez. Doch ist besser: Plus que vous ne méritez.

5. Bey der negativa ni, davon n. 15.

On n'y voyoit ni or, ni argent. Nestor ni Ménélaus ne purent m'apprendre, es konte mich weder Nestor noch Menelaus berichten.

6. Wenn

6. Wenn das *que* bedeutet bis daß, (ehe und bevor) es sey denn daß; folglich auch bey der Conjunction *à moins que*, es sey denn daß, wofern eine negatio explicita vel implicita vorausgegangen.

Je ne serai pas content *que* je ne sache le françois, bis daß ich Französisch kan. Je ne partirai point *que* tout ne soit prêt. Comment le pouvez-vous savoir *que* vous ne l'avez éprouvé? wie könnt ihr es wissen, ehe ihr es versucht habt? Il ne le fera pas *à moins qu'il* ne veuille passer pour fou.

Folglich auch bey den Phrasibus, die mit *il s'en faut beaucoup, bien, peu, que*, es fehlt viel (wenig) dran, bis daß ic. *Il ne tient qu'à*, es kommt nur auf :: an ic. gemacht werden: Il s'en faut beaucoup (bien) qu'il ne le fasse. Il ne tient qu'à vous, qu'il n'ait satisfaction.

14. Ne -- *que* bedeutet mancherley, und das *que* vertritt dabey gemeinlich die Stelle der zweyten negativen, ob es gleich in den Temporibus compositis nicht (wie die andern *secundæ negantes* pas, point &c.) vor, sondern nach dem Supino stehen muß. Es heißt

1) Nur, allein, nichts als, nicht mehr als (*nisi*); und in dieser Bedeutung kan, (wenn es die Connexion oder der Wohlklang leidet) auch *seulement* (zuweilen *seul*) an statt *ne -- que* gebraucht werden, NB. so oft man das nur durch nicht als erklären kan: Je n'ai écrit qu'une lettre, oder j'ai écrit seulement une lettre oder j'ai écrit une seule lettre. N'apprenez que dix mots par jour. Je n'ai que dix écus oder j'ai seulement dix écus. Vous n'avez qu'à le faire, ihr dürft es nur thun.

Obs. a) Wenn, nur, ohne Verbo stehet, ic. wenn es nicht kan durch nicht als gegeben werden, (und also kein Exclusivum ist, so muß man *seulement* brauchen, nicht *ne -- que*: Dites seulement votre avis. J'aurais bien envie de le faire, si j'en avais seulement le temps. Combien d'argent avez-vous? Resp. seulement un gros, besser: je n'ai qu'un gros.

b) Bezieht sich das nur aufs Verbum, so gibt man es blos mit *seulement*, oder mit *ne faire que* (§. 200. 26. 8.) je souriois seulement, oder je ne faisois que sourire. Bezieht sich aber auf den Nominativum, so gibt mans durch *seul*: Vous le verrez seul oder il n'y a que vous qui le verra.

c) *Ne pas seulement* negiret; *non seulement* affirmiret: Je ne vois pas seulement (pas même) le clocher, ich sehe nicht einmal den Kirchturm. Je vois non seulement l'horloge, mais aussi (même, encore) l'aiguille, ich sehe nicht allein die Uhr, sondern auch den Weiser.

2) Nicht anders als, nicht umhin, lateinisch non possum non: Cela ne peut que l'ennuyer. Je ne puis que vous regarder.

3) Niemand, jemand als :: Fein als :: Il n'y a que vous qui le sache (sachiez.) Je n'ai jamais aimé que vous. Je n'ai de chagrin que celui que vous me donnez.

4) Erst, allererst, eben: Il n'arrivera que demain, Il ne fait que de se lever. Il n'est venu qu'après dîner. (§. 200. 26. 8.)

5) Mehr als, wenn trop darauf folget, dafür man auch, doch selten, plus que brauchet: Il n'est que trop vrai, es ist mehr als zu wahr. Cela est plus que suffisant. Bon n'avoir que faire siehe §. 200. 26. 7.

352 II. Th. IX. Cap. Sect. I. Der Adverbiorum (§. 204.)

15. Ni, weder, noch 2c. wird selten einmal, gemeiniglich zwey = und mehrmal gesetzt, doch so, daß in gewissen Fällen ne -- ni -- ni --, in andern ne -- ni ne gesetzt werde.

1) Ni einmal gesetzt, verbindet zuweilen zwey Phrasen vel voces implicite negantes. Il a été à l'église sans entendre le sermon ni la musique. Sans boire ni manger, ungeessen und ungetrunken. Les prières ni les raisons n'y peuvent rien. Il n'y eut jamais de Capitaine plus vaillant ni plus sage que lui.

2) Zwey und mehrmal, und da muß die erste negative ne immer mit zugegen seyn, (hinten oder vorne) die andere pas oder point aber ordentlich wegbleiben, als:

a) Ni vous ni moi n'en pouvons rien dire. Regel: Stehet das Wort, worauf sich ni beziehet, im Nominativo, so setze das ne hinter ni: ni moi, ni lui, ni mon frère ne le ferons.

b) Je n'ai ni or ni argent. Il n'est ni pauvre ni riche. Je ne l'ai ni hat ni aimé. Il ne fait ni lire ni écrire. Regel: das ne setze vor das ni, wenn

1. Das Nomen, worauf sich ni beziehet, in Casu obliquo, oder auch nach être stehet: On n'y voyoit ni or ni argent. Il n'est ni soldat ni Financier.

2. Die Verba, worauf sich das ni beziehet, in Temporibus compositis, oder im Infinitivo stehen: Je ne l'ai (ni) loué ni méprisé. Si je ne puis ni le trouver, ni retourner dans ma patrie, ni éviter la servitude. Il n'a appris ni à danser ni à faire des armes. Je ne les ai vu ni entrants ni sortants, (p. 175. a. 199.) besser ni entrer ni sortir.

3) Ne -- ni ne (und, auch nicht) wird gesetzt, wenn zwey Verba negantis, Modi finiti (§. 173. IV. 1.) zusammen gesetzt werden, entweder

a) Beyde in Tempore simplici, als: Je ne le loué, ni ne le méprisé. Ils ne vous aiment, ni ne vous haïssent. Il ne boit ni ne mange.

b) Oder eins in Tempore simplici, das andere in Tempore composito: Je ne l'ai fait, ni ne le ferai de ma vie.

c) Oder beyde in Tempore composito, aber die Auxiliaria werden Nachdrucks wegen wiederholt: Je ne l'ai vu ni ne lui ai parlé; oder versändert: Il ne l'a fait ni ne s'est soucié de le faire.

d) Wenn zwey Infinitivi zusammen kommen: C'est ne savoir parler ni ne savoir se taire.

Obf. Gleichwol muß die secunda negans auch da seyn

a) Wenn es der Nachdruck oder die Deutlichkeit erfordert: Il ne souille pas volontier sa conscience, ni ne fait rien contre l'honnêteté. L'absence & le temps n'ont point altéré ni mon estime ni mon amitié.

b) Wenn zwey Verba in Tempore simplici finito beyeinander stehen, deren jedes im Deutschen seine eigene Negation hat: Ils ne m'écouloient pas ni ne prenoient pas seulement garde à moi, sie hörten mich nicht, und gaben nicht einmal acht auf mich.

16. Non

16. *Non*, nein, nicht, wird theils absolute gebraucht, theils mit andern Wörtern und particulis negativibus zusammen gesetzt.

1) *Absolut*, ohne Verbo und Nômine, wie das teutsche *Nein*: *N'est-ce pas?* *Non*, c'est autre chose. *L'avez-vous vu?* *Moi non*. *Pourquoi non?* *Aujourd'hui non*.

2) Zusammen gesetzt, so daß es mit einem Nômine ein Wort macht: des gens non-solvables, Leute, die nicht solvendo sind. *Non-prix*, Spottgeld. *Non-valeur*, Ungültigkeit.

3) *Non pas* oder *non point* siehe §. 205, 4. *Nein*. *Non plus* l. c. n. 2. auch nicht.

17. *Pas* absolute (ohne Verbo) gebraucht, heißt

1) Nicht, wenn es steht vor einem Adverbio: vor *un*; und vor *grand* chose, als: *Comment se porte-t-il?* *pas trop bien*, nicht allzu wohl. *L'avez-vous déjà expédié?* *Resp. Pas encore*. *Qu'a-t-il répondu?* *Resp. Pas non*. *Que faites-vous?* *Resp. Pas grand* chose, nicht viel.

2) *Nein*, wenn es bey den Nominativis Nationis, Religionis, Dignitatis &c. steht: *Il n'est pas François, Allemand*. *Vous n'êtes pas Docteur*. So auch bey den Genitivis IV. Declinationis, wo es statt *point* steht: c'est n'avoir pas de courage.

18. *Pas* und *point* sind die zwey gewöhnlichsten *secundæ negativæ*, die nach dem Verbo folgen. (§. 177. b.) Die Franzosen haben sich bey deren Gebrauch (eben wie bey *ne* n. 13.) trefflich viel Geseze voraescrieben. Denn 1) bald muß die *secundæ negativa* da stehen, 2) bald muß sie nothwendig wegbleiben. 3) Bald kan sie promiscue stehen oder wegbleiben.

I. Ordentlich muß, wenn ein Verbum negiren soll, die *secundæ negativa*, es sey nun *pas* oder *point* stehen, aber mit Unterschiede: denn *point* negiret heftiger als *pas*, und bedeutet meist allemal, gar nicht. Es steht demnach conjunctive

1) Bey einem Verbo, statt *pas*, wenn man will

a) Nachdrücklich negiren: *Je ne doute pas*, ich zweifle nicht; *je ne doute point*, ich zweifle ganz und gar nicht. *Il ne veut point me le pardonner*, er will mirs durchaus nicht verzeihen. *Il ne dort pas*, er schläft (heut) nicht. *Il ne dort point*, er schläft fast niemals.

b) Höflich oder zweifelhaft fragen: *N'avez-vous point trouvé mon baron*, habt ihr nicht etwa meinen Stock gefunden? *Point* affirmiret bey einer zweifelhaften Frage weniger als *pas*, zeigt weniger Argwohn an, wird demnach höflicher gebraucht.

2) Bey einem Genitivo IV. Declinationis, und bedeutet alsdenn *Nein*: *Point d'argent*, *point de Suisses*. *Vous n'avez point de courage*. Vor den Adverbis aber braucht man *pas*, nicht wohl *point*: *Je n'ai pas tant d'amis que mon frère*.

354 II. Th. IX. C. Sect. I. Der Adverbiorum (§. 204.)

II. Pas oder point muß nothwendig wegbleiben in folgenden vier Fällen.

1. Wenn eine andere *secunda negativa* schon da ist. Dergleichen sind: *aucun, aucunement, guère, jamais, ni -- ni, nul, nulle-part, nullement, personne, plus* (amplius), *quelconque, rien* und *que* als, wenn es durch nur (oben n. 14. 1.) kan erkläret werden: Il n'a aucune honte. Je ne vois rien. Il n'en a dit mot à aucun de nous. Man darf aber auch sagen: Il n'a pas dit un mot à aucun de nous.

Obf. 1. An statt dieser negativarum braucht man (sonderlich im Affect) oftmals andere, als ihre Vicarios; da denn pas und point auch wegbleiben müssen. S. C.

an statt *personne* kan stehen *ame, homme, créature, qui que ce soit*: il n'y a *ame* (homme qui vive &c.) qui ne s'intéressât. Je ne vois *créature* sous le ciel. Il n'y a *homme au monde* qui &c. Il n'y a *qui que ce soit*, qui l'agrée.

an statt *rien* kan stehen *chose oder quoique ce soit*: je ne vous demande *chose au monde*. Je n'ai vu *quoi que ce soit*.

an statt *jamais, aucun &c.* können andere Phrasen negantes stehen: Il n'y aura *moment de ma vie*. Je ne le ferai *de ma vie* (de mes jours). Je n'ai *en* (toute) *ma vie* entendu une agréable nouvelle. Il n'y a *règle si générale*, qui n'ait son exception.

2. An statt *pas* mit der relativa *le* braucht man oft *rien* mit der relativa *en* oder *y*: je ne le ferai *pas*, oder je n'en ferai *rien*. Je ne le fais (crois, vois &c.) *pas*, oder je n'en fais *&c. rien*. Vous ne l'entendez *pas* oder vous n'y entendez *rien*.

3. Vier *secunda negantes* bedeuten affirmativo, nemlich: *aucun* und *personne* einer oder jemand, *jamais, jemais, rien, etwas*; und müssen diese teutliche Wörter im Französischen allezeit so gegeben werden, wenn *aucun, personne, jamais* und *rien* conjunctim cum verbo stehen, und ne nicht vor ihnen hergeht, oder doch nicht zu ihnen gehdret, die kan nun geschehen

a) Nach einer Phrasi negante, dubia oder exclusiva: je ne le dirai *jamais* à *personne*. Je doute qu'*aucun* le sache. Sans offenser *personne*. Sans aucune difficulté. Avant *que de rien* entreprendre. Je n'ai pas peur que vous trompiez *personne*. J'ai plus d'intérêt dans cette affaire que *personne*.

b) In Fragen und andern Phrasibus, die negative verstanden werden: Avez-vous *jamais rien* vu de plus beau? Qui vous reproche *rien*? Croyez-vous qu'*aucun* le rédise? Il est impossible que *personne* le sache. Je ne le dirai *jamais* à *personne*. Je le défie de *rien* dire contre moi. Il est incapable de vous nuire *aucunement*.

c) Nach *si, wenn, und trop, allzu* : Si je viens *jamais* à N. Jugez, si *personne* peut être si injuste. Vous êtes trop sincère, pour tromper *personne*.

2. Pas oder point muß nothwendig wegbleiben, in einer Phrasi negante, welche vermittelst der Conjunction *que* a) oder eines relativi, b) oder durch *où, d'où, par où*, (die für Relativa dienen) c) einer an dern

der Phrasi explicite vel implicite neganti zugefüget wird, doch so, daß die beyden Phrases negantes einen Sensum affirmantem machen.

a) Il est impossible que vous ne l'ayez vu. Il ne se présentera point d'occasion de vous servir, que je ne vous témoigne mon zèle.

b) Il n'y a personne qui ne soit de ce sentiment. Y a-t-il quelqu'un qui ne le voye? Il n'y a point de querelles, dont il ne se mêle.

c) On ne trouve aucune ville, où il n'y ait une école. Il n'y a point de langues, d'où l'on ne puisse tirer beaucoup de plaisir.

Machen aber die beyden Phrases negantes keinen Sensum affirmantem aus, so setz man pas in der zweyten hin: Je ne m'étonne pas, que vous ne l'ayez pas compris.

3. Nach einer Phrasi, die ein Verbot, Verhütung oder Verhinderung anzeigte, als bey den Verbis se garder, empêcher, prévenir, peu s'en faut, il ne tient qu'à moi &c. dergleichen bey den Conjunctionen: que, damit, que ne, warum nicht, afin que und pour que, auf daß, de peur que ne, damit nicht, que oder avant que, bis, à moins que, dafern &c. gemeiniglich geschieht.

Je me donnerai bien de garde (je me garderai bien, je prendrai garde) que vous n'y alliez. Je l'empêcherai, qu'il ne vous fasse du mal. Vous avez défendu, que votre frère ne vint. Allons vite, que la nuit ne nous surprenne. Que ne mangez-vous? Ne parlez pas si haut, afin qu'on ne s'aperçoive, que vous êtes ici. Je ne le lui dirai pas, de peur qu'il ne le redise. Comment m'y prendre, pour qu'il ne m'échappe? Je ne vous irai pas voir, que (bis daß, ehe und bevor) vous n'ayez été auparavant chez moi. A moins que vous ne vouliez (es sey denn, daß ihr wollet) passer pour un babillard.

Obf. 1. Will man in dem Fall ein Gerundium brauchen (welches allemal geschehen kan, wenn die Personen nicht verändert werden): so können bey se garder und synonymis beyde negationes stehen oder beyde wegbleiben: gardez-vous (prenez garde) d'être trompé oder de n'être pas trompé. Aber bey défendre, détourner, dissuader und empêcher müssen allzeit beyde wegbleiben: Je l'empêcherai (détournerai &c.) de vous faire du mal. Défendez lui de me battre. Il m'a dissuadé de venir chez vous. Siehe §. 200. n. 22. 30.

2. Wenn point seinen Genitivum regieret; so kan es zuweilen stehen: Je prendrai bien garde, qu'il n'en reçoive point de lettres.

3. Hat à moins que, es sey denn, daß, im Deutschen eine Negation bey sich; so dürfen im Französischen beyde Negationes stehen: Vous le saurez à moins que vous n'ayez pas reçu la lettre, ihr werdet es wissen, es wäre denn, daß ihr seinen Brief nicht empfangen hättet.

4. Pas und point bleiben nothwendig weg in folgenden besondern Phrasibus:

n'avoir garde, nicht mögen, es wol bleib. Je ne sai que dire, ich weiß nicht, was ich sagen soll.
ben lassen. Je ne sai qu'y faire, -- comment m'y prendre.
ne dire mot, kein Wort sagen.

dre. Je ne *sai* qui? Je ne *sai* *quoi*,
combien &c. und so bey allen Frage-
 wörtern, wenn die Phrasis nicht aus-
 drücklich frägt.

Je ne *saurais*, ich *Kan* (mag) nicht, y
 consentir.

Je n'*oserois*, ich darf nicht, (le dire).

n'importe, es liegt nichts dran.

à Dieu ne *plaise*, da sey Gott vor.

ne vous en *déplaise* M^r. mit eurer Er-
 laubniß (geredet).

n'en *déplaise* à mon frère, es sey mit Er-

laubniß meines Bruders gesagt.

n'*étoit* que vous le *voulez*, wenn ihr es
 sonst nicht wollet. N'*eût* été que vous

êtes de mes amis, wenn ihr nicht mein
 Freund wäret. N'*étoit* sa vertu, wenn
 ihre Tugend nicht wäre &c. und so bey
 allen conditional-Phrasibus, wenn man
 das si vorne weglassen will.

Je n'en puis mais (*vulgo*), ich *Kan* nichts
 dafür.

il n'*est* si bon *chartier* qui ne *verse*, es
 versteht es auch wol der beste Meister.

n'y *entendre* (*voir*) *goute*, sich nicht
 drein finden können.

ne *voir* *goute*, stockblind seyn, keinen
 Stuch sehen.

qu'à cela ne *tienne*, daran soll es nicht
 liegen.

Soll aber *saurais* und *oserois* teutsch eben das Tempus als im Französ-
 schen bedeuten; so stehet pas oft dabey: Je *croyois* qu'il ne *saurait* pas
 le supporter, ich glaubte, daß er es nicht würde ertragen können. Il s'*ima-*
ginoit, que je n'*oserois* pas le dire.

III. Pas und point *Kan* stehen, wird aber doch sicherlicher wegge-
 lassen in folgenden vier Fällen.

1. Wenn man von einer vergangenen oder künftigen Zeit, mit *de*, *dé-*
puis, *il y a* oder *voici* saget, daß etwas nicht geschehen sey oder nicht
 geschehen werde:

Vous ne me *revertiez* *de* deux ans, de ma vie, de long-temps. Je ne *l'ai*
 (*pas*) vu *dépuis* six jours. Il y a trois mois que je ne lui ai parlé. Il
 y a long-temps qu'il ne m'a (*pas*) écrit. *Voici* deux nuits que je n'ai
 fermé l'*œil*.

2. Nach *si*, so, wofern, (si mag nun selbst da seyn, oder durch *que* ver-
 treten, oder nur darunter verstanden werden): doch so, daß kein *tant*,
 so wohl, darauf folge, und daß die Phrasen conditionatæ zugleich ne-
 gantes sind.

Si vous n'*étiez* (*pas*) venu chez moi, & *que* je n'*eusse* été empêché, je se-
 rois allé chez vous. N'*étoit* son caprice, il seroit bien voulu de tout le
 monde. Si vous ne l'*aimiez*, (im Indicativo) & *que* vous ne *vouliez* (NB.
 im Coniunctivo) l'*assister*.

So findet man nach *que* ne, warum nicht, nach *pourquoi*, nach *que*, wenn es
 Wunsch- und Verwunderungsweise, im Anfange einer Rede (in allen Tem-
 poribus Indicativi, außer den Futuris) gebraucht wird, und nach *à moins*
que oftmals *pas* gesetzt: Doch wird es besser ausgelassen: *Que* ne parlez-
 vous? *Pourquoi* ne le lui dites-vous? *Que* n'ai-je étudié! *À moins* qu'on
 ne s'exerce à parler, on n'apprendra jamais à parler.

3. Nach *qui* oder *qui est-ce* *qui*? wer? wenn es frägt: *qui* ne voit (*pas*)
 cela? oder *qui est-ce* *qui* ne voit cela, wer sieht dis nicht? *Qui est-ce*
qui n'en seroit surpris?

4. Nach

4. Nach folgenden Verbis :

Bouger, weichen, aus der Stelle gehen, (welches nie anders als negative stehen kan): Il ne bouge (*pas*) du logis. Ne bougez delà, bleibt da!

Cesser, aufhören: Il ne cesse de me rompre la tête, er hört nicht auf, mir den Kopf warm zu machen. (auffer im Infinitivo, und zuweilen in dem Tempor. compositis, wofelbst das *pas* nothwendiger ist): Pour ne pas cesser d'avoir patience. Il n'a pas cessé de vous admonêter.

Daigner, würdigen: Il ne daigne (*pas*) vous en parler.

Oser, Dürfen: Il n'ose (*pas*) vous le dire.

Pouvoir, Können: Il ne pourroit (*pas*) le faire.

Savoir, wissen: Je ne sai (*pas*) ce qu'il fait.

Obsev. Bey *savoir* ist viel zu lernen. Die *secunda negativa* muß dabey

a) nothwendig wegleiben in den Fällen, die N. II. 4. zu sehen.

b) nothwendig stehen in folgenden Fällen:

1) In Fragen, und so oft der Nominativus hinter das Verbum zu stehen kommt: Ne savez-vous pas ce qu'il a dit? Peut-être ne l'a-t-il pas dit? Aussi n'avez-vous pas raison de &c.

2) Wenn es eine gänzliche Unwissenheit bedeutet, folglich stark negiren soll: C'est ce que nous ne savons pas. Eben so ist es mit *pouvoir*, wenn es ein gänzlich Unvermögen bedeuten soll: Je ne le puis pas faire.

3) Wenn es einen Casum (auffer *ce que*) nach sich hat, oder statt des Casus einen Infinitivum oder Adverbium oder eine ganze Phrasin, die durch *que*, *daß*, *si*, *ob* &c. daran gehenget wird, doch muß kein *si* voran gegangen seyn: Je ne sai pas les raisons, qu'il a eues de faire cela. Je ne sai pas danser. C'est ce que je ne savois pas encore. Je ne savois pas, que vous y fussiez. Je ne sai presque pas, si je le ferai. Eben so ist es mit *pouvoir*, wenn eine Phrasin darauf folget, darauf es sich beziehet: Vous ne pouvez pas trouver les raisons, qui m'ont engagé de &c.

4) Wenn es im Infinitivo oder Gerundio stehet: Je voudrois ne le pas savoir. Il fait semblant de ne le pas savoir.

5) Wenn es durch *que*, *daß*, oder durch ein Relativum an die vorhergehende Phrasin gehenget wird: Il m'a assuré que vous ne le saviez pas. Vous m'avez dit une chose que je ne savois pas.

c) Sie kan stehen und wegleiben in allen andern Fällen. Doch ist es üblicher, sie in den Temporibus compositis zu setzen, als wegzulassen: Il n'aura pas su, si vous viendriez.

19. Pêle-mêle und sens dessus dessous, unordentlich unter einander, differiren so:

1) *Pêle-mêle* braucht man nur von Personen und Thieren: Ils entrèrent pêle-mêle dans la place. Ils se ruèrent dessus pêle-mêle.

2) *Sens* (besser als *sans*) *dessus dessous* braucht man nur von leblosen Dingen: Tout étoit sens dessus dessous dans la chambre. Mettre tout sens dessus dessous, oder sens devant derrière, das oberste zu unterst werfen.

20. *Peut être*, vielleicht, und *sans doute*, ohne Zweifel, hat, wenn es vor dem Verbo stehet, *que* nach sich, nach dem Verbo aber stehet es ohne *que*:

Peut-être que dans la suite j'aurai plus de force, es kan seyn, daß ic. *sans doute que* vous vous en allez aux champs, ihr werdet gewiß aufs Land gehen. Vous croyez *peut-être* en être mieux informé. Vous voulez *sans doute* me persuader.

21. *Plutôt* und *beaucoup plus*, vielmehr, differiren:

1) *Beaucoup plus* heißt viel mehr, weit mehr, multo plus, und redet von der Vielheit: Vous avez parlé *beaucoup plus* que vous n'auriez dû. Vous en avez reçu *beaucoup plus* que moi.

2) *Plutôt* heißt vielmehr, potius, zeigt einen Vorzug oder Gewisheit an: Je voudrais *plutôt* mourir *que* de changer de résolution. Vous diriez *plutôt*, *dixeris potius*, ihr würdet vielmehr (lieber) sagen.

3) *Plutôt* heißt auch eher, als: Vous êtes venu *plutôt* que moi.

4) Es stehet auch zierlich statt *à peine*, kaum, doch muß *que*, so, darauf folgen: Son père ne fut pas *plutôt* parti, *qu'il* trouva une certaine difficulté, sein Vater war kaum weggegangen, so fand er ic.

§. 205. Einige teutsche Adverbia geben die Franzosen auf vielerley Weise: deßhalb hie zum Nachschlagen etwas davon angemerkt werden soll.

1) Als (die Vergleichungs-Particul) gibt man durch *que* (nicht *comme*.) nach einem Comparativo; nach *si* und *aussi*; nach *tant* und *autant*; und wenn es bedeutet, nicht mehr, als, oder nur noch, z. E. *il en fait plus que* vous. *Un tiens vaut mieux que* deux tu l'auras. *J'estime sa faveur autant que* la vôtre. *Il n'a plus que* deux écus de son argent. Wird aber die Sache oder Person mit dem vorbergehenden nicht verglichen, so gibt man als durch den Genitivum: *Je lui en ai donné plus de la moitié, du tiers*, mehr als die Hälfte, als ein Drittel ic. *J'ai été en France plus de* trois ans, ich bin länger als drey Jahre in Frankreich gewesen. Vous y avez été *moins de* deux ans.

2) Auch wird bey einer jeden Affirmation durch *aussi*, bey einer wahren Negation aber durch *non plus* gegeben.

a) Bejahend: Ich habe es auch gesehen, *je l'ai vu aussi*.

b) Negirend, und alsdenn hat das Verbum dabey beyde negativas *ne pas*; ist aber kein Verbum dabey, so bröuch man *ni*: ich werde es auch nicht thun. *Je ne le ferai pas non plus*. Ich auch nicht, *ni moi non plus*.

c) olglick kan *aussi* bey den Negativis stehen, wenn man nicht in der That negiret, als z. E.

z. Je

1. Je ne doute pas que vous ne veniez aussi, ich zweifle nicht, ihr werdet auch kommen. (Reg. so oft man die *Negation* im Teutschen affirmative gibt.)
2. Cela n'empêchera pas, que nous ne le fassions aussi. (Reg. so oft 2 Phrasen negantes eine Affirmation machen.)
3. N'y ériez-vous pas aussi? weret ihr nicht auch da? Mfr. votre oncle n'y viendra-t-il pas aussi? (Reg. so oft bey'm Fragen im Teutschen das auch nach nicht steht.)
4. Aussi n'est-il pas content de vous, er ist aber auch mit euch nicht zufrieden. (Reg. so oft auch zu Anfang einer Phrasen negantis steht.)

3) Heute heißt *aujourd'hui*. Aber man darf zu *aujourd'hui* die Wörter *matin, midi, après-midi, soir* und *nuit* nie setzen, sondern dafür das Pronomen demonstrativum *ce, cet, cette*: Heute Morgen, *ce matin*. Heute Abend, *ce soir*. Heute Nacht, *cette nuit*. Heute Vormittag, *cet avant-midi*. Heute Mittag, *ce midi*, oder *à midi*. Heute Nachmittag, *cette après-midi*.

Eben so ist zu merken, daß, ob man gleich sagt hiér *matin* und hiér *au matin*, *demain matin* und *demain au matin*, *dimanche matin* und *dimanche au matin*: so sagt man doch allein hiér *au soir*, *demain au soir*, *dimanche au soir* &c.

Je - - - desto, plus - - - plus &c. (f. p. 148, 3. und unten §. 217.)

- 4) Nein gibt man ohne Verbo durch *non*, selten *non pas*, it. *nenni*, höflicher durch *non, Monsieur; non, Madame, &c.* Gar nicht heißt *point du tout*, gar nichts, *rien du tout*. Als: avez-vous lu la gazette? moi? *non, nenni, point du tout*.
- a) Fragt mich einer ohne *Negation*, und ich antworte: Nein! so gebe ich es durch *pardonnez-moi, excusez-moi, je vous demande pardon* &c.
3. E. L'avez-vous fait? Resp. *pardonnez-moi* &c.
- b) Fragt mich jemand mit einer *Negation*, und ich antworte: Ja, so gebe ich es eben so, (weil man doch in beyden Fällen widerspricht) als:
Ne l'avez-vous pas vu vous-même? habt ihr es nicht selbst gesehen?
Resp. *pardonnez-moi, o ja!* (f. Gramm. prat. §. 179. und 356.)
- 5) Nicht gibt man durch
 - a) *Ne - - pas* oder *ne - - point* bey einem Verbo, Il faut être patient, & ne *point (pas)* murmurer contre la providence. Je l'ai dit à mon frère, mais je ne l'ai pas dit à ma sœur.
 - b) Durch *non pas, non point* im Gegensatz, wenn im vorbergehenden Commate ein Verbum affirmative steht, so im folgenden sollte negative wiederholet werden: J'en vois les plaisirs, mais *non pas* les conséquences. J'ai perdu tout mon bien, mais *non point* mon bonheur.
 - c) Durch *non* (denn *pas* wird wegen des Wohlklangs ausgelassen) wenn par oder pour darauf folget: Il ne le veut point voir, *non par* haine, mais pour éviter les plaintes. Je l'ai pris, *non pour* moi, mais pour un autre.
 - d) Durch *pas*, vor bloßen Nominibus und Adverbiis: Pas grand' chose, pas un gros, pas la moindre chose. (§. 204 17.)

- c) So hat bey den Deutschen vielerley Aemter, mithin auch Bedeutungen, folglich müssen es die Franzosen auch verschiedentlich geben, z. E. durch
- Ainsi*, wenn es mit Nachdruck oder in der Comparation bedeutet also: C'est *ainsi* que vous faites. Comme le père, *ainsi* le fils. Absolute, als durch *comme cela* (lis Fommisa): Faites le comme cela. Ce n'est pas *comme cela* qu'il faut faire, so muß man es nicht machen.
 - Si, wenn es eine Conjunction *condicionalis*, oder ein Adverbium *intenden- di* ist: Si vous le désirez. Il est si imprudent qu'on ne le croiroit pas. So daß heißt *si bien, de sorte, de manière, tellement* &c. Il parle si bien, qu'il faut avouer que &c.
 - Si, tant, aussi oder autant mit darauf folgendem *que*, wenn es ein Adver- bium comparandi ist. Und zwar
 - In Phrasi affirmativa bey den Adjectivis und Adverbiis am besten *aussi*, und bey den Substantivis, *autant*: Il est *aussi* savant *que* son frère. Je crains qu'il ne soit *aussi* irraisonnable *que* son gendre. Vous avez *autant* de frères *que* de sœurs.
 - In Phrasi negativa aber braucht man am besten bey den Adjectivis und Adverbiis *si*, und bey den Substantivis *tant*: Il n'est pas *si* savant *que* son frère. Vous n'avez pas *tant* de frères *que* de sœurs.
- Exc. Doch kan man *aussi* und *autant* auch in einer Phrasi negativa brauchen. 1) Nach einer andern Negativa: Il ne tient pas à moi que votre livre ne soit *aussi* beau *que* le mien. Il a empêché que je n'aie reçu *autant* d'argent *que* lui. 2) In einer Frage und Wunsch: N'est-il pas *aussi* riche *que* vous? Que n'ai-je *autant* d'argent *que* vous! 3) Nach *si*, wenn: S'il n'est *aussi* savant *que* son frère. Si vous n'avez *autant* de frères *que* de sœurs.
- Bedeutet aber *que* nicht als, sondern daß: so braucht man *si* und *tant*, so wol affirmative als negative, weil keine Comparation mehr da ist: Il est *si* savant *que* vous ne le croiriez pas. Je ne suis pas *si* fou *que* de le croire. J'ai *tant* de livres, *que* je ne sai où les mettre. Je n'ai pas *tant* d'argent *que* je puisse vous payer.
- Bey den Verbis, und wenn sonst kein Adjectivum, Adverbium nach Substantivum dabey ist, braucht man bald *tant*, bald *autant*: Je l'honore *autant* *que* je l'aime. Je ne vous demande pas *tant* *que* je vous ai donné. Il est estimable *autant* (*tant*) par son érudition *que* par sa conduite.
 - Qui, lequel*, wenn es ein Pronomen relativum ist: L'homme *qui* vous l'a dit. J'ai reçu les livres, *que* vous m'avez envoyés.
 - Tel* und *tel que*, wenn es im Lateinischen talis qualis bedeutet: Il est *tel* *que* son frère.
 - Et*, (seltener durch *alors*) nach den Imperativis und den Phrasibus, so eine vim imperandi haben, it. so oft so lateinisch *et* heißen kan: Faites cela, & vous vivrez. Vous n'avez qu'à commander & vous serez obéi. Je ne fais que prendre mes livres, & je suis prêt.
 - In allen andern Fällen wird so (eben wie von den Lateinern) gar nicht ausgedrückt: Puisque vous le voulez, je le ferai.

Ja, *ainsi*, (und *pourtant*, doch) wird in einer Apodosis mehrertheils per Ellipsin ausgelassen: Comme je suis votre ami, (*ainsi*) je prends part à votre bonheur. Quoique vous me haïssez, je ne laisserai (*pourtant*) pas de vous aimer toujours.

h) So, so, so hin, halb und halb heist: Là-là, passablement, tout doucement, entre deux.

2) So wohl als, gibt man durch *tant* oder *autant*: ich bin so wohl aus Liebe als Schuldigkeit euer ic. je suis *tant* (*autant*) par inclination *que* par devoir votre &c. (§. 204, 5.)

Viel mehr oder weit mehr, und vielmehr, viel lieber, (siehe §. 204, 21.)

8) Wie, gibt man, (als §. 204, 9. zu sehen) durch

a) *Comme*, wenn im Lateinischen *ut* oder *sicut* stehen kan: Ich will reden wie die andern, je parlerai comme les autres. Si je n'étois pas votre ami, *comme* je le suis, je &c. vous ne me refuserez pas, (*comme* kan auch wegsfallen) je m'affure, une si petite faveur, ihr werdet mir, wie ich hoffe ic.

b) *Comment*, wenn im Lateinischen *quomodo* steht: Ich will gehen und sehen, wie sich N. befindet, j'irai voir comment se porte N.

c) *Combien*, wenn im Lateinischen *quam* bey einem Adjectivo steht: und hie pflegt der Franzose das Adjectivum hinten nachzusetzen: Sehet, wie groß meine Aufrichtigkeit ist. Voyez, combien ma sincérité est grande. Combien grande kan aber auch stehen.

d) *A ce que* bey den Verbis, in dieser und andern ähnlichen Phrasibus: Wie ich sehe, à ce que je vois, à ce que je crois &c.

e) *En*, wo man eine Qualität anzeigen will: Er redet wie ein Meister, il parle en Maître. Für à ce que und *en* kan auch *comme* stehen.

f) Durch *que* in dieser und andern ähnlichen Phrasibus: Wenn ich wäre wie ihr, si j'étois *que* de vous. So auch bey Exclamationen: Wie seyd ihr so einfältig! *que* vous êtes bon! (*simple*.)

g) *Quelque-que* 3. E. wie reich er auch ist, quelque riche qu'il soit.

9) *Ziemlich* heist *assez*: Er befindet sich ziemlich wohl, il se porte assez bien. Aber ziemlich viel kan nicht heißen, assez beaucoup &c. (s. p. 148. not. 4.)

10) Zuerst, zuletzt, wenn sie sich auf die Person oder Sache selbst beziehen, geben die Franzosen durch die Adjectiva le premier, le dernier, nicht durch die Adverbia. premièrement &c. geht zuerst, allez (*partez*) le premier, la première. Elle sortit la dernière. De tous les livres c'est la Grammaire, qui s'use la première,

Observ. I. Viele Adverbia Quantitatis (3. E. bien, combien, beaucoup, peu, plus, moins, trop, assez, presque, environ) werden durch Vorsetzung der Casus-Beichen *de* und *à* gleichsam decliniret: De combien parlez-vous? à combien monte la somme? C'est l'avis de plus de cent. J'ai fait voir cette rareté à plus de cent personnes.

Observ. II. Solange Adverbia darf man nicht mehr gebrauchen, ob sie gleich in ältern Büchern viel vorkommen: Au demeurant, au surplus, im übrigen, bref, en bref, kurz zu sagen, d'abondant, was noch mehr, d'avanture, ohnsehr, des mieux, am besten, du depuis, von der Zeit an, en somme, in Summa, finalement, endlich, jamais plus, nimmermehr, longuement, lang, maintefois, manchmal, même, so gar, nonnément, namentlich, notamment, merklich, possible, vielleicht, souventefois, oftmals, la T. 1. 319. Die curio gedruckten läßt die Academie passieren.

SECTION II.

Von den

PRAEPOSITIONIBVS.

§. 206. *Praepositiones* (les Prépositions) sind *Particulæ*, so man ihrer Bedeutung wegen vor die andern *Partes Oracionis* theils sie zu regieren, theils die Umstände derselben (auf die Frage wo, wenn und wie?) zu bestimmen, §. 104, 2. und §. 202. als: Il est *dans* la maison, er ist im Hause; *près* la porte St. Pierre, am Peterschor. *

Obf. Sie heißen Praepositiones, weil sie ordentlich vor ihrem Casu stehen müssen; und hierin weichen sie vom Deutschen oftmals ab, als: *Selon* toutes les apparences, allem Anschein nach. *Pendant* trois mois, drey Monate lang. Nachgesetzt werden nur

- a) *Près*, allemal, wenn es bedeutet ausgenommen: à cela près, dis ausgenommen. Le discours étoit bon à la fin près.
- b) *Après*, allemal, wenn es bedeutet hernach: quinze jours après, vierzehn Tage hernach: quelques lignes après, etliche Zeilen darauf: une heure après, heißt eine Stunde hernach: und après une heure, nach ein Uhr.
- c) *Durant*, während, kan vor und nach stehen, sa vie durant, oder durant sa vie, sein ganzes Leben hindurch.

§. 207.

* Sie werden vor den meisten *Partibus Oracionis* gebraucht, zum Exempel:
 a) Vor *Substantivis*, ohne und mit ihrem *Articul*; ohne und mit ihrem *Adjectivo*: Avec le secours de ses amis il espère de réussir. Il agit par crainte. Avant toutes choses. Dans la grande rue. b) Vor den *Pronominibus*, als den *Vicariis* der *Substantivorum* (§. 152.): Il est devant vous. Dieu fait tout pour lui-même. c) Vor den *Verbis* machen sie theils derselben *Composita* (siehe *Diction. en abrégé* Vorb. p. 9, III. b.) theils regieren sie die *Verba*: Sans dire mot. Après avoir ainsi parlé. Après qu'il eut parlé de la sorte. Dieu pour gouverner le monde n'a besoin que de lui-même. d) Vor *Adverbiis*: Par où est-il venu? Il a bien fait jusqu'à présent. Man nehme allen angeführten *Phrasibus* nur die *Praeposition* weg, so hat man ihren ganzen *Sentum* genommen, oder doch verderbet. Dar aus folget, daß die *Praepositiones* (eben wie die *Conjunctiones*) in der Rede just so zu achten sind, als wie die *Nerven* und *Glieder* am *Leibe*, die zur *Zusammenfügung*, *Stärke* und *Bequemlichkeit* aller *Glieder* dienen müssen. Daher ist es nicht möglich, in irgend einer Sprache zu einer rechten *Fierlichkeit* und *Stärke* zu gelangen, ohne rechte *Einsicht* in die *Natur* dieser zweyerley *Particuln*. Dis verbindet uns, etwas mehr davon anzuführen, als sonst gewöhnlich.

§. 207. Man kan die Präpositiones bequem in Classen theilen, so wol nach ihrem Ursprunge, als nach ihrem Regimine.

I. Nach ihrem Ursprunge und Formation sind sie

A. Entweder *separabiles* oder *inseparabiles*.

1. *Separabiles*, die allein stehen, oder für sich allein ein Wort ausmachen können. Einige von diesen können zugleich *Composita* machen, als: *contre, entre, par, pour*; einige niemals, z. E. *après, hormis, parmi* &c.

2. *Inseparabiles*, die man nimmer allein, sondern nur mit einem andern Worte zusammengesetzt findet, als: *ab, ad, com, con, des, di, dis, e, es, ex, in, inter, mes, par, per, pré, pro, re, sub, super, sur, trans* &c. als:

abandonner, (i. e. donner à ban) *abuser, admettre, affirmer, annuler, attribuer, combattre, conduire, débiller, desarmer, diminuer, dissoudre, diffamer, élire, esuyer, exclurre, inciter, interceder, mépriser, persuader, préféter, procéder, réiterer, subjuguier, susjoquer, supporter, susciter, transgresser*. Davon merke

1. Daß diese Wörtlein die Bedeutung ihrer Worte (mit welchen sie componirt sind) meist wie im Lateinischen, erweitern oder einschränken, umkehren oder verändern, und sonst determiniren. Davon die Grammaire der Académ. Franç. p. 557-580. umständlich handelt.

2. *DE* zeiget oft just das Gegentheil von seinem Worte an: *Ranger, in Ordnung bringen, dévanger, aus der Ordnung bringen, verwirren*; so auch *débiller, décamper, dérégler, démentir, dénouer, déplacer* &c. oft erweitert es nur die Bedeutung seines Wortes, z. E. *débitter, déclarer, découper, défilier, déléguer, dénier, déplorer, dévorer, dévouer*. *DES* zeigt auch immer das Gegentheil, z. E. *desavantage, desaveu, desarmer, desespérer, deshabler, deshériter, desintéresser, desobéir, desordre* &c.

3. *IN* zeigt, wie im Latein, entweder das Gegentheil seines Wortes, (meist aller *Adjectivorum*, darin sich findet,) als: *inalterable, inanime, incivil, indécent* &c. oder ein hinein wirken, hinein bringen, z. E. wie die Präposition *en*, (meist den *Verbis*): *inciter, incruiter, inculquer, innover, inonder* &c. Es ändert auch (wie alle solche auf einen Consonam ausgehende Wörtlein) sein *n* in den nächstfolgenden Consonam oder sonst, als: *immortel, illégitime, irraisonnable, imposer, imparfait, ignoble* &c.

4. *RE* zeigt bald eine Wiederholung, bald das Gegentheil seines Wortes an, bald erweitert und stärkt es desselben Begriff.*

a) *Faire*

* Wie es in diesen Fällen mit den Accenten zu halten, siehe §. 23. C. 2. p. 19. z. E. *redire* heißt abermal sagen, aber *redire* dagegen einwenden; *régaler qq. de qq.* beschenken, und *régaler*, wieder gleich machen; *réformer*, wieder formen; *réformer*, verbessern, reformiren. Il faut former & réformer

- a) Faire heißt machen, *refaire*, wieder machen, aufs neue machen. So auch relever, remettre, relâcher; renouer, reprendre, restituer, retourner &c. Oft zeigt das *re* nebst der Reduplication auch eine Wiederherstellung in den vorigen Stand; Dttic. an, 3. E. revenir, rentrer, redresser, rallumer, rajuster, rallier, ramener, rapporter, rassurer, ravoir, remplacer, renouveler, réparer, retirer, réunir &c.
- b) Pousser, heißt treiben, *repousser*, zurück- (wieder entgegen) treiben. So auch rebrousser, rebuter, réduire, réfraction, refuter, refuser, répliquer, réprimer, réprouver, répugner, réprimander, révancher, révéler &c.
- c) Chercher, heißt suchen, *rechercher*, sehr fleissig suchen. So auch rabaisser, raccommode, radoucir, raffiner, ralentir, rassembler, receler, recueillir, reluire, relic, remarquer, remplir, renfermer, ressentir, retarder &c. Dis *re* macht sein Wort nur weit nachdrücklicher.
5. MES oder ME ist das teutsche miß und bedeutet immer in malam partem: une *méprise*, ein (Mißgriff) Versehen: *meconnoître*, verkennen, unrecht kennen. So auch *mesallier*, *mesarriver*, *mesavenir*, *mecompter*, *médire*, *mesestimer*, *méfaire*, *méfiance*, *mégarde*, *mesintelligence*, *mépriser*, *mesléance*, *mévendre* &c. it. *méchant* (von *mes* und *cheoir*) und *mesquin*.

B. Entweder *simplices* oder *compositæ*: jene bestehen aus einem, diese aus zwey und mehr Worten.

Deyderley sind (wie die Adverbia §. 202.) theils eigen und hier gleichsam einheimisch, theils aus andern Partibus Orationis unverändert adoptirt, als: *après*, *avec*, *autour*, *derrière*, *devant*, *pour* und *contre*, (denn diese sind auch Adverbia §. 203. A. III.) theils durch Flexion und Zusatz aus andern Partibus Orationis gemacht, als: *à cause*, *à l'opposite*, *autour*, *au travers*, *le long* &c. Es müssen nemlich oft auch andere Partes Orationis die Stelle der Präpositionen vertreten, so bald man sie just wie die Präpositiones construirt; daher man sie (ohne Noth) unter die Präpositiones rechnet. Wir wolten deren einige specificiren, und sie alsbald in Phrasen bringen, daß man ihre Application sehe. Dieser Art sind 3. E.

- a) Diese von Substantivis gemachte: *en égard à* - - angesehen; *par rapport à vos plaintes*, betreffend eure Klagen; *au haut de la montagne*, oben am Berge; *du haut du rocher*, vom Felsen herab; *au milieu des ennemis*, mitten unter den Feinden; *au beau milieu de la rue*, recht mitten auf der Strasse; *du milieu du feu*, mitten aus dem Feuer; *par le milieu de la ville*, mitten durch die Stadt; *au bas de la robe*, unten am Kleide; *au pié de la tour*, unten am Thurn; *du bas (du fond) de la caverne*, unten aus der Höhle.

b) Diese

former des lettres, pour apprendre à bien écrire. Il faut réformer les mœurs du siècle. Redemander heißt abermal fragen: Je lui ai demandé & redemandé. It. wieder zurück fordern, als: Redemander un livre. Je vous redemande parole, ich nehme mein Wort zurück.

b) Diese Adverbia: *Dedans, dehors, dessous, dessus*, werden zu Präpositionen, wenn man ihnen *au, de, par* vorsetzt, oder zwey davon durch *et, ou, ni* -- *ni* verknüpft; oder wenn *en* dazu kommt, wodurch sichs auf das vorhergehende referiret, als: *au dedans de la maison*: in die Hause drinnen; *de dessus le rocher*, vom Felsen herunter; *par dessous la table*, unter dem Tische hin; *par dedans la ville*, durch die Stadt durch; *par dehors la ville*, aussen um die Stadt herum; *on le peut voir dedans & dehors de la ville*, man kan es in, und ausserhalb der Stadt sehen; *Cherchez-le dessus ou dessous la table*, sucht es auf oder unter dem Tische; *il n'y a pas assez d'or, ni dessus ni dessous la terre*, pour se satisfaire. So auch: *Est-il encore en prison?* Resp. *il y a longtemps qu'il en est dehors*. So auch: *Est-il loin d'ici?* Resp. *il en est bien loin; il en est bien près*.

c) Eine merkwürdige Art der Präpositionen machen sich die Franzosen, wenn sie andern Präpositionen *de* oder *au* oder *par* vorsetzen, und sie also gleichsam decliniren. Die Präpositionen, die sie also transformiren, sind (abermal) diese: *après, avec, auprès, autour, chez, deça, delà, derrière, devant, entre, par, outre*; und die davon gemachten stehen in Phrasibus also: *Peindre d'après nature*, nach dem Leben abmahlen. *La semaine d'après la foire*. Distinguer une chose d'avec une autre, eine Sache von der andern unterscheiden. *Il sort d'auprès de moi, de chez moi, d'avec moi*, er gehet von mir weg. *Les jardins d'autour de la ville*, die Gärten um die Stadt herum. *Ceux de dedans (ou de dehors) la ville*. *Il y a de beaux tableaux par dedans & par dehors la chambre*, es sind schöne Schildereyen in und ausser seinem Zimmer herum. *Arracher qq. d'entre les bras de la mort*, jemanden aus des Todes Händen reissen. *Plusieurs d'entre eux*, viele unter ihnen. *Ces marchandises nous viennent d'outre mer*, diese Waaren kommen über See zu uns. *De par le Roi*, auf Befehl des Königes. *Maison de plaisance située par deçà la rivière*, ein Lusthaus, disseit dem Fluss gelegen. *Au delà de la ville*, jenseit der Stadt. *Il est passé par devant moi*, er ging vor mir über. *Le chateau de devant (ou de derrière) la ville*, das Schloß vor (oder hinter) der Stadt. *Se retirer de devant une place*.

II. Nach ihrem Regimine. * Sie werden ordentlich den 1) *Nominibus*, 2) *Pronominibus*, 3) den *Verbis* vorgesetzt, und regiren gewisse *Casus*, aber alles mit Unterschied.

1. Die meisten können bey *Nominibus* und *Pronominibus* ohne Unterschied gebraucht werden; nur folgende dürfen nie vor einem *Pronomine personali* stehen: *Concernant, touchant*, betreffend, *joignant*, nahe bey, *moyennant*, vermittelst, *non obstant*, ungeachtet, *pendant*, während: *J. E. concernant moi, touchant moi &c.* wäre falsch: sprich *par raport à moi*.

2. Einige

* Man könnte die Präpositiones auch ihrer Bedeutung nach, wie die Adverbia, in *Præpositiones loci, temporis, ordinis, conjunctionis, exceptionis, oppositionis*, und *qualitatis* eintheilen, würde aber wenig Vortheil davon haben.

2. Einige regieren den *Genitivum* (oder *Ablativum*) allein, einige den *Dativum* allein, einige den *Accusativum* allein, einige den *Genitivum* und *Accusativum* zugleich. s. Gramm. prat. §. 180. 181.

a) *Genitivum* allein regieren die *Compositæ*, i. e. die aus dem *Dativo* eines *Articuli* oder einem *Substantivo* zusammen gesetzt sind, und *loin*, weit, als: *à cause de la malice*, wegen seiner Bosheit. *Au dessus de lui*, über ihm. *Vis à vis de la maison*, gegen dem Hause über. *D'après de la muraille*. *Loin d'ici*, weit von hier.

b) *Dativum* allein nur diese viere: *jusque*, *quant*, *en égard*, *par rapport*: *jusqu'à la fin*, bis zu Ende. *Quant à moi* oder *par rapport à moi*, mich anlangend. *Près*, ausgenommen; und lauf, siehe §. 208.

c) *Accusativum* allein regieren die *Simplices*, und die, so von *de* und *par* componiret sind, it. *à travers*, *envers*, *hormis*, *malgré* und *non obstant*, als: *après moi*, nach mir. *Malgré sa finesse*, ungeachtet seiner List. *Vu* oder *arrendu son mérite*, in Ansehung seiner Verdienste. *De dessous la table*, unter dem Tische weg. *Par dessus la tête*, über dem Kopfe weg.

d) *Genitivum* und *Accusativum* zugleich nur diese viere: *hors*, *près*, *proche* und *vis à vis*. NB. Sie müssen ordentlich den *Genitivum* regieren: den *Accusativum* aber nehmen sie nur in gewissen Fällen an, nemlich: *hors*, wenn es bedeutet ausgenommen; die andern drey aber nur, wenn sie von Sachen gebraucht werden: *ils y étoient tous, hors mon frère*, sie waren alle da, ausgenommen mein Bruder. *Vis à vis l'église* oder *de l'église*. *Il loge près (proche) le palais* oder *du palais*, nahe am Pallast.

3) Einige haben bey den *Verbis* NB. eben diese *Casus* zu regieren. Und so bedienen

a) Den *Infinitivum* die, so den *Accusativum* regieren: *pour être* nos ennemis, weil sie unsre Feinde sind; *sans être puni*. *Il comença par lire & finit par écrire*. *Mourir pour mourir*, wenn es ja soll gestorben seyn. *Après avoir été*. *Il les faut punir pour être &c. pour avoir voulu nous tromper*.

b) Das *Gerundium de* die, so den *Genitivum* regieren: *au lieu de rire* il pleure. *Faute de satisfaire* votre curiosité. *Loin de modérer* la douleur, il &c. *Près de mourir*. *A force de boire*.

c) Das

- c) Das *Gerundium* à die, so den *Dativum* regieren: Il l'aime jusqu'à le suivre dans tous les Perils. Sauf à changer mon avis, mit Vorbehalt, meine Meynung zu ändern.

§. 208. Viele Präpositiones haben (wie bey den Teutschen) fast einerley Bedeutung, müssen aber doch mit Unterschied gebrauchet werden. *

1. à, in, auf, mit, zu, zu.

A und **DE** sind die zwey wichtigsten Präpositiones. Sie geben die *Casus*-Zeichen, und zwar so wol in *Nominibus* als *Verbis* (§. 173, IV. obl. 2. not.): Demnach haben sie so mancherley Bedeutungen, als vielerley die *Casus*-Fragen seyn können, und so mancherley das Regimen der *Gerundiorum* de und à seyn kan. Folgende Tabelle, und Num. 16. wird es deutlich machen: à dienet

1. Beym *Nomine*, den *Dativum* zu machen, 3. E. auf die Fragen:

Wem? S'adonner à l'étude. De vous à moi, i. e. es soll es niemand erfahren. Es bleibe unter uns zweyen.

wo, wohin? Vivre à Paris, aller à Rome, j'allai à lui, parvenir à son but, être blessé à l'épaule, arriver à bord, se promener à la campagne.

wo mit? Travailler à l'aiguille, bâtir à chaux & à ciment, un vaisseau à voiles & à rames. Un chapeau à grands bords, un chandelier à branches.

wie theuer? Du vin à dix sols, du drap à 20 francs l'aune. De l'or à 24 carats, du velours à trois poils. Je lui ai prêté de l'argent à raison (vermitteltst, auf Anschlag) de deux pour cent d'intérêt.

wornach? vivre à sa fantaisie, se gouverner à sa mode, bâtir à la moderne.

wofür? Tenir à honneur, réputer à injure.

wozu &c. Un moulin à eau, - à vent, - à bras, - à blé, - à papier &c. une arme à feu, un étui à peignes. Se résoudre à tout. Un homme à gages.

Und auf gleiche Art gibt es unzählige Adverbial-Phrases (§. 203. B. II, 2.)

3. E. auf die Frage:

wo, wohin? être à l'abri, - à couvert, tourner à droit, à gauche, tirer à la fin, se mettre à genoux.

wenn? se lever à six heures, à midi, arriver à temps, à deux mois de là, parler à son tour, se remettre peu à peu.

wie?

* Weil die nun allzu einzelne Wörter und Fälle sind: so ist es billig, daß sie hier, nebst denjenigen Präpositionen, bey welchen auch allerley ins besondere anzumerken vorkommt, so viel möglich in alphabetischer Ordnung beyammen stehen.

wie: prier à mains jointes, recevoir à bras ouverts, être à son aise, faire qch. à la hâte, marcher à petit pas, à petit bruit, aller à toute bride. Vendre qch. à la livre, à l'aune. So auch: Parler à tort & à travers, marcher à tâtons, travailler à batons rompus, vivre à peu de frais, être blessé à mort, prendre à partie, - à foi & à serment, au pié levé. Un homme de 40 à 50 ans, ein Mann von ohngefähr 40 bis 50 Jahren. Une troupe de sept à 800 hommes.

II. Beym Verbo macht es das Gerundium à, da es auch allerley bedeutet, z. E. auf die Frage:

wozu: (etwas tauge, gemacht werde, &c.): un bassin à laver les mains, du bois à brûler, une salle à manger. C'est un avis à suivre, une occasion à ne pas laisser échapper, des fruits bons à garder, c'est un homme à pendre, - à récompenser, - à nazardes, - à tout faire, - à tout entreprendre, il est homme à s'en facher, c'est une affaire à le perdre, une chose aisée à faire, un procès à ne jamais finir, du vin prompt à boire. Inviter à diner, verser à boire, n'avoir pas à manger, avoir qch. à faire, à acheter &c.

Weistentheils exprimirt es der Deutschen ihr zu in allerley Verstand, nach allen obigen Fragen: Il s'emporta à lui dire, trouver à redire, s'amuser à causer, il est encore à revenir, je suis ici à l'attendre, c'est à vous à parler, à vous taire, c'est à faire à être refusé, il n'y a rien à gagner avec lui, je vous laisse à penser, c'est à savoir s'il le voudra, se plaire à faire du mal, il se mit à rire, commencer à dire, faire &c.

Oft ist es zu veriphrasiren mit wenn man = weil es statt des Participii steht: on diroit à le voir (i. e. en le voyant) wenn man ihn sieht, sollte man sagen = On croiroit, à l'entendre; à vivre (i. e. en vivant) comme il fait, il n'ira pas loin, wenn man so lebt wie er, wird man es nicht lange treiben.

III. An statt anderer Präpositionen, z. E. für selon conformément à -- nach: à votre avis, cela n'est pas à son gout, à ce que vous dites, à ce qui me semble.

für après: marcher pas à pas, arracher brin à brin.

avec: un homme à deux têtes.

en: venir à temps, demeurer à Berlin.

par: prendre à la barbe, on juge à sa mine, à son discours.

pour: prendre à témoin, à vous dire vrai, une selle à tous chevaux.

sur: à peine de la vie, bey Lebensstrafe. Mettre pié à terre,

vers: marcher aux ennemis, à la fin.

Suweilen ist es auch überflüssig, und darf wegbleiben: Il faut voir, à qui l'aura. Il établit deux principes, tirer à savoir --

2. à coté de -- neben, an der Seite

Wird von Personen und Sachen gebraucht: Se mettre à coté de qq. passer à coté du village, beyh Dorf vorbey passiren.

3. à faute und faute de -- in Ermangelung.

Faute, braucht man von einem Nomine und Gerundio: Je ne puis écrire faute d'encre. Faute de temps, - d'argent, - d'occasion, - de quoi. Faute de voir le monde, il est enfin devenu tin franc misantrophe.

à faute,

à faute, nur vor einem Gerundio de: à faute de payer (in Entstehung der Zahlung) de son bon gré, on fait payer de force.

4. à force de. Durch viel und force - - viel.

Force ist ein Adverbium: Il se trouve force gens, qui ne pensent guère à la mort. Force café & peu de sucre.

à force de - - eine Präposition: Je me suis mis hors d'haleine à force de rire, à force de gemir. Il en est venu à bout à force d'argent, à force de prières. A force de se faire admirer, on se rendroit insupportable. A force de boire.

5. à l'opposite, vis à vis, gegen über.

A l'opposite braucht man nur von Sachen verschiedener Art: à l'opposite de la maison est une colline. Da vergleicht man einen Ort mit einer Sache.

Vis à vis von Personen und Sachen von einerley Art: Se placer vis à vis de qq. Sa maison est vis à vis de l'église. Mettre un tableau vis à vis d'un autre.

6. à l'égard de - -, quant à - - was anlangt.*

Beide bedeuten eins: man will etwa von was anders reden, und fängt an: was - - anbetrifft, so zc. nur muß jenes stets mit dem Genitivo, dis mit dem Dativo stehen: à l'égard de votre affaire, il faut y travailler; à l'égard du prix, nous en conviendrons.

Quant à l'affaire dont vous me parlez. Quant à ce point là, il faut y mettre ordre. Quant à étudier, il n'en veut point entendre parler. Quant à moi, j'en conviens. Se mettre sur son quant-à moi i. e. faire le suffisant, es an sich nicht fehlen lassen, ic. sich maufsig machen, trozig thun.

7. Alentour; autour, d'alentour und d'autour um = herum, differiren so:

a) Alentour und d'alentour sind jetzt nur Adverbia, dürfen also nicht mehr mit dem Casu i. e. als Präpositiones gebraucht werden. Man darf nicht sagen: alentour du jardin, noch les maisons d'alentour de la ville, sondern: autour du jardin &c. Absolut aber ist es recht zu sagen: il fut foudroyé tout à l'entour, er ist ringsherum gepeitscht worden. Les lieux d'alentour, die rings herum liegende Derter.

b) Autour hat bloß seinen Genitivum hinter sich, vor sich aber kein regierendes Nomen: Ils allèrent autour de la maison. Les Satyres sortoient des forêts, pour danser autour de lui. La Reine avoit toutes ses filles autour d'elle. Il étoit assis sur son trône & ses fils à l'entour. (absolue, ohne Genitivo, folglich adverbialiter.)

c) D'autour

* Das quant à - - will nicht allen gefallen, daher sie pour dafür brauchen: Pour moi, pour les autres &c. pour ce qui est des autres, was die andern anlangt, s. num. 26.

Gramm. Raisonnée.

Ha

- c) *D'autour* hat ein Substantivum oder ein Pronomen vor sich, davon es regieret wird: Les maisons d'autour de la ville. Les arbres d'autour du jardin.

9. *Arrière, en arrière, derrière, de derrière, par derrière* heißen alle *fünfe hinter*, aber differiren so:

- a) *Arrière* stehet meist wie eine Interjection, sowol absolut (ohne Casu) als mit dem Genitivo: *arrière de moi!* weg von mir! *hinter mich!* *Arrière!* zurück! (zu den Pferden, wenn der Wagen rückwärts soll.) *La porte est tout-arrière ouverte*, (Wagenweit offen.)
- b) *En arrière*, hinten, dahinten, zurück, regieret nie einen Casum: *Tomber en arrière*, *tenir la tête en arrière*, *deux pas en arrière*. *Ses affaires ne vont ni en avant ni en arrière*, seine Sache will weder vor sich noch hinter sich. *Demeurer en arrière*, zurückbleiben (mit der Zahlung.) *Mettre une chose en arrière*, etwas ins Vergessen stellen.
- c) *Derrière*, hinter, zurück: entweder absolut, (wie ein Adverbium, ohne Casu) oder mit dem Accusativo, auf die Frage: wo? wohin? *Les mains liées derrière le dos*, *derrière votre maison*, *se tenir derrière les autres*, *jetter qch. derrière la porte &c.* *se cacher derrière un arbre*, - *un buisson*. *Le Courier en a laissé un autre bien loin derrière lui*. *Il se mit derrière son Camerade*. *Il a laissé tous les autres bien loin derrière*, er hat sie alle weit übertroffen. *Il a mis cette chose sens devant derrière*, er hat alles unter einander verwirret.
- d) *De derrière* dient auf die Frage woher? mithin nach einem unmittelbar vorhergehenden Nomine oder Pronomine, so den Genitivum erfordert: *Les maisons de derrière la muraille*, *ceux de derrière l'église*, *otez ce linge de derrière le coffre*. Und absolut bedeutet es adjective, der Hintere, interior: *Les piés de derrière*, die Hinterfüße. *La porte de derrière*, die hintere Thür. *Il a toujours quelque porte de derrière*, er ist tüftisch, redet nicht redlich heraus.
- e) *Par derrière*, von hinten zu, (lat. à tergo) sowol mit dem Accusativo als absolut: *Il vint par derrière nous*, er kam hinter uns her. *Il l'a pris par derrière*. *Ses cheveux noués par derrière négligemment*.

9. *à rebours, au rebours, au contraire de -* heißen alle drey: gegen, zuwider, und differiren so:

- a) *A rebours* oder *au rebours* heißt verkehrt, entgegen: *Netoyer du drap à rebours du poil*, *prendre tout au rebours de bien*. *Il fait tout au rebours de ce qu'on lui dit*. *Il nous arrive tout à rebours*, es geht uns alles verkehrt.
- b) *Au contraire* hat seinen Genitivum nach sich, oder stehet absolut: *Personne ne va au contraire de ce que vous dites*. *Il fait tout au (oder le) contraire de ce qu'il avoit promis*. *Il se conduit tout au contraire de ce qu'il devoit*. *Ne rendez point mal pour mal, mais au contraire bénissez ceux qui vous maudissent*. Es ist also der ordentliche Dativus von *le contraire*, das Gegentheil.

10. *à travers, au travers, mitten durch, zwerch durch*, differiren so:

1. *A travers* erfordert den Accusativum, *au travers* den Genitivum a); *à travers* wird mehr gebraucht, wenn man eine Verwirrung anzeigen will, als *au travers* b); dagegen steht *au travers*, öfters im verblühten Verstande, als *à travers* c).

a) Il a reçu un coup d'épée *à travers* le corps oder *au travers* du corps. Un ruisseau s'enfuyoit *au travers* de la prairie (*à travers* la prairie), *à travers* les champs, oder *au travers* des champs, und im familiärs Discurs, *à travers* champs, quer über Feld.

b) *A tors & à travers*, verwegen und verwirrt durch einander: Il parle *à tors & à travers*, sans savoir ce qu'il dit. C'est un étourdi, qui donne *à tors & à travers* les saignées & les purgations, sans y rien connaître.

c) J'ai vu *au travers* (mitten durch, mitten in) de sa colère, qu'il ne le haïssoit pas.

2. *De travers*, quer, überzwerch, schief: Vous avez votre perruque *de travers*. Regarder qq. *de travers*, jemand zornig ansehen. Avoir l'esprit *de travers*, verkehrt, unvernünftig seyn.

3. *En travers*, mitten durch: Mettre des ais *en travers*.

II. *Avant*, *devant*, *de devant*, *au devant*, *par devant* heißen alle fünf vor, differiren so:

a) *Avant* zeigt die Priorität der Zeit und des Orts (oder die Vorstelle) an: Absolut ohne Casu ist es ein Adverbium und heißt weiter, tief hinein: Il porta sa colère encore plus *avant*. Pénétrer bien *avant* dans la connaissance des choses. Il est bien *avant* dans l'esprit de son père. Mettre *en avant* un traité de paix.

In Compositis: *Avant-propos*, *avant-cour*, *avant-garde* &c.

Mit dem Accusativo ist es eine Präposition: *Avant* tous les temps, *avant* la fin de l'année, ceux qui ont été *avant* nous. Personne ne peut être appelé heureux *avant* sa mort. Mettre une chose *avant* l'autre, l'un doit aller *avant* l'autre, la justice doit aller *avant* tout. Il a parlé *avant* moi. Sa maison est *avant* la mienne, sein Haus kommt eher als meins.

Avant sa mort, oder *avant que* de mourir oder *avant qu'il* fut mort (vor seinem Absterben) ist alles eins: und so ist *avant* unter den Adverbiis, Präpositionibus und Conjunctionibus zugleich.

Auparavant, zuvor, ist nur ein Adverbium: Il y faut songer *auparavant*. Il est plus déréglé, qu'il n'étoit *auparavant*. Es wäre also falsch, wenn man sagte: *Auparavant* moi, *auparavant que* &c.

b) *Devant* (mit dem Accusativo) beziehet sich nie auf die Zeit, sondern auf 1. Den Ort (*situm oppositum*): Sa maison est *devant* la mienne, dem meins gegen über. Sa patrie sembloit fuir *devant* lui, sa maison est tout *devant* l'église, il est toujours *devant* son miroir, regardez *devant* vous, (aufseht!). In diesem Sinn sind *devant* und *derrière* immer opposita.

2. Den Vorzug oder Rang, und da ist *après* das Oppositum von *devant*: marchez *devant* votre frère. Avoir le pas *devant* qq. den Rang vor jemanden haben.

3. Die Gegenwart: Devant moi, in meiner Gegenwart, parler devant une grande assemblée, ne dites rien devant lui, se présenter devant les juges, il en répondra devant Dieu & devant les hommes, l'affaire est devant le Roi. Si j'ai trouvé grace devant vos yeux.
Absolut sagt man: Aller devant, avoir le pas devant.

c) De devant heist 1) vor (vom Ort und Vorzug) wenn ein Nomen oder Pronomen regens vorher gehet: Les maisons de devant la porte, ceux de devant le chateau, orez-vous de devant lui. 2) Aus oder von, orez-vous de devant la chandèle, se retirer de devant une place. Le jour de devant celui-là, heist, Tages vorher.

d) Au devant de -- heist auch vor, ist aber öfters mehr der Dativus vom Substantivo le devant, das Vordertheil, als eine Präposition, z. E. aller au devant du carrosse, vor der Carosse hergehen. Aller (envoyer, courir &c.) au devant de qq. einem entgegen gehen &c. (aber aller devant qq. heist vor einem hingehen.) Aller au devant des maux, dem Uebel vor-
beugen. Aller au devant de tout ce qu'une personne désire, in allem zu-
vorkommen, alles thun, was man einem an den Augen ansehen kan.

e) Par devant, vor, in Gegenwart, ist nur im Gerichts-Stilo gebräuchlich: Par devant les Notaires, -- le juge du lieu.

12 Avec mit, bedeutet

a) Eine Gesellschaft und beysammen seyn, auf die Frage mit wem? être bien avec tout le monde, contracter amitié avec ses égaux, aller avec qq. s'entretenir avec lui, être avec honnêtes gens. Du vin qui se sou-
tient avec de l'eau, il faut manger les raiforts avec du sel. On l'a en-
voyé avec ordre de &c. il part avec la douleur (le chagrin, le regret.)
de n'avoir pu rien obtenir.

b) Ein Mittel oder Instrument, auf die Frage womit, wodurch? avec l'aide de Dieu, avec de la fermeté & du courage, avec beaucoup de temps & de peine, avec quoi pensez-vous en venir à bout? attacher un tableau avec un clou.

In diesem Falle kan man auch *moyennant*, vermittelst, brauchen: Moyennant la grace de Dieu. Noch gewöhnlicher ist es, es durch den blossen Ablativum (so fern er sonst keine Zweideutigkeit macht) auszudrücken, welches auch allemal geschehen muß, wenn das mit im Latein nicht durch *cum*, sondern durch den Ablativum gegeben wird: Je suis content de lui (nicht avec lui). Je l'ai écrit de ma propre main.

c) Eine Art und Weise, auf die Frage wie? und so gibt es Adverbia: Avec tendresse, avec force, avec dignité, répondre avec douceur, -chagrin, hauteur, -constance, sortir d'affaire avec honneur.

d) Oft heist es nebst dem, über dieses, dabey: Avec cela, (oder outre cela, de plus) c'est l'homme du monde le plus simple & le plus aisé à vivre.

e) Oft heist es ungeachtet: Avec cela (ou avec tout cela, anstatt nonobstant) il ne laisse pas d'être honnête homme, bey alle dem ist er doch ein wahrer Mann.

f) D'avec heist von, und gibt von jeder Separation: Il faut distinguer les coupables d'avec les innocens.

Im familiär. Discours setzet man *avec* zuweilen absolut, ohne Casu: Il a pris mon cheval, & s'en est allé avec.

13. Chez

13. *Chez* bey, zu, im Hause, mit dem *Accusat.* wird gebraucht

a) Von der Wohnung, Stube, Haus &c. J'irai chez lui, chez vous, chez eux, chez M^r. N. ich will zu ihm, euch, ihnen &c. gehen, i. e. in ihr Haus. Chez moi, in meinem Hause. Serez-vous chez vous? So auch: Chez le boulanger. Devoir tant chez un tel marchand. Il est allé chez le Roi, on l'a vu chez le Roi, i. e. in seinem Zimmer, it. bey Hofe. So auch von Hausdiensten: Il est chez un tel, er ist bey dem und dem in Diensten. Il est chez le Roi, er ist in des Königes Diensten (nemlich im Hause um den König.)

b) Vom Vaterlande, von einer ganzen Nation und Religion: Chez les barbares, chez les peuples bien policés, chez les Grecs, chez les Polonois, chez les Turcs, chez les Juifs &c. Cette coutume ne se pratique pas chez nous. (Chez les étrangers, passirt nicht mehr, besser parmi les étrangers.)

c) Von Auctoribus NB. nur im *Plurali*: Ces sentimens se trouvent chez tous les Stoïciens, chez les Péripatéticiens, chez tous les auteurs grecs & latins. Im *Singulari* hergegen muß man sagen: J'ai lu cela dans Cicéron, dans Terence &c. nicht chez Cicéron, chez Platon &c.

d) Es wird auch Substantive statt des Wortes Haus oder Vaterland gebraucht, und kan andere Präpositiones vor sich haben, sonderlich aber diese: *de devant, hors de, jusque, par, par devant und pour*; im Teutschen gibt man es alsdenn durch ein Substantivum loci: Je viens de chez-moi, -nous, -vous &c. (statt *de votre maison*.) il passa par chez nous, er passirte durch unser Haus durch, it. sprach bey uns ein. Celui qui veut voyager hors de chez soi, wer aus seinem Vaterlande reisen will. Je suis passé devant chez vous, vor eurem Hause vorbehey.

14. *Contre* wider, gegen, zeigt an

a) Eine Contrarietät oder Entgegensetzung, entweder ganz genau, es mag nun im Deutschen durch *wider, gegen, mit, an, über* &c. gegeben werden: Plaider contre qq. révolter contre le souverain, remède contre la fièvre. Que peut-on dire contre cela? Je n'ai rien à dire contre. Les uns se déclarèrent pour & les autres contre. Il a vu briser son navire contre les rochers. Les méchans s'irritent contre les bons.

Oder nur gewisser Massen und bedingt, bedeutet alsdenn so viel als *nonobstant, annépris de* - ungeachtet: Il a voulu partir contre mon avis, contre tout ce qu'on lui a pu dire.

b) Eine Situation, und steht für *auprès, nahe an, gleich neben*: Sa maison est contre la mienne, sein Haus ist hart an dem meinen. Etre logé tout contre l'église, j'étois assis tout contre lui, ich saß gleich neben ihm. Des ais collés l'un contre l'autre, Bretter, so genau an einander gelehnt sind.

c) Es dienet auch statt *avec* oder *pour*: Il a changé son manteau contre un surtout, er hat seinen Mantel gegen (für) ein Regenkleid vertauschet.

15. *Dans* und *en*; ferner *dedans, de dedans, au dedans, par dedans* heißen alle sechs *in*, aber mit Unterschied. Wir merken

I. Die mancherley Bedeutung von *dans* und *en*.

I. *Dans* bedeutet sehr definite einen Einfluß, Einschluß und ein seyn in einer Sache, Ort und Zeit, und wird im Deutschen gegeben, z. E. durch

in: Il est *dans* sa chambre, il s'est jetté *dans* une chalupe.

auf: *dans* la campagne, auf dem Lande, suivre qq. *dans* un voyage téméraire.

bey, von Personen und deren Qualitäten: *dans* Cicéron. On voit une noblesse étonnante *dans* ce Prince.

nach, vor den Namen der Länder: Il s'est résolu d'aller *dans* la Sicile. It. *dans* la rigueur, nach der Strenge.

aus: Manger *dans* un plat, boire *dans* un verre.

dans la crainte où je suis kan heißen, weil ich befürchte.

II. *En* hat eine viel weitläufigere und uneingeschränktere Bedeutung, und kan im Deutschen gegeben werden durch

in: En mille rencontres, in tausend Fällen.

an: Croire en Dieu, en plein jour.

auf: Vous connoissez-vous *en* cela? versteht ihr euch darauf? dites-le en françois, il est en chemin, en voyage.

bey: aussi tôt je dis *en* moi-même, c'est ce que je n'ai jamais trouvé *en* aucun homme.

innerhalb: En trois mois, en quatre heures.

mit: En diligence, en un mor, en gros caractères.

nach: Aller en France, en Pologne.

unter: En chemin, unterweges.

wie, als: Je vous assure *en* ami, il vit *en* honnête-homme.

zu: Aller *en* vaisseau, de jour *en* jour, de rue en rue, en l'honneur de Dieu, en recompense.

II. Den verschiedenen Gebrauch von *dans* und *en*.

A. *Dans* wird allemal gebraucht, (und nicht *en*) wenn man definite reden will (folglich muß es den *Artic. definitum* allezeit hinter sich haben), mithin

1. Wenn etwas an einem Orte gleichsam eingeschlossen ist: être *dans* le palais, se promener *dans* un jardin, entrer *dans* une maison, lire *dans* un livre, *dans* la saison, où nous sommes, *dans* la jeunesse. Und so auch figurat: Nager *dans* la joye, tomber *dans* le desordre, être *dans* la fauteur, *dans* la crainte, *dans* le redoublement de la fièvre &c.

2. Unmittelbar vor den *Nominibus* propriis der Auctorum und Städte: Dans Tacite, dans Londres, dans Vaugelas, dans Berlin, it. dans la Grande-Bretagne.

3. Wenn man andeuten will, daß etwas erst nach einer verstorbenen Zeit geschehen werde: Je vous viendrai voir *dans* huit jours, *dans* peu, *dans* une heure, *dans* un clin-d'oeil, *dans* combien de temps, *en*, *dans* combien aura-t-il fait?

Un

An statt *dans le, la, les* steht und klingt zuweilen der Dativus besser: Au monde, au ciel, aux Pais-bas, à la guerre, à l'armée, à l'église, aux églises.

B. *En* aber wird gebraucht (und nicht *dans*) wenn man *indefinite* reden will, nämlich

1. Vor einem Nomine, so ohne den Articulus *le* und *les* steht: (num. 2. und 3. bey A. ausgenommen) il est en chambre, er hält sich zu Hause. Il est en chemin, er ist (nicht auf dem Wege, auf welchem ic. sondern nur überhaupt) auf dem Wege, unterwegs. Il est en vie, en bonne santé, en habit long, en deshabillé (im Haus-Habit), en sa charge, en faveur, en droit, en guerre, en doute, en suspens, il est mal en ses affaires, être en conférence, en silence, se tenir en repos, mettre en prison, prendre en main, couper en morceaux.

2. Vor einem Pronomine Personali: en moi, en lui, en eux, penser en (nicht *dans*) loi-même.

3. Die ganze Währung der Zeit (*inclusive*), (statt des lateinischen *intra* innerhalb) anzudeuten: j'ai écrit trois lettres en une heure, il a fait son voyage en huit jours, innerhalb acht ganzen Tagen.

En une nuit, eine ganze Nacht durch, *dans* une nuit, in einer Nacht. Il a fait son voyage en trois mois, er hat ganze drey Monate durch gereiset; il partira dans trois mois, er wird in (nach) drey Monaten abreisen. Doch fordert der Wohlklang, daß man sage: d'aujourd'hui en huit (nicht *dans*) von heute über acht Tage. De demain en quinze, von morgen über vierzehn Tage.

4. Vor den Adverbiis *quantitatis*: en peu de temps, en beaucoup d'occasions, en tant de bons esprits, en tant que je puis, so viel, als ich kan, en tant que cela vous regarde.

5. Vor dem Namen der Länder, die nicht den Artic. definitum haben: En Europe, en France, passer en Espagne.

6. Vor den Namen der Monate und Jahreszeiten (außer *printemps*): En Avril, en janvier, en Été, en Hiver, en Automne.

Hingegen sagt man (um des Wohlklangs willen) au printemps. Man darf auch sagen: Le printemps, l'été, l'hiver, *it. dans le printemps, dans l'été* de telle & telle année, so fern man *definite* reden will.

C. *Dans* und *en* kan promiscue gebraucht werden, nachdem es der Wohlklang erfordert, in allen andern Fällen: doch so, daß *dans* mehr *definite*, *en* mehr *indefinite* gelte, und daß das *en*, so in ganzen Phrasibus ist, nie in ein *dans* verwandelt werde, s. E.

En oder *dans* quelques maisons, en oder *dans* une forêt, cela se trouve *dans* oder *en* un bon auteur, en oder *dans* chaque page, en oder *dans* sa pauvreté, *dans* oder *en* quelque état qu'il soit. Il est en état de &c. er ist im Stande u. s. w. Aber il est *dans* (oder *en*) l'état, ou vous avez été, er ist in dem Stande, worin ihr gewesen seyd.

Na 4

Aber

376 II. Th. IX. C. S. II. Von den Präpositionib. (§. 208.)

Aber 3. E. être en peine muß sein en behalten, weil es zur ganzen Phrasen gehdret, und wäre falsch zu sagen, être dans la peine, so fern man das peine nicht définir (beschreiben) muß.

Obf. 1. En leidet den Artic. definitum le und les nie hinter sich; man darf nie sagen: en le pais, en le monde, en les lieux, en les chambres &c. sondern entweder dans le pais, dans le monde &c. oder au pais &c. oder en tout le pais, en tous les lieux. Aber den Artic. la und l' kan es wohl leiden; man darf sagen dans oder en la chambre, dans oder en l'état ou je suis. Doch haben einige Phrasen das en eigen, 3. E. aller en (nicht dans) l'autre monde, sterben, en (nicht dans) l'honneur, zu Ehren, en cela, hierin.

2. Hat man nun eines davon gewehlet, so muß man es auch behalten, wenn es muß repetiret werden: Dieu est fidèle dans ses promesses, inépuisable dans ses bienfaits, juste dans ses jugemens &c. (nicht en): wenn aber im periodo der Verstand des Wortes in ic. verändert wird, so ändert man auch die französische Präposition: quand on est dans l'église, il faut se tenir en une posture décente.

III. Dedans, darinnen, hinein, steht adverbialiter ohne Casu: entrez dedans, qui est là dedans? Dedans & dehors la ville. (f. §. 207. B. b.)

IV. De dedans dienet a) als eine Präposition, mit dem Accusativo, wenn ein regierendes Nomen vorher ging: Les gens de dedans l'église, die Leute in der Kirche. Ceux de dedans le chateau, die im Schloße. Quelques uns de dedans la ville, einige in der Stadt. b) Als ein Adjectivum, wenn es ohne Casu steht: La muraille de dedans, die innere Mauer.

V. Au dedans de - braucht man, wo man sagen kan hinein in: oder drinnen in: se retirer au dedans de la ville, sich in die Stadt hinein ziehen. Il est au dedans de la tour, de la maison, du jardin &c.

VI. Par dedans, von innen, steht ordentlich absolut: Commencer par dedans, les eaux s'écoulent par dedans. Doch kan es auch einen Casum haben: par dedans & par dehors la ville. (f. §. 207. B. b.) in und außerhalb der Stadt. Passer par dedans la ville, durch die Stadt durchreisen.

16. De von, aus, (lat. a, ab, de, e, ex,) dient

I. Beym Nomine, den Genitivum und Ablativum zu machen, 3. E. auf die Frage wessen? le manteau de qui? de M^r. N. Maitre d'hôtel, d'armes, Conseiller de guerre, de Cour, Intendant des Finances, (f. §. 207. B. b.)

wovon? die Qualitât der Dinge und die Ursach anzuzeigen: un homme d'honneur, une femme d'esprit, une affaire d'importance. Etre malade de langueur, mourir de chaud, - de froid &c.

woraus (etwas gemacht ist &c.): une statue de marbre, un pont de pierre. (S. 144.) Ils sont égaux comme de cire, (als wenn sie nach einerley Modell von Wachs puffiret wären.) Cet habit est fait comme de cire, das Kleid liegt sehr nett an.

woher? Sortir de Paris, tomber de haut, il vient de chez moi.

wie und womit? il a gagné son procès tout d'une voix, de gré ou de force, tout d'un coup, danser de bonne grace, de la façon dont il parle.

wenn? de mon temps, de ma vie, tout de ce pas, de temps en temps.

II. Beym Verbo macht es das Gerundium de, und drückt das teutsche zu auf allerley Weise aus, je nachdem das Verbum regieret wird von einem vorhergehenden

Subj.

Substantivo: ayez la bonté d'aller, prenez la peine de voir, il est temps d'y songer, avoir le malheur de déplaire.

Adjectivo: être las de marcher, être capable de tout entreprendre, être chargé de veiller à qch. - las d'attendre.

Verbo: achever de diner, s'étonner de voir, je vous prie d'y aller, je vous conseille de venir, je crains de déplaire, il vient de partir, il ne fait que de partir.

III. Bey den Particuln. Ein großer Theil der Adverbiorum und Präpositionum &c. werden gleichsam decliniret, indem ihnen de oder à vorgesetzt wird. (s. num. 1.) Wo nun de voran steht, so gibt es ihnen in gewisser Masse den Begriff des Genitivi und Ablativi, daß sie auf dieser zwey Casuum ihre Fragen antworten mögen. Z. E. Faire de son mieux, recommencer de plus belle, agir de nouveau, marcher de travers, couper de biais. D'ici à cent ans, de là en avant, de quand est-il arrivé? d'où vient-il? voir de près, de fort près, de plus, s'oter de devant le jour, on le distingue d'entre tous, de par le Roi &c. (s. §. 207. I. B. C.)

Zuweilen ist das de überflüssig, ohne was zu bedeuten, daher es in gewissen Phrasibus a) stehen und wegfallen kan: b) in andern muß es schlechterdings stehen, ob es gleich nichts bedeutet: c) in andern aber muß man es weg lassen, ohne zu wissen warum? L'usage est ou un maître ou un tyran, auquel il faut toujours obéir en matière de langue.

a) Il n'y a pas apparence, ist so gut als il n'y a pas d'apparence. So auch: il n'a point (d') envie d'y aller, il n'a point (de) peur.

b) Je n'y vois point d'apparence, il n'y a point de temps à perdre, il n'a point de courage, point d'esprit, de fortune &c. il n'y a pas de difficulté, il n'y a pas de doute &c. denn man darf affirmative den Articul auch nicht weglassen, noch sagen: Avoir courage, avoir mérite, - esprit &c.

So darf de nach der Phras: il n'y a rien nie wegbleiben, wenn ein Adjectivum, (es sey bloß, oder mit einer vorhergehenden Particula intendendi) darauf folget: Il n'y a rien de grand que Dieu seul. Il n'y a rien de véritablement grand que Dieu. Il n'y a rien de si aimable que la vérité. Il n'y a rien de plus important que le salut. Il n'y a rien de moins infailible que la mort.

c) Il ne perdit point connoissance, ne perdez point courage, il n'y a pas moyen d'en venir à bout, n'avoir pas besoin, -- sujet &c. denn der Articul muß affirmative auch wegbleiben in den Phrasibus avoir peur, envie, besoin &c. (§. 201.) Il n'a pas raison de se plaindre heißt: er hat nicht Ursache zu klagen; il n'a pas (point) de raison aber heißt: er hat keinen Verstand.

17. De ça, disseite, de-là, jenseits, outre, jenseits, über.

Schema

der von ça und là componirten und declinirten Particuln.

Nom. ça, - ci, hier, ça, hieher.

Gen. simplex, de ça le - hier disseite

des -

Gen. compos. de de ça le - von disseite

des - her.

là, da, dort, dorthin.

delà le - dort, jenseits des -

de de là le - von jenseits des - her.

205

Das

Dat. *au deçà de* -- hier *disseits des* -- | *au delà de* -- dort, jenseits des --
 Dat. & Abl. *en deçà de* -- hier, hieher. | *en delà de* -- dort, dorthin.
 Accusat. *par deçà le* -- hierdurch den -- | *par delà le* -- dort durch den --

Weil nicht alle diese Particeln als *Præpositiones* (mit einem Casu) sondern einige nur absolut (ohne Casu) als *Adverbia* dürfen gebraucht werden, so merke folgendes:

I. *çà*, hieher, lustig! ist eine Interjection, damit man befehlt, Muth macht ic. venez *çà*! *çà*, jouons! *çà* qu'on mette la main à l'œuvre, *çà* la main droite, *çà* la gauche, qu'on l'attache.

Or *çà*, nun dann! weil es jetzt Zeit ist ic. orça, verbalisons.

En çà, seit -- bis jetzt, wird nun alt und abgenutzt. Richel.

çà & là, hie und dahin: il court *çà & là*.

Que çà que là (vulgo) so hier als dort, hin und her, hie und dahin.

Qui çà qui là, einige hie, andere dorthin.

Là, da, dort, ist ein *Adverbium demonstrandi*: que dites-vous là? en ce temps là, en ce lieu là. Soyez-vous là, vous êtes là assez mal assis, allez-vous-en là.

Là, là, fort, fort, nu, nu, sachte, sachte, ist eine Interjection zum befehlen, abzuwehren, ic. là, là, continuez. Là, là, ne faites pas tant de bruit. Là, là, mon petit ami, ne faites point le farouche.

II. *Deçà*, disseit, von hier, auf die Frage wo und wohin? a) absolut: Il demeure deçà, les ennemis campent encore deçà, nous avons deçà d'excellens fruits. b) Mit dem *Accusativo* il est deçà la rivière, deçà le Rhin.

Delà, jenseit, von dort, auf die Frage wo und wohin? a) absolut: à six ou sept cent pas delà venoit N. Le soleil s'éloigne de nous jusques à l'onzième de Décembre, & delà il se rapproche de nous. Delà à quelques années, einige Jahre nachher. b) Mit einem *Accusativo* delà la rivière, passer delà l'eau, delà la mer. Tous les peuples qui habitent delà les monts.

Delà heißt es auch, hierüber, daraus: Delà je conclus, que &c. *Bien loin de là*, heißt weit gefehlt!

Deçà & delà, hin und her, (ist just so viel als *çà & là*) wird so wol absolut als mit einem Casu gebraucht: Courir deçà & delà. Deçà la forêt & delà; deçà Landau & delà. Cette ligne est à plomb elle ne penche ni deçà ne delà.

III. *De deçà* (nicht de de deçà) von disseits, auf die Frage wo und woher? und nach einem Substantivo, a) absolut: Je vous enverrai toutes les nouvelles de deçà (i. e. de ce pais) von hier aus. b) Mit dem *Accusativo*: Les peuples de deçà l'Asie. Ceux de deçà le Rhin. On a poussé les ennemis de deçà les Alpes. Cela arriva de deçà le Rhin.

De deçà gilt auch adverbialiter hier (ohne es für den Ablativum zu achten) aber de delà nicht. Man sagt hierlich: Nous avons de deçà de grandes neiges; aber ils ont de delà de grandes neiges, wäre nicht probat.

De delà (nicht de de delà) von jenseits, von dort aus, siehet a) absolut: ceux de delà, les troupes de deçà & celles de delà. b) Mit dem *Accusativo*: De delà la Loire, de delà la mer, il en vint de gros escadrons. Des gens de delà l'eau.

IV. *Au déjà*, hier, *disséits*, stehet auf die Frage wo und wohin? a) absolute: Il est *au déjà*. b) Mit dem Genitivo: *Au déjà* de la rivière. Ils ont fait voile *au déjà* de la ligne. sie haben *disséits* der Linie geschifft.

Au delà, dort, *jenseits*, stehet auf die Frage wo und wohin? a) absolut: Aller (passer) *au delà*. b) Mit dem Genitivo: être logé *au delà* des ponts. Il demeure *au delà* des montagnes. Passer *au delà* des Alpes, *au delà* de la mer.

Ost bedeutet es auch über, ohne, wider, und zeigt immer einen Excess an, in bonam und malam partem: Il s'emporte *au delà* des bornes. *Au delà* de ce qu'il avoit de bien. Cela est *au delà* de mes espérances. On l'a récompensé *au delà* de ses mérites.

V. *En déjà*, hier, *hierher*, a) absolut: Il est *en déjà*, le soleil retourne *en déjà* en été. b) Mit dem Casu: *En déjà* de la Ligne, *disséits* der Linie, i. e. des Equatoris, *en déjà* du Rhin.

En delà, dort, *dorthin*, a) absolut: Il est *en delà*, tirez-vous un peu *en delà*, geht ein wenig *beyseit*. b) Mit dem Genitivo: Il l'a rencontré *en delà* de l'Archipel.

VI. *Par déjà*, hier, *hierdurch*, wenn man sagen kan: von dieser Seite her a) absolut: Il est (il a passé) *par déjà*. b) Mit dem Accusativo: Ils ont jetté du feu *par déjà* la rivière, über den Fluß hinüber.

Par delà, dort, *durch*, a) absolut: Il est passé *par delà*. b) Mit dem Accusativo: Il promet *par delà* son pouvoir. Il est allé *par delà* les mers, *par delà* les Alpes, über die Alpen hinüber.

VII. *Outre*, jenseit, weiter, über, stehet auch als ein a) Adverbium, absolut: Passez *outre*, gehet weiter. *En outre*, über dieses. b) Als eine Präpositio loci mit dem Accusativo, nur in den Phrasibus: *Outre-mer*, jenseit des Meeres. Les guerres *d'outre-mer*, les voyages *d'outre-mer*, les pais *d'outre-Meuse*. Vor andern Substantivis (als diesen *preen mer* und *Meuse*) darf man *outre* (vom Ort) nicht brauchen, sondern *au delà* und *par delà*. Aber als eine Präpositio augmenti oder excessus dienet *outre* vor Nominibus und Verbis. 3. E. *outre* cela, *outre* tout ce que nous avons déjà dit, *outre* le plaisir que vous lui ferez, je vous en aurai obligation. Vor Verbis, nur bey dem Indicativo, mit *que*: *Outre* que la raison le veut, l'honneur y oblige. *Outre* que vous lui ferez plaisir, je vous en serai très-redevable. Des marais p. 647.

D'outre en outre, durch und durch: Il est percé *d'outre en outre*.

18. *Dès*, *dépuis*, seit, von = an, *jusque*, bis, sind alle drey Präpositiones temporis und loci oder ordinis.

1. *Dès* zeigt nur den Terminum à quo an, wo man anfangen zu rechnen; *jusque* bis, nur den Terminum ad quem; *dépuis* aber beyde, den Anfang und Fortgang, und stehet *dès* immer mit dem Accusativo: a) *Dès* le matin, *dès* le point du jour, *dès* sa naissance, *dès* sa plus tendre jeunesse, und vor den Adverbis: *Dès* hier, *dès* avant-hier, *dès* maintenant, *dès* à présent, *dès* lors, *dès* long-temps. b) Une rivière navigable *dès* sa source, on voit *dès* l'entrée du jardin une maison qu'il faut reprendre *dès* les fondemens. Vous le pouvez voir *dès* ici.

1) *Dès*

- 1) *Dès que* - seit dem als; - so bald als; - regieret allemal ein Verbum, ist aber nie eine Präpositio loci; sondern nur *temporis*; dès qu'il fera jour, dès qu'il fut né, dès que le monde eût été créé, dès que je le pourrai oder *dès aussitôt que* je le pourrai.
- 2) *Dès-là*, seit, von da an, ist von *dès* zu unterscheiden; jenes deutet die Ursache an, dis nur Zeit oder Ort: Nous sommes vaincus *dès-là* que nous cessons de combattre (nicht dès que.) Il s'est abandonné à l'oisiveté, *dès-là* il est perdu, davon schreibt sich sein Ruin her.
- 3) *Dès que* und *dès-là* steht zuweilen per ellipsin an statt puisque: Dès que vous le voulez, j'en suis d'accord, weil ihr es so begehret, so will ich mit einstimmen. *Dès que* (weil) cela vous peut faire plaisir, il n'y a pas à balancer. *Dès-là* vous avez raison, weil dem also ist, so habt ihr recht. *Dès-là* j'y donne les mains, weil ihr es so wünschet, so geb ich mich drein.

II. *Dépuis*, seither, stehet a) absolute für nachher, (einige) Zeit her: Je ne l'ai pas vu depuis. Cela s'est passé depuis. Il est mort depuis peu. b) Als eine Präposition mit dem Accusativo, und alsdenn wird es entweder allein gebraucht, oder mit dem darauf folgenden *jusque*, worauf sich eben beziehet, als auf seinen Terminum ad quem.

- 1) Allein, (ohne *jusque*) darf es nur von der Zeit gebraucht werden vor den Nominibus, Pronominibus und Adverbiis: Depuis le lever du soleil, depuis votre dernière lettre, il est arrivé depuis moi, depuis tant de temps, les auteurs qui ont écrit depuis lui. *Dépuis quand* est-il de retour?

Obf. a) *Dépuis que* wird vor den Verbis gebraucht, aber es darf nur ein Præsens oder Perfectum Indicativum darauf folgen: Depuis qu'il est en charge, depuis qu'il est revenu, depuis qu'il a quitté le monde, depuis que je lui parlai l'autre jour.

- b) Depuis darf vor dem Infinitivo nicht stehen: Il m'a parlé depuis l'avoir reçu ist falsch, man muß sagen: après l'avoir &c.

c) *Dépuis* bedeutet den ganzen Inbegriff der Zeit, von einem gewissen Termino a quo NB. bis jetzt, da man redet: Jene l'ai pas vu depuis deux ans, ich habe ihn seit zwei Jahren (scil. bisher) nicht gesehen. Hingegen: ich hatte ihn (i. E. A. 1730.) schon seit zwey Jahren nicht gesehen gehabt, heist nicht: Je ne l'avois pas vu depuis deux ans, sondern: deux ans s'étoient passés, que &c. oder il y avoit deux ans que je &c.

- 2) Mit *jusque*, und alsdenn sind es beyde Präpositiones *temporis loci* und *ordinis*, depuis là jusqu'ici, depuis la naissance jusqu'à la mort, depuis trois heures jusqu'à cinq. Depuis la terre *jusques* au ciel, depuis le Levant jusqu'au Couchant, depuis le Rhin jusqu'au Pyrenées. Je les ai tous vu depuis le premier jusqu'au dernier, depuis les plus petites choses jusqu'aux plus grandes.

III. *Jusque* (vor einem Consona) *jusques* (vor einem Vocali und Consona, wie es einem besser klingt) fordert den *Dativum*, nicht nur vor einem declinir-Worte, sondern auch vor dem Verbo und Adverbiis: Jusqu'à la fin, attendez-moi jusqu'à nouvel ordre, ils allèrent ensemble jusqu'aux Indes, de Paris jusqu'à Rome, jusqu'au ciel; jusqu'à ce temps là, il le conduisit jusqu'à son carrosse, jusqu'à un tel temps; adieu jusqu'à (oder qu) revoir, crier jusqu'à n'en pouvoir plus, ils en vinrent jusqu'à se que-

quereller; jusqu'à demain, jusques à quand, Seigneur souffrirez-vous, que les méchants prospèrent, & qu'ils oppriment les gens de bien!

Obf. 1. Dies a, als eine *nota Dativi*, muß um des Wohlklangs und der Deutlichkeit willen wegbleiben

a) Vor den Adverbiis: *ici, là, où, alors* und allen andern, die schon eine *notam Dativi* vor sich haben: Venez jusqu'ici. Il faut remonter jusqu'à là, jusqu'où irez-vous? jusqu'alors. Je vous attendrai jusqu'à midi, jusqu'à présent.

b) Vor den Präpositionen: Jusques vers le siècle d'Auguste, jusques dans les nues, jusqu'après minuit, jusques bien avant dans la nuit, jusqu'au delà de l'Euphrate, jusques par delà la ligne, jusqu'à des affaires jusques par dessus la tête, alle Hände voll zu thun haben.

2. *Jusque* steht zuweilen für *même*, so gar auch, ja gar: Aimer jusqu'à les ennemis, rire jusqu'aux larmes, vendre jusqu'à sa chemise; tous les hommes jusques aux plus sages sont sujets à se tromper. Il s'est adonné à la lecture jusqu'à qu'il en est devenu aveugle. On les tua tous jusqu'aux petits enfants, bis auf (i. e. so gar auch) die kleinen Kinder.

Zuweilen steht es für *environ*, auf, ohngefähr: on comptoit jusqu'à trente villes, man zählte (ohngefähr) auf die dreissig Städte.

19. *Durant, pendant*, während der Zeit.

Sind eigentlich Participia, die aber auch als Präpositionen gebraucht werden. a) Vor einem *Nomine* regieren sie den *Accusativum*; b) vor einem *Verbo* aber (mit *que*) nur den *Indicativum* durch alle Tempora durch. a) *Durant les troubles, durant la paix. Pendant le carême, pendant les vacances &c.* so lange die Unruhe &c. noch währet. b) *Durant que les choses étoient en cet état. Pendant que tout le monde étoit dans l'attente du succès.*

20. *Entre, parmi, unter.*

Entre ist eine Präpositio *loci & temporis*, bedeutet bald zwischen, bald unter, bald aus, bald in, bald auf, bald mit &c. *entre* (zwischen) *Pâques & la Pentecôte, entre ci & deux jours.* Il est entre la vie & la mort, er liegt in den letzten Tagen. *Entre chien & loup*, in der Abenddämmerung (da man den Wolf vom Hunde nicht mehr unterscheiden kan.) *Entre Paris & Orleans.* Le gris est entre le blanc & le noir. Ils résolurent (ils tinrent une conférence &c.) *entre* (mit) eux. Ils ont cela de commun *entre* eux. Il y a une grande liaison *entre* (unter) eux, *entre lui & moi.* *Entre* toutes les grandes actions qu'il a faites. Tenir un enfant, *entre* (auf) ses bras. Remettre qq. *entre* (in) les mains de qq. Plusieurs d'*entre* vous. Qui est-ce d'*entre* vous? Otez lui l'épée d'*entre* (aus) les mains. So sagt man im familiär: Discours: *entre* nous! oder *entre* vous & moi! es soll unter uns bleiben, und soll niemand erfahren. *Entre* deux heist so, so, halb und halb.

Parmi (qf. par le milieu de...) heist mitten unter; wird von einer mehreren Anzahl der Personen und Sachen gebraucht, da hingegen *entre* nur die Grenzen zwischen zweyen bemerket: *Parmi les payens. Retourner parmi (zu) les siens. Parmi les Savants.* On trouve seulement des pa-

turs;

turages parmi les rochers. Il n'est pas possible de faire la Cour aux Muses *parmi* l'embarras des affaires & le tracas du ménage.

21. *ès, in den*, obsolet.

Ist ehedessen statt *in* oder *aux* gebraucht worden. Jetzt ist es nur noch im Gerichts-Stilo üblich, z. E. *regître es regîtres du Conteil du Roi*; und in der einigen Phraſi: *Maitre es Arts*, Magister Philosophiæ.

22. *Hors* &c. aus, *auffr* 2c. *excepté* und *à la réserve*, *ausgenommen*.

Nom. *hors* de -- Präposit. *auffr* dem -- *dehors* Adverb. hinaus, drauffen

Gen. Ablat. *de dehors* la -- *auffr* der --

Dat. *au dehors* de -- *auffr* der --

Acc. *par dehors* le -- *auffr* an der -- von *auffr* zu (§. 207. B. b. c.)

- 1) *Hors*, (mit dem Genitivo) ist eine Präpositio loci (auf die Frage *wo?* und *wohin?*) *temporis* und *exclusionis*: Il est allé *hors* de la maison, *hors* du royaume, ils sont *hors* de table, sie sind von der T. ſel. aufgestanden. Cela est *hors* de sa place. Mettre une fille *hors* du Couvent (aus dem Kloster hinaus thun.) *Hors* d'ici, packt euch hinweg. Cela est *hors* de saison, dis kommt zur Unzeit. Dès que nous serons *hors* de l'hiver. Etre *hors* de son bon sens, *hors* de raison, der Vernunft beraubt, tout est *hors* de prix (überſetzt) cela est *hors* de doute.

Hors bedeutet oft *ausgenommen*, und alsdenn fordert es den Accusativum: *Hors* cela, je suis de votre sentiment. Ils y sont tous allés, *hors* deux ou trois.

In dieser Bedeutung ſiehet es auch vor dem Infinitivo mit *de*, und vor den andern Modis mit *que*: *Hors* de le battre, il ne pouvoit pas le traiter plus mal oder il n'y a point de mauvais traitement, qu'il ne lui ait fait, *hors* qu'il ne l'a pas battu.

- 2) *Hormis*, *ausgenommen*, wird auch vor dem Nomine mit dem Accusativo, vor dem Verbo mit *de* oder *que* conſtruiret: Il est capable de tout faire, *hormis* une amitié. Il eut tous les iuſſrages, *hormis* deux ou trois. Il a toute sorte de liberté, *hormis* de sortir. C'est un très-bon país pour la vie, *hormis* qu'il n'y croit point de vin.

- 3) *Excepté*, *ausgenommen*, wird eben ſo, (wie *hors*, *ausgenommen*, und *hormis*) conſtruiret: *Excepté* cela c'est un homme d'un très-bon commerce. Le Médecin lui permet tout, *excepté* de manger du fruit. Il se porte assez bien, *excepté* qu'il a toujours un peu de goutte.

- 4) *À la réserve*, *ausgenommen*, ſiehet mit dem Genitivo, ſonſt aber mit *de* oder *que* vor den Verbis: Il a perdu tout ion bien, *à la réserve* de peu de chose. Il a tout pouvoir, *à la réserve* de conclurre. Il est entièrement guéri, *à la réserve* qu'il ne peut encore marcher.

- 5) *Dehors* (lateiniſch *foris* und *foras*) iſt ein bloſſes Adverbium: Venez *dehors*, kommt hinaus, il est *dehors*, er iſt drauffen. Vos frères ſont là-dehors. Es ſey denn, daß noch eine ähnliche Präposition da zu kommt (§. 207. B. b.) *dedans* & *dehors* la ville, in- und *aufferhalb* der Stadt. *Le dehors*, das Auswendige, iſt ein Subſtantivum: il est plus difficile à juger du dedans que du dehors. Vous ne jugez que par les dehors de l'action.

- 6) *De dehors*, ausserhalb, von aussen her, steht so wol absolut, als mit dem *Accusativo*, auf die Frage wo und woher? i. e. so oft ein Nomen oder Verbum, so den Genitivum erforderte, vorher ging (§. 207. B. b.): Les maisons *de dehors* la ville, die Häuser ausser der Stadt. Ceux *de dehors* l'église, die, so ausser der Kirche sind. Il l'a pris *de dehors* l'étable, er hats aussen vom Stalle weggenommen. La porte *de dehors*, die äussere Thüre. Il vient *de dehors*, er kömmt von aussen.
- 7) *Au dehors*, aussen, steht so wol absolut, als mit dem *Genitivo*: Le deuil n'est qu'*au dehors*. Les dons du St. Esprit se font connoître *au dehors*. Les maquignons demeurent *au dehors* de la ville.
- 8) *Par dehors*, aussen herum, aussen an-, aussen zu, steht aber absolut, bald mit dem *Accusativo*: Cette maison est belle *par dehors* & vilaine *par dedans*. On m'a inquiété *par dehors* la chambre.

33. *Loin de* -- ferne, weit von == steht

- 1) Absolut ohne Casu, als ein Adverbium loci: S'enfuir fort *loin*. Nous sommes *de loin*. Apercevoir qch. *de loin*. Il ne le portera pas *loin*. Il est voyagé *au loin*, (in die Ferne.) Je vous vois venir *de loin*, ich merke wohl, wohin ihr zielt. Cet homme ira *loin*, dieser Mann wird hoch ans Bret kommen. Il n'ira pas *loin*, er ist nahe an seinem Grabe. Pas à pas on va bien *loin*, Schritt vor Schritt kommt man auch fort. *Loin à loin* oder *de loin à loin* heisst selten, lat. longis intervallis (von Ort und Zeit): Or est un monosyllabe, dont il ne faut user que *de loin à loin*. Placer les colonnes *loin à loin*.
- 2) Mit dem *Genitivo* (auf die Frage von wo an?), weil es immer die Entlegenheit zweyer Orte oder zweyer Zeiten von einander andeuten muß:
- a) Il y a *loin de* Paris à Lion, de Rome aux Indes, du fauxbourg St. Germain au fauxbourg St. Antoine. *Loin de* la ville. *Près de* l'église, *loin de* Dieu. Il est bien *loin de* nous. Se retirer *loin du* monde oder *loin du* commerce du monde. *Loin de* moi, vous menteurs! *Loin des* yeux *loin du* cœur, weit aus den Augen! so vergift man's am ehesten. Il est encore bien *loin de* son compte, es wird ihm noch viel an seiner Rechnung (Hoffnung) fehlen. Ils sont tous deux bien *loin de* compte, sie sind des Handels noch lange nicht eins. Il parle *au plus loin de* sa pensée, er weiss nicht, was er redet, schickt die Gedanken weit über Feld. On n'est pas *loin d'aimer*, quand on est bien persuadé d'être aimé.
- b) Zeiten: Nous ne sommes pas *loin de* Pâques. C'est un procès qui ne fait que commencer, on est encore *loin d'en* voir la fin.
- 3) Vor dem Infinitivo mit *de* und vor dem Coniunctivo mit *que*, und alsdenn ist es eine Coniunction, die einen Gegensatz anzeigt, lat. *tantum abest, ut* -- *ut* --, weit gefehlt, daß -- daß --; doch ist *bien loin* in der Mitte des Periodi gebräuchlicher, *loin* aber zu Anfange: *Loin de* secourir son ami, il l'a trahi. *Loin de* lui vouloir faire réparation, il l'a offensé de nouveau. *Bien loin de* le fréquenter, vous devriez fuir sa compagnie, parce qu'il est en mauvaise odeur dans le monde. *Loin que* je lui en veuille du mal, je le servirai volontiers. *Loin que* ce que vous dites puisse nuire, il ne pourra faire qu'un bon effet. *Bien loin delà*, weit gefehlt!

24. *Nonobstant* le - - ungeachtet, *malgré* le - - wider willen, *en dépit* de - - zum Verdruß des :

Bedeutet alle drey einen Gegensatz oder Widrigkeit einer Handlung, aber in drey verschiedenen Graden a) schlechthin, ohne Willen, b) mit Willen, aber ohne iust jemand beleidigen zu wollen. c) Mit Voratz zu beleidigen, zum Trog. Die beyden ersten können (NB. vor Nominibus, nicht aber Verbis) promiscue für einander gebraucht werden.

a) *Nonobstant* siehet wie ein Participium aus, davon aber kein Verbum vorhanden. Vor den Nominibus: Il a voulu y aller, *nonobstant* (*malgré*) tout ce qu'on lui a pu dire, *nonobstant* (*malgré*) les difficultés qu'on lui avoit montrées. In den Gerichts-Phrasibus: *Nonobstant* l'appel, *nonobstant* l'opposition &c. darf man *malgré* für *nonobstant* nicht brauchen. Vor den Verbis mit *que* und dem Coniunctivo, bedeutet es quoique, obwohl: *Nonobstant* qu'il ne fût pas encore bien guéri, il s'est mis en chemin. *Nonobstant* que je vous aye déjà écrit. Il s'emporta. *nonobstant* qu'on ne lui eût rien dit, qui pût lui déplaire. *Nonobstant* que je l'en eusse conjuré.

b) *Malgré* mit Unwillen, wider Willen (vom Substantivo *le gré*, Willigkeit, Genehmhaltung): *Malgré* (*nonobstant*) tout ce que je lui ai pu dire. *Malgré* (*nonobstant*) les difficultés. In einigen Phrasibus darf man *nonobstant* dafür nicht substituiren, z. E. *malgré* tout le monde, *malgré* moi, - vous, - nous, *malgré* lui & *malgré* les dents, sollte er auch die Zähne darüber zusammen beißen. Vor den Verbis, mit *que* im Coniunctivo, hat es eine viel härtere Bedeutung als obwohl: *Malgré* que vous en ayez, je passerai outre. Bon gré, mal gré qu'il en ait, er mag wollen oder nicht.

c) *En dépit* de - - zum Trog: *En dépit* de tout le monde. *En dépit* des pluies & de l'hiver. *En dépit* qu'il en ait, es mag ihn noch so sehr verdrießen. Cela croît *par dépit*, das wächst hurtig fort, man mag es warten oder nicht.

25. *Par*, durch, *moyennant*, vermittelst.

A. *Par*, durch, ist eine der gewöhnlichsten französischen Präpositionen, und muß im Deutschen oft durch auf, aus, bey, in, mit, von, wegen, zu und sonst auf mancherley andere Weise gegeben werden; sie macht auch die meisten Adverbial-Phrasen. *Par* zeigt z. E. an

a) Eine Ursach (von wem, wodurch, warum, und wozu etwas geschieht): Rien n'arrive que *par* la permission de Dieu. Il ne fait rien que *par* envie, *par* passion, *par* caprice, *par* vengeance, aus Neid, Feindschaft, Eigensinn u. Reg. gemeinlich siehet das Nomen bey den Affect-Phrasibus ohne Articul, oder auch mit dem Art. partitivo plurali. *Par* des raisons (aus Ursachen) que je passerai sous silence. *Par* (auf) l'ordre du Roi, *par* votre commandement. Il satisfait tout le monde *par* (mit) son habileté, *par* sa conduite. Ruiner sa santé *par* ses débauches. Recevoir des lettres *par* la poste. Faire fortune *par* (in) la guerre, s'élever *par* degrés. *Par* tout ce que vous dites on connoît que &c. Tout *par* amitié rien de force. Il arriva *par* hazard, *par* bonne fortune, *par* malheur &c. que - - Agir *par* coutume, *par* habitude, *par* par énig-

enime, je vous dirai par parenthèse, par exemple, ordonner par provision. (f. §. 203, B. II. 3. Il *commença* par nous raconter tout ce qui lui étoit arrivé. Il *débute* par dire, er fing an und sagte. Il *finist* par nous prier, zum Beschluß bat er uns. Il *conclut* par nous proteller, zum Beschlus bezeugte er uns etc.

2) Einen Ort: Dieu est par tout. On en use ainsi par tout pais. Aller par les rues, par les maisons, par monts & par vaux, par eau & par terre, par bateau. Etre toujours par voye & par chemin. Sortir par une porte & rentrer par l'autre. Tomber par terre, auf die Erde fallen. Par où faut-il aller? J'en passerai par où vous voudrez, ich will mir einen Auspruch gefallen lassen.

3) Eine Zeit: labourer par un temps sec, voyager par un beau temps. Où peut-on aller par (le) un temps qu'il fait? par un si grand froid, bey einem so harten Frost.

4) Eine Vertheilung, woben das Nomen auch ohne Articel bleibt: marcher par troupes, Truppenweise, in ganzen Heerden gehen. Aller par bandes, ranger par chapitres, in Capitel eintheilen; compter par douzaines, dusentweise zehlen; distribuer par compagnies, par classes. Combien donne-t-on par repas? wie viel zahlt man für jede Mahlzeit? On a payé un écu par tête, die Person einen Reichsthaler, s'arrêter par intervalles, lire un livre par-ci par-là.

5) Das Mittel, wodurch ic. it. wobey man etwas angreift, wobey man versichert: il en faut passer par-là, man muß sich bequemen, um nur aus der Sache zu kommen. Il faut passer par-là ou par la fenêtre, man muß dran, es hilft nichts dafür. Il ne l'aura que par le bon bout, anders nicht, als mit guten Worten etc. soll er es haben. Bruler sa chandèle par les deux bouts, alle sein Gut auf einmal verpraßen. Prendre par le bras, bey dem Arm ergreifen. Tirer par les oreilles, bey den Ohren ziehen. Se laisser mener par le nez. Apprendre par cœur. Appeler qq. par nom & par surnom. Répondre par oui & par non. Attaquer qq. par sa plus forte passion. Il le prit par les cheveux. Je vous assure par notre amitié, par mon honneur, par tout ce qui vous est cher.

6) Par wird (oft pleonastice) den Adverbiis loci vorgesetzt, zeigt aber doch insgemein einen Motum durch etwas durch an: par-où a-t-il passé? par-là. Les nouvelles de par-deça, die disseitigen Zeitungen. Aller par-delà les monts. Une mailon également belle par dehors & par dedans. Passer par devant l'église. Le coup passa par auprès, nächst vorbei, par à côté, an der Seite vorbei. Un habit trop large par en haut, & trop étroit par en bas, oben zu weit, unten zu enge.

B. *Moyennant*, vermittelst, Fraß, durch ic. (von moyenner, vermitteln) stehet

a) Vor einem Nomine, mit dem *Accusativo*, und ist so viel als au moyen de -- oder par le moyen de -- oder avec: il espère moyennant la grace de Dieu. Il en est quitte moyennant 50 pistoles. Moyennant cela il aura dequoi subsister. Moyennant quoi il n'aura plus que faire de s'embarasser de rien, so dis geschieht, wird er sich um nichts mehr bestimern dürfen.

Gramm. Raisonnée.

B 6

b) Vor

- b) Vor einem Verbo, mit *que*, und dem Coniunctivo; alsdenn zeigt es eine conditionem sine qua non an, und ist so viel als *pouvai que, à condition que*, so fern anders: Il guérira, moyennant qu'il se conserve. On lui promet de l'argent, moyennant qu'il fasse son devoir.

26. Pour, für, wegen, zu &c.

Kömmt überaus häufig vor, und muß im Deutschen bald so, bald anders gegeben werden. Ueberhaupt deutet es so wohl vor *Nominibus*, als vor *Verbis*, theils die Ursache (warum, und wozu etwas gut sey oder geschehe?) theils eine Zueignung, theils einen Tausch, theils eine Vergleichung an. Folgende Tabelle soll die üblichste Bedeutungen zeigen.

I. Pour vor den declinir. Wörtern und Adverbis bedeutet

- 1) zu, eine End Ursach anzuzeigen: Travailler pour le bien public, zum gemeinen Besten arbeiten. Se donner beaucoup de mouvement pour le salut de l'état, pour la fortune, pour plus grande fureté. Faire tout pour le mieux. (zum besten, i. e. aufs beste.) Pour punition de sa faute pour récompense de ses bons services. Il allégué pour exemple, pour preuve de cela. Il a cela pour tout bien, dis ist sein ganzes Haab und Gut. On lui donna pour toute réponse --, zur Antwort gab man nur --. Il n'a pour tout équipage, que &c. Il n'a pour toute ressource que --, er hat keine andere Hülfe als --. Je n'ai qu'un seul ducat pour tout potage, ich habe in allem nicht mehr als einen Ducaten.

Zuweilen läßt sich in dieser Bedeutung durch *en qualité de* -- als ein -- geben: Prendre un domestique pour Laquais, pour Cocher, pour Valet de chambre. Avoir un habile homme pour Précepteur, pour Médecin, pour Avocat. Produire qq. pour témoin, jemanden zum Zeugen nehmen.

Hierher gehöret das Vergleichungs-Adverbium, *pour le plus*, aufs höchste, und *pour le moins*, zum wenigsten: Il a pour le moins dix mille livres de rente. S'il a vingt ans, c'est pour le plus. Pour le moins darf allenthalben, pour le plus aber nur hinten am Ende eines Periodi stehen.

2) Für, lat. pro und zeigt an i. E.

- a) Eine Zueignung, Zuthellung und Endzweck: Fonder un hopital pour les malades. La charge qu'il a demandée n'est pas pour lui. Il a tant à dépenser pour la table, pour ses menus plaisirs (zu seiner Recreation, kleinen Ausgaben) avoir du vin, du bois pour la provision. Un cheval bon pour le carrosse. Ce garçon croit, que les loix ne sont pas faites pour lui. Un meuble tel qu'il faut pour un cabinet. Un remède pour la fièvre. Ce qui n'est pas bon pour un endroit, sera bon pour un autre. Il a eu tant pour sa part & portion, für seinen Theil, zu seinem Antheil. Il y en a pour tout le monde. Il en a pour son compte, er hat davon so viel er braucht. Cela ne suffit pas pour tant de gens. Souvenez-vous de répondre parole pour parole, Wort für Wort i. e. auf alle Worte.

- b) Absicht auf andere, und kan alsdenn durch *en faveur de* -- um -- willk gegeben werden: Se déclarer pour qq. être pour le plus foible. Pour lequel de ces deux tableaux-là êtes-vous? Tous les juges sont pour

pour lui. C'est pour vous, c'est pour vos intérêts que je parle. L'amitié, l'estime &c. que j'ai *pour* vous, die ich gegen euch hege.

- c) Vergleichung und Geaeneinanderhaltung, und kan auch durch *en égard à --* oder *par rapport à --* Absicht auf : gegeben werden: La cour est trop petite pour la maison, für dis (grosse) Haus ist dieser Hof zu klein. Des fruits passables pour la saison, pour le pais. Cela est trop cher & trop beau pour moi. Il dépense peu pour le revenu qu'il a. Il est bien grand, bien avancé pour son âge, pour le peu de temps qu'il a étudié. Il a fait une grande faute pour un habile homme. Wenn eins das andere mit blossen Namen (ohne Monsieur) genennet hätte, so sagt man ihm: Il est bien Monsieur pour vous, ihr dürftet ihn wohl Mr. nennen.

In diesen Fällen läßt sich *pour* öfters durch da doch, unerachtet ic. geben: *Pour* un homme de Cour vous ne connoissez pas votre monde, ihr wißt euch nicht recht in die Leute zu schicken, da ihr doch für einen Hof-Mann wolst geachtet seyn. *Pour* (tout) cela il n'en est pas plus riche, dem ungeachtet ist er doch nicht reicher.

- d) Einen Tausch, Vergeltung, Werth ic. *troc pour troc*, Tausch gegen Tausch, (daß man nichts zugebe.) On lui a donné tant pour les bons services qu'il a rendus, pour tous ses droits, pour toutes ses prétentions. Rendre le bien pour le mal, injure pour injure. Il voudroit pour beaucoup n'avoir joué de sa vie *er wolte viel drum geben*, daß er sein Festtage nicht gespielt hätte. C'est un homme vrai, qui ne mentiroit pas pour un empire, pour rien du monde, pour quoique ce fût. Avoir une marchandise pour le prix du Marchand (in Kaufmanns-Preise.)

- e) Eine Gleichheit oder Aehnlichkeit; alsdenn kan es auch durch *comme, de même que --* wie, als wie : ic. gegeben werden: comptez cela pour assuré, pour tait, achte es für gewis, für geschehen, i. e. als wenn es schon geschehen wäre. Tenir pour certain. Je me le tiens pour dit, das las ich mir zur Warnung dienen, gesagt seyn. Ce n'est pas une nouvelle que je vous donne pour bien vraie, je la donne pour telle qu'elle est. Compter qch. pour beaucoup, ne la compter pour rien. Il est encore jeune, mais je vous le donne pour un aussi sage garçon qu'il y en ait. Passer dans le monde pour un homme de bien, pour honnête homme. On le tient pour perdu, pour un méchant homme, pour un fripon. On le laissa pour mort sur la place. Acheter du vin pour bon, (als wenn er gut wäre) payer pour bon, pour argent comptant. Il s'est proposé pour but, pour fin, pour unique vûe. Il l'a pris pour bon, *er ließ sich gefallen*, (weil er es nicht besser haben konnte.)

Buweißen kan man *pour* in dieser Bedeutung durch *au lieu de -- en* (la) place de -- an statt : geben: Un Officier qui sert pour un autre. Je veux bien y aller pour lui. Dire un mot pour un autre. Prendre une personne pour une autre. Pour qui me prenez-vous? für wen sehet ihr mich an?

Hierher gehöret der Gallicismus: Prison *pour* prison (ein Kerker für den andern, wenn man ja ein Gefängniß treiben soll) celle où il est, vaut encore mieux que celle où il étoit. Faute pour faute, la sienne est encore plus excusable que celle de son ami. Vaincu *pour* vaincu &c. (s. p. 174 obi.) Péir *pour* péir (s. unten II, 2.)

- 3) Wegen, um :: willen, halber, und zeiget alsdenn auch eine End-Ursach an: Dieu a tout fait pour sa gloire. Donner l'aumône pour l'amour de Dieu. Faire plaisir à qq. pour l'amour d'un autre. Je le garderai pour l'amour de vous. Ils se sont querellés pour peu de chose, pour un intérêt de rien. On appréhende pour sa vie. Je crains pour votre repos. Pour l'honneur de votre présence, de votre amitié &c. eurent Gegenwart ic. wegen.

Oft zeiget es eine Beweg.-Ursach an: eben wie à cause de: Punir qq. pour les crimes. Renvoyer un domestique pour son ivrognerie. Emprisonner qq. pour dette. Pour quel sujet l'a-t-on chassé? on ne sait pourquoi. Pour raison oder pour cause & pour cause, aus guten Ursachen, gibt man im familiär-Discurs zur Antwort, wenn man sagen will: man habe seine Ursachen dazu gehabt, ohne sie just zu sagen.

- 4) Auf, und dann deutet es gemeinlich auf die künfftige Zeit: Avoir des provisions pour deux jours, pour un an. Etre estropié pour toute la vie, auf sein Lebtag lahm seyn. Réserver qch. pour l'avenir. On verra pour lors ce qu'il y aura à faire. Ils sont brouillés pour toujours, pour jamais. sie sind auf immer uneins geworden. Il est allé à la campagne pour peu de temps. Cela fera bon pour une autre fois. Pouvez-vous me faire encore un habit pour Dimanche? Un habit pour les Dimanches, ein Sonntags-Kleid. Gardez cela pour demain. Je ne le puis pas pour le présent, vorjetzt. Cela étoit bon pour le temps jadis (qf. déjà dit,) oder autrefois, ehemals, (sonst) mais présentement &c.

- 5) Nach, sonderlich nach partir, dépêcher, embarquer, und vor den Nominibus loci: il partira pour Leipzig. Il est parti pour la Hollande. S'embarquer pour l'Italie. Voici un paquet pour Berlin. J'ai qch. à dépêcher pour Hambourg.

- 6) Was anlanget, in Ansehung :: und alsdenn bien et an statt quans à :: und darf auf dreyerley Art construiret werden: a) Vor dem blossen Accusativo, als: pour moi. b) Vor ce qui regarde nebst dem Accusativo, als: pour ce qui me regarde (concerne.) c) Vor ce qui est, mit dem Genitivo, als: pour ce qui est de moi, was mich anbelangt. Pour les étrangers, il les recevoit avec bonté. La police y étoit parfaite, pour la propreté des rues, pour le cours des eaux, pour la conduite des bains &c. Pour ce qui est des gens de bien, on ne les sauroit trop respecter: mais pour les hypocrites, on ne les sauroit trop mépriser. Il a beaucoup lu, il fait beaucoup: mais pour ce qui regarde les affaires, il ne les connoit point.

- 7) Pour vor den Adjectivis mit darauf folgendem que, bedeutet; so :: es auch ist: pour grand que fût le péril, ils s'efforcèrent tous à l'envi d'aller dégager le Roi, so groß auch die Gefahr gewesen, so bemüheten sie sich doch alle um die Wette, den König zu befreien. Pour -- que siebet als so hier für quoique, folglich mit dem Conjunctivo. Pour petit qu'il soit, il ne manque pas de surpasser les autres. Pour pauvres qu'ils fussent, ils ne firent jamais aucune bassesse.

- 8) Pour peu que -- heist: wenn :: nur, ein wenig ::: Pour peu que vous le souhaitiez. Pour peu que vous en ayez envie, on ne laissera pas de vous satisfaire. Pour peu que vous lui en parliez, wenn ihr nur ein wenig mit ihm davon redet. Pour peu qu'on lui fasse de bruit, il ne dort point. Pour peu qu'il marche, il n'en peut plus, wenn er nur ein klein wenig gehet, so kan er nicht mehr fort.

II. Pour

II. Pour vor den Verbis bedeutet gleicher massen

- 1) *Zu, um zu* : eine End-Ursach anzeigen, z. E. a) *warum etwas geschehe* ; steht also für *à fin de* : l'homme a été créé pour aimer Dieu & pour le servir. Ne manger qu'autant qu'il faut pour vivre. Faire tout ce qu'il faut pour parvenir à son but. Je ne l'ai point dit pour vous fâcher. Il parle pour parler, *er redet ohne Bedacht*, damit es nur geredet sey. Pour (oder à) ne vous rien déguiser, *um euch nichts zu verheelen*. b) *Wozu etwas nützlich sey* : Du bois pour bâtir, pour brûler, du vin qui n'est bon que pour en faire du vinaigre. c) *Eine Fähigkeit oder Vermögen zu etwas anzeigen*, da es denn, wenn die Particula Quantitatis *assez* oder *trop* dazu kommen, im Deutschen durch *wenn*, *wofern* : it. *zu* : *als*, daß : gegeben wird : Il faut être bien maître de soi, pour ne se pas emporter dans une pareille occasion, *wenn man sich bey so einem Falle nicht erzürnen soll*. L'occasion est trop belle pour la laisser perdre, *die Gelegenheit ist mir zu gut, als daß ich sie solte aus den Händen lassen*. Je suis trop son ami, pour l'abandonner dans le besoin. Il n'a pas assez de bien, pour soutenir la dépense qu'il fait, *wenn er den Aufwand aufstehen will*. Des chevaux trop jeunes pour être mis au carrosse. Un bâtiment assez fort, pour résister à toutes les injures du temps. Un meuble trop vieux, pour pouvoir servir davantage. *So auch* : Il est homme pour l'en faire repentir, *er fait schon machen*, (er ist Mann dazu) daß es jenen gereue. Il est homme pour lui tenir tête, *er kan ihm schon die Spitze bieten*. C'est une affaire pour le perdre, *dis kan ihn schon ruiniren*. (s. p. 189.)

Pour que -- wird im familiär : Discours der Kürze wegen statt *pour devoir espérer que* -- gebraucht, als : Nous ne sommes pas assez heureux pour que cela arrive, *wir sind so glücklich nicht, daß wir dis hoffen dürfen*.

- 2) *Für*, da es einen Tausch oder Wahl (unter zweyen eins zu nehmen) anzeigt : Mourir pour mourir, *il vaut mieux mourir en combattant qu'en fuyant*. Obéir pour obéir, *il veut mieux obéir à un homme sage, qu'à un autre*. Vaincu pour vaincu, *il est moins honteux de l'être par un brave homme*. (s. oben I, 2.)
- 3) *Wovon zu* : statt *de quoi* : Il n'a pas pour vivre. C'est pour en mourir, *man kan davon sterben*. Il a fait une chute si terrible, que c'en étoit assez pour se tuer.
- 4) *Weil*, bey dem Infinitivo, wenn es eine causam impulsivam andeutet ; da dienet es statt *puisque* oder *parceque* : Il faut doublement les punir, pour être nos ennemis & pour avoir voulu nous tromper. Il mérite d'être récompensé pour avoir si bien fait -- d'être puni, pour avoir manqué à son devoir. Il étoit guéri, mais il est retombé, pour ne s'être pas assez ménagé. Pour être sincère, il ne s'enfuit pas qu'on soit bête, *weil man aufrichtig ist, muß man ja darum nicht dumm seyn*. Pour être votre ami, faut-il que je souffre vos sottises ? *soll ich darum eure Thorheit ertragen, weil ich euer Freund bin* ?
- 5) *An statt*, in der einigen Phrase *pour dire*, i. e. au lieu de dire. *So sagt man* : Il conduit bien la barque, pour dire, (an statt daß man sagen könnte) qu'il a une bonne conduite par rapport à sa fortune. On dit : s'embarquer sans biscuit, pour dire : s'engager dans une affaire, sans avoir ce qu'il faut pour y réussir.

27. *Près*, *auprès*, *proche*, *aprochant*, *joignant* und *environ*, heißen alle sechs bey; differiren aber sehr.

1. *Près*, wird meist von Sachen, selten von Personen gebraucht, und bedeutet überhaupt ein nahe seyn einer Zeit, eines Ortes oder einer Verrichtung; fordert allemal den *Genitivum Nominis*, mithin auch *Verbi*, und bedeutet also z. E.

1) *Nähe bey*, bald, nahe an (von der Zeit): Il est près de midi. Dans les temps près du déluge. Un homme qui est près de sa fin. Quand il se vit près de la mort. (vom Ort): Etre logé près de l'église. être près du but. Aproxchez-vous plus près de moi. Il a la tête près du bonnet, er wird leicht zornig. Se camper près de la ville. Nos troupes sont campées près de la rivière.

Près à près, dichte (hart) an einander: Il ne faut pas les mettre si près à près l'un de l'autre, man muß sie nicht so gar nahe zusammen rücken. Planter des pieux près à près oder tout-contre.

Ni près ni loin heißt ganz und gar nicht: Cet écrit ne parle ni près ni loin (i. e. point du tout) de la société.

2) *Fast*, ohngefähr, (an statt environ) vor einer Cardinal. Zahl: Il est près de six heures. Il a perdu près de 30 écus. Il a près de 60 ans. Bien près de dix ans. Il y a près de six mille ans que Dieu a créé le monde.

3) *Im Begriff zu*, vor dem *Verbo* oder *Gerundio de*: Il est près d'expirer. Ils étoient près de se battre, sie wolten sich eben schlagen. Je les ai laissés, qu'ils étoient près de partir. Cela n'est pas près d'être fait, das ist so bald noch nicht gethan. Il n'est pas près d'avoir achevé son ouvrage. Il n'est pas encore près d'arriver, er wird so bald noch nicht kommen.

Je suis près de partir, de mourir heißt: ich will eben abreißen, bin im Begriff zu sterben; aber je suis près à partir, à mourir, heißt: ich bin fertig zu verreisen, zu sterben, &c.

4) *De près* heißt von nahem, in der Nähe, it. genau, lat. *cominus*, *proxime*, *accurate*: Voir l'ennemi de près. Regarder qch. de près. Il m'observe de près. Il me touche de fort près, er ist mir sehr nahe verwandt. Regarder de trop près aux choses, über etwas allzugenu (früchtlich, eigensinnig) halten. Il n'y faut pas regarder de si près, man muß es nicht so genau nehmen. De tant près que vous ayez vu la mort, elle ne vous a jamais fait peur, so nahe ihr auch dem Tode gewesen seyd, so &c.

5) *à - - près* heißt: ausgenommen, nicht gerechnet, bis auf das z. B. wenn près nach dem *Dativo Nominis* oder *Pronominis* steht: à cela près (§. 206. obi.) il est honnête homme, bis einige ausgenommen, ist er ein ehrlicher Mann, A cela près nous sommes bientôt d'accord, wir sind bald eins, bis auf die einige. Il est bon homme, à cela près; à cela près qu'il est un peu tenant. C'est un honnête homme à son humeur près. A ce défaut là près, il est parfait. Il n'en faut pas à cela près, sie haben ganz was anders im Sinn, als man sagt, glaubt &c. Mais à cela près aber (dem sey wie ihm wolle) montrez vos passeports.

A peu

A peu *près* heißt bey nahe, und affirmiret allezeit: à beaucoup *près* heißt bey weitem, und negiret allemal: Il lui parla à peu *près* en ces termes. C'est à peu *près* ce que j'avois à dire. Ils sont d'accord à peu de chose *près*. Il n'est pas si grand que vous à beaucoup *près*, er ist bey weitem nicht so groß als ihr.

A cela *près* heißt zuweilen: wenn nur dieses fehlet: Qu'à cela *près* il ne manque de conclurre, wenn es nur hieran liegt, so soll er den Handel schließen. Qu'il ne rompe pas son marché à cela *près*.

II. *Auprès* wird am meisten von Personen gebraucht, (wenn man nicht auf ihre Wohnung siehet, denn dabey dienet nur *chez*) doch auch vom *Loco*; siehet immer mit dem *Genitivo* Nominis, nie bey einem Verbo, und bedeutet

1. *By*, zu: s'asseoir *auprès* de qq. Tenez-vous *auprès* de moi. Se tenir *auprès* du feu. Je m'étendis sur l'herbe *auprès* d'une caverne. Demeurer *auprès* de l'église. Jugez de ces tableaux, en les voyant l'un *auprès* de l'autre. Il a de très honnêtes gens *auprès* de lui. Il est *auprès* de moi, er ist bey mir in Diensten. Je l'ai mis *auprès* de mon fils, ich habe ihn zu meinem Sohne gethan.

Il est bien *près* du Roi heißt: er ist ganz nahe am Könige; aber, il est bien *auprès* du Roi heißt: er steht wohl (in Gnade) beym Könige. Il est mal *auprès* de son père, er ist bey seinem Vater übel angelagert. bey. Il peut beaucoup *auprès* de lui, er vermag viel bey ihm.

2. *Gegen*, in Vergleichung mit: Il est grand *auprès* de vous. Il est ignorant *auprès* de son frère. Ce n'est qu'un gueux *auprès* de vous, er ist nur ein Bettler gegen euch. Dafür kan man auch brauchen au *prix*, au *regard*, en *comparaison*, en *considération* de - als; la terre n'est qu'un point *auprès* (au *prix*, au *regard* &c.) du ciel. C'est une bagatelle au *regard* de vos bienfaits. L'absinthe est douce *auprès* (en *comparaison*) du miel. Vermuth ist gegen die Galle zu rechnen noch süsse. La science n'est rien au *prix* de la vertu.

3. *Nahe an* wenn es absolut siehet: Il est *auprès*, i. e. tout contre.

III. *Proche* siehet a) absolute ohne Casu, und heißt nahe: l'ennemi est *proche*. Il faut que cela soit de *proche* en *proche* oder *près* à *près*, das muß dicht an einander stehen. Und eben so, wenn es ein Adjectivum ist: le royaume de Dieu est *proche*. Ils tirent au sort les villages le plus *proches*, sie lösen um die nächsten Dörfer. b) Mit dem *Genitivo*, und wird, eben wie *près* vom Orte gebraucht: *Proche* de mon logis, nahe an meiner Wohnung. Il étoit assis tout *proche* du Roi. Ils mirent le feu aux maisons qui étoient le plus *proche* de la muraille. Mon Dieu! qu'un bonheur extrême est *proche* d'un malheur.

IV. *Aprochant*, bey nahe, ist ein Adjectivum (von *aprocher*, nahen,) wird aber doch als eine Präposition an statt *près* gebraucht, wenn kein Substantivum da ist: Cela vaut *aprochant* de cent écus, das gilt obungefähr hundert Rthlr. Il a *aprochant* de dix mille livres de rente. *Absolute*: Il en a bien cinquante, ou *aprochant*. *Adjective*: Cette couleur est bien *aprochant* de celle-là, diese Farbe kommt jener sehr gleich, sehr nahe. Desmar. p. 627.

V. *Joignant* (von *joindre*, verknüpfen) heißt: nahe anstossend, gilt nur im familiär Discours, mit dem *Accusativo*, meist nur von Gebäuden, und man pflegt tout *joignant* voran zu setzen: Il loge tout *joignant* l'église. Sa maison est tout *joignant* la vôtre. *Adjective*: Sa maison est *joignante* à la mienne.

VI. *Environ*, bey, die: , ohngefehr, wird gebraucht

- a) absolute von der Zahl: Il y demeura sur le champ de bataille deux mille hommes, ou environ. Von der Zeit: Cela est venu au monde depuis votre société, lui dis-je; *Environ*, me répondit-il.
- b) Mit dem *Accusativo*, nur von der Zeit: Environ les dix heures, gegen zehn Uhr. Il est environ deux (nicht *de deux*) heures, oder il est près de deux heures, es ist ohngefehr zwey Uhr. Environ l'hyver, gegen den Winter. Il a régné environ trente ans. Il y a été tué environ (oder près de oder quelque) cinq cens hommes.

38. *Après, d'après, nach* (mit dem *Accusativo*.)

Ist (wie der Lateiner ihr *post*) eine Präpositio der Zeit, des Ortes und der Ordnung, mithin der Präpositio temporis *avant* und Präpositio loci *de-vant* just entgegen. Vor einem *Nomine* kan es alles dreyes anzeigen, vor einem *Verbo* aber nichts mehr als die Zeit. Man gibts durch

1. *Nach*, wenn es steht vor den *Nominibus*, oder auch *nach* den *Verbis* der Bewegung. a) *Après midi*, après (le) souper oder souper, après (le) dîné oder diner, après vèpres, après le déluge, après la naissance de Jésus-Christ. Après ce temps-ci il en viendra un autre. Il a régné après lui. Après dîné moutarde, après la mort le Médecin i. e. das Kommt zu spät, *post festum*. Après lui il faut tirer l'échelle, man mag immerhin die Leiter hinter ihm weanehmen (i. e. da kommt ihm niemand nach, darin thut es ihm niemand gleich.) Après la pause vient la danse. Sa maison est après la vôtre, kommt erst nach (hinter) dem eurigen. Il étoit assis après moi, nach mir, neben mir. Après Dieu, nächst Gott. Après vous, ich will euch folgen, ich will nach euch thun. b) Il ne doit marcher qu'après vous. *Courir après* qq. einem nachlaufen. *Crier après* qq. einem nachschreyen, hinter einem berichrenen, Ne faites point crier après vous, laßt nicht so über euch seuffzen. C'est un homme qui crie toujours après ses valets, der sie immer anschrepet. *Soupirer après* qch. nach etwas seuffzen.
2. *Nachdem*, vor einem *Präterito Infinitivi*, und so auch *après que* vor einem *Präterito Indicativi*: Après avoir fait tant de choses. Son vaisseau après avoir été le jouët des vents. Après qu'il fut arrivé. Après tout (elliptice,) nachdem alles wohl erwogen ist.
3. *Sinter her, über, drüber her*: Ils sont tous deux après une même charge, après un même emploi, oder ils sont deux chiens après un os, sie schnappen beyde nach einem Amt. Etre après qch. über etwas her seyn. L'avez-vous bientôt fait? Non, mais je suis après, ich bin eben drüber. Etre après qq. hinter einem her seyn, einem sehr anliegen. Il a été tout le jour après moi, pour m'obliger d'aller avec lui. Si je me mets une fois après vous, wenn ich über euch komme.
4. *Sernach, nachher*, wenn es absolute steht: Priez Dieu présentement, & vous travaillerez après.
5. *Auf*, bey dem *Verbo attendre*, in einigen familiären Phrasibus: On n'attend qu'après vous, man wartet nur auf euch. Je n'aime pas à faire attendre après moi, ich lasse nicht gerne auf mich warten. C'est un homme riche, & qui n'attend pas après cela, der das wohl entbehren kan.

6. D.

6. D'après (der Ablativus von après) heißt nach, wenn man von einem Muster oder Original redet: faire d'après, nachmachen. Dessiner d'après l'antique, d'après nature, nach dem Alterthum, nach der Natur mahlen. Peindre d'après le Titien, des Titii sein Gemälde nachmahlen, copiren. So sagt man von einem Maler, Redner, Poeten, der alles sehr natürlich vorstellt: C'est un homme qui peint d'après nature.

Item, nachher, wenn ein Substantivum voran steht, dem es als ein Genitivus zugesetzt, und im Deutschen *Adjective* erklärt wird: le jour d'après, den folgenden Tag, den Tag nachher.

29. *Sans*, ohne, (mit dem Accusativo.)

Ist der Präposition *avec* just entgegen, und steht entweder

a) vor einem Nomine, gemeiniglich ohne *Articul*, wenn man indefinite redet, als: c'est un homme sans honneur, sans jugement, sans amis, sans application. Parler sans prévention, sans connoissance. (f. §. 203. B. II. 3.) *Sans doute* (nicht sans point de doute) ohne allen Zweifel. *Sans faute*, ohne Fehlbar.

Obf. 1. Wenn man aber definite reden will, so muß der *Articulus definitus* da seyn: On ne peut rien sans la grace de Dieu. S'il étoit sans l'argent que je lui ai prêté, il n'auroit rien. Ils ne vont point l'un sans l'autre.

2. Eben so, wenn (per Ellipsin des Wortes *compter*) *sans* so viel bedeutet als, ungerechnet, über: ils étoient au nombre de cinq mille hommes, sans (*scil. compter*) les femmes & les petits enfans.

3. *Sans* kan auch den *Articul partitivum* nach sich haben: Il n'a point fait cela sans de grandes raisons.

b) vor einem Verbo, da steht es mehrentheils

vor dem *Infinitivo*: passer la nuit sans dormir, sans fermer les yeux. Passer sans faire semblant de rien, ohne sich etwas merken zu lassen. Cela s'en va sans dire, das versteht sich von selbst. *Sans avoir vu l'ennemi*.

vor dem *Conjunctivo*, mit *que*: Il a passé sans que je l'aye vu. Il est parti, sans qu'on l'en ait pu empêcher.

vor dem *Indicativo* kommt es selten vor, und bedeutet alsdenn so viel als *à moins que*, daferne nicht, lat. nisi: Je l'ignorerois encore, sans que vous m'en avez averti, daferne ihr mir es nicht hättet zu wissen gethan. Je ne vous en parlerois pas, sans qu'il m'a chargé de vous le dire. Doch will man diese Constructionen nicht gerne mehr passieren lassen, daher man es verändert, daß *sans* vor ein declinir Wort zu stehen komme, und alsdenn bedeutet es auch wenn nicht, als: je ne fais ce que j'eusse fait sans vous (wenn ihr nicht gewesen wäret) sans votre secours. On l'auroit maltraité sans votre considération. *Sans cela* (sonst) vous n'apprendrez jamais le français. Sans lui la bataille étoit perdue. *Sans l'argent* qu'il vous a donné, wenn er auch kein Geld gegeben hätte.

30. *Sauf*, unbeschadet, mit Vorbehalt, lat. *Salvo*.

Erfordert a) vor einem Nomine der Personen und b) vor dem Verbo, immer den *Dativum*; c) vor dem Nomine der Sachen immer den *Accusativum*.

W b §

a) *Sauf*

- a) *Sauf* aux parties à se pourvoir par les voyes de droit, den Partheyen unbenommen, ihre Sachen rechtlich auszuführen. *Sauf* au demandeur à se pourvoir.
- b) *Sauf* à changer d'avis, die Meinung zu ändern, vorbehalten. *Sauf* à recommencer. *Sauf* à déduire ce qui s'est passé, man behält sich (oder ändern) vor, daß man das, was sich begeben, weitläufig erzählen dürfe.
- c) *Sauf* meilleur avis lat. *salvo meliori iudicio*, einer bessern Meinung unbeschadet. *Sauf* erreur de calcul. *Sauf* correction, doch will ich mich gerne weisen lassen. *Sauf* notre droit & celui d'autrui. *Sauf* son secours. *Sauf* le respect de la Cour, de la compagnie. *Sauf* le respect que je vous dois, mit Ehren (vor euch) zu melden.

Suave bedeutet *sauf* so viel als *hormis*, *excepté*, *ausgenommen*: Il a cédé tous ses biens à ses Créanciers, *sauf* (nicht *saufve*) une terre, *sauf* les prétentions sur telles ou telles choses.

31. Selon, suivant, en suite de --

Alle drey bedeuten eine Aehnlichkeit oder Gleichförmigkeit einer Sache mit dem, was vorhergeht oder nachfolget, nach, lat. *secundum*, *juxta*; sind also nicht Präpositiones temporis, loci, oder ordinis, wie *après*, sondern *similitudinis*; ihr Gebrauch ist auch einerley.

1. *Selon* und *suivant* erfordern entweder den *Accusativum Nominis*: *Suivant* (selon) les derniers avis qu'on a reçus. *Selon* (suivant) ce que vous en ordonnerez. *Suivant* les principes de Descartes. *Suivant* cela il faudroit --, diesem zu folge müßte man --. C'est une pièce qui est selon les règles. *Selon* mon sens oder selon moi, meiner Meinung nach, it. wenn es mir nach gehet.

Oder den *Indicativum Verbi*, mit que: *selon* (suivant) qu'il vous plaira, nachdem es euch belieben wird. Il n'est pas aisé que cela se fasse suivant que vous le souhaitez. Nous avons acoutumé de rechercher les choses selon que la volonté se porte à les désirer. *Selon* que je vous connois honnête homme, je crois, que vous ne manquerez pas à la parole que vous m'avez donnée.

Selon steht auch absolut, per Ellipsin, und bedeutet nachdem es fällt, nachdem es die Gelegenheit gibt, wie es kommt: 3. E. Mon père, lui dis-je, n'est-on pas obligé de fuir les occasions du péché? Non pas toujours, me dit-il, c'est selon, sondern nachdem es ist.

2. *En suite de --*, zu folge dessen, diesem nach, steht mit dem Genitivo: *En suite* de cela, *en suite* de quoi, weshalb, dem zu folge. *En suite* de vos ordres, euren Befehl gemäß.

Adverbialiter bedeutet es nach diesem, hernach, folgendes (von der Zeit Ort und Ordnung): Vous parlerez ensuite. *De suite*, ordentlich nach einander: Ces livres sont rangés de suite. *Tout de suite*, nach einander fort: Il s'en va au palais, & tout d'une suite il s'en ira aux autres lieux, où il a des affaires.

32. Sur, (in compositis sus) über, sous, unter.

Stehen einander just entgegen, sind Präpositiones Loci, Temporis und Ordinis, und zeigen also, was nach dem Orte, der Zeit, und dem Range oder Ordnung das Obere oder Untere sey.

Jhr

Ihr zusammen gesetztes declinirtes Schema ist folgendes:

Nom. <i>dessus</i> le -- über dem --	<i>dessous</i> la -- unter der --
G. Abl. <i>de dessus</i> le -- über dem -- weg.	<i>de dessous</i> le -- unter dem -- weg.
Dat. <i>au dessus</i> de la -- oben über der --	<i>au dessous</i> de la -- unter der --
Acc. <i>par dessus</i> le -- oben über dem -- hin.	<i>par dessous</i> le -- unter dem -- durch hin.

1. *Sur* muß im Deutschen mit vielerley Präpositionen gegeben werden, es mag nun auf einen Ort, oder Zeit, oder Ordnung deuten. Z. E. es heisset

1. *an*, sonderlich mit den Nominibus der Flüsse, und wenn man von der Situation redet: Francfort *sur* le Main, *sur* l'Oder. Une maison *sur* le grand chemin, ein Haus *an* der Landstrasse. *Sur* le rivage de la mer, *sur* le bord d'une claire fontaine. Une terre *sur* la frontière. Je l'épargnerai *sur* ma bouche, ich will es *an* meinem Munde absparen. Mettre la main *sur* qq. die Hände *an* einen legen, einen schlagen. C'est un remède éprouvé *sur* plusieurs personnes. Il faut tâcher de gagner cela *sur* autre chose, man muß zusehen, wie man dies *an* andern Sachen wieder einbringe. So auch bey'm Objecto des Verbi *venger* rächen: Il se vengea de lui *sur* ses biens, er rächete sich *an* seinen Gütern. Apollon voulu s'en venger *sur* les Cyclopes.

2. *Auf*, a) wo im Latein *super, supra* und *in* steht. b) In Versicherungen. c) Bey der Situation und Grenze. d) Bey'm Instrument, das man spielet, e) und in allerley Phrasibus.

a) Il est *sur* la table, es liegt *auf* dem Tische. Prenez de la soupe *sur* votre assiette. La joye est peinte *sur* son visage. Avoir beaucoup d'affaires *sur* le bras. Je l'ai *sur* les lèvres, *sur* le bout de la langue. Se coucher *sur* un lit. Avoir son chapeau *sur* sa tête. Monter *sur* le haut d'une montagne. *Sur* le champ de bataille, *auf* der Wahlstatt. Le fort est tombé *sur* lui. C'est un homme qui travaille sans relâche, il prend trop *sur* lui. Jeter les yeux *sur* qch. Mettre des impôts *sur* le vin. Trouver (emprunter) de l'argent *sur* des lettres de crédit, *sur* de bonnes hypothèques, Geld *auf* eine Obligation, *auf* ein tüchtiges Pfand aufbringen. *Sur* quoi prétend-il? *sur* quoi fondé peut-il prétendre, que &c. b) Comptez, faites fond *sur* ma parole, Reposez-vous *sur* moi, verlast euch *auf* mich. Je me repose *sur* votre prudence. Venir *sur* un passeport, *sur* un fauf conduit, *sur* la foi publique. Il voudroit trouver à emprunter *sur* sa bonne mine, er wolte gerne *auf* den Crédit (Rast) seines guten Ansehens etwas Geld borgen. c) Mon cabinet donne *sur* la rue, geht *auf* die Gasse hin, (es ist *auf* der Gasse aber heist nicht *sur* -- sondern *dans* la rue). Cette maison a vue *sur* la campagne, hat den Prospect *auf* das Feld. Un appartement qui regarde, (donne, répond) *sur* le jardin, *sur* les remparts. d) Jouer un air *sur* le Clavestin. (s. §. 200. n. 34. 3.) e) Il a une grande armée *sur* pied. Remettre qch. *sur* pied, einer Sache wieder *auf* die Beine helfen. Mettre qch. *sur* le tapis. Mettez cela *sur* mon compte. Attraper qq. *sur* le fait. Il a qch. *sur* le cœur, *sur* la conscience, er hat ein Anliegen. Il est *sur* un bon pied, er steht wohl. Quand on est *sur* ce pied là (wenn man so steht) on ne se foucie de rien. On ne le regarde pas *sur* le pied de bel esprit, man hält ihn *für* keinen sinnreichen Kopf. Je l'ai acheté *sur* le pied de dix écus, *für* 10 Reichsthaler. Se jeter (fondre, se ruër) *sur* qq. *auf* einen losgehen. *Sur* la nouvelle, *sur* l'avis qu'on eut, on marcha aux ennemis. Ils se prirent de paroles, & *sur* cela ils se battirent.

3. *Auf*,

3. Aus, wo man es mit wegen erklären kan: Condamner qq. sur un simple soupçon, aus bloßem Verdacht. Ils se retirèrent sur l'avis de l'approche des ennemis, sur l'appréhension de quelque mauvais traitement.
4. Bey a) Von Sachen, die man bey sich trägt, b) bey Versicherungen, c) Drohungen, d) Zeit-Wörtern, wenn man es mit gegen erklären kan, und e) in besondern Phrasibus.
- a) Je n'ai point d'argent *sur* moi.
Avez-vous un canif *sur* vous? heißt: habt ihr ein Federmesser bey euch (nemlich in der Taschen, mithin am Leibe)? L'avez-vous *auprès* de vous, habt ihr es bey euch, i. e. neben euch liegen? L'avez-vous *chez* vous, habt ihr es bey euch i. e. in eurem Hause.
- b) Sur mon honneur, sur ma parole.
- c) *Sur* peine (auch *sous peine*) de la vie, de dix écus d'amende.
- d) Sur le commencement du printemps.
- e) Etre déjà *sur* l'âge, schon bey Jahren seyn. Etre *sur* le retour (*scil.* de l'âge) seine besten Jahre vorbei haben.
5. Gegen, wenn man von der Zeit redet: Sur les trois heures, gegen drey Uhr. Sur le midi, sur le minuit, sur le point du jour, sur la fin de cette année, sur le commencement de l'hyver.
6. In, bey den Verbis, die ein Lehren bedeuten &c. Mes malheurs commencent à me rendre *expérimenté* *sur* ce qui regarde la navigation. Sur l'espérance (oder *sous espérance* ohne Articul) d'un grand succès, in Hoffnung eines guten Fortgangs. Comme il étoit *sur* le point de partir, als er im Beariff war abzureisen. Marcher *sur* les traces de ses ancêtres, in die Fußstapfen seiner Vorfahren treten. Aller (courir) *sur* le marché d'un autre, in eines seinen Kauf eintreten, vorkaufen.
7. Nach, wo man ein Model oder Richtschnur anzeigen will (dafür kan auch *selon* oder *suivant* stehen): Former la vie *sur* les règles de l'honnêteté. Je me réglerai en cela *sur* vous. Régler ses actions *sur* celles des autres. Sur quoi, wornach, worauf.
8. Ueber, wenn es einen Vorzug andeutet, it. durch wegen, von, nach erklärt werden kan: Discourir (disputer) *sur* qch. Il est en autorité *sur* les autres Officiers. Les malheurs m'arrivent les uns *sur* les autres. Le Roi dépêcha Couriers *sur* Couriers, lettres *sur* lettres. Un pont *sur* le Danube. Il est toujours *sur* ses livres. Avoir autorité, juridiction, inspection, droit d'inspection *sur* qq. Il a de l'ascendant *sur* son frère, un grand avantage *sur* lui. Sur quoi en étiez-vous, worüber sprachet ihr mit einander. Nous en étions *sur* un tel propos. Critiquer, réfléchir, délibérer, faire des Commentaires, prononcer (einen Ausspruch thun) *sur* qch.
9. Um, wo man auch gegen (vers) brauchen kan, n. 4. *sur* (vers) le soir, *sur* les dix heures. Venez *sur* le midi, *sur* l'heure de dîner, *sur* le point du jour.
10. Von, wo man ein Ueberlegen seyn &c. anzeigt: Remporter la victoire *sur* qq. On a fait *sur* eux beaucoup de prisonniers, man hat viel Gefangene von ihnen gemacht. Les Russiens ont exigé de grosses contributions

tions sur les Turcs, die Russen haben große Brandschatungen von den Türken eingefordert. Lever des subsides sur les peuples. Donner de l'argent à prendre (anweisen) sur un Banquier, sur un Fermier. Prendre à toutes mains sur l'ami & sur l'ennemi, rauben, was man kriegen kan, von Freunden und Feinden. C'est un homme qui en prendroit jusque sur l'autel.

11. Zu, 3. E. complimenter qq. sur son arrivée, jemanden zu seiner Ankunft Glück wünschen. Sur le champ, oder *sur* l'heure, zur Stunde, gleich zu derselben Zeit. Etre monté sur un cheval, zu Pferde sitzen, reiten.

Besondere Phrasen sind 3. E. Il est *sur* son départ, er ist reisefertig. Sur ces entretantes, indem dis voraing. Il ne fait sur quel pied danser, er weiß nicht, was er anfangen soll. Se tenir sur la défensive, sich defensive halten.

II. *Sous* wird nicht auf so vielerley Art gegeben. Es heist 3. E.

1. Unter, von der Zeit: Sous l'Empire d'Auguste, sous le Roi Charles VIII. Sous le Pontificat du Pape Clement XI. Il est né sous une heureuse planete, ou constellation, sous un favorable ascendant.

Vom Orte: Tout ce qui est sous le ciel, sous la terre. Mettre un oreiller sous sa tête. Ils se retirèrent sous la forteresse, sous le canon d'une place. Enfermer qch. sous la clé. Des papiers qui sont sous le scellé.

Vom Range und Ordnung: Combattre sous les drapeaux, sous les enseignes d'un Prince. Elle est encore sous l'aile (unter der Aufsicht) de sa mère. Les peuples qui sont sous la domination, sous l'obéissance, sous le commandement d'un Prince. Avoir tant de gens sous soi, sous ses ordres. Faire qch. sous main, etwas verborgen thun, unter der Hand. Tromper sous le voile de la dévotion, sous prétexte de charité, sous ombre de rendre service. Man kan auch sagen: *Sous* le prétexte und *sur* le prétexte, aber nicht *sur* prétexte.

2. In: Mettez vos peuples sous les armes, stellt nur euer Volk ins Gewehr. Plaider, agir sous (le) nom de qq. in eines seinem Namen eine Klage erheben.
3. Mir: Agir sous le bon plaisir de qq. mit jemandes Genehmigung. Passer qch. sous silence, etwas mit Stillschweigen übergehen. Sous promesse, sous cette condition-là.
4. Vor: Cela s'est passé sous mes fenêtres, sous mes yeux.
5. Bey: Sous peine (und sur peine) de -- bey Strafe des -- sous prétexte oder sous le prétexte, oder sur le prétexte (NB. mit dem Articel) bey dem Schein, Vorwand.

III. *Dessus*, über, braucht man a) *adverbialiser*, i. e. ohne Casu: Qu'avez-vous à dire *là-dessus*, was habt ihr darüber einzuwenden? Ci dessus, hier oben. Voilà un siège, réposez-vous dessus. b) Als eine Präposition, i. e. mit einem Casu, (§. 207. B. b.) wenn noch eine Präposition dazu kommt: Il n'est ni dessus ni dessous la table. c) Als ein Substantivum i. e. mit einem Articulo definito: Mettre le dessus d'une lettre, die Ueberschrift auf einen Brief schreiben. Chanter le dessus, den Discant singen. Prendre le dessus, die Oberstelle nehmen. Le dessus d'une table, d'un guéridon. Le dessus (le haut) du pavé, das höhere Pflaster (auf der Gasse) nach dem Hause zu. Prenez le dessus, ihr sollt bequemer (trockener, am höheren Pflaster) gehen.

Dege

398 II. Th. IX. C. S. II. Von den Prapositionib. (§. 208.)

Deffous, unter, ist auch a) ein *Adverbium*: Mettez-le deffous, leget es darunter. Regardez deffous, seht hinunter. b) Eine *Praposition*: Chercher deffous & deffous le lit. Il ne fait s'il a mis sa bourse ou dedans ou deffous son bureau, in oder unter seinen Schreibtisch. c) Ein *Substantivum*: Le deffous du pié, die Fußssole. Le deffous d'une voute, le deffous (*le bas*) du pavé.

IV. *De deffus*, über, von, auf, ist a) eine *Praposition*: wenn ein Nomen oder Verbum regens vorher ging, unter der Frage wo und woher? Les animaux de deffus la terre, die Thiere auf der Erde. Otez cela de deffus la table, nehmt dis vom Tische we. (§. 207. B. c.) b) Ein *Adverbium*, so am besten Adjective gegeben wird: La lèvre de deffus, die obere Lippe.

De deffous, unten, unterweg, von, ist auch a) eine *Praposition*, bei der Frage wo und woher? La cave de deffous la maison de ville, der Rathskeller. Ceux de deffous la terre. Otez cela de deffous le lit. Tirer de deffous les ruines. b) Ein *Adverbium* adjectivale: La lèvre de deffous, die untere Lippe.

V. *Au deffus*, oben über, braucht man a) als eine *Praposition* absolut, und mit dem Genitivo, vom Orte, Zeit und Range: *Au deffus* de la maison, oben über dem Hause. *Au deffus* desquels il s'élevoit de toute la tête, über welche er mit dem ganzen Kopf hinaus reichte. Les temps *au deffus* de la guerre de Troyes sont apellés les temps tabuleux. Nuremberg est *au deffus* de Würzburg. Sa chambre est *au deffus* de la mienne. Etre assis *au deffus* de qq. Cela est *au deffus* de ses forces, -- de la nature, -- de l'imagination. Il est *au deffus* du vent, ihm kan kein Unglück treffen. Il est *au deffus* de la calomnie, de l'envie &c. ihm kan keine Kälterung, Neid &c. mehr schaden. Il est *au deffus* des louanges, man kan ihn nicht genug loben. It. Er fragt wenig nach dem Loben. Il s'est mis *au deffus* de tout ce qu'on en pourra dire, er fragt wenig darnach, was man davon rede. b) Als ein *Substantivum*: Il s'est *au deffus* (auf dem Gipfel) de les affaires, er ist mit seinen Sachen zu Stande, zu Ende. Avoir le deffus, perdre le deffus, die Oberhand haben, verlieren.

Au deffous, unter, ist a) eine *Praposition* loci & Ordinis sive comparisonis: Il est *au deffous* de la table, es ist unter dem Tisch. Cet homme est fort *au deffous* de vous, der Mensch ist weit unter euch, ist euch nicht gleich. Il est *au deffous* de quinze ans, er ist noch nicht funfzehn Jahr alt. Etre logé *au deffous* de qq. Etre assis *au deffous* de qq. La maison dont vous parlez est fort *au deffous* de celle que je dis, ist viel weiter unten, i. weit geringer, als dis &c. Etre *au deffous* de qq. en naissance, en mérite &c. Tenir une chose *au deffous* de soi, etwas zu gering für sich achten. b) Ein *Substantivum*: Prendre le deffous du pavé, auf dem niedrigeren Pflaster (der Gasse) gehen. Avoir du deffous (*du pire*) unterliegen, nachgeben müssen.

VI. *Par deffus*, über, weg, oben, durch: Il lui porta un coup *par deffus* la tête, er versetzte ihm einen Stoß oben durch den Kopf durch. Il saute *par deffus* un bâton, er springt über einen Stock weg. Il a des affaires *par deffus* la tête, er weiß vor Arbeit nicht, wo ihm der Kopf steht. Il faut passer *par deffus* tout cela, das muß man alles nicht achten.

Par deffous, unten durch, von unten zu, unten weg, so wohl absolute, als mit dem Casu: Le coup lui a passé *par deffous* le bras, unter dem Arm durch. Venir *par deffous*, unten zukommen.

33. Touchant le -, concernant le - - betreffend.

Sind Participia, die als *Prapositiones* gebraucht werden, doch nur von Sachen, und touchant viel öfter und weitläufiger als concernant: Il m'a entre-

tenu

tenu concernant les intérêts de son ami. Il a beaucoup écrit, concernant ces matières-là. Touchant ce que vous me mandez, je n'ai autre chose à vous répondre, si non que --. Une dissertation, touchant les causes du flux & du reflux de la mer. Touchant vos prétentions, vos intérêts. Touchant la paix, la guerre.

34. *Vers*, (devers, par devers) *envers*, *gegen*, *um*.

I. *Vers*, lat. *versus*, ist eine Präpositio Temporis und Loci. Sie zeigt eine unbestimmte Zeit an, eben wie *sur*, §. E. Cela arriva *vers* une telle année, ohngefähr um das und das Jahr herum. Je m'y rendrai *vers* (*sur*) le midi, vers le commencement de l'été, vers la fin de l'hiver, vers Pâques, vers la Pentecôte, vers les deux heures, *gegen* (*um*) zwei Uhr. Dem Orte nach zeigt sie die Gegend: Une maison tournée vers le Levant, Distincte zu gefehret, vers le Couchant, vers le Nord. Se tourner vers qq. Lever les yeux vers le ciel, baisser les yeux vers la terre. Se tourner vers Dieu. Tournez-vous un peu plus vers là. Avancez davantage vers ici. Vers où allez-vous? Je ne sais vers où. Si votre chemin s'adresse vers ce côté-là, wenn euch euer Weg ohngefähr hinführet. Vers quel endroit sentez-vous du mal? wo thut euch weh?

II. *Devers*, war vormalis sehr bräuchlich, jetzt aber selten, und nur auf die Frage woher, mit *de*: De devers quel endroit venez-vous? Il vient de devers les Princes d'Allemagne.

III. *Par devers* ist jetzt noch weniger im Brauch, und nur im Gerichts-Stile oder im familiär: Discurs, §. E. Se retirer par devers le Juge des Lieux, zur höheren Instanz seine Zuflucht nehmen, appelliren. Il a par devers lui beaucoup d'années de service, er hat viel Jahre (seines Dienstes) vor sich, aufzuweisen.

IV. *Envers*, lat. *erga*, wird nur von Personen gebraucht: être coupable envers Dieu & envers les hommes, sich gegen Gott und Menschen verschuldet haben. Il est charitable envers les pauvres. On admire sa piété envers Dieu, son amour envers la patrie, son zèle envers le Roi, son respect envers ses supérieurs, sa fidélité envers ses amis &c. Il m'a promis de me servir *envers* tous & contre tous, gegen jedermann: niemand ausgenommen.

35. *Vu*, *eu égard*, *au regard*, *à l'égard*, *au prix*, *auprès*, *en considération*, *en comparaison* und *pour* heißen alle neune in Ansehung, disseriren aber also:

a) *à l'égard*, *en considération*, *eu égard* und *vu* werden gebraucht, wenn man es mit wegen, vor und für erklären kan; *à l'égard* de notre amitié. *En considération* de ses promesses. *Eu égard* à l'amour que vous me portez. Il étoit assez savant, *en égard* au temps, für selbige Zeiten. Il ne parloit pas mal *vu* le temps auquel il vivoit, für seine Zeiten. *Vu* les services qu'il m'a rendus.

b) *Au prix*, *auprès*, *en comparaison* und *au regard* braucht man, wenn man eins gegen das andere hält, und kan es durch gegen erklären: Cela n'est rien *au regard* des autres. La science n'est rien *au prix* de la vertu. Il n'est qu'un apprentif *auprès* de vous. (§. n. 27. II. 2.)

c) *Pour*, siehet, wenn in Ansehung so viel heißt als, was anlanget: Un repas exquis pour le goût & pour la propreté. (§. n. 26.)

§. 209. Der Deutschen ihre Präpositiones haben gar vielerley Bedeutungen, müssen also von den Franzosen auch auf vielerley Weise gegeben werden. Nächstdem kommen die Deutschen mit den Französischen dem *Regimine casuum* und ihrem Orte nach nicht allemal überein; über dis werden einige derselben bald als *Adverbia*, bald als *Conjunctiones* oder *Interjectiones* zugleich gebraucht. Da nun dis alles gar viel Schwierigkeit* in beyden Sprachen verursacht: so ist es billig, die teutschen Präpositiones in alphabetischer Ordnung zum Nachschlagen her zu setzen, und zu zeigen, wie sie in den Hauptfällen auf französisch müssen gegeben werden.

i. an, am, gibt man französisch durch

1. Den *Dativum* in den meisten Fällen: an einen denken, penser à qq. écrire à qq. rôir au feu, porter l'épée au coté, fraper à la porte, réduire qq. à la besace.
2. Den *Accusativum*, wenn man von der Zeit redet, und bey den Verbis *haranguer* und *partager*: am Sonntage, le dimanche, an einem Morgen, un matin, des Morgens, le matin; lundi passé, le premier, le treize, le vingtième de ce mois. Il harangua le Roi, er hielt eine Rede an den König. Il partagera votre douleur, er wird an eurem Schmerze Theil nehmen.
3. Den *Ablativum* oder *Genitivum* bey den Verbis
 - a) Die eine Gemüthseigung bedeuten: je doute du succès, ich zweifle am guten Fortgange.
 - b) *Déjourner*, être malade (pauvre, sain, dépourvu &c) manquer, Man gel leiden, mourir, se venger, c'est assez, j'ai assez, und de soi an sich: je

* Wir Deutschen dürfen hierinnen über die Franzosen nicht unwillig werden: denn wir haben ihnen durch eben diese Wege weit mehr Mühe gemacht, als sie uns. Die Franzosen können ihre Präpositiones simplices (eben wie die Lateiner) auf 45 rechnen, und machen sich wohl zweymal so viel Compositas. Wir Deutschen hingegen haben zwar nur etwa 27 Präpositiones simplices separabiles und 7 inseparabiles: allein wir machen daraus die Compositas (sonderlich durch deren Zusammenfügung mit den Adverbiis loci) bey viel hundertten. Wer den großen Reichthum der teutschen Sprache, welche bey nahe 10000 nur einsylbige Wörter zehlet und die Art ihrer Zusammensetzung eingesehen, wird sich darüber nicht wundern. (Dobon i. Schottel und Bödiker.) Ueber dis pflegen wir Deutschen die Präpositiones cum Verbis &c. compositas oft wieder zu trennen, und sie bald vor, bald hinter die Verba zu stellen; oft pflegen wir selbige mit andern Wörtern (sonderlich den Articulis) cum elisione zusammen zu ziehen, und dergleichen mehr: welches alles wieder ganz ungemein viel Sprachsehe erfordert. (Siehe davon le parfait Guidon de la Langue Allemande par M. Cramer à Nuremb. 1687. p. 338 - 375.) Von diesen und dergleichen Dingen aber haben die Franzosen keine Lectiones uns aufzugeben.

je ne vous *détournerai* pas de votre dessein. Il est *malade* de la goute, de la petite verole (mit dem Artic. défin.) Il se *vengera* de vous. C'est assez de six gros, es ist genug an sechs Groschen. J'ai assez de dix écus. La place est *dépourvue* de vivres. Vous êtes homicide de vous-même, an euch selbst. † Faire exemple de (und en) qq. ein Exempel an einem statuiren. Cette affaire m'importe beaucoup.

c) Wenn man an im Deutschen durch den Genitivum geben kan: Le sable de la mer, der Sand des Meeres, am Meer.

4. Contre, wenn man es durch wider und gegen geben kan: Pécher contre qq. votre maison est contre le marché.

5. Dans oder en, (§. 5. 208, 15.) wenn man an durch in geben kan: On voit de la douceur dans ses yeux. Que trouvez-vous à redire en lui? It. statt des Dativi: Avoir part dans oder en, (besser à) qch.

So auch nach den Verbis avoir, être, connoître, remarquer, rencontrer, trouver, voir: Je donnois (trouve) en vous un ami fidèle. Je remarque de la perfidie en lui. Autant qu'il est en moi. Tout ce qu'on voit dans les animaux. On se méprend en livres & en chevaux. Je prends part en (dans, à) vos affaires.

6. En (nicht dans) nach riche, fécond stérile, abonder, surpasser, und in den Phrasibus: être en vie, avancer en sagesse: reich an Büchern; riche en livres, fécond en bénédiction, stérile en blé; abonder en toutes choses, surpasser en courage. (§. 5. 208, 15.)

7. Près, auprès, wenn an heißen kan bey: am Fluß, près, (proche, auprès) de la rivière, près de l'église.

8. Sur, wenn an heißen kan auf: am Ufer des Meers, sur le bord de la mer, sur le rivage. So auch in den Phrasibus: Mettre la main sur qq. éprouver qch. sur qq. faire des miracles sur qq. faire voir sa puissance sur qq. Francfort sur le Mein, rabattre sur les gages, am Lohn abziehen u. (§. 5. 208, 32.)

9. Un macht bey den Deutschen allerley elliptische Phrases, z. E. ich habe einen Brief an euch, die heißt französisch: j'ai une lettre à vous rendre oder pour vous, qui s'adresse à vous: j'ai une prière à vous faire. Avez-vous de l'argent pour moi (à me donner?)

2. auf, gibt man durch

1. Den Genitivum oder Ablativum, wenn man

a) es auch im Deutschen durch den Genitivum geben kan: Das Kraut auf dem Felde, les herbes des champs. Les bêtes de la terre.

b) Vor côté, façon, manière, part, sorte, tour und nouveau: Auf eine ganz besondere Art, d'un air tout particulier, de son côté, de la même façon, de la manière la plus obligeante, de ma part, de pare & d'autre, de nouveau. So sagt man auch: Tout d'un coup, auf einmal. Fraper d'estoc & de taille, auf den Hieb und Stos gehen. Habile des piés, burtia auf den Füßen. Assignation de (pour) cent écus, Anweisung auf hundert Reichsthaler.

Doch sagt man: En aucune façon, (manière) en quelque façon, en toute manière, à la manière acoutumée (oder absolu à l'acoutumée.)

Gramm. Raisonnés.

Ec

c) Nach

c) Nach den Verbis *différer, se glorifier*: auf vierzehn Tage aufgeschoben, *différé de quinze jours*. Se glorifier de sa noblesse, auf (mit) seinem Adel pochen.

9. Den *Dativum*, in den meisten Fällen: aufs ehefte, *au plûtôt*, aufs höchste, *tout au plus*, auf eure Gesundheit, *à votre santé*, auf Abichlag, *à compte*, en rabatant. Auf dem Markte, *au marché*, à la place, auf Gnade und Ungnade, *à la merci*, à discrétion. A Pâque, à la Pentecôte. S'apliquer aux études, vendre (acheter, donner) à crédit, répondre à une lettre, faire attention à qch. Je viendrai au premier ordre, je m'en fie à vous.

3. Den *Accusativum*, wo er auch im Deutschen stehen kan, als mit den Verbis: *Arénder, blâmer, épier, espérer* (von Sachen) *guetter, guigner, méditer, observer, presser, regarder, suivre*, und mit den Namen der Tage: ich warte auf meinen Wechsel, *j'attends ma lettre de change*. J'espère un heureux succès. Il nous a blâmés. Il nous a épiés (*guetés, guignés*). Er hat auf uns gelauret. J'observois leurs contenance. Méditer les vérités abstraites. Presser son départ. Ne regardez pas mon mauvais langage. Wenn regarder genau anschauen bedeutet, so siehet es auch mit dem *Dativo*: Il faut plûtôt regarder à ses mains qu'à ses piés. Il regarde de près à toutes choses.

Kommt zu mir auf eine Tasse Thee &c. und dergleichen, heist französisch: Venez prendre le thé, le café chez moi, venez boire un verre de vin, boire bouteille, manger d'un lièvre rôti &c. tumer pipette &c. chez moi. Einen aufs Podagra curiren, heist traiter qq. comme s'il avoit la goutte, la paralysie &c. comme s'il étoit malade de la goutte.

4. Durch *contre*, wo es wider bedeutet: auf einen böse werden, se fâcher contre qq. Elle s'emporta (se déchaina) contre son mari. Argwohn auf einen haben, avoir du soupçon contre qq. Groll auf einen haben, avoir une dent (dent de lait) contre qq.

5. Dans oder en, wenn auf heist in: auf einem Schiffe, dans un vaisseau oder à bord d'un vaisseau, auf der Estrasse, en rue oder dans la rue; en voyage, dans le voyage de France, dans mon poile. J'espère en Dieu.

6. En (nicht dans) wenn man von Sprachen redet, sonderlich nach *aborder, demander, dire, écrire, répondre*, und in einigen Phrasibus: Er redete mich auf Deutsch an, il m'aborda en allemand. Je lui demanda en latin, & il me répondit en français. Dires le en Italien, écrivez-le en anglois. En tout sens, auf allerley Weise. En suite, auf der Gluck, en marche, auf dem Marsche, en chaire, auf der Kanzel. Aller en poste. Donner du nez en terre, mit der Nase auf die Erde fallen. Tirer en longueur, auf die lange Bank schieben. Prendre confiance, mettre sa confiance en qq.

7. En, oder durch den *Dativum*, nach se connoître, s'entendre; und da heist es mit en, einen guten Begriff davon haben, mit dem *Dativo* aber, es recht zu machen wissen: Il se connoit en (à la) peinture. Vous vous connoissez, (entendez) en Poésie. Il ne s'entend pas à cette chose.

8. Par, in einigen Phrasibus: par (l') ordre du Roi. Etendu par terre. Le cheval le jeta par terre. Doch darf man auch sagen: tomber, jeter à terre, sur la terre.

9. *Pour*, wenn man von der künftigen Zeit handelt: Je me fis faire un habit pour l'hiver. Ils firent trêve pour deux mois, pour toujours, pour (à) jamais. Prêtez-moi un écu pour quinze jours.

10. *Sur*, wo im Latein *super* oder *supra* stehen kan ic. sur le pupitre, sur le binet, voler sur les grands chemins. Jetter les yeux sur qch. Revenir sur ses pas. Sur ma parole. Prêter sur gages. Mes pensées sont attachées sur vous. Je lui ai répondu sur toutes les choses qu'il m'a demandées.

3. Aus, gibt man durch

1. Den *Ablativum* in den meisten Fällen: aus Verdruss, de dépit. Je viens du Collège, de la ville, de l'église. Le temple de Salomon étoit composé de marbre, de pierres de taille & d'un bois très-précieux.

2. *Dans*, wenn aus für in steht: Ich ersehe aus euren Briefe, j'apprends dans (par) votre lettre. Boire dans un verre.

3. *D'entre*, wenn man sagen will, wo zwischen heraus! als: arracher d'entre les bras de qq.

4. *Par*, wenn aus steht für durch: Ich bin aus Dankbarkeit, je suis par reconnaissance, par amitié &c. Tout par amour, rien par force. Jetter par la fenêtre. Il put par la bouche. (f. §. 208, 25, A. 1.)

5. Besondere Phrasen: aus den Augen, aus dem Sinn, loin des yeux, loin du cœur. Aus Complimenten, par forme de compliment. Aus Mangel der Freunde, manque d'amis; so auch fante de chaleur (§. 208, n. 3.) aus Furcht vor der Strafe, crainte de punition.

4. Ausser, gibt man durch

1. *Hors*, wenn es extra, ausserhalb bedeutet: hors la ville. (§. 208, n. 22.)

2. *Hormis* oder *excepté*, wenn es heisst, ausgenommen! Ils vinrent tous, hormis (excepté) son frère. (§. 208, 22, 2. 3.)

3. *Outre*, wenn es für nebst steht: outre cela. Il fait faire des armes, danser, monter à cheval &c. outre les autres qualités, que &c. (§. 208, 17, VII.)

4. *Que*, wenn es steht für als: je ne dis que ce qui est vrai.

5. bey, geben die Franzosen durch

1. Den *Genitivum* oder *Ablativum*, wenn es im Deutschen auch durch diese zwey Kasus erkläret werden kan, und dann in besondern Phrasibus: Das steht nicht bey mir, cela ne dépend pas de moi. Il a pris congé de lui, il est Gouverneur d'un Comte. De jour, de nuit. Etre de la compagnie, être de la première expédition. Avoir audience du Roi. Bey Lebzeiten des N. du vivant de Mfr. N. Sich bey einem beliebt machen, se faire aimer de qq. Sich bey einem erkundigen, s'informer de qq. und à qq. de qch.

2. Den *Dativum* in den meisten Fällen: Er ist bey Tische, il est à table; à son départ, retour; à la vue des vagues, à la première occasion, étudier à la chandele, à la lueur des éclairs, s'amuser à qch., se plaindre à qq. de qch.; à peu près, à beaucoup près.

3. Avec (von der Gesellschaft): Es sind Leute bey ihm, il y a compagnie avec lui oder auprès de lui. Demeurez avec moi. J'ai toutes mes hardes avec moi. (f. §. 208, 12.)

4. *Auprès*, wenn bey *stehet* für *neben*: Er *stet* bey mir, il est assis auprès de moi, auprès du fourneau. Je viens chercher du secours auprès de vous. Er ist bey Leipzig her, il est d'auprès (d'autour) de Leipsic. (f. §. 208, 27, II.)
5. *Chez*, von der Behausung ic. (nach §. 208. n. 13.) J'ai été chez votre frère. Cette mode n'est plus d'usage chez nous, chez les Romains, chez les plus heureux. Chez les Réformés. Chez les auteurs grecs & latins. Commander une paire de souliers chez le cordonnier, und auch an cordonnier.
6. *Dans* (von einem Auctore) dans Ciceron, (f. §. 208, 13. c.)
7. *En* oder *dans*, wenn es für in *stehet*: Bey hellem Tage, en plein jour, bey Hofe, en cour. En bonne foi, en bonne santé, en temps & lieu, en (dans) toutes les occasions, en (dans) cette rencontre. Conserver en vie, dire en soi-même. Dans une si vive jeunesse. La sagesse est dans les vieillards. Oft *stehet* der *Dativus* dafür: La fidélité se trouve aux chiens. (f. §. 208, 15.)
8. *Environ*, près de - -, jusqu'à - -, wenn es *stehet* für ohngefähr, fast: un homme d'environ soixante ans. Environ (près de, jusqu'à) cinq cents hommes.
9. *Par*, (nach §. 208, 25.) wenn man bey etwas
- a) versichert, sehr bittet: Je vous conjure par notre amitié.
 - b) angreift: Prendre par la main, par les oreilles, par le manteau, mener par la bride. Tirez-le par la manche. On prend les bœufs par les cornes, & les hommes par la langue.
So auch: Apeller qq. par son nom, prendre qq. par son foible, commencer par le dernier, voyager par un mauvais temps. (l. c. 3. §.)
 - c) Bertheilt bey Haufen, par pelotons. (l. c. n. 4.)
10. *Près*, proche, voisin (selten joignant,) wenn es *stehet* für nahe bey: Près de moi, auprès du fourneau. La lune est un globe voisin de la terre. (f. §. antec. 27, I. III.)
11. *Sur*, wenn es *stehet* für bey sich, i. e. nahe am Leibe: Je n'ai point d'argent sur moi. ni avec moi (neben mir im Kuffer ic.) mais chez moi. (f. l. c. 32, 4.) It. in Versicherungen ic. sur mon honneur. Sur (oder sous) peine de rélegation, vous en répondrez sur votre tête.
6. bis, gibt man durch
1. *Jusque*, lat. usque: Jusqu'à Rome. (f. l. c. 18, 3.) doch kan, wenn der terminus a quo dabey, jusque auch wegbleiben: D'un bout de l'horizon (jusqu') à l'autre, de dix à onze.
 2. *Ou*, oder den *Dativum*, bey Zahlen: Nous y étions quinze à (ou) vingt. † Dormir la grosse matinée, bis an hellen Tag schlafen.
7. Durch, gibt man mit
1. Dem *Genitivo* oder *Ablativo*, wo diese *Casus* auch im Deutschen gelten: Parler du nez, du gosier.

2. à travers, au travers, wenn es heißt durchhin, durchs Feld, queer über Feld: à travers champs. (l. c. 10. 1.)
3. Par, in den meisten Fällen: l'or s'éprouve par le feu. Par de longs détours. (l. c. 25.)

8. für und vor sind unterschieden

Für bedeutet 1. substitutionem so viel als: an statt, loco, vice, 1. E. Christus ist für mich gestorben. 2. Commodum lat. pro, 1. E. für mich, zu meinem Nutzen. 3. Ordinem, im zehlen, fürs erste &c. für diesmal. 4. Pretium, für so und so viel. 5. Judicium, 1. E. man hält ihn für zu klug dazu.

Vor bedeutet 1. Locum, lat. coram, 1. E. vor seinen Augen. 2. Tempus, lat. ante: vor Zeiten. 3. Praestantiam, lat. prae: dis geht jenem vor. 4. Metum, 1. E. sich vor Gott fürchten. 5. Causam, lat. propter: er kan vor Geiz nicht gedehen. Nach diesem richten sich die Franzosen zum Theil auch.

für, gibt man durch

1. Den Genitivum oder Ablativum, bey den Verbis affectuum. Mitbin nach den Verbis: Avoir soin, récompenser, remercier, rendre grâces, être reconnaissant (obligé &c.) répondre, gut sagen, se révancher, sich dantbar erweisen; und in ihren Substantivis, als: soget für mich, ayez soin de moi. Je vous suis obligé du souvenir que vous avez de moi. Je vous rends grâces de vos bienfaits. Voulez-vous répondre de sa conduite? Je me révancherai de votre faveur. Remercement d'un bienfait. Récompense d'un service reçu.

Bey den Substantivis solcher Verborum kan auch pour oder sur stehen: Remercement pour un présent, -sur une visite.

2. Den Genitivum so wohl als den Dativum bey dem Werth der Dinge, so von einem Substantivo regieret wird, und wenn kein Verbum aestimandi dabey steht: du drap de (oder à) deux écus. J'ai donné un écu de la livre. Combien voulez-vous avoir de l'aune.

3. Den Accusativum, wo man den Werth einer Sache mit einem Verbo anzeigt: J'ai acheté ce livre quatre ducats (à raison de 4. ducats, für 4. Ducaten) & je le revendrai trois. J'estime cela dix écus. Je vous estime mon ami. Je vous prie de me croire votre serviteur (für euren Diener zu halten). Acheter (vendre) qch. argent comptant.

4. Pour,

- a) wenn der Werth einer Sache nicht specificiret wird, sonderlich bey den Verbis avoir und recevoir, wiewohl auch da der bloße Accusativus stehen kan: Le temps est un trésor, qu'on ne peut acheter pour de l'argent. J'ai acheté pour six écus de bois. On le peut avoir pour un Ducat. Je vous prie d'avoir (pour) agréable que je vous dise. Ayez (pour) agréable ce petit présent.

- b) Wenn aber für bedeutet an statt, so muß es durch pour gegehen werden; und eben so bey den Verbis avoir, comparer, prendre und tenir: Le comprez-vous pour rien? Phaulan étoit écrit pour saisan (Lamy l'art de parler III, 4. p. 220.) Je le tiens pour honnête homme. (§. 208. 26.)

- c) Eben so wird bey den Verbis affectuum am besten pour genommen: avoir (concevoir) de l'amour, de l'amitié, de l'estime, de l'affection,

de l'inclination, de la bonté, de la tendresse, de la reconnaissance, du respect, du zèle &c. pour qq. avoir du dégoût pour qch. avoir horreur de qch. oder de l'horreur, de l'aversion pour qch. oder auch: avoir qch. en aversion, en horreur.

5. *En*, in einigen und dergleichen Phrasibus: Fürlieb nehmen, prendre en gré, für Scherz aufnehmen, prendre en jeu.

En faveur, wenn für bedeutet, zum besten: Für mich, en ma faveur. En faveur d'un ami.

6. *Par*, in diesen und dergleichen Phrasibus: Mitbr. für die Person, un écu par tête. L'eau n'a aucune forme par elle-même. Il examine tout par lui-même.

9. gegen, gibt man durch

1. Den *Dativum*, wenn es einen *Dativum* gibt, oder wenn es durch *envers* und *vers* (f. S. 208, 34.) kan erklärt werden: Er hat sich gegen mich beklagt, il s'est plaint à moi. Vous êtes cruel à ceux qui vous disent vos vérités. Lever les yeux au (vers le) ciel.

2. Den *Ablativum*, nach den *Verbis affectuum*: Seid gegen euch selber misstrauisch, traufet euch selber nicht, déshiez-vous de vous-même.

3. *Avec*, *contre* *pour*, bei den *Verbis changer* und *troquer*: Wollt ihr euren Degen gegen einen Hirschfänger vertauschen, voulez-vous changer (troquer) votre épée avec (contre, pour) un couteau de chasse? (l. c. 14. c. 26, 1, 2, d.)

4. *Contre*, wenn es heißt wider: Il ne fait que se défendre contre son ennemi.

5. *Envers* oder *pour*, doch nur von Personen, wo man einen Affect anzeigen will, und es das lateinische *ergo* gilt: Er ist hart gegen die Müßiggänger, Il est dur envers les oisifs, charitable envers les pauvres. Avoir de l'affection pour qq.

6. *Vers* (lat. *versus*) oder *du côté de* - wenn es eine Situation des Ortes anzeigt: Gegen Morgen, vers le Levant, vers le Couchant, vers l'Orient. Du côté du Midi, du Septentrion.

7. *Vis à vis*, von Personen und Sachen, oder durch *à l'opposite*, von Gebäuden (l. c. 5.) wenn es bedeutet gegenüber: Gegen mir über, vis à vis de moi. Gegen meinem Hause über, vis à vis de chez moi: Gegen einander über, vis à vis l'un de l'autre. Gegen dem Altar über, vis à vis de l'autel. Il y a une tour à l'opposite de notre jardin.

8. *Vers*, *sur* und *environ*, mit dem *Artic.* definit, wenn man von der Zeit und Uhr redet: Gegen den Mittag, vers (sur) le midi. Sur (environ) les onze heures. (l. c. 27, VI.)

9. *à proportion*, *en comparaison*, *auprès*, *au prix de* - wenn es bedeutet in Vergleichung (f. l. c. 27, II, 2.) das ist nichts gegen das andere, cela n'est rien au prix de l'autre. Il est un fainéant auprès de vous.

10. hinter, gibt man durch

1. *Derrière* in den meisten Fällen: Derrière moi, - le fourneau. (l. c. 8. c.)

2. *Après*, wenn es für wach stehet: *courir après qq.* hinter einem her.

3. *Sur*, in der Phras: *Fermer la porte sur qq.* (für soi,) die Thüre hinter einem her (sich) zuschließen.

Hinter die Wahrheit kommen, *découvrir la vérité*. Einen hinter das Licht führen, *tromper, abuser, surprendre qq.* faire, prendre le change à qq.

II. in, gibt man französisch durch

1. Den *Genitivum* oder *Ablativum*, wo es diese Casus im Teutschen auch gilt, z. E.

a) Wo man es durch von geben kan: Der König in Polen, *le Roi de Pologne*, de Suède. Salomon étoit le plus sage roi de tout le monde. Les poissons de la mer. Le plus long jour de l'année.

b) Nach *amoureux, charmé, se mêler de qq.* devenir amoureux de qq. Il est charmé de sa voix. Se mêler d'une affaire.

c) Wenn man negative und dubitative von der vergangenen oder künftigen Zeit redet: Vous ne me reverrez de huit jours, de deux ans. Doutez-vous, que son voyage se fasse encore de dix mois?

So auch: in die Hände klatschen, *claquer des mains*; au reste, im übrigen. De près, in der Nähe, genau: de loin, in der Ferne.

2. Den *Dativum* in den meisten Fällen, wo *dans* stehen kan, vom Ort und Zeit: in Ermangelung dessen, au défaut de cela. Au moment que je l'ai vu. Au nom de Dieu, à l'égard de qq. à mon égard, à l'envi, à l'ombre, à l'avenir. Dire à l'oreille, s'exercer à la lutte, courir à la perte, avoir les armes à la main. Il s'est blessé au doigt, au pied oder le pied avec une hache, (d'un coup d'épée.) Il loge à la palme oder à l'enseigne (à l'hôtellerie) de la palme. Aller au Collège, à l'église. Cette couleur saute aux yeux. Il a deux bouteilles de vin dans le corps & une à la tête.

3. Den *Accusativum*, von der Zeit, wo man es teutsch auch in diesem Casu geben kan, und in einigen besondern Phrasibus: Im vergangenen Jahr (voriges Jahr,) l'année passée, une, deux, dix fois l'an. Chaque année. L'an mil sept cens quarante. In den Tag hinein schlafen, dormir la grasse matinée. Encourir la disgrâce de qq. Fraper les sens, les oreilles, les yeux. Se mordre la lèvre, la langue. Mordre la poussière oder dans la poussière, ins Gras beissen.

4. *Dans* oder *en* (nach §. 208. 15.) in den Studiis geübt, versé dans les lettres. Il faut être vieux en la jeunesse, & on sera jeune dans la vieillesse. Vivrez vous dans de si grands desordres?

Merken den Unterschied: man sagt: en mon nom, aber au nom de M^r. N. En quelle année oder quelle année? aber à dix huit ans, à l'âge de seize ans. Tomber en disgrâce, aber tomber dans la disgrâce de qq. Il est en (dans) mon pouvoir, aber il est au pouvoir de N. En effet oder par des effets, heist in der That (re, ipse): aber en effet (nicht par des effets) heist gewiss, wahrlich, wirklich, re vera. Etre en ville, wenn einer, der in der Stadt wohnt, aus dem Hause gegangen, aber être à la ville, wenn man vom Lande nach der Stadt gegangen ist. Und so muß man die Phrases verstehen und brauchen: J'ai affaire en ville und à la ville. Je m'en vais souper en ville &c.

408 II. Th. IX C. 8. II. Von den Prapositionib. (§. 209.)

1. *Aller en campagne* heist in Krieg ziehen; aber *aller à la campagne*, aufs Land (Feld) gehen.

2. *Dépuis, il y a*, wenn in für seit oder es ist gebraucht wird: Er hat mir in langer Zeit nichts gesagt, il ne m'a rien dit depuis (il y a) long temps, oder il y a long-temps qu'il ne m'a rien dit.

3. *Entre*, nur mit dem Plurali von *bras* und *main*: In eines Hände kommen, passer (tomber) entre les mains de qq. Il me prit entre ses bras. Entre chien & loup. (§. 208, 20.)

4. *Par*, in einigen Phrasibus, (l. c. 3. 4.) ranger par chapitres, livres, versets. Il a divisé ses entretiens par soirs. Partira-t-il par cette pluie-là, par le temps qu'il fait? Il m'a fait savoir par son billet,

5. *Sur*, wenn in statt auf stehet: Marcher sur les traces de qq. Je le mets sur votre conscience. Cet objet ne fait aucune impression sur lui. Votre billet a opéré sur mon cœur. La candeur éclate sur son visage. Cette couleur tire sur le brun (fällt ins braune.) Examiner qq. sur les sciences. Il est sur la fenêtre.

12. Innerhalb, gibt man durch

1. *En* oder *dans l'espace* de -- von der Zeit: Innerhalb vierzehn Tagen, en quinze jours. Dans l'espace de huit mois.

2. *Dans* oder *au dedans* vom Ort: Innerhalb der Stadt, dans la ville, oder au dedans de la ville.

13. mit, samt, gibt man durch

1. Den *Genitivum* oder *Ablativum*, (auf die Frage, womit?) wenn

a) man es im Latein mit eben den Casibus oder mit *de* geben kan: Habt Mitleiden mit ihm, ayez pitié de lui, de sa faiblesse. Soyez content de votre sort. Une bourse de ducats. Disposer de qch. être pourvu d'un emploi, combler qq. d'honneurs. Je l'ai écrit de ma propre main. (l. c. n. 12.)

b) in einigen Vergleichungs-Phrasibus: Il en est des hommes, comme des animaux. Il en est de même des plaisirs. Doch kan nach *il en est* auch avec stehen: Il en est avec les amis comme avec les méloins; il en est de même avec les honneurs.

Mitleiden mit einem haben, heist auch s'attendrir pour qq. mit Still-schweigen übergehen, passer sous silence. Mit Bedingung, sous condition. Mit baarem Gelde bezahlen, payer argent comptant.

2. Den *Dativum*, wenn man anzeigen will 3. C.

a) womit ein Essen ausgerichtet sey: Erbsen mit Speck, des pois au lard.

b) woran man etwas erkennet: Der Mann mit der grossen Nase, l'homme au grand nez. Une ville à cent portes. Une étoffe à fleurs, cravate à dentelles.

c) die Art, wie etwas geschieht: Mit aller Macht, à toute force. A haute voix, à pleines mains, à main armée, à grands pas, à pié sec, à coups d'épée, à coups de pistolet, à coups de bâton, à peu de frais, à gros bouillons, à condition, à dessein, au péril de ma vie, à la faveur

veur des brouillards. Brûler au feu, charger à bâles, fermer à la clé, à la serrure, fouler aux piés, vendre à perte, apprendre à ses dépens, graver à l'eau forte. A quoi passez-vous le temps? à la musique, aux études. Montrer qq. au doigt, mit Fingern auf einen weisen.

d) bey den Verbis: *Compatir* (so nur von Sachen gilt) *Mitleiden haben, égaler, vergleichen, joindre, verknüpfen*, (wenn zwey Casus da sind) *parler, répondre, correspondre, être occupé, être proportionné, comparable* &c. *compatir* à la foiblesse de qq. Y a-t-il personne qu'on lui puisse égaler? J'en ai parlé à M^r. votre frère. Ses forces répondent (sont proportionnées) à son courage. Il est occupé à beaucoup d'affaires, oder de (und par) beaucoup d'affaires. Vous n'êtes pas comparable à votre frère.

Wenn man voraussetzet, daß beyde Personen mit einander reden, so steht *parler* mit *avec*: Il a parlé trois heures entières avec moi.

3. Durch den *Dativum* eben so wohl, als durch *avec*, in folgenden Phrasibus: *S'allier* à qq. oder *avec qq. avoir affaire* à qq. und *avec qq. comparer* qch. à (oder *avec*) une autre, *convenir, übereinkommen, se marier, mêler, quadrer, s'unir, und réunir*, als: Cela convient à ce (oder *avec* ce) que vous désirez. Marier sa fille à un homme de qualité. La réponse ne quadre pas à (*avec*) la demande. Il sait bien unir les plaisirs avec les affaires.

4. Durch den *Accusativum*, in den Fällen, wo man

a) habend oder haltend an statt (mit) hinsetzen kan: Mit dem Degen in der Faust; *Pépée* à la main (*scil. ayant*). Courir les bras étendus. Il nous quitta les larmes aux yeux.

b) Bey diesen Verbis: *Entrettenir* qq. mit einem reden, *fréquenter*, (*hanter, pratiquer*) qq. mit einem umgehen, *joindre* qq. sich conjugiren, *quereller* qq. einen anfechten, als: Il m'a entretenu de bouche. Il ne faut pas fréquenter les méchans.

5. *Avec*, so oft im Latein *cum* stehen kan, z. E. wenn es anzeigt

a) eine Begleitung und beysammenseyn: Venez avec moi. On vous payera le capital avec l'intérêt. Vous en usez mal avec moi, ihr geht übel mit mir um.

b) adverbialiter, wie etwas geschieht: Le ferez-vous avec plaisir? (§. 203, I, B, II, 3.)

c) ein Instrument, womit etwas geschieht: da denn statt *avec* auch der bloße *Ablativus* (wie im Latein) stehen kan, wenn keine *Zwendens* stöset zu besorgen: Fraper avec la canne, oder de la canne, mit dem Stock schlagen. Avec (de) quelles paroles vous exprimerez cette joye? Nourrir le feu avec du bois.

6. *Avec* und *contre*, nach den Verbis *se battre, combattre, disputer, gager, parier*: Il se battoit contre (*avec*) qui que ce soit. Je veux gager (*parier*) contre (*avec*) vous, ich will mit euch wetten.

7. En, in einigen (meist adverbialischen) Phrasibus, da man es mit in ersetzen kan: Laissez-moi avec *en* repos; mit *Wassersarben*, *Dehlisarden* malen, *peindre en détrempe, en huile*; sich mit Worten

vergehen, s'échapper *en* paroles. Il ne faut pas parler *en* superlatifs? En un mot, *en* peu de mots, *en* termes exprès, *en* conscience. Ecrire *en* ces termes, *en* gros caractères, *en* lettres d'or, *en* encre rouge. Souffrir *en* patience. (§. 203. l. c.)

Traffiquer *en* qch. (selten *de* qch.) mit etwas handeln: Il trafique *en* laines. Traffiquer *en* (de) civilités.

8. *Par*, wenn mit für durch steht a) und bey den b) Reise: Phrasibus: a) Les Princes doivent voir la vérité *par* leurs propres yeux. On commença *par* des sacrifices, & on acheva *par* des prières. Marquer *par* a, *par* b &c. La fin s'écrit *par* f, non *par* v. b) J'ai reçu un paquet *par* le coche de Jene, *par* le chariot de poste. Il a reçu une lettre *par* la poste, *par* l'ordinaire. Aller *par* terre, *par* eau. (f. §. 208, 25, 2.)
9. *Sur*, bey dem Verbo *excuser*: sich mit seinem Alter &c. entschuldigen, s'excuser *sur* son âge, *sur* son ignorance, *sur* son peu d'études.
10. Mit Ehren zu melden heißt laus correction, laus l'honneur de la compagnie &c. (l. c. 30. c.) vulgo: *reverence parler*.

14. nach, gibt man durch

1. Den *Genitivum* oder *Ablativum*, so oft man es

a) im Teutschen durch diese Casus erklären kan: Das Verlangen nach Ehre, le désir de l'honneur. Avidé d'argent, de louanges. Il est peintre de sa profession.

b) Nach den Verbis reciprocis: Sich nach etwas erkundigen, s'informer de qch. Il s'enquit de son nom & de sa conduite.

c) Nach den Wörtern *chemin*, *route*, *voyage*, wenn ein Artic. definitus davor steht: Sur la route, (le chemin) de Nuremberg. Le voyage de Suède, du Brésil, des Indes.

Man findet auch nach *chemin* und *voyage* den *Dativum* vor dem Namen einer Stadt, *en* aber vor dem Namen eines Landes, sonderlich, wenn man den Ort, woher, dazu setzt, und wenn man *indefinite* redet: Son voyage à Pylos & à Lacédémone. Leur voyage *en* Crète, (aux Indes). Le chemin de Francfort à Strasbourg, *en* France (aux Pays-bas.) Il fera un voyage *en* Angleterre.

2. Den *Dativum*, sonderlich, wo eine Bewegung nach einem Ort, und Bestreben nach etwas angedeutet wird: Irez-vous au logis? Il est allé à Berlin. Aspirer à la gloire, aux honneurs. Tirer au blanc. Diltribuer au fort.

3. Den *Accusativum*, nach den Verbis *demande*, *recherche*, so auch *mirer*, *prier*, und *senir* mit dem Artic. definito: Ich fragte ihn nach der Ursache, je lui en demandai la raison. Demandez-lui *en* les circonstances. Recherchez la charité, jagt der Liebe nach. (f. §. 200, 17.) Mirer le but, nach dem Zweck zielen. Il put le vin à pleine bouche, il sent l'ail. Cette porto regarde le Sud &c. (f. §. 208, 32, l. 2.)

4. *Après*, lat. *post*, wenn von der Zeit und Ordnung die Rede ist, und mit den Verbis *courir*, *crier*, *soupirer*. Après soupé. Après la mort le Médecin, oder après dîné moutarde, das kommt zu spät. Courir après les jupes, dem Weibsvolk nachlaufen. Regarder après qq. sich nach einem um.

umsehen. Ceux qui courent après les honneurs de cette vie sont payés de fumée. Il soupire après (von Sachen) les richesses, (pour von Personen,) als: Soupirer pour qq.

Nach, läßt sich von der Zeit, auch durch *au bout de* -- geben: Au bout de six mois, nach einem halben Jahr. Courre oder courir la bague (nicht après la bague,) nach dem Ringe rennen.

5. **En**, mit den Verbis motus bey dem Namen eines wohl bekannten Landes: Aller en France, en Pologne.

Bei sehr entfernten und unbekannten Ländern, und bey den Namen der Städte ist der Dativus zu gebrauchen: Aller à la Chine, au Japon, à Stockholm.

Nach der Strenge heißt à la (oder dans la) rigueur, it. en rigueur, en toute rigueur. **Nach Hise** schreiben, écrire en Cour (besser à la Cour.)

6. **Pour**, nach partir, s'embarquer, faire voile, (mithin auch départ, embarquement &c.) und nach eben solchen elliptischen Redensarten, worunter ein Infinitivus zu verstehen: a) Il est parti pour Vienne. Il s'est embarqué pour Livorne, il a fait voile pour Toulon. A son départ pour les Indes. L'embarquement pour la Grænlande se fait tous les ans une fois. b) Voilà un paquet pour (scil. l'envoyer à) Londres. (f. §. 208, 26, l. 5.)

7. **Selon**, suivant, wo im Folgte secundum oder juxta stehen kan, i. e. im Vergleichen und Vergleichen: *Meiner Meinung nach*, selon moi. Selon (suivant) les principes de Copernic la terre tourne. Selon ta bourse règle ta bouche, strecke dich nach der Deffe. (f. l. c. 31.)

An statt *selon* kan man in einigen Phrasibus gebrauchen

a) Den *Genitivum*: Nach jedermanns Geständnis, de l'aveu de tout le monde. De coutume. Cela fait de (nach) notre monnoye (monnoye de France NB. ohne, de) vingt livres.

b) Den *Dativum* (lat. ad) nach Gewicht, Elle re, kaufen, acheter au poids, à l'aune. A mon exemple, à l'exemple de M^r. N. à mon avis, à mon gré, à mon ordinaire, à la mode, à votre compte, à son aise, à sa fantaisie, manière, à souhait. Vivre à la fantaisie de qq. Au gré (à la merci) des vents. Dieu a créé l'homme à son image.

c) **Dans** oder **en**: Nach den Regeln der Kunst, dans les règles de l'art. Cela est vrai dans les principes de Des-Cartes. Danter en cadence.

d) **Par**: Par ordre alphabétique. Ne jugez pas des gens par la mine. Se conduire par les ordres (le conseil) de qq. (f. l. c. 25.)

e) **Pour**: Il fait vilain (mauvais temps) pour la saison où nous sommes, nach jetziger Jahres-Zeit ist es sehr schlecht Wetter.

f) **Sur**: Je me réglerai sur vous. Il faut former sa vie sur les règles de l'honnêteté & de la bienfaisance. Chanter sur les notes.

g) **D'après**: Peindre d'après nature, traduire d'après l'original. (f. §. 208, 28, 6.)

h) **Sur**, in der Phrasi: gehen i. e. situiret seyn, nach :: Sa maison a vue (donne) sur le marché, ses fenêtres donnent sur le jardin. (f. l. c. 32, l. 2.)

15. nächst, gibt man durch

Après, in der Bedeutung nach: *Après Dieu* je vous dois la vie, nächst Gott, *près*, in der Bedeutung bey: *Près de l'église*. (f. l. c. 28.)

16. neben, gibt man durch

1. *Avec*, wenn es auch (mit) heissen kan: Il ne faut pas prendre une femme avec sa sœur. † Tu n'auras point d'autres Dieux devant moi.

2. *Après* oder *près*, wenn es für bey stehet: *Après de moi*, *près* (auprès) de l'autel. (l. c. 27, II.)

17. nebst, heist im Französischen

1. *Avec*, wenn es für mit dienet: *Avec l'offre* (oder *avec offre*) de mes services, nebst Anerbietung etc.

2. *Outre*, wenn es für ausser, über, stehet: Vous recevrez des étrennes outre (au delà de) vos gages.

18. über, gibt man durch

1. Den *Genitivum* oder *Ablativum*, wenn

a) im Deutschen der Genitivus auch gilt: S'il est maître de ses passions, il sera maître de sa fortune.

b) Wenn über lateinisch de heissen kan: triompher de qq.

c) Mit den Verbis *reciprocis*: Il se divertit (réjouit) du mal d'autrui. Il se plaint de toutes choses. Vous riez-vous de lui?

d) Bei den Verbis *affectionum*: Je suis affligé de votre malheur. J'en suis fatigué. Doch

Exc. 1. nach *sensible* und *insensible* gibt man über durch den *Dativum*: Il est sensible à son malheur, & insensible à celui d'autrui. Pouvez-vous être si insensible à nos plaintes?

2. Wenn über stehet für wider, und bei Personen, so gibt man es durch *contre*: se facher contre qq. Vous avez tort de vous emporter (de gronder) contre lui.

3. Den *Dativum*, wenn über statt an stehet, folglich im Deutschen auch den *Dativum* gilt: Nous en avons parlé à table, über Tische. Ce malheur lui est arrivé à cause de son orgueil.

4. Den *Accusativum*, mit den Verbis *admirer*, *passer*, *surmonter*, *traverser*: J'admire son bon cœur, - votre patience. Passer (traverser) la rivière. L'eau le surmonte.

5. *Après*, wo über heist drüber her: Avez-vous fait mon habit? Non, mais je suis après. (f. §. 208, 28, 3.) *Après-demain*, übermorgen.

6. *Dans*, von der künftigen Zeit, wenn der *Terminus a quo* nicht dabei ist: Je partirai dans six mois. Ist der *Terminus a quo* dabei, so gibt man über durch *en*, und sonst ordentlich auch durch den *Dativum*: D'ici, d'aujourd'hui, d'hier, de demain en quinze jours. D'aujourd'hui à la quinzaine, heute über vierzehn Tage. Renvoyons la partie (remettons cela) à la huitaine, wir wollen bis über acht Tage aufschieben.

6. *Au delà*, (zuweilen auch *outré*) wenn über steht für auf jenseit, oder für das lateinische *ultra* oder *præter*: über der Rhone, au delà du Rhone. Au delà du temps, - de toutes les bornes, - de ses gages. L'hyperbole va au delà des bornes de la vérité, mais non pas de celles de la vraisemblance. Ueber die massen, *outré mesure*. Outre la somme de dix écus. (f. l. c. 17, VII.)

7. *Au dessus*, wenn es für oben über, lat. *super*, steht, und wenn es ein Uebertreffen bedeutet: über dem Dache, au dessus du toit. Un étage au dessus de moi. Cela est au dessus de la portée, de son entendement, das geht über seinen Horizont. Il est au dessus de son frère oder supérieur à son frère, - au dessus de dix-huit ans. (f. l. c. 32, V.)

8. *Par dessus* a) für au dessus oder sur. b) Wenn über bedeutet überhin: Il s'élève par dessus (*sur*) les autres. Régarder qq. par dessus les épaules, einen über die Achseln (verächtlich) ansehen. (f. l. c. 32, VI.)

9. *Par* a) wenn über bedeutet durch, b) von den Gliedern des Leibes, wenn über steht für an: On écrit par Berlin, que &c. j'irai par Jene à Coubourg. Il fut par tout le corps, par toute la tête. Vous avez des lentilles par tout le visage.

10. *Pendant, durant*, wenn über für während dienet: Den Tag über, pendant le jour. Durant la nuit, la semaine.

11. *Plus de, plus que* (zuweilen auch *passé*) wenn über bedeutet, mehr als: Il a dépensé cette année plus de cent écus. Il y a plus de trois mois. Il se croit affligé plus que tous les hommes sur la terre. Es ist schon über zwölf Uhr, il est passé midi, midi passé.

12. *Sur*, in den übrigen Fällen, und auch statt au dessus und par dessus: Disputerez-vous encore sur cela? Consulter qq. sur qch. Il a un grand pouvoir (ascendant) sur moi. Le mal prévaut sur le bien. Une épée nue pendoit sur (au dessus de) la tête. Les flots ont passé sur lui (par dessus lui.)

19. um, gibt man durch

1. Den Genitivum oder Ablativum, wenn es diese Casus gilt, z. E.

a) Wenn man à cause de - - darunter versetzen kan: Le crime dont (*duquel*) vous m'accusez.

b) Bey den Verbis affectuum: Il ne se soucie de rien. Se mettre en peine de qch. porter le deuil de qq.

c) Mit der Phrasen *c'est fait*: C'est fait de moi, de vous.

d) Wenn im Latein diese Casus statt finden: Vous êtes plus grand que moi de toute la tête. Il m'a trompé de dix écus. Il a bien mérité de lui. Augmenter qch. de la moitié, du tiers, d'un quart, etwas um die Hälfte, Drittel u. vermehren.

Prier und supplier steht zwar in folgenden und dergleichen Phrasibus mit dem Genitivo rei: Prier qq. de qch. je vous en prie, la chose dont je vous supplie &c. aber in andern Fällen gehet dis nicht an, sondern man muß entweder das Gerundium de vor den Accusativum setzen, oder das Verbum demander brauchen: Je vous prie de m'accorder votre amitié; (f. §. 200, 51.) Je vous demande pardon. Il a demandé un aide. (f. §. 200, 17, not. 1.)

2. Den

2. Den *Dativum definitum*, it. durch *sur, environ, vers*, wenn von der Zeit die Rede ist: da denn der *Dativus* die gewisse Zeit bestimmt, diese aber bedeuten gegen oder die ohngeföhre Zeit (s. §. 208. 32. 5. 27. VI.) *au temps de la moisson, - des vendanges; à minuit, à cinq heures. Sur les deux heures. Vers le soir. Environ la quatrième veille de la nuit.*

Um ein Viertel auf eins, halb eins, à midi & un quart, - & demi. Eins ums andere, tour à tour. Um Gottes willen, au nom de Dieu. Um billigen Preis, à un prix raisonnable. Einem um den Hals fallen, se jeter au col de qq.

3. Den *Accusativum*, wenn um mit dem *Accusativo* kan erkläret werden, und wenn man die Vielheit des Preises anzeigt: a) Um Rath fragen, demander conseil. Chercher, rechercher un emploi. (Se) disputer le rang. b) Gageons (parions) deux écus.

Folgende Phrasen gibt man durch den *Nominativum*: Wie stehet es um eure Sache? comment va votre affaire? Wie stehet es um eure Zusage? où est l'exécution de votre promesse? Wie stehet es um mein Buch? que fait mon livre?

4. Autour, wenn es heißt umher, um herum: Autour de moi, - de la ville, des remparts.

5. à cause oder au sujet de -- wenn um stehet für wegen: à cause de votre maladie. Au sujet de mon trétre.

6. Par, a) bey prier und dessen Synonymis, wo von Sachen die Rede ist. b) Ben fraper, von den Theilen des Leibes: Je vous conjure par notre ancienne amitié. Il me frapa par les jambes, (aux jambes) par la tête &c.

7. Pour, wenn um bedeutet für, wegen, lat. per, propter, kommt also mit n. 5. oft überein: L'avez-vous aimée pour la piété ou pour les richesses? Les conquérans font périr plusieurs milliers d'hommes pour la possession des terres.

In diesen Fällen gibt man um auch oft durch pour l'amour: Faites tout ce que vous pouvez pour l'amour de Dieu & de votre prochain.

20. unter, gibt man durch

1. Den *Genitivum*, wenn man es im Teutschen durch den *Genitivum*, it. durch von, aus &c. erklären kan: Der Vornehmste unter (aus, von) den dreien, le principal des trois. Les oiseaux du ciel. La meilleure de toutes les Philosophies est d'être homme de bien. De tous les animaux l'homme seul peut donner des promesses. De deux maux il faut éviter le pire.

So auch in diesen Phrasibus: Wenn ich unter ihre Zahl setze, si je mets de leur nombre (für dans leur nombre.) Was ist doch für ein Unterscheid unter den Menschen, quelle différence il y a d'homme à homme! Es ist keine Vergleichung unter diesem und jenem, il n'y a pas de comparaison à faire de celui-ci à celui-là. Unter Lösung der Stücke, au bruit du canon &c.

2. Den *Dativum*, da unter für in dienet: Unter dem Schatten der Bäume, à l'ombre des arbres. Unter freiem Himmel liegen, coucher à la belle étoile. Recevoir (mettre) qq. au nombre de ses serviteurs, amis, favoris &c.

3. *à moins de* -- wenn unter stehet an statt für weniger als: Ich gebe es nicht unter 16 Groschen, je ne le donne pas à moins de seize gros.

4. *Au dessous*, vom Ort, statt des lat. *sub*. und vom Range, statt des lat. *infra*: Au dessous de la table, - du fourneau, - de l'armoire, (§. §. 208, 32, V.) Cela est au dessous de son mérite, -- de son honneur, dis ist für seine Ehre ic. zu schlecht.

5. *Par dessous*, wenn es heißt, unter -- weg, unter -- durch: Unter dem Arme weg, par dessous le bras. (l. c. VI.)

6. *En, vor chemin* und *face*: Unterweges, en chemin. Ich habe es ihm unter die Augen gesagt, je le lui ai dit en face. Man sagt auch: à sa barbe, à son nez, unter das Gesicht.

7. *Entre*, wo unter bedeutet zwischen: Ils ont partagé l'héritage entre eux. Il y eut débat entre eux.

Wenn nach dem Wort *différence* zwey Personen oder Sachen verglichen werden, so kan dis geschehen a) durch zwey Accusativos: Il y a grande différence entre l'un & l'autre. b) Durch den Genitivum und Dativum: il y a une grande différence de l'un à l'autre. c) Durch den Genitivum und *avec*: Il y a une grande différence de l'un avec l'autre.

D'entre braucht man, wenn ein vorübergehendes Nomen oder Verbum den Genitivum erfordert, und unter so viel heisset als von: Un petit d'entre les brebis. Envoyez-en un d'entre vous. (§. §. 207, I, B, c.)

8. *Au milieu de* -- *parmi*, und *entre*, wenn unter stehet für mitten unter -- (§. §. 208, 20.) Dieu est au milieu de nous, oder entre (parmi) nous. Le peuple parmi lequel (au milieu du quel) je suis.

9. *Pendant, durant*, wenn unter bedeutet während: Unter der Predigt, durant le sermon oder pendant le prêche.

10. *Sous*, vom Ort und Zeit ic. (§. l. c. 32, II.) Sous la table, sous mon nom, sous la figure d'un inconnu.

21. von, gibt man durch

1. Den Genitivum oder Ablativum in den meisten Fällen: Was sagt ihr von ihm, que dites-vous de lui? De qui l'avez-vous appris? Mir. de Port-royal. De loin. S'éloigner de qq. Passer d'un bonheur à un autre. De dix à onze heures. La vérité est estimée de tous, & même des plus fiers menteurs.

2. Den Dativum, nach *arracher* und *enlever*, wegnehmen: Dieu a enlevé ce Pasteur à son troupeau.

3. Durch *d'avec*, so wohl als durch den Ablativum, nach *distinguer* und *séparer*: Distinguer une chose d'une autre oder d'avec une autre. Séparer le bon grain d'avec le (oder du) mauvais.

4. *De chez* oder *de la maison de* --: Je viens de chez mon Oncle oder de la maison de mon Oncle. Lorsque vous partites de chez nous. (§. l. c. 13.)

5. *De dessus*, wenn es heißt von -- weg, oder von -- herunter: Orez cela de dessus la table. (§. l. c. 32, IV.)

6. *Dès* oder *dépuis*, wenn es heißt von -- an, seit --: Dès mon enfance, depuis ma jeunesse. Dès demain.

Wenn

Wenn man das Wort schon vorsehet oder darunter meinet, so darf man nur *dès* (nicht *dépuis*) brauchen: Schon diesen Abend, von diesem Abend an, *dès ce soir*.

Wenn aber der Terminus ad quem mit dabey steht, oder darunter gemeinet wird, so braucht man nur *dépuis* (nicht *dès*): *Dépuis quatre heures jusqu'à cinq. Depuis l'honneur de votre connoissance (scil. jusqu'à lei.)* (f. l. c. 18.)

7. *Par*, (f. l. c. 25.) nach den Verbis

a) *Commencer* oder *débiter*, anfangen und *finir*, vollenden: *Charité bien ordonnée commence par soi-même.*

b) *Passivis*, wenn eine wirkende äußerliche Ursache angezeigt wird: *Il a été conduit par son frère.*

Von einer innerlich wirkenden Ursache brauchet man nur den *Ablativum*: *Il est estimé des savans, mais hat de Dieu. Le chien dont (nicht wohl par qui) il a été mordu. Etre suivi, accompagné de qq. wenn man also eine innerlich und äußerlich wirkende Ursach anzeigen will, so ist beydes erlaubt, doch par besser: Il a été poussé par (nicht so wohl de) ses passions.*

Par hazard und *au hazard*, von ohngefehr. *Par derrière*, von hinten. *Halé du soleil*, von der Sonne verbrannt. *Tranlé de froid*, von Frost erstarrt.

8. *Sur*, in den Kriegs-Phrasibus und in einigen andern, da man objective redet: Von seinen Nachbarn eine Stadt erobern, usurper (gagner) une ville sur ses voisins. (f. §. 208, 32, 10.) La conversation rouloit sur tout ce que le hazard offroit à nos yeux. C'est tout ce qu'on peut dire sur cette matière. Il a mille écus de rente à prendre sur l'hôtel de ville.

22. vor, gibt man durch

1. Den *Genitivum* oder *Ablativum*, bey den Verbis *affectum*, die

a) eine Furcht anzeigen, z. E. *garantir* oder *mettre à couvert*, schützen, *être à couvert*, gesichert seyn, *garder* oder *préserver*, bewahren, *se garder, se donner (de) garde*, sich hüten, und deren *Substantivis*, als: *Dieu vous garde de pareils accidens. Dieu vous préserve de tous maux.*

b) Die eine Ursach anzeigen: Ich zittere vor Kälte, *je tremble de froid. Pleurer de joye. Etre malade, mourir d'amour.*

2. Den *Dativum*, wo man das vor durch den *Dativum* erklären kan, z. E.

a) wenn es so viel gilt als das lat. *coram*: Vor einem die Thüre zuschließen, *fermer la porte à qq. oder au nez de qq.* man stellte mich vor ihn, *on me présenta à lui. Sich vor einem verstecken, se cacher à qq. (sein Thun vor einem heimlich halten, se cacher de qq.) Un nuage déroba le ciel à nos yeux.*

b) In einigen *Adverbial-Phrasibus*: Vor Anker liegen, *être à l'ancre, être à la porte, trouver à propos, feuille à feuille, pas à pas. Vor etwas sorgen, pourvoir à qch. Tenir à honneur.*

3. Den *Accusativum*, in einigen *Phrasibus*, da das vor den *Accusativum* gilt: *Sich vor etwas fürchten, craindre qch. Il craint le froid. Il déteste l'orgueil. Déclarer innocent. Trouver bon, mauvais, étrange &c.*

4. *Avant*,

teutsche Propositiones (§. 209.) vor, wegen. 417

4. *Avant*, von der Zeit und Ordnung: *Avant deux heures, avant toutes choses*, (l. c. II.) Kann man aber vor mit es ist, es sind erklären, so braucht man il y a: Je l'ai écrit il y a un an, il y a sept heures.

5. *Devant*, lat. coram, ante, vom gegenüber gelegenen Ort, vom Rang und vom Darstellen oder Gegenwart: *Votre maison est devant la sienne. Marchez devant moi. Il en répondra devant Dieu. Citer qq. devant le juge.*

Vor Gericht erscheinen, heißt auch comparoître en justice.

6. *Hors*, wenn vor stehet für außer: *vor der Stadt, hors de la ville, hors de la porte de St. Nicolas.*

7. *Par delà, au dessus, plus que und sur*, wenn vor an statt mehr als stehet: Je vous suis redevable au delà de toutes les personnes du monde. Je suis par dessus les autres (plus qu'aucun autre, que les autres) votre &c.

3. wegen, gibt man durch

1. Den Genitivum oder Ablativum nach den Verbis

a) *Affectum*: Je suis en peine de cette chose. Desesperez - vous du succès de votre dessein?

b) *Reciprois*: sich wegen etwas erkundigen, s'informer de qch.

c) Wo im Teutschen der Genitivus statt findet: Je vous fais mes excuses de la hardiesse que j'ai prise.

d) In einigen Phrasibus ellipticis, worunter à cause de - zu verstehen: Vous serez puni de votre témérité. Conviez - vous du prix? Reprendre qq. de qch.

2. à cause, au sujet, par, wenn es bedeutet aus Ursach: On l'aime à cause de sa civilité. Il est aimable par sa piété. Tout le monde vous méprise au sujet de la bassesse de votre ame, de votre orgueil.

3. De la part, wenn es heißt, im Namen, auf Befehl: von meiner wegen, de ma part. De la part de son Oncle.

4. En faveur, wenn es heißt, zum besten: meiner wegen, en ma faveur. En faveur de votre frère.

5. Par rapport, en égard oder touchant, au sujet und sur le sujet, wenn es bedeutet betreffend, in Ansehung: höfliches Schreiben (Rede) wegen einer Anerbietung, Compliment au sujet d'une offre. Il m'a parlé touchant vos études. En égard à notre amitié, par rapport à sa capacité.

6. Pour, lat. propter, wenn wegen angezeigt

a) eine Endursach: les animaux sont faits pour l'homme.

b) Ein Motiv oder antreibende Ursach: Je l'estime pour sa science, & je le méprise pour son ambition. Il a été mis à mort pour peu de choses.

c) Pour l'amour, wird sonderlich von Personen gebraucht, wenn wegen bedeutet aus Liebe zu: pour l'amour de vous & de votre famille.

7. Sur, wenn wegen mit über erklärt werden kann: il s'en excusa sur son âge. Il le consulta sur quelques matières. On le cajole sur ses qualités.

Gramm. Raisonnée.

Do

tés,

tés. Bitte wegen Fürsprache in einer Rechtsache, prière sur la sollicitation d'un procès.

24. wider, gibt man durch

1. *Contre*, in den meisten Fällen: contre ma volonté.
2. *Malgré* oder *en dépit de* - mit einem Nomine oder Pronomine personali: malgré vous, malgré mes ennemis. En dépit de moi. (§. 208. 24. b.)

25. zu, gibt man durch

1. Den *Genitivum* oder *Ablativum*, so oft

a) im Deutschen diese Casus statt haben: Die Liebe zum Ruhm, l'amour de la gloire. Die Liebe zur Tugend ist allein lobwürdig, le goût de la vertu est le seul digne de louange. Le temple d'Ephèse. Les habitants de N. Il est capable de toutes choses.

b) Mit *temps* vor einem Genitivo oder nach einem Pronomine possessivo: Zu unsern Zeiten, de notre temps. Du temps de nos ancêtres. Du temps de Charles-quint.

Wenn sich aber das Pronomen possessivum nicht auf die vorhergehende Person, sondern auf das Wort *temps* selber beziehet, so stehet es mit dem *Dativo*: Cela arrivera à son temps, zu seiner (i.e. rechter) Zeit.

c) In einigen Phrasibus: Ich bin zu einer Hochzeit gebeten worden, j'ai été prié d'une à une noce. Il fait profession (il s'avoue) d'une telle religion. Cela lui sert de prétexte. Où est la clé de ma cassette? Etre d'un parti, d'une compagnie, mit zur Gesellschaft gehören.

2. Den *Dativum* in den meisten Fällen: Er hat zu seiner Schande übel von mir geredt, il m'a blâmé à sa confusion. Porter de l'affection à qq. Venez à moi, kommt zu mir (NB. wo es nicht in seinem Hause oder Stube ist.) A votre service. A Berlin, zu Berlin. Arriver au bout, zum Zweck gelangen. A midi, à droite, à cheval &c. (§. p. 341. 2. Gramm. prat. p. 129. seqq.)

3. Den *Accusativum*, bey den Verbis, bey welchen zu (ad) auch im Latein durch den *Accusativum* kan gegeben werden, sonderlich nach *convenir*, *créer*, *déclarer*, *devenir*, *élire*, *établir*, *faire*, *mettre*, *nominer*, *proclamer*, *rendre*, *sacrer*, *saluer*, als: On l'a couronné (sacré, proclamé) Roi. Il a été déclaré successeur. La femme de Lot devint une statue de Sel. La fortune m'a fait (rendu) votre esclave. Mettre qq. Gouverneur de ses enfants. Je lui ai fait pitié, ich habe ihn zum Mitleiden bewogen.

4. *Chez*, wenn man redet von a) Personen in ihrer Wohnung, b) vom Vaterlande, c) von einem ganzen Volke, d) von gewissen Religions-Bewandten. (§. §. antecéd. 13.) Venez chez moi. Il est allé chez M^r. N. Est-il déjà arrivé chez lui, chez soi? Allez chez les Anglois pour voir leurs mœurs. Chez les Mennonites.

5. *En* oder *dans*, in einigen Phrasibus, wo im Latein in stehen kan: Zu Wasser werden, aller en fumée. Zu Staube werden, s'en aller en poudre, en poussière. En certaines saisons. En (dans) toutes les saisons. Je disois en moi-même. Dans (en) un temps. Zum Brautſchatz, en mariage. Zu Felde, en campagne. En revanche, en recompense, en reconnaissance. (§. Gramm. prat. p. 130.)

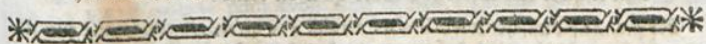
6. *Par*,

teutsche Präposit. (§. 209-211.) zu, zwischen. 419

6. *Par*, in vielen adverbial-Phrasibus: *Par bonheur*, *par malheur* pour moi, *par avance*, *par exemple* &c. (f. Gramm. prat. p. 131.)
7. *Pour*, wenn zu a) eine Endursach andeutet, b) lat. *pro* oder *erga* heißen kan: Je l'ai priée pour Commère. Il a acheté ce verger pour son plaisir. Avoir de l'attachement pour qch.
8. *Sur*, bey complimenter, congratuler, féliciter, und deren Nominibus. Doch können congratuler und féliciter auch mit dem Ablativo stehen. Je l'ai complimenté sur sa promotion. Il m'a congratulé, félicité sur (de) ma charge. Compliment, Félicitation, Congratulation sur le nouvel an.
Avoir droit sur qch. zu etwas Recht haben. Je l'ai sur le cœur, es gehet mir zu Herzen. Coucher sur le papier, zu Papier bringen.
9. *Vers*, (oft auch durch den Dativum) nach den Verbis morus, von Personen, wo man nicht præcise auf ihre Wohnung sein Absicht hat: Je me tournerai vers lui, ich will mich zu ihm wenden. Savancer vers qq. Allez vers (à) lui, il vous attend au marché.

26. zwischen, gibt man durch

1. *Entre*: entre vous & moi. La finesse flotte entre la vertu & le vice. Entre Noël & Pâques.
2. Bey einem Wort der Zeit, so den Terminum a quo angezeigt, gibt man es durch den Genitivum *de*, und das folgende und mit dem Dativo: Zwischen hier und Pfingsten, d'ici à la Pentecôte. D'aujourd'hui à demain.



SECTIO III.

Von den

CONJUNCTIONIBUS.

§. 210. Die *Conjunctiones* (les Conjonctions, Bindewörter) bekommen diesen Namen, weil sie theils einzelne Worte, theils ganze Phrasen, Commata, Periodos und grössere Theile der Rede an einander hängen, (§. 104, 3.)

§. 211. Die Eintheilung der *Conjunctionum* * kan, nach verschiedener Absicht, verschieden angestellet werden.

D d 2

I. Nach

* Wenn man auf die allernöthigste und üblichste Verbindung siehet: so wird man die Zahl der einfachen *Conjunctionen*, (die nicht aus mehreren Worten zusammen gesetzt sind) und die eigentlich hieher gehören, gar klein finden. Es sind folgende: *car*, denn, *et*, und, *mais*, aber, *ni*, noch, *or*, dero halben, *ou*, oder, *si*, wofern. Alle andere sind entweder aus andern Classen der Partium Oratoris entlehnet, und hier nur zum Zweck des Bindens mit gebrauchet, oder es sind *Conjunctiones Compositae*, die aus mehr Wörtern bestehen, so, daß auch ganze Phrasen *Conjunctiones* oder *Transiciones* abgeben können.

I. Nach ihrer Stelle, die sie in der Rede haben, gibt es

1. Präpositivas, die die Commata und Periodos anfangen.
2. Postpositivas, die hinten stehen dürfen.
3. Communes (mixtoyennes) die beydes vorne und hinten in einer Rede stehen können.

II. Nach ihrer Construction oder Regimine.

1. Einige regieren den Indicativum und Optativum. (§. Gramm. prat. §. 182.)
2. Einige den Coniunctivum. (Gramm. prat. §. 183.)
3. Einige stehen beyh Infinitivo, einige regieren gar keinen Modum.

III. Nach ihrer Bedeutung und der Art ihres Bindens, theilet sie die Academie Françoise in vierzehn, andere in mehr, andere in wenigen Classen. *

§. 212. I. *Causales* (les Conjonctions causales,) führen die Ursach herben, warum etwas ist u. und gehen allezeit vor der Ursach voran.

A cause que (d'autantque, parceque, puisque, vûque) weil, sintemal, *maisen*: à cause qu'il est riche, faut-il, qu'il soit insolent? oder umgekehrt: faut-il qu'il soit insolent à cause qu'il est riche?

à ce que, auf daß, so wie: Il a demandé, à ce qu'il soit condamné aux dépens, er hat begehrt, daß jenem zuerkannt würde, die Kosten zu tragen.

à fin de (mit dem Infinitivo) *à fin que*, (mit dem Coniunctivo) auf daß, damit: C'est à fin que vous en soyez mieux persuadé, oder: c'est à fin de vous en mieux persuader. A fin toute fois, qu'il n'ait pas sujet de se plaindre. A fin que vous ne m'accusiez point d'ingratitude, je vous donnerai tout ce que vous me demanderez. Je vous écris afin de vous apprendre mon sentiment. Und beyde zusammen: Je vous suis venu trouver, afin de vous faire connoître mon bon droit & que mes ennemis ne m'accusent pas d'injustice.

car, denn: bien-heureux ceux qui pleurent, car ils seront consolés. Il ne faut pas mentir, car c'est mal fait. Car, à quoi bon tant de détours? Car à bien considérer la chose, on trouvera qu'il n'a pas tort.

comme, weil: comme la piété est utile à toutes choses, il est irraisonnable de n'en pas faire la principale occupation.

de peur de (mit dem Infinitivo) *de peur que* (mit dem Coniunctivo) damit nicht: de peur de n'être pas invité, il est venu de soi-même. Prenez

vo.

* Wir wollen sie um der Periodologie willen just in so viel Classen theilen, als man die Peridos zu theilen pfleget, die eben von diesen Particuln benennet und gleichsam dirigiret werden. Dergeßalt wollen wir in alphabetischer Ordnung specificiren 1) die Coniunctiones Causales. 2) Comparativas. 3) Concessivas. 4) Conditionales. 5) Consecutivas, wie man sie in der a) Schlußfolge, b) Zeitfolge, c) Transition gebrauchet. 6) Relativas. 7) Adversativas. 8) Explanativas. 9) Copulativas. 10) Disiunctivas. Aus guten Ursachen aber soll bey der Specification derselben zugleich ihr Gebrauch in Exempeln, und theils kurzen Regeln hier mit gezeigt werden.

vosre montre sur vous, de peur qu'il n'en arrive du mal; de peur qu'on ne vous la prenne.

entant que (mit dem Indicativo) so weilt als: entant qu'il dépend de vous, ayez la paix avec tous les hommes. On n'a promis de l'aider, qu'entant qu'il se gouverneroit bien.

parceque, weil: parceque l'heure de la mort est incertaine, on doit être toujours sur ses gardes. Oder umgekehrt: on doit être toujours sur ses gardes, parceque l'heure de la mort est incertaine. Il ne part point, parcequ'il n'a point d'argent.

Parceque läßt man nicht gerne mehr vorne passieren, zu Anfang des Periodi, sondern man setzt dafür *puisque* oder *comme*, oder setzt das Verbum im Participio. *Puisque* (nicht *parceque*) vous êtes mon ami, je ne manquerai pas de &c. Comme les lettres sont ordinairement employées pour suppléer au défaut de la présence &c. Sachant que vous aimez le latin, je vous &c.

puisque, weil: puisque vous ne voulez pas venir avec moi, je n'irai pas non plus avec vous.

vuqu', *attenduque* (mit dem Indicativo) weil: je m'étonne, qu'il se soit embarqué dans cette affaire, vuqu' (*attenduqu'*) il savoit bien, qu'il n'y pouvoit pas réussir.

pour, weil, *um zu*: pour cela, pour cette raison, pour cet effet. Cet homme est malade pour avoir trop mangé. J'ai fait ce que j'ai pu pour gagner son amitié. (§. 208. n. 26.)

pour peu que, *wenn nur ein wenig*: pour peu qu'on se donne de peine, le françois est bientôt appris.

Zu den Causalis können füglich auch die Frage: Wörter gerechnet werden, womit man nach einer Ursach fräget, als da sind:

à quel propos? wozu? à quel propos dites, faites-vous cela?

à quoi? wozu? à quoi tout cela aboutira-t-il?

de quoi? womit? de quoi fait-on cela?

D'où vient que? warum? wie kommts? d'où vient, qu'il se mêle de ce qui ne le regarde pas?

pour quelle raison? warum? pour quelle raison s'est-il séparé de vous? Il n'est pas permis de mal faire, pour quelle raison que ce soit (que ce puisse être.)

pour quoi? warum? pourquoi ne vous voit-on plus? pourquoi pensez-vous, que je vous aye oublié? Aussi pourquoi (warum aber) se mêle-t-il de ce qui ne le regarde pas? Aussi pourquoi attaque-t-il de paroles un homme, qui ne lui dit rien? J'ignore pourquoi il en fait difficulté! Je fais pourquoi il en use de la sorte.

sur quoi? woraus? surquoi fondé prétendez-vous? Surquoi fondez-vous votre espérance. On a beau l'interroger sur quoi qu'on voudra, il ne répond rien. Sur quoi l'autre se prit à rire. Il ne m'a pu répondre sur quoi que ce soit.

§. 213. II. *Comparativæ*, (les Conjonctions comparatives) womit man eine *Vergleichung* zwischen zwey und mehrern Sachen anstellt, und sie für *gleich* oder *ungleich* ausgiebet.

Will man eine ganz genaue Gleichheit ausdrucken, so setzet man vor die meisten von diesen Particula tout, als: *tout aussi peu, tout de même.*

Ainsi que --- *ainsi, gleichwie* --- also: *ainsi que* le vent dissipe les nuages, *ainsi* la présence du Prince dissipe les séditions. Nous devons aimer nos ennemis, *ainsi qu'il est écrit* dans l'Evangile.

aussi bien que, so gut als, *gleichwie*: bindet nie eine Prorasin und Apodosis zusammen: Il est *aussi bien* à la cour qu'aucun courtisan. Cela se fera *aussi bien* d'une façon que d'une autre. Je suis votre serviteur *aussi bien que* lui. Il est *aussi bien-fait*, que son frère.

aussi peu que, so wenig als: l'un est *aussi peu* riche que l'autre. De ces deux choses-là, l'une est *aussi peu* nécessaire que l'autre.

NB. *aussi peu* -- que stehet gemeiniglich vor einem adjectivo, *aussi bien* -- que aber niemals.

autant que, so sehr als, so weit als: il est votre serviteur *autant* qu'homme du monde. *Autant* qu'on en peut juger. *Autant* qu'il me fera possible. *Tout autant* que je m'y puis connoître.

comme, als, wie, *gleich als wie*: il parle *comme* un insensé, c'est-à-dire à tort & à travers, sans savoir ce qu'il dit. Je regarde cela *comme* une chose indifférente. L'ingratitude est la marque d'un cœur mal-fait, *comme* la reconnaissance est la marque du contraire.

comme --- *aussi, gleichwie* --- also: *comme* le soleil est en quelque sorte l'ame de l'univers, *aussi* un Roi doit être en quelque sorte l'ame de tout son état. *Comme* la modestie est la marque d'un cœur bien-fait: *aussi* l'effronterie est toujours la marque du contraire. *Comme* nous ne voudrions pas, qu'on nous fit tort: *aussi* il ne faut faire tort à personne.

de même que, gleichwie, kan statt *comme*, oder auch statt *aussi* gebraucht werden: *de même que* le soleil est --- *de même* un roi &c. *De même que* la reconnaissance --- *de même* l'ingratitude. *De même que* la mode apporte presque tous les ans quelque changement dans les habits: *de même* le temps fait *aussi* du changement dans le langage. *Bey der Prorasi* muß *que* immer stehen, bey der *Apodosi* immer wegbleiben.

non plus que, so wenig als, wie, *gleichwie*: il ne faut faire tort à personne, *non plus que* nous ne voudrions pas, qu'on nous fit tort. Il n'en est *non plus* touché, que si cela ne le regardoit pas.

ni plus, ni moins que, gleichwie, eben so als, nicht anders als: on l'a traité ni plus ni moins, que si c'eût été un voleur.

si --- *que*, so, dergestalt, dermaßen, daß, 1) zum Vergleichen: il n'est pas si riche qu'elle. La chose n'est pas si aisée à faire, que vous croyez. Il n'en viendra pas si-tôt à bout. Sa maison n'est pas si commode, ni si bien bâtie, que la vôtre. 2) Zum Anzeigen eines Excessus: *Affirmative*: Il est si riche, qu'il ne fait que faire de son (bien) argent. Il est si malade, qu'on n'en espère plus rien. Il est si blessé, qu'il

qu'il pourroit bien en mourir. *Negative*: Il n'est pas si dépourvu de raison, qu'il ne connoisse &c. Il n'est pas si peu instruit des affaires du monde, qu'il ne sache, que &c. *Affirmative* *steht* que *beym* *Indicativo* oder *Futuro Coniunctivo*; *Negative* aber *muß* que *alleteit* mit dem *Coniunctivo* *stehen*.

§. 214. III. *Concessiva*, (les Conjonctions concessives, ou d'exception & de restriction) *kommen in diejenigen Propositiones, womit man zwar etwas zugiehet, aber doch auch etwas ausnimmt und verneinet.*

à moins de -- (mit dem Infinitivo), *à moins que* (mit dem Coniunctivo): *es sey denn, daß* ::, *wenn man nicht* ::: Il ne pouvoit faire pis, à moins de le tuer. *à moins qu'il* ne vienne de bonne heure, il ne fera rien.

à la vérité ---, *mais, zwar* ::: *aber*: *à la vérité* on ne peut pas l'excuser, quant à la forme & au procédé: *mais* au fond il n'a pas tort. *À la vérité* l'affaire est difficile: *cependant* elle n'est pas impossible.

bien que, *ob'schon*: *bien* qu'il soit fort avancé en âge, il ne se sent d'aucune des infirmités de la vieillesse. Oder *umgekehrt*: il ne se sent --- *bien* qu'il soit &c.

d'accord que (i. e. je tombe d'accord que) --- *mais*, *ich gestehe zwar* ::: *aber*: d'accord qu'il a beaucoup d'esprit, *mais* il en a manqué en cela.

au moins, wenigstens: si vous ne voulez pas être pour lui, *du moins* ne soyez pas contre. S'il n'est pas riche, *du moins* il est honnête homme.

encore que, *ob'schon*: *encore* qu'il soit de bonne maison, il n'est pas riche. Oder *umgekehrt*: il n'est pas riche, *encore* qu'il soit &c.

au moins, (du moins, pour le moins) *wenigstens*: *au moins* souvenez-vous, que c'est moi, qui vous le dis. Prenez garde *au moins* à vous retirer de bonne heure. *Au moins* je n'y prens aucun intérêt. *Au moins* ce n'est pas moi, qui en suis cause.

hors de (mit dem Infinitivo) *hors que* (mit dem Coniunctivo) *nur daß* :: *nicht, auffer, daß* ::: il ne pouvoit faire pis *hors de* le tuer. Il a fait du pis qu'il a pu, *hors qu'il* ne l'a pas tué. (§. 208. n. 22.)

mais après tout, gleichwol aber, *bey alle dem aber*: je conviens qu'il a des défauts; *mais après tout* il est honnête homme. La chose est fâcheuse: *mais après tout* qu'y faire? Il n'a pas peut-être été assez retenu: *mais après tout* a-t-il grand tort?

non que, non pas que, ce n'est pas que, nicht als ob ::, *nicht als ob ich leugnere, daß*: (*alleteit* mit dem Coniunctivo) *non que* vous ne soyez bien fondé dans vos prétentions; oder: *non pas, que* votre prétention ne soit juste; oder *ce n'est pas, que* vous n'ayez raison: *mais* il faut savoir perdre; *mais* il faut acheter la paix. *Non pas que* je lui veuille aucun mal. *Ce n'est pas que* je trouve rien à dire à sa conduite, *mais* il faut qu'il soit un peu plus sur ses gardes.

pour (gleichsam durch) *obwol*: & pour être dévot, on n'en est pas moins homme. (§. 208. 26. II. 4.)

quand, quand bien, quand même. obwol, wenn nun auch: quand il le voudroit, je ne le voudrois pas. *Quand* il y auroit consenti, cela n'auroit servi de rien. *Quand* cela seroit, qu'en seroit-il? *Quand* il seroit vrai, que la terre tournât, il ne s'ensuivroit pas pour cela que nous courussions aucun danger.

quoique, obschon, ob gleich, quoi que, was auch nur: quoiqu'il soit pauvre, il est honnête homme. *Oder umgetehrt:* il est... quoi qu'il &c. *Quoi* qu'il en soit, on est bien-aïse d'avoir fait son devoir. *Quoi que* vous m'en puissiez dire, je n'en croirai jamais rien. *Quoi que* tu dises & que tu fasses, qu'il te souvienne de la fin. *Quoi que* vous en disiez, il me souvient pourtant d'en avoir entendu parler.

si ce n'est, wo nicht, als nur: je ne vous recommande rien, *si ce n'est* de vous souvenir un peu de moi. *Si ce n'est que* je le voye, je ne le croirai point.

si non, als nur: il ne répondit rien, *si non* qu'il n'en avoit aucune nouvelle. Je n'ai autre chose à vous dire, *si non* que vous en userez, comme il vous plaira. Dans l'âge où il est, il n'est obligé à rien, *si non* à vivre en repos. Il n'a pas besoin d'épée *si non* pour se défendre.

§. 215. IV. Conditionales, (les Conjonctions Conditionnelles) zeigen immer eine gewisse Bedingung an, unter welcher etwas statt hat, ohne dieselbe aber nicht.

Weil nun bis bey den *Concessivis* auch oft vorkommen muß: so müssen einige concessivæ auch conditionales seyn und vice versa.

à condition que -- (à la charge que, bien entendu que) doch so, daß...: *à condition*, qu'il le veuille bien. *Bien entendu*, qu'elle s'obligera avec lui. Je m'étois engagé, *à condition que* (à la charge que, bien entendu que) vous seriez de la partie. Diese drey regieren das *Præsens* und die *Futura Conjunctivi*, aber auch das *Futurum Indicativi*.

Will man eben diese Phrasen Negative exprimiren, so braucht man à moins que ne --- wofern nicht. *S. E. Affirmative:* je veux bien être de la partie, pourvu qu'il en soit, oder à condition qu'il en sera. *Negative:* je ne veux point être de la partie à moins qu'il n'en soit.

au cas que -- (en cas que, posé le cas que, pourvûque, supposé que) wofern: *en cas* pourtant, qu'il n'y voulût pas consentir. Sie müssen alle fünf bey dem *Præsenti* oder den *Præteritis Conjunctivi* stehen: je le veux bien *au cas*, (en cas) qu'il le veuille, oder pourvûqu' (supposé qu') il le veuille, posé le cas qu'il y consente. J'en serois bien aise *posé le cas que* (pourvûque, supposé que) vous y fussiez. Pourvu qu'il y ait été und pourvu qu'il y eût été.

Obf. *à condition*, à la charge und en cas werden auch per Ellipsin als bloße Substantiva mit *de* construiret. *S. E. à condition* de reversion (d'une telle & telle terre) à la couronne, anstatt à condition que la terre retournera à la couronne. *À la charge* d'en rendre compte anstatt à la charge, qu'il en rendra compte. *En cas* de mort anstatt en cas qu'il meure.

pour-

pourvu que, so fern: pourvu cependant, qu'il en soit d'accord.

quand, wenn gleich, (doch nur im Imperfecto 1. Plusquamperfecto 1. und Futuro Coniunctivi): quand vous lui auriez (eus) parlé plus honnêtement, vous auriez bien fait. Quand vous lui aurez accordé la demande, il sera content. Quand vous seriez mon frère, wenn ihr gleich mein Bruder wäret.

Quand même, quand bien, wenn auch gleich, wird eben also construiret: quand oder quand-même cela se pourroit faire. Et quand (*quand bien*) je l'aurois dit. Quand bien il l'auroit appris. Per Elliptin sagt man auch: ne fût-il pas plus gros, (für: quand même il ne seroit plus gros) qu'un grain de poussière, solte es auch nicht größer als ein Staublein seyn.

si, wofern, wenn, darf in dieser Bedeutung nie bey dem Futuro, auch nie bey dem Coniunctivo stehen: 1. E. jenes Ovidianische *odero, si posero* muß man geben: je vous haïrai si je puis, (nicht si je pourrai.) Si cela est, comme vous le dites. Si je pouvois vous servir, je le ferois avec joye. Si j'ai parlé autrement, j'ai tort. Si je ne suis revenu, wenn ich nicht wieder gekommen bin, und (werde wieder gekommen seyn.) S'il n'a pas touché son argent, wenn er nicht sein Geld bekommen hat. S'il y avoit bien pensé, il en auroit usé autrement. Si j'en avois eu quelque soupçon, j'aurois pris mes précautions. In andern Temporibus darf si (NB. als eine Conditionalis) nicht vorkommen. Man pflegt ihr oft *cependant, néanmoins, pourtant, toutefois* beizusetzen, als: si cependant il en vient à bout, que direz-vous? Si toutefois il y consent.

Obf. 1. Si und quand differiren so: Si, lat. si, zeiget eine Bedingung und Ungewißheit an, und kan im Deutschen allemal durch so oder wofern gegeben werden: quand (lat. quando) aber ist ein Adverbium temporis, zeigt eine Zeit und Gewißheit an, und heist auf deutsch wann: Si mon père arrive aujourd'hui (es ist ungewiß) je vous le ferai savoir. Quand mon père arrivera (es ist aber gewiß) je vous contenterai. NB. Nur in den obbenannten drey Temporibus Optativi wird quand (wie quand même, quand bien) als eine Coniunctio conditionalis gebraucht.

2. Obgleich so oder wenn im Deutschen ausfallen kan, so muß es im Französischen doch stehen, und mit si oder que si gegeben werden: (que) si elle n'est pas savante, elle est du moins vertueuse, ist sie nicht gelehrt, so ist sie wenigstens tugendhaft.

3. si darf im zweiten und mehrern folgenden Membris eines Periodi wohl wiederholt werden: aber zierlicher ist es, daß man que NB. allemal im Coniunctivo an statt des zweiten 2c. si setze: si j'y allois, & que (für & si) vous n'y consentissiez pas, je vous offenserois.

4. si hat sonst noch mancherley Bedeutungen, 1. E. es heist

a) ob: je ne fais s'il viendra ou non, ob er kommen werde oder nicht.

b) daß, so wohl im Anfange eines Periodi, als nach den Verbis *excuser, pardonner, s'étonner* &c. Si j'ai tant différé à vous écrire, c'est, que &c. daß ich so lange verschoben habe, euch zu schreiben, ist 2c. Pardonnez, si j'ose vous prier. Ne vous étonnez pas, s'il en use de la sorte, *vére* wundert euch nicht, daß er so verfähret.

c) dergestalt, daß, so .. daß, und alsdenn muß que mit dem Indicativo stets darauf folgen: il se trouve si mal qu'on doute de sa vie. Vous m'avez rendu toutes sortes de services, si bien que (de sorte que, tel-

lement que) je vous en serai rédevable toute ma vie. Dis si intendi muß auch vor zwey und mehreren unmittelbar auf einander folgenden Epithetis wiederholet werden: Il est si généreux & si honnête, qu'on ne se peut défendre de l'aimer.

d) gleichwol: j'ai remué ciel & terre, & si (und auch so, und gleichwol) je n'ai pu en venir à bout. Jetzt sagt man dafür lieber: Et avec tout cela.

e) ja, les uns disent que si, & les autres que non, einige sagen ja, andere nein.

f) Zuweilen stehet si als ein Substantivum, für condition, eben wie der Deutsche sagt: wenn nur das wöfern nur, (das aber) nicht wäre u. je vous ai vendu ce livre à tel si (auf diese Condition) que vous me le prêterez, quand j'en aurai besoin. Un si & un peut-être mettroit Paris dans une bouteille. Voilà un beau cheval, il n'y a point de si. Cet homme barguigne trop (er frickelt, hat immer viel einzujwenden) il n'a que des si & des car.

si non, wo nicht: faites ce qu'il souhaite, si non, n'espérez nulle grace de lui. Acceptez les conditions qu'il vous offre, si non, préparez-vous à plaider. Je vous garantis ce cheval de tout défaut, si non, marché nul, (si non, rien de fait) i. e. le marché fera nul, il n'y aura rien de fait.

si tant est, que, wöfern, (NB. nur im Discours und stets mit dem Conjunctivo): j'y consens, si tant est, qu'il y consente aussi. J'en aurois-mauvaise opinion, si tant est qu'il se fût oublié jusqu'à ce point.

que si, wöfern, wenn aber: que si j'osois. Que si cela se pouvoit. Que s'il en avoit le moyen. Que si vous n'êtes pas content, vous pouvez rompre le marché.

Zu diesen Conditionalibus gehören auch diejenigen Conjunctionen, die einige besonders setzen, und les Conjunctions suspensives oder dubitatives nennen. Es sind folgende drey:

si, ob: il doute s'il acceptera ou non l'offre qu'on lui fait. Il ne fait s'il en pourra venir à bout. Dieses si kan bey jedem Tempore stehen, nur nicht beym Præsenti und Imperfecto 2. Conjunctioni.

savoir si, à savoir si, und c'est à savoir si, wöfern nemlich, es ist die Frage: vous assurez que l'ennemi marchera au secours de la place; c'est à savoir, s'il pourra arriver assez à temps; savoir s'il aura assez-tôt rassemblé les troupes; savoir s'il osera rien entreprendre.

quoi qu'il en soit, dem sey, wie ihm wolle: quoi qu'il en soit, on n'en parlera plus. Quoi qu'il en soit de tout ce que vous venez de dire.

§. 216. V. Consecutiva, seu Conclusiva, (les Conjunctions conclusantes) ziehen aus einer erst vorangesetzten Ursache eine Folge, oder inferiren eine Consequenz; und müssen also gemeinlich auf die Ursache folgen. Sie sind wiederum dreyerley

A. Schluß- oder Folgerungs- Particuln, (les Conjunctions conclusantes.)

Or, nun aber, da nun, und donc, dero wegen, sind im schließen die vornehmsten; und donc kan, wenn mehr Schlußfolgen aus einander deducirer werden

den, auch öfters wiederholet werden, als: on ne doit compter pour vrais biens que ceux, qu'on ne peut point perdre; Or les biens de la fortune peuvent se perdre aisément: *donc* ce ne sont point de vrais biens, *donc* on ne doit pas les rechercher avec un grand empressement, *donc* je n'ai pas tort de ne m'en point tourmenter.

ainsi, also, demnach: votre droit n'est pas sans difficulté, *ainsi* vous seriez bien de vous accommoder.

cela étant, demnach: vous dites vous-même que vous êtes riche, *cela étant*, de quoi vous plaignez-vous?

c'est pourquoy (c'est pour cela) que, *derowegen*: le salut est l'affaire la plus importante, *c'est pourquoy* (c'est pour cela) que nous y devons travailler sérieusement.

de façon que (de manière que --, de sorte que --): je vous en prie par tout ce que vous avez de plus cher, *de façon* (de manière, de sorte) que vous ne pouvez pas me refuser.

par conséquent, *folglich*, demnach, mithin: vous avez promis, *par conséquent* vous êtes obligé de payer.

partant, mithin, *folglich*, (nur in Rechnungssachen): *partant* reste tant; *partant* doit tant; *partant* quitte.

Pour que, als daß, *siehet mit dem Conjunctivo meist nach trop und assez*: il est imprudent, & il ne fait pas ce qu'il faut savoir, *pour qu'on* puisse lui confier sûrement des enfans à élever. Cette coutume est trop autorisée par l'antiquité, *pour que* nous ayons envie de la condamner, *diese Gewohnheit ist durchs Alterthum viel zu sehr bekräftiget, als daß wir sie verwirfen wolten.* (§. 208. 26, 11, 1.)

pour peu que, wenn nur ein wenig, *siehet ordentlich mit dem Conjunctivo*: pour peu que vous y fassiez réflexion, wenn ihr es nur ein wenig überleget. (§. 1. c. 1, 8.) Pour peu qu'il eût de raison, wenn er nur ein wenig vernünftig wäre.

B. Particuln der Zeit-Folge und Ordnung (les Conjonctions de temps & d'ordre), welche immer etwas inseriren, z. E. als, nachdem, Faum === so,

à peine, Faum: *à peine* fut-il arrivé qu'on l'arrêta. *A peine s'angt das Antecedens eines Sages an, und will immer que zum Consequente haben*: *à peine* eus-je prononcé ces mots, que tout le peuple s'écria.

après que, nachdem: *après que* les points principaux eurent été ainsi réglés de part & d'autre, on n'eut pas de peine à convenir du reste.

avant que, ehe und bevor, eher als: avant que tout ce qui étoit nécessaire pour le succès de l'entreprise pût être prêt, le temps propre à entreprendre se passa.

aussitôt que (sitôt que) so bald als: *Aussitôt* que je serai arrivé, je vous ferai savoir de mes nouvelles. Si tôt qu'il l'eût vu, il lui parla en ces termes.

cependant, mittlerweile, indef; nous nous amusons ici, & cependant la nuit vient. *Cependant* les affaires s'agrissoient de jour en jour.

comme, als, da: comme les troupes marchaient pour donner l'assaut à la place, les ennemis battirent la chamade.

dans le temps que (dans le même temps que) *als, indem als*: dans le temps que les Ambassadeurs se rendoient à l'Élection d'un nouvel Empereur, la guerre commença.

dès-que, so bald als: dès-que je serai arrivé je lui en parlerai. Dès-qu'il me vit, il m'arrêta tout court.

enfin, endlich: enfin toutes choses étant prêtes pour le départ, & le vent s'étant rendu meilleur, on mit à la voile.

en même temps que, als, indem als: en même temps que nous nous entretenions ensemble, il survint une grosse pluie.

lorsque, als, da: lorsque les choses se passoient ainsi en Italie, tout se dissipoit en France. Lorsque je vous vis à Berlin, vous étiez encore fort jeune. Ilud aetrennet: il faut nous défier de la fortune, lors sur tout qu'elle nous flate le plus.

pendant que -- indem noch: pendant que vous vous amusez à contester, le temps se passe.

quand, wenn, als. Wenn ein Præsens oder Futurum darant solget, so gibt man es durch wenn: quand vous dites que &c. wenn ihr saget, daß ic. wenn aber ein Tempus perfectum solget, so heist es als, oder da: quand il venoit, vint &c. als er kam. Il faut toujours prévoir & craindre le péril, mais quand (wann) on y est, il ne reste plus qu'à le mépriser. Quand (als) Télémaque entendit le nom de son Père.

tant que, so lang als, so sehr daß: tant qu'il vous plaira, so lange es euch beliebet. Tant qu'on est jeune, on ne juge sainement de rien. Ils l'empochoient tant qu'ils pouvoient, sie hielten ihn ab so sehr sie konnten.

C. Transitions-Particuli, (les Conjonctions de transition.)

après tout, gleichwol aber, bey alle dem: (um etwas zu entschuldigen und zu vermindern, was ein andrer zu hoch genommen hätte): après-tout, est-elle (la maison, so nemlich jemand ein Haus zu sehr gelobet, oder zu sehr herunter gemacht hätte) si belle & si commode que vous dites? Après-tout, je ne la trouve pas si désagréable. Après-tout, est-il fort étrange, qu'un jeune homme ne soit pas toujours fort sage? Après-tout, est-ce une chose bien merveilleuse de n'être pas poltron?

à propos, anlangend: à propos de ce que vous dites. A propos de tableaux, je sai un homme qui en a de beaux à vendre. A propos j'avois oublié de vous dire. (f. §. 204. 2.)

au reste, übrigens: au reste on ne peut assez exprimer, combien il en fut touché.

bref, Furz, mit einem Wort: cela ne se peut, ni ne se doit; bref, je n'en ferai rien.

en effet, demnach: en effet qu'y a-t-il de plus raisonnable & de plus juste?

or, um, nachdem nun: or pour vous le faire court. Or toutes choses ayant été ainsi réglées.

pour

pour conclusion, Furz; mit einem Wort: *pour conclusion*, après bien des difficultés & bien de contestations de part & d'autre, ils s'accoutumèrent.

§. 217. VI. *Relative*, (les Conjonctions de proportion) setzen eine gewisse Verhältniß zwischen Sachen an, dabey man auf größere oder auf kleinere schließet.

Autant que --- *autant*, so sehr :: so sehr, je mehr :: je mehr: *autant que* le ciel est élevé au dessus de la terre, *autant* mes pensées, dit le Seigneur, sont élevées au dessus de celles des enfans des hommes. *Autant que* l'un surpasse l'autre en richesse, *autant* l'autre le surpasse en vertu.

Autant que, so sehr, als: je vous suis obligé *autant qu'* homme du monde.

moins --- *mieux*, je *weniger* :: je *besser*: *moins* on le presse, & *mieux* il fait.

moins --- *moins*, je *weniger* :: je *minder*: *moins* on le presse, *moins* il travaille. *Moins* on étudie, *moins* on devient savant.

moins --- *plus*, je *weniger* :: je *mehr*: *moins* vous m'en parlerez, *plus* j'y penserai. *Moins* je mange, *plus* je bois.

plus --- *plus*, je *mehr* :: *desto* :: *plus* j'y songe, *plus* j'en suis étonné. *Plus* je lis, *plus* je veux lire. *Plus* je le vois, *plus* je le déteste. *Plus* l'extraction est illustre, *plus* on est criminel. So auch: *plus* vous le méprisez, *meilleur* il est. *Meilleur* on est, *pis* on est traité.

plus --- *moins*, je *mehr* :: *desto* *weniger*: *plus* vous lui en direz, *moins* il en fera. *Plus* il a d'argent, *moins* il en dépense. *Plus* il travaille, *moins* il gagne. *Plus* je le souhaite, *moins* je le trouve.

plus --- *mieux*, je *mehr* :: *desto* *besser*: *plus* il fait d'exercice, *mieux* il se porte. *Plus* il est blanc, *meilleur* il est.

plus --- *pis*, je *mehr*, je *ärger*: *plus* on le purge & *pis* c'est. *Plus* vous lui en parlerez, & *pis* il sera. *Plus* il est pauvre, *pire* il est.

Vermehtet auch so: *Plus* je vous aime, & *plus* je vous honore, *plus* vous me haïssez. *Plus* Dieu est miséricordieux, *plus* les hommes sont ingrats, & *plus* ils pêchent. *Moins* il a de bien, & *plus* il a de dettes: *plus* il est gai, & *moins* il se met en peine.

Non plus que, so wenig als, steht entweder in einem negirenden Satze, oder folgt bald auf denselben: a) il n'en est *non plus* touché, que si cela ne le regardoit pas, et n'imite sich dessen so wenig an, als wenn es ihm gar nicht anginge. b) Il ne faut faire tort à personne, *non plus que* nous ne voudrions qu'on nous fit tort.

tout comme, so wie nur: qu'il en use *tout comme* il lui plaira, et mag das mit umgehen, wie es ihm nur beliebt.

tout de même que -- *eben als wie* :: *tout de même* qu'il me traitera, je la traiterai aussi. Il est tout aussi bien là qu'ailleurs, et befindet sich da eben so gut als anderswo. Il s'en tourmente tout aussi peu que si ce n'étoit pas son affaire. L'un est tout aussi peu nécessaire que l'autre.

§. 218. VII. *Adversativa*, (les Conjonctions adversatives)
stellen die Sätze einander entgegen.

Mais, aber, ist die vornehmste darunter, die übrigen sind meist alle Composita und von Adverbiis entlehnet.

à moins de, à moins que, es sey denn daß: à moins que d'être diligent, on ne fera pas de grands progrès dans les sciences.

bienque, (encoreque, quoique) obschon, obgleich: *bienque* -- néanmoins il le désiroit. Quoique --- cependant il crût.

cependant, *gleichwol* aber: il me l'avoit promis positivement; *cependant* il a fait tout le contraire. Je n'ai pas sujet de me louer de lui; *cependant* je ferai ce que je pourrai pour le servir.

encore, *gleichwol*: il est comblé (il regorge) de biens, *encore* n'est-il pas content: & si *encore* (und noch dazu) il se plaint, oder, & il ne laisse pas *encore* de se plaindre.

hors de -- *hors que* -- *ausser*, nebst dem, daß: *hors de* le voir une fois par an, je n'ai point de commerce avec lui. Horsque vous me l'aviez promis, vous me le deviez depuis long-temps.

mais, aber: il est vieux, *mais* il n'en est pas plus sage. Cela est vrai dans un certain sens, *mais* il ne l'est pas dans un autre. C'est une grande disgrâce, que la sienne, *mais* il se l'est attirée par sa mauvaise conduite. Non seulement il ne fait plaisir à personne, *mais* il se plaît même à faire du mal. Sa puissance n'est pas diminuée, *mais* plutôt accrue. *Mais* qu'auriez-vous fait en ma place? *Mais* il est temps de finir.

Il n'en peut *mais*, (NB. nur im familiär Discours) heist: er kan nichts dafür, er ist nicht Schuld daran. Elliptisch, anstatt: il n'en peut jamais (seil. être repris.) Andere dertviren bis *mais* vom lat. magis, q. d. er hat alles gethan, mehr fonte er nicht, was kan er nun dafür?

néanmoins, nichts desto weniger, *gleichwol* aber: il lui témoigne beaucoup d'estime, *néanmoins* il n'a garde de suivre ses conseils. Si *néanmoins* on peut y ajouter foi.

pourtant, und *gleichwol*: il ne veut pas être de la partie, & *pourtant* il m'avoit promis d'en être. Quoiqu'il ne m'ait pas invité, je ne laisserai pas *pourtant* d'y aller. Il devrait s'en souvenir *pourtant*.

si ce n'est -- (si non) *que*, *ausser* daß: je ne sai aucune nouvelle, si ce n'est (si non) *que* le Roi est mort.

si est-ce *que*, so ist es doch an dem, daß: doch *gleichwol* (nur im familiär Discours): quoi que vous lui ayez pu dire, si est-ce qu'il est résolu de partir, ihr hättet ihm auch sagen mögen, was ihr hättet gewollt, so blieb er doch dabei, er wolle reisen.

tant s'en faut *que*, es fehlet so viel, daß: will den Conjunctionum, daß que der folgenden Sentenz aber den Indicativum: tant s'en faut que je fois en colère, qu'au contraire je vous en suis obligé.

toutefois, *gleichwol*: la nouvelle est vraie, *toutefois* il y a encore des gens qui en doutent. Il est riche, & *toutefois* il n'est pas trop à son aise. Il pourroit *toutefois* se tromper. Il en est venu à bout *toutefois*.

§. 219.

§. 219. VIII. *Explanativa* (les Conjonctions déclaratives & d'ordre) wenn man etwas gesagtés noch deutlicher erklären will; so binden sie die Erläuterung an das Vorhergehende.

à savoir, c'est à savoir, savoir, nemlich, (NB. wenn man etwas hersehlet): il y a quatre élémens, savoir la terre, l'eau, l'air & le feu. C'est une province qui abonde en tout ce qui est nécessaire à la vie, à savoir en bleds, en vins, en huiles & en bestiaux. Il n'avoit en tout que dix mille hommes, c'est à savoir six mille hommes de pié, & quatre mille chevaux. Vous croyez qu'il me veuille du bien, c'est à savoir, (es ist noch die Frage.)

c'est à dire, cela veut dire, das ist: la grace efficace, c'est à dire, la grace qui agit efficacement en nous, & qui nous fait faire le bien. Alexandre & César, c'est à dire deux des plus grands hommes que la Grèce & Rome aient jamais eus. Il en a été blâmé par tout le monde, c'est à dire par les meilleurs amis & par ses plus proches parens. Man erkläret auch wol eines andern Worte damit, wenn sich z. E. jemand nicht gerade heraus über etwas erkläret hätte, so kan man sagen: c'est à dire que vous n'en voulez rien faire. C'est à dire, que vous ne voulez pas être des nôtres.

comme, comme par exemple, als, zum Exempel: wird auch, eben wie savoir, zur Anführung gewisser Stücke gebraucht, z. E. c'est une province qui abonde en tout ce qui est nécessaire à la vie, comme (en muß wegbleiben) bleds, vins, huiles &c. Oder: comme par exemple en bleds, en vins &c. (en muß hier immer dabey stehen.)

§. 220. IX. *Copulative* (les Conjonctions copulatives ou d'assemblage.) Diese kommen am meisten vor, und fügen immer zwey Worte (mithin Sachen) oder zwey Propositiones in gleichen *Modis* zusammen, unter eine Affirmation, oder eine Negation.

Jenes thut &, und, aussi, auch, tant --- que, so wol: als: &c.; und Dis nur diese zwey: ni, noch, und non plus, auch nicht.

aussi, auch: vous le voulez, je le veux bien aussi. Ce n'est pas assez d'aimer ses amis, il faut aussi les servir dans les occasions.

aussi bien que: vous dites, que vous le voulez, je le veux aussi bien que vous.

comme aussi: j'ai honneur d'être connu de lui, comme aussi de vous.

au surplus, übrigens: au surplus je vous dirai. Il a véritablement quelques défauts, mais au surplus il est honnête homme.

de plus, noch mehr, über dis: de plus il a de grands biens en terres. Je vous dirai de plus.

encore, auch, auch noch: ce n'est pas assez d'aimer ses amis, il faut encore (aussi, de plus) les servir dans l'occasion.

&, und: un Prince vaillant & sage. Cela est de la bienfaisance & du devoir. La vie a ses biens & ses maux. Il y a grande différence entre dire

dire & faire. César a bien combattu & bien écrit. L'été est chaud & l'hyver est froid.

joint que, nächst dem, zu geschweigen, daß: son propre intérêt l'y oblige, joint que la propre conscience y est en quelque sorte engagée.

même, ja auch: même son frère n'en sauroit dire du bien. Il croit & même il dit, qu'il est savant.

ni, weder, noch : cela n'est ni beau ni honnête ; Il ne boit, ni ne mange.
(f. p. 352, 15.)

non plus, auch nicht: puisque vous ne voulez point sortir, je ne sortirai pas *non plus*. Man darf nicht sagen: je ne sortirai pas *aussi*, denn auch kan nur bey einer Affirmation stehen, und *non plus* nur bey einer Negation. (l. §. 205, 2. p. 358.)

outré que, überdies, zu geschweigen, daß; *outré qu'il y est obligé en conscience*, il y est engagé par honneur; oder umgekehrt: il y est engagé par honneur, *outré qu'il y est obligé en conscience*; doch fangt man mit *outré que* besser an; da hingegen joint *que* den Periodum niemals anfangen darf.

tant --- que, so : : als, so wohl, als : tant d'un coté que de l'autre. Tant plein que vuide. Tant bien que mal. Tant tonne qu'il pleut.

§. 221. X. *Disjunctiva*, (les Conjonctions disjonctives) theilen und unterscheiden den Sensus, oder das, was wir von einer Sache behaupten.

Nach den obgemeldeten zweyen *ni* und *non plus* find es vornemlich nur noch diese drey: *ou*, oder, *ou bien*, oder etwan, und *soit*, es sey, daß ic.

Au lieu que, da hingegen : il se tourmente chez des étrangers, au lieu qu'il pourroit vivre content chez soi.

mais, aber: je sais bien qu'il a de l'argent, mais je ne sais, s'il vous en donnera.

On, *oder*: on ne fait, s'il dit vrai *ou* non. Il faut, que ce soit le soleil *ou* la terre qui tourne. Wenn *ou* dupliret wird, so heisst das erste allemal *entweder*: *ou* tout, *ou* rien. *On* vaincre *ou* mourir. Und mehrmal wiederholet: le Prophète Nathan donna le choix à David *ou* de la guerre, *ou* de la peste, *ou* de la famine.

Ou bien, oder etwa, wird im familiär Discurs gebraucht, und wenn das bloße ou mit où (wo? wohin?) könnte confundiret werden. Auch ist der Unterschied zu merken: ou bindet zwei Wörter oder Kleine Phrases, ou bien zwei größere, als: le bien ou le mal. Est-ce toi, ou ton frère? Il faut, que ce soit moi, ou bien un de mes amis.

soit --- soit, soit --- ou, entweder --- oder, es sey dass, --- oder. Soit
muß immer voran stehen, i. e. den Periodum oder eins seiner Theile an-
fangen: soit au dedans, soit au dehors. Soit dans la bonne fortune, soit
(besser als ou) dans la mauvaise. Peu de personnes, soit saines ou mala-
des, sont exemptes de vers. Il faut mourir, soit aujourd'hui, soit de-
main. Soit que vous y loyez ou que vous n'y loyez pas. Soit que vous
mangiez, soit que vous buviez, ou quoi que ce soit que vous fassiez,
faices

faites tout pour la gloire de Dieu. Es kan auch oft wiederholet werden: Il est adroit à tout, *soit* à étudier, *soit* à faire des armes, *soit* à monter à cheval, *soit* à voltiger.

Soit - *soit* steht vor allen Partibus Orationis, und das zweyte *soit* muß immer selbst wiederholet werden; *soit que* - aber darf nur vor dem Coniunctivo eines Verbi stehen, und statt des zweyten *soit que* darf auch *ou que* stehen.

§. 222. Von dem so häufig vorkommenden *que* der Franzosen merke man *

I. Es gehöret unter mehrere Partes orationis zugleich, und hat daher vielerley Bedeutungen.

I. Als ein Pronomen (lat. *qui*, *quæ*, *quod* &c.) ist es

a) Der Accusativus vom Pronomine interrogativo *quot* (§. 156.) und bedeutet was? *Que* voulez-vous faire? *Qu'en* peniez-vous? *Que* vous est-il arrivé?

b) Der Accusativ. Pronom. relat. *qui* (§. 157.) welchen, welche, welches, plur. welche? La lettre *que* j'ai reçue. Les livres *que* j'ai achetés. Les plumes *que* j'ai trouvées. Ce n'est pas *ce que* j'en pense.

c) Ein Compositum mit *quel* und *qui* (§. 159.) sowol in einem Worte, ben *chaque*, *quelconque*, *quelque*, *quelque chose*, *quelcun*, *quiconque*, als in zwey Worten, ben *quel que*, was für einer ic. *qui que*, wer auch nur, und bey einer Negativa niemand, *quoi que*, was es wolle, negat. nichts. 3. E. Nominat. *qui que ce soit*, *qui* vous ait parlé. Genit. de *qui que ce soit* qu'il soit fils. Dativ. à *qui que ce soit* qu'il appartienne. Accusativ. *qui que ce soit que* vous rencontriez. Ablat. de *qui que ce soit* qu'on dépende. Und negative: *Qui que ce soit* ne m'en a parlé. Je n'ai rencontré *qui que ce soit*. Eben so mit *quæ* *que ce fût*: *qui que ce fût* qui parlât, il ne répondoit rien. Il ne se défioit de *qui que ce fût*. Das Neutrum *quoi que* ist so blos nur im Nomin. und Accusativ. erlaubt: *quoi qu'il arrive*, es begeben sich was da wolle. *Quoi qu'il en soit*, dem sey wie ihm wolle. *Quoi qu'on puisse dire*, *quoi qu'on puisse faire*, man mag sagen, thun, was man wolle. Aber in *quoi que ce soit* und *quoi que ce fût*, gehet es auch durch alle Casus, als: *Quoi que ce soit* qui arrive, de *quoi que ce soit* qu'il soit maître, à *quoi que ce soit* qu'il s'applique, *quoi que ce soit* qu'il fasse, de *quoi que ce soit* qu'il le mêle.

d) Steht es auch (um kurz zu seyn) für den Dativum Pron. relat. à *qui* und Ablat. de *qui*, 3. E. c'est à vous *qui* (an statt à *qui*) je parle. C'est de vous *qu'* (an statt de *qui* oder dont) on parle. De la façon *qu'il* en use, il ne fera rien. wie er sich anläßt, wird er nichts ausrichten. Es muß also der Terminus relationis, worauf sich *que* beziehet, nothwendig im Dativo oder Ablativo vorangegangen seyn.

e) Es

* Wir fassen hier das Vornehmste, so von dieser allgemeinen Particul zu merken ist, wohlbedächta zusammen; damit man alles besser übersehen und desto leichter und richtiger gebrauchen könne.

Gramm. Raisonné.

Ee

e) Es wird auch für den Dativum à quoi und Ablativum de quoi, wozu? gebraucht in den Phrasibus *que sert?* und *que sert-il?* als: *que sert d'avoir de l'érudition sans sagesse?* *Que sert-il d'avoir du bien, quand on n'en fait pas jouir?* *Que sert la raison à ceux qui se laissent maîtriser par leurs passions?*

II. Als eine Partic. Imperativi ist *que* den Franzosen ganz eigen, z. E. qu'il lise, er soll lesen, qu'il aille &c. Doch siehe davon §. 173. III. not. Dis *que* Imperativum darf bey keiner 3. Pers. weder singulari noch plurali wegbleiben, als nur per Ellipsin in den Phrasibus: *Vienne qui voudra*, es komme, wer da wolle. *Sauve qui peut*, es rette, wer da kan. *Qui m'aime me suive*, wer Herz zu mir hat, der folge mir ic.

Hierher gehöret auch die Phras *qu'ainsi ne soit*, das sey ferne, und überhaupt alle andere, da kein Verbum vorhergeheth, durch welches das *que* regieret würde, oder da ein Imperativus mit dem vorhergehenden gar nicht zusammen hängt.

III. Als ein Adverbium bedeutet es z. E.

1. Warum? nur in diesen Phrasibus: *que tardez-vous* oder *que differez-vous* (à m'en avertir) warum zaudert ihr? In andern gibt es leicht eine Zweideutigkeit, z. E. *qu'attendez-vous?* kan heißen was, oder worauf und warum wartet ihr?

2. Warum nicht? alsdenn muß aber ne immer dabey seyn: *que ne prend-il soin de ses affaires*, ey warum kümmert er sich doch nichts um seine Sachen? *Que ne se donne-t-il un peu plus de mouvement?* (p. 165.)

3. Was für? wie viel? wenn es einen Genitivum oder Comparativum bey sich hat, und stehet in den Exclamationen vorne: *Que j'apporte de bonnes nouvelles*, was für gute Post bring ich! *Que vous me faites de plaisir!* *Que j'ai de joye!* *Que vous feriez bien mieux*, wie viel besser würdet ihr thun ic.

4. Wie, ach wie, wie sehr, lat. *quam, quantum*, allemal mit einer Exclamation: *O que mes os réposeront alors doucement!* Virgil. *o mihi tum quam molliter ossa quiescent!* *Qu'il fait beau!* - vilain, ey wie schön (garstig) Wetter ist es! *Qu'il est heureux!* *Qu'il est à plaindre!* *Que j'ai eu de peines* oder *que de peines* n'ai-je point eues! L'aimable homme *que* Sénèque! Le grand homme *que* César! Le malheureux *qu'il est*. In solchen Exclamationen setz man oft das Prædicatum vdran: *Malheureux que je suis*, wie bin ich so unglücklich! *L'indigne action que la sienne!* wie unanständig ist doch seine That!

5. Als, und negative, *ne que*, nur: *Il ne fait que rire*, il ne s'amuse qu'à des bagatelles. *Vous n'avez qu'à dire, qu'à parler.* *Il n'a qu'à se taire* s'il est sage. *Il ne fait qu'aller & venir.* (f. p. 351. 14.) Eben dis bedeutet es vor *autre*, welchem ein Substantivum angehänget wird, als: *C'est bien un autre homme que vous ne croyez.* *Il a bien d'autres qualités que vous ne dites.* *J'ai bien autre chose à faire qu'à m'amuser.* So auch: *Il n'est rien tel que de vivre*, oder kurz: *Il n'est que de vivre*, nichts ist über das Leben. *Que faut-il que* le demander, man darf ihn nur fragen.

IV. Als

IV. Als eine wirkliche Coniunctio (§. 210.) bedeutet *que* wiederum verschiedenes, je nachdem es entweder mit dem *Indicativo* und *Oprativo* (§. 173, II. not.) oder *Coniunctivo*, oder *Infinitivo* construiert wird.

A. *Que* bey dem *Indicativo* oder *Oprativo* heisset 3 E.

1. *Uch daß*: *que n'ai-je vos moyens!* ach, daß ich euer Vermögen hätte! *Que ne fai-je le françois!* ach, könnte ich Französisch! *Reip. que ne l'avez-vous appris?*

2. *Als*, (in Vergleichungen f. p. 358. 1. 350. 4.): *Qui monte plus haut qu'il ne devrait, descend plus bas qu'il ne voudroit.* Il est plus docile *que* vous ne le croyez. Il est aussi savant *que* son frère. Je ne dis *que* ce qui est certain.

3. *Als daß*, nach *il n'est* (oder *il n'y a*) *rien de Vc.* *il n'est rien de si vrai qu'il est vrai que* la Forteresse de Neuils a été emportée par les Prussiens, es ist nichts so gewiß, als daß ic. *Rien n'est plus vrai, qu'il l'a dit.* Qu'y a-t-il de plus juste, *que* (cela, *que*) les hommes rendent à Dieu l'honneur, qui lui est dû?

4. *Als* oder *da*, (von der Zeit) wenn ein Substantivum mit dem *Articulo* definitivum oder ein Adverbium temporis vorhergehet, und wenn es an statt *quand* oder *lorsque* steht, als: *Dans le moment que* je le vis, in dem Augenblick, da ich ihn sah. *C'étoit alors que* vous deviez prendre médecine *dans le moment que* vous deviez prendre médecine. *Il vint heurter à ma porte que* (für *lorsque*) je dormois encore. A peine fus-je arrivé *que* je rencontrais M. N.

5. *Daß*, so oft im lateinischen *quod* oder der *Accusativus* cum *Infinitivo* stehen, d. i. so oft in der Rede eine Gemisheit ist: *Il me disoit que* j'avois tort, er sagte zu mir, daß ich Unrecht hatte. Je n'ignore pas *que* vous êtes mon ami. Il semble *que* tout est fait pour vous servir, es scheint, als wenn ic. Dergleichen kommt auch vor in den Rubriken oder *Summa* rien, die man über Capitel, Seiten ic. sehet, 3. E. *qu'il n'y a point de véritable honneur sans la vertu.*

6. *Daß*, lateinisch *ut*, so oft die Sache ganz gewiß ist, 3. E. wenn si, tant, tel und andere *Particulae* intendendi vorhergehen, ic. *ben avenir* und *arriver* (impersonaliter gebraucht): *Je suis si las que* je ne puis me tenir sur mes jambes. Il arriva *que* nous abordames, es trug sich zu, daß wir anlandeten. Vous ferez *qu'il n'apprendra rien.*

7. *Erst*, nur erst: *Il ne fait que* de sortir, er ist nur erst ausgegangen. (f. p. 310, 8.) *Il ne vient que* de partir, er ist eben jetzt abgereiset. (p. 327, 6.)

8. *Seit dem*, für *depuis que*: *Il n'y a rien que* je l'ai vu, eben jetzt habe ich ihn gesehen.

9. *Weil*, 1) nach *d'autant* mit *plus* oder *moins*: *Il a d'autant moins acquis de bien qu'il s'est donné de la peine pour en amasser inutilement.* 2) *Nach par la raison*: *Il n'est pas aimé, par la raison qu'il est opiniâtre.* 3) *Nach* einem *Adjectivo* oder *Supino*, dabey ein *Participium* oder eine *Coniunctio* darunter zu verstehen: *Affuré (scil. étant) que* je suis, weiß ich versichert bin. *Arrivé qu'il fut*, weil, als, da er angekommen war. NB. Diese letzte Art zu reden, läßt man jetzt nicht mehr passieren.

Wenn *que* auf ein *Adjectivum* folget, vor welchem *tant* steht, so heist *tous - - que*, so, als, oder obgleich, als: *tous ignorant qu'il est*, so un-

wissend er auch ist. *Tout* malade *que* je suis, ob ich gleich sehr krank bin. Wenn aber das *tout* wegleibt, so heist *que* alsdenn weil: Malade *qu'il* est, il ne peut donner ordre à ses affaires, weil er krank ist, so kan er seine Sachen nicht anordnen. Indigné *qu'il* étoit de leur procédé, il s'écria. Wiewohl zuweilen bedeutet auch *tout* -- *que*, weil, je nachdem es das folgende erkläret, als: *Tout* rempli *qu'il* étoit de ses préjugés, il ne laissa pas de convenir de la chose, so voll er auch von Vorurtheilen war, so gab er doch die Sache zu: Und: *tout* rempli *qu'il* étoit de ses préjugés, il ne voulut jamais convenir de rien, weil er ganz voll Vorurtheile war, so wolte er nichts zugeben.

10. Wo, woselbst, it. da, daselbst, (vom Ort), denn *que* wird oft an statt *où*, *d'où*, *par où*, *dont*, *de qui* und *à qui* gesetzt, wenn sich dasselbe auf ein Nomen oder Pronomen im Dativo oder Ablativo beziehet; desgleichen wenn sich mit *dans*, *par*, *en* &c. auf ein Nomen beziehet; und nach dem Verbo *c'est*, wenn ein Adverbium loci oder Präpositio loci darauf folget: Au lieu *que* (statt *où*) je vous ai vu, an dem Ort, wo ich euch gesehen. Il est sorti par le même endroit, *qu'il* étoit entré. C'est à vous *que* je m'adresse. (f. n. I, 2.) C'est là *que* (für *où*) vous me trouverez. C'est chez sa mère *que* je l'ai vue.

11. *Que* zweymal gesetzt, heist theils, theils, ist aber nur im familiär. Dis-curs erlaubt, als: On l'a traité *que* bien *que* mal, i. e. auch bien *que* mal, nicht zu gut, nicht zu schlimm.

B. *Que* stehet bey einem Conjunctivo, so oft in der Sache eine Unge-wißheit ist, und bedeutet 3. E.

1. Bis: Vous ne ferez pas tranquille *que* vous ne reconnoissiez Jesus-Christ pour votre Sauveur. (f. p. 351, 6.)

2. Damit, auf daß, an statt *à fin que*: Dépêchons-nous, *que* la nuit ne nous surprenne. Approchez (vous), *que* je vous parle. Ne lui parlez pas de cela *qu'il* ne le sache.

3. Daß, lat. *ut*, *ne*, *quoniam*, an, *utrum*: Je crains *qu'il* ne m'aperçoive, ich besorge, daß er mich erblicken möchte. Ne doutez pas *qu'il* ne soit votre ami. Je doutois *qu'il* fût chez lui. Supposons *qu'aucun* homme ne le sache. Il ne fust pas *que* vous le sachiez.

4. Daß, lat. *quod*: Je ne crois pas *que* vous soyez d'humeur à m'oublier. Croyez-vous *qu'il* le fasse? Si vous pensez, *qu'il* en soit capable. Je m'étonne, *qu'il* ait entrepris une telle affaire. NB. Hier kan das regie-rende Verbum auch hinten stehen, aber es muß immer *en* bey sich haben, damit sichs auf das vorhergegangene *que* beziehe: *qu'il* se soit si bien tiré d'affaire, j'en suis surpris, ich wundere mich, daß er so wohl aus dem Span-del gekommen ist.

5. Ob: Doutiez-vous *que* je fusse chez lui? Il ne nous importe *que* vous ayez de l'argent, ou *que* vous n'en ayez pas.

6. So bald als, an statt *dès que*, *aussitôt que*: *qu'il* prenne un peu l'essor, il s'enrume, so bald er nur ein wenig frische Lust sichpjet, so kriegt er den Schnappen. Qu'on lui ôte cette crainte, d'abord il retourne à son naturel. Pour peu *qu'il* coure, il se met hors d'haleine. (f. p. 388, 8.)

7. So viel als: Personne, *que* je sache, ne l'a dit.

8. Wo

8. Wo nicht, es sey denn daß, für *à moins que*, und da muß es allemal eine Negativam bey sich haben, da ich sonst *à moins que* mit und ohne Negativa brauchen kan: Je ne partirai point qu'il ne le veuille, oder je ne partirai point, *à moins (sans)* qu'il le veuille, oder --- *à moins* qu'il ne le veuille, wenn er es nicht begehret, so reise ich nicht. So auch: Il ne va point à la campagne, qu'il n'en revienne malade. Il ne sauroit jouer qu'il ne perde, lat. *quin perdat*. Dort war *que* eine Conditionalis, hier zeigt sie eine nothwendige Folge an.

C. *Que* bey einem Infinitivo und bey Gerundiis bedeutet

1. Als, als daß, in Vergleichung: Il n'y a rien tel *que* d'aller droit, es ist nichts bessers, als wenn man aufrichtig verfährt. Il vaut mieux aimer *que* haïr. Qu'y a-t-il de plus raisonnable *que* de vous accommoder? als daß ihr euch drein erget, vertragen ic.
2. Daß, nach *si*, so sehr: Il a été *si* heureux *que* de gagner son procès.
3. Nichts, nichts als: Quand on n'a *que* faire on songe à mal faire. (f. p. 310. 7.) Il n'est *que* d'être vertueux. (f. p. 297. d.)
4. Was? *que* faire, was ist zu thun?

II. *Que* wird oft abundanter gesetzt, wo im Teutschen kein daß, (auch kein ander Wort, so die Coniunctio *que* ausdrücken solte) stehet noch stehen kan. 3. E.

1. Bey den Verbis befehlen, bitten, sich einbilden, fürchten, hoffen, raten, sehen, wissen, lieber wollen, zweifeln, woselbst man daß im Teutschen nur darunter versteht: J'espère *que* vous le ferez, ich hoffe, ihr werdet es thun. Il semble *que* vous m'avez oublié. J'aime mieux qu'on m'appelle chétif benveur *que* biberon. Il vous verroit mourir, qu'il n'en seroit pas touché, er würde euch sterben sehen, und doch wenig darnach fragen.

So viel öfters die Teutschen ihre Coniunctio (daß) wegzulassen pflegen, so viel weniger ist dis den Franzosen erlaubt. Die Teutschen können zwey Prapositiones ohne (daß) zusammen hengen, und sagen 1. E. die Einwohner dachten, wir wären (pro daß wir wären) entweder andere Völker ic. aber der Franzose muß sagen: Les habitans crurent, que nous étions ou d'autres peuples &c. Je pensois aussi en moi-même, que je pourrois encore revoir Mentor.

2. Nach *apparemment*, *peut-être*, *sans doute*, *voici* und *voilà*: Apparemment qu'il y ira, vielleicht wird er hingehen. Peut-être qu'il ignore, vielleicht weiß er es nicht. Voilà qu'on vient vous parler, da kommt jemand, der euch sprechen will. (f. p. 328. 5.)
3. Vor *oui* (*si*) ja und *non* nein, wenn man es mit daß es so sey, daß es nicht so sey, erklären kan, sonderlich nach den Verbis *affirmer*, *croire*, *dire*, *gager*, *répondre*, *sembler*, *voir* und dergleichen: Il répondit qu'*oui* (que *oui* §. 81. Except. 2.) oder *que si*, que non, er antwortete: ja, nein. Je gage, je crois &c. que non.

So auch *oh que oui!* o ja! *oh que non!* o nein!

4. Vor *si*, so, lat. *quodsi*, wenn man sehr nachdrücklich reden will: Que si vous n'aimez pas la vertu, so fern ihr nun die Tugend nicht liebet.

5. Eben so in den elliptischen Redens-arten, die im Affect (doch nur im Praes. und Imperfect. 2. Coniunctivi, und zwar meist nur in 1. persona) gebraucht werden; darin so wol eine Exclamation als Negation steckt: *Que cette noire action me plaise?* Sollte mir diese schändlich: That gefallen? *Que je ne l'oublie pas!* il n'y a rien à craindre. *Que j'allasse m'exposer à une rebuffade!* je n'en ferai rien. was? sollte ich mir einen solchen Korb zuzuge bringen? *Moi? que je trahisse mon ami,* je mourrai plutôt.

Item, in der Verwunderung und im Unwillen: *qu'il se soit oublié jusqu'à ce point là?* wie? sollte er sich bis so weit veressen (vergangen) haben? *Qu'on n'ait pas eu plus de respect pour un si grand personnage!*

6. Im Wünschen, Vermahnen, Befehlen, und bey einer Concession: *Que les Dieux me fassent périr plutôt.* *Telem.* Du moins *que* votre propre intérêt vous touche, so sollte euch doch wenigstens euer eigener Nutzen bewegen. *Qu'il vienne,* laß ihn kommen. *Qu'il fasse de l'autre comme il l'entendra,* er mag es mit dem andern machen, wie er denkt.

Im Wünschen und in Concessionen bleibt *que* oft weg: *Vive le Roi de Prusse!* für *que* vive. (*Que*) *Dieu vous benisse!* *Courte* qu'il court, an statt *qu'il court* ce qu'il court, oder, ce qu'il voudra, es mag kosten was es will.

7. Bey *c'est*. So oft *c'est* abundiret, so abundiret auch *que*, so wohl in Fragen als in Affirmiren und Negiren: *qu'est ce que c'est?* oder *qu'est ce que cela?* oder *qu'est ce que c'est que cela?* was ist das? (denn *qu'est ce?* wäre genug.) *C'est vous, Mentor, que je croirai toujours.* C'étoit ainsi que vous deviez faire. (s. p. 294. III.)

8. So oft in der Rede das Prædicatum vor dem Subiecto steht, so wird dem Subiecto *que* abundanter vorgesetzt, das Subiectum sen nun ein Nomen oder Gerundium: *N'est ce pas une maladie (Prædicat.) que la vieillesse seule?* (Subiect.) ist das Alter nicht schon allein eine Krankheit? *C'est un grand trésor que la santé,* an statt: la santé est un grand trésor. *C'est souvent un grand gain que de savoir mépriser le gain à propos.* (s. p. 294. IV.)

9. *Que* vor einem Gerundio *de*, können die Teutschen auch unerprimiret lassen, wenn eine Part. intendendi (*tant, assez*) vorangegangen: Il a bien *tant de courage que* de vous offrir une couple de soufflets, er hat schon so viel Herz, euch ein paar Ohrfeigen anzubieten. *Vous êtes assez fou que* de le dire, ihr seyd schon so Narrisch, es zu sagen.

III. *Que* wird von seiner Conjunction oft getrennet.

Die meisten (bis so.) Coniunctiones sind mit *que* zusammen gesetzt. (s. Gram. prat. §. 182. seqq.) Sie werden aber (außer *bienque* und *quoique*) oft durch ein oder wenige Wörter, die gleichsam eine Parenthesin machen, von einander gerissen: *Après donc que j'eus promis,* nachdem ich nun versprochen hatte. *Avant même que les hommes vécussent en société.* *Afin toutefois qu'il n'ait pas sujet de se plaindre.* *Lors même que vous parlez.* *Parce, dit-on, que vous voulez.* *Puis donc que nous nous sommes proposés.*

IV. *Que*

IV. *Que* wird bey jedem ähnlichen *Membro* des *Periodi* wiederholet.*

Wenn *que* a) oder eine andere Conjunction, so aus *que* zusammenge-
setzt ist b), (mithin auch deren Synonyma, *comme* c), *quand* d)
und *si*, wenn, so, e) zwey oder mehr Phrasen nach einander regie-
ren, muß man ordentlich vor allen folgenden Phrasibus *que* wieder-
holen, nebst dem Nominativo, der im Teutschen entweder ausge-
drückt oder subintelligirt wird, und zwar in eben demselben Modo,
den die erste Conjunction regierte; ausgenommen wenn *que* an
statt *si* zu wiederholen ist, alsdenn muß *que* immer den Conjuncti-
vum haben.

a) Je crois *qu'il* vous le donnera, & *qu'il* ne manquera pas à sa promes-
se. Permettez *que* je passe devant, & *que* je vous montre le chemin.

b) *Puisqu'il* étoit orgueilleux, & *qu'il* ne savoit se conduire. Je l'attends
parceque vous me le promettez, & *que* votre Père y consent. *Lors-*
qu'il étoit revêtu de sa longue robe, & *qu'il* prenoit en main sa lyre
d'or. *Quoi que* vous soyez mon ami, & *que* je vous chérissse.

c) *Comme* heißt auch als und weil, steht daher für *lorsque*, *parceque*,
puisque, wird demnach eben so tractirt: *Comme* (als) tout étoit prêt
& *qu'* (als) on n'atendoit plus que lui pour partir.

Comme (weil) c'est une chose résolue, *que* (weil) vous voudriez inutile-
ment vous y opposer, & *qu'* (weil) il faut s'accommoder à ce qu'on
ne peut pas empêcher: vous ferez le mieux de vous y résoudre.

d) *Quand* bedeutet auch wenn, und obgleich, wird also billig wie *lorsque*
und *quoique* tractirt: *Quand* (wenn) tout sera achevé, & *qu'il* n'y au-
ra rien à faire, il offrira ses services. Un honnête homme ne doit
jamais rien faire d'indigne de lui, *quand* (wenn gleich) il ne seroit
point exposé aux yeux du monde, & *qu'* (wenn gleich) il n'auroit que
lui même pour témoin de ses actions.

e) Si je le faisois, *mais que* vous n'y consentissiez pas, j'aurois du cha-
grin. S'il n'est pas votre ami, & *que* vous ne le chérissiez pas, il
n'en mourra pas plutôt.

Obf. 1. Wenn also *comme*, *quand*, *si*, was anders als dis bedeuten, etwa
auch ein nothwendiger Anhang der vorangegangenen Phrasen sind, so müs-
sen sie selbst (und nicht *que* an ihrer statt) wiederholet werden: Je ne vous
saurois servir *comme* (wie) je le souhaite & *comme* (wie, nicht *que*) vous
le méritez. Je ne m'en donne pas, *si* (daß) vous l'avez fait, & *si* (daß)
votre frère y a consenti. Je ne fais *si* (ob) je l'aurois fait, ou *si* (ob)
j'y aurois consenti. Je ne fais pas *quand* (wenn) il viendra, ou *quand*
(wenn, nicht *que*) il vous payera.

Et 4

2. Die-

* Die Teutschen und Lateiner dürfen die Conjunctiones Modales (die einen
Modum regieren) sonderlich die *causales*, *comparativas*, *concessivas*, *conditio-*
nales, und *consecutivas*, womit sie einen Periodum angefaßen, den den fol-
genden ähnlichen Membris des Periodi nicht wiederholen: aber die Franzo-
sen müssen solche Conjunctiones allezeit nach der Copula (z. E. *Et*, *ou*, *mais*
f. expressum f. subintellectum) repetiren.

2. Diese Wiederholung der Conjunctionen findet nicht statt, wenn der Nominativus im Französischen ausgelassen wird: der Wohlklang fordert, daß oft der Nominativus und die Conjunction wegfällt: *Prenez ses avis à cœur parce qu'ils sont utiles & auront l'effet de vous détourner de &c.* Comme je lui en écrirai & vous marquerai la réponse. Je vous assure, que je vous aime & que je suis & ferai (nicht que je ferai) toute ma vie V. S.
3. Dis *que* wird so gar auch nach vorhergegangenen Infinitivis wiederholt, wenn dieselben mit *afin de*, *de crainte de*, *de peur de*, *après* oder *pour* konstruiert waren: *Afin de (pour) faire voir mon innocence, & que l'imposture ne triomphe pas de la vérité, je m'en vais vous découvrir tout le mystère.*

§. 223. Die Conjunctiones der Deutschen sind eben so mancherley, und können in eben so viel Classen abgetheilt werden. Sie differiren aber von den Französischen in *sensu*, *regimine* und *loco* &c. nicht so wie die Präpositiones: machen also keine Schwierigkeiten. Wir wollen demnach hier nur eine und andere Anmerkung beyfügen.

1. Als, da: so (von der Zeit) gibt man durch

après que: als er zu Abend gespeiset hatte, *après qu'il eût soupé.* (p. 392.)

comme: als ich sah, daß ic. *comme je vis qu'il ne venoit pas, je m'en retournai.* (p. 346. B.)

lorsque: als er wieder kam, *lorsqu'il revint.*

pendant que: wenn es heißt: während Zeit, *da: so* als er noch schlief, *pendant qu'il dormoit encore.* (p. 381, 19.) So auch mit *durant que*, *tandis que*, *dans le temps que* &c.

que (nach §. 222. IV. an statt einer andern gleichgültigen Conjunction): an dem Tage als (da) bis geschah, *le jour que cela arriva.* Je lui parlai qu'il étoit encore au lit. Je fus à peine arrivé que je rencontrai Mfr. N.

Wenn als bedeutet zu der Zeit, *da: so* gibt man es besser durch *comme*, *lorsque*: ja zu Anfang des Periodi muß man es nothwendig so geben: je lui parlai, *comme (lorsque)* il étoit encore chez soi. *Comme* nous nous entretenions ensemble, il entra.

2. Als daß (in Vergleichen) gibt man durch

que nach *rien n'est* &c. Il n'est rien de plus certain qu'il fera beau temps aujourd'hui, i. e. *que cela est certain*, qu'il fera &c.

que de mit dem Gerundio: Was ist billiger, als daß ihr euren Eltern folget? qu'y a-t-il de plus raisonnable *que d'obéir* à vos parens?

si non que, *si ce n'est que*, wenn es bedeutet ohne nur daß: Il ne m'a dit autre chose, *si non (si ce n'est) que* - (§. 214.)

que si, wenn es heißt, als wenn: Il vaut mieux qu'un méchant homme périsse, *que si* toute la société en souffre.

PONT

pour nach *trop*: Ich habe euch zu viel zu danken, als daß ich euch in mein Unglück ziehen sollte, je vous dois trop *pour* vous entrainer dans mon malheur. (f. p. 389 1. c.) Man kan (an statt *pour* mit dem Infinitivo) auch *pour que* mit dem Coniunctivo brauchen: Je vous dois trop *pour que* je vous entraine dans mon malheur. Ja, ist ein anderer Nominativus da, so muß man es nothwendig mit *pour que* geben: Er hat mir zu viel Verdruß gemacht, als daß ich ihn lieben könnte, il m'a fait trop de mal *pour que* je le puisse aimer. (§. 216. A.)

3. Ob (es frage oder frage nicht) gibt man durch

si: demandez lui, s'il a déjà achevé son thème. Personne ne fait, s'il fera demain beau temps.

que, nach *importer* oder dessen Synonymis: Was ist Gott daran gelegen, ob ihr die Möglichkeit der Sache einsehet oder nicht? Qu'importe à Dieu (oder quel avantage a le bon Dieu) *que* vous connoissiez la possibilité de la chose, ou *que* vous ne la connoissiez pas? Il nous importe peu *que* vous demeuriez ici, ou *que* vous vous en alliez.

4. Theils : theils kan man geben durch

en partie: Ce corps est composé en partie de François, en partie de Suisses. Cela en est aussi en partie.

Zuweilen kan *en* ausgelassen oder nachgesetzt werden, als: Il a fait cela partie pour l'amour de vous, partie pour son propre intérêt. Je l'ai payé partie en argent partie en billers.

tant - - que: theils Todte, theils Verwundete, tant morts *que* blessés.

que - - que, doch dis nur im familiär: Discurs: *Que* bien *que* mal, theils wohl, theils übel, i. e. ni fort bien, ni fort mal. Il y a eu 500. soldats *que* morts *que* blessés.

SECTIO IV.

Von den

INTERJECTIONIBVS.

§. 224. *Interjectiones*, Affect-Wörtlein, * (les Interjections) sind die, so nur den Affect in der Rede ausdrücken, ohne zum Binden der Worte was beizutragen. (§. 104. 4.)

Et 5

Obf.

* Weil man mit diesen Wörtlein meistens nur die plötzlichen Gemüths Bewegungen anzeiget, diese aber in allen Menschen einerley sind, und der Ausdruck derselben so wenig als der Affect selbst lang gesucht werden darf: So sind a) die *Interjectiones* in allen Sprachen die allerkurzesten, (meist nur einsylbigen) Wörtlein. Sie sagen kurz und geschwind sehr viel, weil die ganze Selbststellung und Stimme mit redet, und den Mangel der Worte oft nur allzu sehr ersetzt. So spricht man, sagt Buffier, mit dem einigen Wörtlein,

Obf. Weil man alle Arten von Wörtern im Affect kurz abgebrochen, und mit einem affectmäßigen Ton aussprechen kan, auch in allen Sprachen wirklich auszusprechen pflegt: so folgt, daß alle andern Partes Orationis zuweilen als Interjectiones dienen müssen, zuweilen auch ganze Phrasen. Dis würde nun ihre Zahl groß genug machen: allein man siehet hier nur sonderlich auf diejenigen Wörtlein oder auch blossen Töne, die sonst zu keinem andern Parte Orationis hauptsächlich gehören.

§. 225. So vielerley Arten von Affecten, * so vielerley Classen von Interjectionen kan es geben. Es giebet Interjectiones

- I. *Gaudentis*, die eine Freude und Lachen anzeigen: ha, hé! ey, eh courage! allégrement! ey lustig! ha, ha, ha! hi, hi, hi, bon, bon! gut, gut! vive! es lebe! vivent! es leben!
- II. *Dolentis*, dienen beim Schmerz oder Betrübniß: Ah! eh! las! ach! hélas! ach leider! ouai! of! ouf! ach! wehe! hé quelle misère, oh quel malheur! o Jammer! mon Dieu! ach mein Gott! mon Dieu que ferai-je! ach mein Gott, was fang ich an! misérable que je suis! o ich armer!
- III. *Admirantis*, zum Verwundern: O! oh! oho! ho, ho! ha, ha! ey, ey so! quoi! was! hé! quoi! ey was! comment! wie so! Dame! pots tant! Grand Dieu! lieber Gott! juste ciel! o Himmel! est-il possible! gewis! que vois-je! was sehe ich! miracle! wunder!
- IV. *Vocantis*, zum Rufen: Hé! hola! hola hé! hola ho! hört, hört! Hé garçon! hör Junge! venez ça! hierher!
- V. *Hortantis*, dienen zum Vermahnen und Warnen: ça! ça, ça! orça! sus! or sus! eh! hé! eh bien! nu! nun! wohlan! allons! fort! courage! frisch! bon cœur!

lein *ouf* so viel auf einmal aus, als wenn man spräche: Voilà que je ressens une vive & subite douleur! b) Sind auch manche Interjectiones in allen Sprachen fast einerley. Sie sind die ersten vernehmlichen Töne, deren sich Menschen, die gar keine Sprache gelernt hätten, bedienen würden; und gehören also zu der natürlichen und universalen Sprache, die alle Menschen (ja in gewisser Masse auch Thiere) mit einander gemein haben. Daher sie Jul. Cæs. Scaliger für die vornehmsten Theile der Rede wolte gehalten wissen, weil sie die Bewegungen der Seele so lebhaft, schnell, kurz und vollständig anzeigen, als sonst kein anderer Pars Orationis thun kan. Da gegen haben ihnen einige (als Sanctius und die alten Griechen) gar allen Rang unter den Partibus Orationibus abgesprochen, und sie nur hinten an die Adverbia angehängt: theils, weil ihrer so wenig, daß sie keiner besondern Classe werth wären, theils, weil sie in der Rede nichts zusammenhängen, nichts regieren, noch regieret werden, sondern vielmehr, dem Hauptverstand unbeschadet, von der Rede auch wegbleiben könnten.

* Je mehr Arten von Affecten es bey einer Nation vor der andern geben würde, je mehr Interjectionen. Und je mehreren heftigeren und vielfachen Affecten sich ein Mensch vor dem andern überläßt, desto mehr Interjectiones oder Interjectionsmäßige Phrasen findet man in seiner Rede. Einige dienen nur, die eigenen Gemüths-Bewegungen kund zu machen; mit einigen sucht man Affecten bey andern zu erregen; einige dienen zu beyn den Absichten.

cœur! gutes Muths! tenez bon! ferme! pié ferme! siehet vest! haltet euch brav! avance, avance! fort, fort! geht zu! après! weiter! poursuivez! fahret fort! donne! donne! zu! zu! macht fort!

Gare! weg! hütet euch! gare les coups! hütet euch vor Schlägen! gare l'eau! (vor dem Wasser) gare la tête! Kopf weg! arrière! weg! dehors, dehors! raus! hors de là! weg da! raus! hors d'ici! hinaus! loin d'ici! fort, packt euch! à quartier! auf die Seite! arrête! sich! halt! prenez garde! acht! aufgeschauet!

VI. *Rogantis*, womit man bittet: éh! éh! de grâce! ey lieber! hé! hola! nun, doch, je!

VII. *Fastidientis & indignantis*, zeigen einen Ekel und Unwillen an: fi! psuy! fi, le vilain! psuy, garstig! foïn! daß! foïn de vous! daß dich! nargue! weg! tartare! ey, ja freylich! malheur à vous! wehe euch! peste! der Henker!

VIII. *Silentium imperantis*, gebieten Stille zu seyn: st! chut! silence! stille! paix! stille! mor! kein Wort! ne dites mot! saut nichts! rais-toi! raidez-vous! halt das Maul! arrêtez-vous! halt! siehet still! point de bruit! st!

IX. *Concitantis*, womit man Lärmen macht, zu Hülfe ruft: à l'aide! à l'aide! zu Hülfe! au secours! au secours! helst! helst! au feu! au feu! feuer! au voleur! au voleur! Dieb! Dieb! Spitzbube! au meurtre! au meurtre! Mord! Mord!

X. Einige exprimiren den Klang einer Sache: clac! clac! klatsch! klatsch! sic & clac! fric & frac! freit, freit! freh! frelon! drelin! drelin! fling, fling! ist der Ton eines Glöckleins. Glou glou! gluck, gluck! pif, paf, pout! rif, raf! rips, raps! zeit, zitt, zeit! klitsch, klatsch! plin, plin plan. der Klang der Saiten beim Stimmen. Tarantantara, der Ton einer Trompete Tan, trelan, tan, der Ton einer Pauken. Pata, pata, pan, der Ton einer Trommel. Tarare, pepperleppes, (zum Höhnern). Crae! voilà mon homme à bas! par-dus! da liegt er! Crae! voilà mon couteau cassé.*

§. 226. Der Gebrauch derselben kommt auf die zwei Hauptregeln an, a) daß man sie meist ohne *Regimine* brauche, weil sie in der Rede nichts binden sollen; b) daß man sie mit einem solchen Tone und mit solcher *Mine* ausspreche, als die Natur des Affects erfordert. **

Obl. Gleichwol bleiben die Franzosen auch hie nicht ohne Excepciones. Denn 3. E.

a) Vi-

* Hieber können alle die sonst nichts bedeutende Töne gerechnet werden, womit man das Geflügel, die Hunde, Pferde und das Wild schucht, oder ruft.

** René Bary, Königl. Französ. Historiographus hat in seiner Methode pour bien prononcer un discours, & pour le bien animer, à Leide 1708. 12. einen umständlichen Bericht gegeben, wie alle Arten der Affecten, (mithin auch der Interjectionen und aller pathetischen Figuren) mit dem rechten Accent, und mit den rechten Geberden aufs lebhafteste und beweglichste in der Rede vorzustellen seyn. Der beste Lehrmeister ist hie die Freymüthigkeit der Natur, die durch Geseze nicht zu erzwingen ist.

a) *Vive* (vivat!) will immer den *Nominativum* nach sich haben: *Vive* (wer?) l'Allemagne, es gehe wohl unserm Teutschlande! *Vive* le Roi de N. *Vive* sa Majesté Royale, & toute son Auguste maison.

b) *Gare* (der verkürzte Imperativus von *garder*) will allezeit den *Accusativum* haben: *Gare* le corps! auf die Seite! *Gare* les doigts! die Finger weg! *Gare* la tête! Kopf weg! *Gare* les jambes! *Gare* le feu!

c) *Bran*, *foin*, *nargue*, *peste*, erfordern den *Genitivum* oder *Ablativum*: *bran* de vous! *psuy*! weg mit euch! *Nargue* de votre flatterie! *psuy* mit eurer Schmeicheley! *Foin* du papier, *bran* du papier! ey daß dich! . . . mit dem Papier! *Peste* de la carogne! ey daß dich! . . . mit dem Luder.

d) *Fi* kan den *Accusativum* und *Ablativum* haben: *Fi*, le vilain! *fi*, du vilain! *fi*, le gros vilain! *psuy*, der garstige . . .! *Fi*, *fi* la fumée! *psuy*, mit dem Rauch! *Fi*, *fi*, le tabac! *Fi*, le morveux! *psuy*, du Kognas! *Fi*, puant bouquin! *psuy*, du stinkender Bock! *Fi*, quelle puanteur est-ce là! *Fi*, & qu'est-ce qui put si fort! *Fi* de l'honneur avec dommage! *psuy*, mit der Ehre, die Schaden bringet! *Fi*, de telle science! weg, mit einer solchen Kunst! *Fi*, de l'argent & des écus, s'il n'y a point de veru!

Peste, kan auch den *Accusativum* haben! *Peste*, le vilain! *psuy* der . . .

Arrière! weg! lat. *apage*! fordert den *Accusativum* der Sache, die weg soll, und *Ablativum* der Person, von der sie weg soll: *Arrière* de moi, vous hypocrites! weg von mir, ihr Heuchler! *Arrière* de moi, de telles choses! *Arrière* de moi, tout perfide!

§. 227. Die teutschen Affectwörter, die man theils für sich, theils gegen andere Menschen, theils auch gegen allerley Thiere gebraucht, sind nach Verschiedenheit der teutschen Länder, Gegenden und Städte, verschieden, und lassen sich aus dem Umgange, Lexicis und Büchern, am besten fassen.

Zum Exempel: der Teutschen ihr *pog* tausend! kan ein Franzose gehen durch dame! *vertu chou*! *ventre bleu*! *Zeter mordio* schreyen heist, *crier miséricorde*, *ir. crier malheur* für qq. *crier vengeance* contre qq. *crier* oder *faire haro* für qq. *Haro* (q. d. her! herben!) nennet man in der Normandie das *Zetergeschrey* der unschuldig unterdrückten, womit sie ihre Obrigkeit um Rettung und Rache bitten. *La clameur de haro* (oder *du haro*) heist eine solche Klagschrift und Supplique.



An



Anhang

der nöthigsten Gallicismorum,*

die aus dem verschiedenen Gebrauch

der französischen Particuln und einiger Nominum
entstehen.

A l'ouir parler, oder à l'entendre,
vous diriez que &c. wenn man
ihn hört, so möchte man meinen,
daß er ic.

à le voir, vous le prendriez pour
un homme de bien, wenn man
ihn siehet, möchte man meinen,
er wäre redlich.

à l'œuvre on connoit l'ouvrier,
das Werk lobet den Meister.

Abord, au premier abord, im er-
sten Anfall.

à leur premier abord, ils s'entrai-
mèrent, so bald sie einander sa-
hen, liebten sie einander.

D'abord qu'il me vit, so bald er
mich sah.

la citadelle fut prise d'abord, die
Befestigung wurde gleich eingenom-
men.

cela paroit d'abord incroyable,
das kommt einem anfangs un-
glaublich vor.

A ce que je vois, wie ich sehe.

à ce que je puis conjecturer, so
viel ich muthmaßen kan.

Ainsi que je le conçois, so wie ich
es begreiffe, wie ich mirs vor-
stelle.

c'est ainsi qu'il vous faut lire, so
müßet ihr lesen.

je fais ainsi que font les peintres,
ich mache es wie die Mahler.

il est ainsi que vous dites, es ist
so, wie ihr saget.

c'est donc ainsi que vous vous
moquez de moi? so veriret ihr
mich?

s'il en est ainsi -- wenn dem also
ist.

je suis ainsi fait, oder voilà com-
me je suis fait, so bin ich be-
schaffen.

Aise. Faites-le à votre aise, machts
nach eurer Bequemlichkeit.

vous en parlez bien à votre aise,
ihr redet davon, wie ihr wollet,
wie es euch einfällt.

il est à son aise, il vit à son aise,
er siehet gut, er pfleget sich.

prendre ses aises, seine Gemäch-
lichkeit haben.

chercher ses aises, gute Tage suchen.
être bien-aise, froh seyn.

Alors il commença à s'attrister, da
fieng er an, sich zu betrüben.

où ériez-vous alors? wo wartet
ihr dazumal?

lors

* Diese, aus des Pomey Tractat, Les particules réformées, (Haag 1726. in 12.)
gezogene Gallicismi sind nicht zum auswendig lernen, (man müßte denn je-
mand damit straffen wollen): sondern zum öfteren lesen, repetiren, examini-
ren, imitiren, und auch wol abschreiben des blos französischen Textes. Bey
einigen lassen sich auch die dazu gehörigen Regeln und mehrere Exempel aus
den vorhergehenden Capiteln zugleich mit aufschlagen.

lors que je vous cherche, c'est alors que vous me fuyez, wann ich euch suche, da lauffet ihr von mir weg.

alors vous me chercherez, als denn werdet ihr mich suchen. le Roi d'alors étoit fort équitable, der damalige König war sehr gerecht.

Après. L'un après l'autre, einer nach dem andern.

peu après, kurz hernach. quelques jours après, einige Tage hernach.

Quest. Mon habit est-il bientôt fait? ist mein Kleid bald fertig?

Rép. on est après, man ist wirklich dran.

je jour d'après, der Tag darauf. après tout vous m'ennuyez, ihr macht mich endlich verdrießlich. après qu'il fut sorti, wie er (weg) ausgegangen war.

après que je l'eus vu, nachdem ich ihn gesehen

Assez. c'est assez, es ist genug, it. es ist schon gut.

sera-ce assez? wird es genug sein?

c'est assez parler de cela, es ist genug von der Sache geredt.

ce lui est assez de le voir, es genügt ihm, ihn nur zu sehen.

je me porte assez bien, ich befinde mich ziemlich wohl.

il fait assez bien ses affaires, er bringt sich ziemlich fort.

Avant les fêtes, vor den Feiertagen. aller en avant, vor sich gehen.

mettre en avant, etwas vorbringen, reden.

Avant. Le coup est entré bien avant dans la chair, der Streich,

(Stoß, Hieb,) ist sehr tief ins Fleisch hinein gegangen.

Gravez ceci bien avant dans votre esprit, präget diß tief in euer Gemüth.

n'allez pas plus avant, gehet nicht weiter.

Avantque. Il vient avant qu'on le demande, er kommt, ehe man ihn begehret.

il parle avant que d'être interrogé, er redet, ehe er gefragt wird.

Aucunement. Il n'est aucunement besoin, es ist ganz und gar nicht nöthig.

ceci ne me met (oder je n'en suis) aucunement en peine, es ist mir gar nicht bange drum.

Avec quoi avez-vous fait cela? mit was habt ihr das gethan?

avec qui étiez-vous? mit wem wartet ihr?

avec tout cela, dennoch, und über diß.

Auprès de la table, bey dem Tisch. je viens d'auprès de Lion, ich komme nicht weit von Lion her.

je suis un ignorant auprès de lui, ich kan nichts gegen ihn.

assez-vous auprès de moi, setzet euch neben mir.

Aussi. Vous me ferez plaisir & à lui aussi, ihr werdet mir und ihm eine Gefälligkeit erweisen.

nous avons besoin de votre conseil, comme aussi de votre bourse, wir haben euren Rath,

und eure Hülfe nöthig.

j'ai brûlé le papier, aussi ne servoit-il à rien, ich habe das Papier verbrannt, es taugte aber

auch (zu) nichts.

il ne fait rien de ce qui se passe
dehors, aussi ne sort-il jamais
de son logis; er weiß niemals,
was vorgehet, er gehet aber auch
niemals aus dem Hause.

aussi ne lui en parlai-je pas un mot,
ich habe aber auch kein Wort mit
ihm davon gesprochen.

j'ai d'aussi bon tabac que vous en
puissiez avoir, ich habe so guten
Taback, als ihr immer haben
möget.

aussi bien que jamais, so gut, als
noch nie.

je suis aussi savant que lui, ich bin
so gelehrt als er.

je le fais aussi bien que vous, ich
weiß es so gut als ihr.

Aussi-tôt. j'acheverai aussi-tôt que
vous, ich werde so bald fertig
seyn als ihr

aussi-tôt, oder dès aussi-tôt que
je serai de retour, gleich nach
meiner Zurückkunft.

aussi-tôt dit, aussi-tôt fait, so bald
geredt, so bald gethan.

Autant. Elle est chaste autant qu'elle
est belle; sie ist so keusch, als
sie schön ist.

je m'en réjouis autant que vous,
ich freue mich darüber so sehr als
ihr.

j'en ai autant que vous, ich habe
davon so viel als ihr.

ce livre me coûte tout autant, dis
Buch kostet mir eben so viel.

vous êtes autant ou plus que lui,
ihr seyd eben so viel oder noch
mehr als er.

qui des deux est le plus sage? wer
von beyden ist der weiseste?

autant l'un que l'autre, einer so
sehr als der andere.

autant que jamais, so viel (so sehr)
als jemals.

autant que faire se pourra, so viel
sichs wird thun lassen.

autant qu'il faut, so viel als nöthig ist.

autant en seroit-ce, eben so viel
wäre es.

Autrement. Il en va bien autre-
ment, es gehet ganz anders zu.

entrez, autrement je fermerai, ge-
het herein, sonst will ich zumachen.

il n'en est pas autrement, es ist
nicht anders.

Baton. à batons rompus; unter-
brochen, nicht nach einander
fort.

parler, dormir à batons rompus,
unruhig, (versüßert) reden, schlafen.

Beau. Il fait beau voir cette ville,
diese Stadt ist mit Lust zu sehen.

il vous fait beau voir ronfler de
la sorte, es sieht euch wohl an,
wenn ihr so schnarchet.

voilà qui est beau, vous lever à
midi! das ist schön, wenn ihr um
12. Uhr aufstehet.

tout-beau, n'allez pas si vite,
sachte, eilet nicht so, fahret nicht
so zu.

vous avez beau dire, on ne vous
croit point, es ist umsonst, was
ihr redet, man glaubt euch doch
nicht.

il a beau faire, il n'en viendra pas
à bout, es ist alles vergebens, er
wird nicht zum Zweck kommen.

je partirai demain s'il fait beau,
ich werde morgen abreisen, wenn
es schön Wetter ist.

je l'ai échappé belle, (belle steht
für bellement) ich bin der Gefahr
mit genauer Noth entgangen, ich
wäre bald unglücklich gewesen.

Beau-

Beaucoup, j'ai été *beaucoup* étonné,
ich habe mich sehr verwundert.

j'aime *beaucoup mieux* me taire, ich
will viel lieber schweigen.

j'aime *beaucoup mieux* l'eau que la
bière, ich trinke viel lieber Wasser
als Bier.

je souhaite *beaucoup* de vous voir,
ich verlange sehr, euch zu sehen.

c'est *beaucoup* d'avoir commencé,
das ist (auch schon) viel, wenn
man angefangen hat.

vous n'êtes pas à *beaucoup* près si
savant que votre frère, ihr seyd
lange (bey weitem) nicht so ge-
lehrt als euer Bruder.

avec *beaucoup* de plaisir, von
Herzen gerne.

nous sommes *beaucoup* de per-
sonnes, es sind unserer viel.

beaucoup de fois, oftmal.

Bien. Vous répondez *bien*, ihr ant-
wortet recht.

il écrit *bien*, er schreibt gut.

Tout va-t-il *bien*? steht alles
wohl?

voilà qui va *bien*, so ist es recht.

vous êtes *bien* impudent, ihr seyd
sehr unverschämt.

nous avons *bien* diné, wir haben
zu Mittag gut gespeiset.

il parle *bien* autrement, er redet
ganz anders.

êtes-vous *bien* ici? steht ihr gut
hier? könnet ihr hier fortkommen?

nous ne sommes pas *bien* ensem-
ble, wir stehen nicht gut mit ein-
ander.

Éh bien, j'en suis content, wohl-
an! ich bins wohl zufrieden.

bien, bien, venez seulement, gut,
gut, kommet nur.

bien ou mal, la chose est faite, es

mag recht oder nicht recht seyn, es
ist schon so.

je crois qu'il est *bien* minuit, ich
glaube, es ist schon Mitternacht.

un homme de *bien*, ein frommer
Mann.

une femme de *bien*, eine fromme
Frau.

c'est un homme qui a du *bien*, es
ist ein Mann, der ein gutes Ver-
mögen hat.

c'est un homme qui me veut du
bien, das ist ein Mann, der mit
wohl will.

Bon. Il est *bon* de savoir comment
la chose s'est passée, es ist gut,
daß man wisse, wie die Sache ab-
gelaufen ist.

je le trouve *bon*, ich finde es für
gut, it. es schmecket mir.

trouvez *bon*, que je lui en parle,
lasset euch gefallen, daß ich mit
ihm davon rede.

Je le ferai trouver *bon* à votre
père, ich will es euch bey eurem
Vater ausmachen.

tenir *bon* dans la résolution, bey
seinem Vorsatz verharren.

tenir *bon* contre quelqu'un, sich je-
manden stark widersetzen.

le dites-vous tout de *bon*? ist es
euch ernst.

à quoi *bon* tant de livres? worzu
dienen so viel Bücher?

o le *bon* homme! was seyd ihr
für ein einfältiger Mensch!

*C*à voyons un peu! nun laßt
uns sehen.

ça qu'on lave les mains & qu'on
se mette à table, nun laßt uns
die Hände waschen, und uns zu
Tische setzen.

*C*à voyons un peu! nun laßt
uns sehen.

ça qu'on lave les mains & qu'on
se mette à table, nun laßt uns
die Hände waschen, und uns zu
Tische setzen.

*C*à voyons un peu! nun laßt
uns sehen.

ça qu'on lave les mains & qu'on
se mette à table, nun laßt uns
die Hände waschen, und uns zu
Tische setzen.

*C*à voyons un peu! nun laßt
uns sehen.

ça qu'on lave les mains & qu'on
se mette à table, nun laßt uns
die Hände waschen, und uns zu
Tische setzen.

*C*à voyons un peu! nun laßt
uns sehen.

ça qu'on lave les mains & qu'on
se mette à table, nun laßt uns
die Hände waschen, und uns zu
Tische setzen.

*C*à voyons un peu! nun laßt
uns sehen.

ça qu'on lave les mains & qu'on
se mette à table, nun laßt uns
die Hände waschen, und uns zu
Tische setzen.

*C*à voyons un peu! nun laßt
uns sehen.

ça qu'on lave les mains & qu'on
se mette à table, nun laßt uns
die Hände waschen, und uns zu
Tische setzen.

les
ils
se
n
do
Car.
se
au
S
en
in
en
ce
ist
leg
on
dis
on
m
M
qua
we
sta
je m
gel
ce
m
zu
Cause
sey
pour
wa
il a
er
nic
quel
Ur
à ca
Sa
à cau
sen
ce n
Gr

les oiseaux volent ça & là; die
Vögel fliegen hin und her.

ils courent qui ça qui là, (qui de-
ça qui delà,) sie laufen, der ei-
ne hie, der andere da, oder
dort.

Cas. Posons le cas que cela soit, ge-
seht es sey also.

au cas oder en cas que cela soit, im
Fall es also sey.

en ce cas là, je serois bien en peine,
in dem Fall wäre mir bange.

en tout cas, auf allen Fall.

ce n'est pas grand cas que cela, es
ist nicht viel an dem Dinge ge-
legen.

on ne fait point de cas de la vertu,
die Tugend wird nichts geachtet.

on ne fait point de cas de cet hom-
me, man macht nichts aus diesem
Manne.

quand on se trouve dans le cas,
wenn man sich in dergleichen Um-
ständen befindet.

je me trouve dans le même cas, mir
geht es jetzt eben so.

ce n'est pas là mon cas, das ist
meines Thuns nicht, dient nicht
zu meinem Zweck.

Cause. Vous en êtes la cause, ihr
seyd Ursach dran.

pour quelle cause mentez-vous?
warum lüget ihr?

il a été battu, & non sans cause,
er ist geschlagen worden, und zwar
nicht ohne Ursach.

quelle en est la cause? was ist die
Ursach.

à cause de sa paresse, um seiner
Faulheit willen.

à cause qu'il a badiné, weil er Pos-
sen getrieben hat.

ce n'est pas que, oder ce n'est pas à

Gramm. Raisonnée.

dire que, nicht, als ob =, nicht,
damit man zc.

pour avoir failli une fois, ce n'est
pas à dire qu'on manque tou-
jours, wenn man einmal fehlet,
so folget nicht, daß man allezeit
fehlen soll.

ce n'est pas que je veuille vous
priver de votre livre, nicht, als
wenn ich euch um euer Buch brin-
gen wolte.

Certes, certainement vous avez tort,
ihr habet gewiß unrecht.

certes cela est insupportable, das ist
gewiß unerträglich.

Champ. Sur le champ, sans délai,
flugs, gleich, unverzüglich.

à tout bout de champ, alle Aus-
genblick.

Cœur. J'ai cela à cœur, dieses liegt
mir an (am Herzen.)

de gayeté de cœur, vorfrohlich und
ohne Noth.

de bon cœur, du fond du cœur,
von Herzen, von Herzens-Grunde.

à contre-cœur, mit Widerwillen.

à cœur ouvert, offenherzig, frey
heraus.

le cœur me le dit, mein Herz sagt
mirs.

décharger son cœur, sein Herz
ausleeren.

apprendre par cœur, auswendig
lernen.

dire par cœur, auswendig her-
sagen.

c'est un homme de cœur, das ist
ein beherzter Mann.

un homme de peu de cœur, ein
verzagter Mensch.

perdre cœur, den Muth verlieren.

le cœur lui manque, er hat den
Muth sinken lassen.

ff

cette

cette chose lui fit perdre cœur, dieß machte ihn muthlos, brach ihm den Muth.

cette pensée lui fit prendre cœur, dieser Einsall machte ihn frischen Muth.

reprendre cœur, frischen Muth fassen.

Comme. (*Conjunctio*) il poursuit comme il a commencé, er fährt fort, wie er angefangen hat.

c'est comme si je disois, es ist, als ob ich sagte.

Comment. Comment se porte-t-il? wie befindet er sich? wie geht es ihm?

Comment? je n'ai pas bien entendu, wie? ich habe es nicht recht gehört, (verstanden.)

Comparaison. Il est sans comparaison le plus diligent de ses compagnons, er ist weit fleissiger als seine Mitschüler.

L'absinthe est douce en comparaison du fiel, der Wermuth ist süß gegen die Galle.

il n'y a point de comparaison de lui à moi, er darf sich mir nicht vergleichen.

il ne faut pas mettre le vin en comparaison avec la bière, man darf den Wein dem Biere nicht vergleichen.

il n'y a point de comparaison à faire entre ces deux choses, es ist keine Vergleichung zwischen diesen zweyen Dingen.

cela est hors de comparaison, das ist ein Ausbund, hat seines gleichen nicht.

Trêve de comparaison, es braucht keine Vergleichung.

Compte. à ce compte je perds ma peine, auf die Weise (nach dieser Rechnung) arbeite ich umsonst.

faites votre compte que s'il vient &c. glaubt gewiß, (macht eure Rechnung drauß, daß, wenn &c.) à votre compte, il devroit arriver demain, nach eurer Rechnung, (euren Reden nach) solte er morgen da seyn.

rendre compte de quelque chose, von etwas Rechenschaft geben.

Condition. Je ne suis pas de pire condition que les autres, ich bin (nicht schlechter) so gut als ein anderer.

il est de basse condition, er ist vom geringen Stande, (Herkommen). à condition que vous ne disiez mot, mit dem Beding, daß ihr kein Wort (davon) sagen werdet.

Considération. Je le ferai en votre considération, ich will es euch zu Liebe thun (um eurer willen.) en considération des services que vous m'avez rendus, wegen der Dienste, die ihr mir geleistet.

sans considération, ohne Bedacht, verwegen.

il est en grande considération, er ist sehr angesehen.

il n'est en aucune considération, er wird gar nichts geachtet.

Contraire. Il fait tout le contraire, er thut gerade das Widerspiel.

il fait tout le contraire de ce qu'il dit, er redet so, und thut anders.

je soutiens le contraire, ich behaupte das Gegentheil.

au contraire, hingegen.

il est d'un avis contraire, er ist einer widrigen Meinung.

Cont.

Contre. Il est contre moi, er ist mir feind.

ma maison est contre l'église, mein Haus ist gegen der Kirche über.

contre tout droit & raison, wider Billigkeit und Vernunft.

remède contre le mal des yeux, eine Arzenei für böse Augen.

Coré. Retirez-vous un peu à coré, geht ein wenig auf die Seite.

il marche à coré du Roi, er geht dem Könige auf der Seite.

il marche, oder il va de coré, er hinkt auf einer Seite.

il est toujours à mon coré, er geht mir nicht von der Seite, (vom Halbe.)

il est assis à mon coré, er sitzt neben mir.

Coté. du coté de l'orient, du jardin, de la maison &c. gegen Morgen, gegen den Garten, gegen das Haus &c.

de l'autre coté, auf der andern Seite.

d'un coté & d'autre, hin und her, bald hiehin, bald dorthin.

de tous cotés, auf allen Seiten, überall herum.

ils se sont enfais, les uns d'un coté, les autres d'un autre, sie sind weggelaufen, der eine hier der andere dort hin.

de quel coté que je me tourne, ich mag mich hinwenden wohin ich will.

je ne fais de quel coté me tourner, ich weiß nicht, wo ich mich hinwenden soll.

il lui est parent du coté de son père, er ist mit ihm verwandt von seinem Vater her.

je veux me ranger de votre coté,

ich will mich zu euch machen, wenden.

je panche de son coté, ich halte es mit ihm.

je ne suis ni d'un coté ni d'un autre, ich halte es weder mit einem, noch mit dem andern.

Coup. à coup de piés, mit Fußstößen.

à coups de poings, mit Faustschlägen.

d'un coup d'œil, mit einem Blick.

j'ai bu trois ou quatre coups, ich habe drey oder vier mal getrunken.

c'est un coup de maître, das ist ein Meisterstück.

c'est un coup du ciel, es ist eine Vorsehung Gottes.

vous ferez un grand coup, si &c. ihr werdet viel ausrichten, wenn &c.

ce n'est pas lui qui a fait le coup, er ist so geschickt nicht gewesen.

tout à coup, plötzlich.

tout d'un coup, auf einmal.

faire d'une pierre deux coups, zwey Dinge auf einmal verrichten.

coup sur coup, einmal übers andere.

à ce coup (pour le coup) je connoîtrai si vous m'aimez, ich werde ich erkennen, ob ihr mich liebet.

Courage. Courage mon fils, zu! lustig! frisch auf! mein Sohn!

Dans. Il est dans le jardin, er ist im Garten.

dans combien de temps, in wie vieler Zeit?

j'ai lu cela dans Cicéron, das habe ich im Cicerone gelesen.

De. Dix ans on n'a rien vu de semblable, man hat in zehn Jahren nichts dergleichen gesehen.

De. Je viens de chez le Médecin, ich komme vom Medico.

il ne fait que de partir d'ici, er geht eben von hier weg.

cela est de mon cru, das habe ich selbst gemacht.

informez-vous de lui, fragt nach ihm.

Dépuis. Depuis Halle jusqu'à Leipzig, von Halle bis Leipzig.

dépuis le temps que je vous connois, von der Zeit an, als ich euch kenne.

dépuis que je suis sorti d'ici, seit dem ich von hier weg bin.

dépuis quand est-il malade? seit wann ist er krank?

dépuis peu, seit kurzem.

dépuis qu'une fois il s'est mis en colère, il n'en peut plus revenir, wenn er sich einmal erzürnet hat, so kan er sich nicht mehr fassen.

De quoi s'agit-il? wovon ist die Rede? It. was ist zu thun?

voilà bien de quoi faire le brave, es ist wohl der Mühe werth, daß man sich so trotzig anstellt.

il n'a pas de quoi payer, er hat die Mittel nicht zu bezahlen.

c'est un homme qui a de quoi, es ist ein Mann der Mittel hat.

Dès. Dès le commencement du monde, vom Anfange der Welt her.

dès mon enfance, von meiner Kindheit an.

dès qu'il me vit, so bald er mich sah.

dès à présent, von jetzt an.

Desssein. à quel desssein étudiez-vous? in welcher Absicht studiret ihr?

à desssein d'apprendre, in der Absicht, was zu lernen.

à desssein, de propos délibéré, mit Fleiß.

je ne sai quel desssein il a, ich weiß nicht, was er vor hat.

j'ai desssein de me mettre à l'université, ich bin willens, mich auf die Universität zu begeben.

Dessous. La Taupe vit dessous la terre, der Maulwurf lebt unter der Erde.

le feu sort de dessous la terre, das Feuer kommt unter der Erde hervor.

l'air tient le dessous, & le feu le dessus, die Luft ist unten und das Feuer oben.

il croit que tous les autres sont au dessous de lui, er hält alle andere Leute für geringer als sich.

Dessus. Le dessus, le plus haut, le haut bout, die Oberstelle.

je veux avoir le dessus, ich will den Vorzug haben.

le dessus de la terre, die Oberflache der Erde.

je l'aime par dessus tous les autres, ich liebe ihn vor allen andern.

ce qui me fache par dessus tout, c'est que &c. was mich am meisten verdriesset, ist, daß ic.

là dessus je vous demande, darauf frage ich euch.

Devant. Devant & derrière, vorne und hinten.

par ci-devant, (besser autre fois) vor diesem.

allez oder marchez devant, gehet voran.

prendre les devans, voran gehen. les plus anciens ont le devant, die Ältesten haben den Vorzug.

aller au devant de quelqu'un, jemanden entgegen gehen.

de

devant le Juge, vor dem Richter.

Deux. Tous deux ensemble, alle beyde (beyde zusammen.)

lequel des deux? welcher von beyden?

ils marchent deux à deux, sie gehen je zwey und zwey.

de deux en deux jours, alle zween Tage.

Droit. tirer à droit fil, gerade nach dem Faden ziehen.

à droite ligne, nach der Linie.

à droit & à gauche, links und rechts.

il y est allé tout droit, er ist gerade hinzu gegangen.

tenez-vous droit, stehet aufrecht.

il ne va pas droit en cette affaire, er handelt nicht aufrichtig in dieser Sache.

J'ai le même droit, ich habe eben das Recht.

Du. Il fait du fâché (it. le fâché), er stellt sich verdrießlich an.

il fait du maître, er thut meisterhaft.

il tranche du grand, er prahlt.

il est chiche du sien, er ist zu genau.

Egal. un visage toujours égal, ein gleiches, beständiges Gesicht.

par égales portions, in gleichen Theilen.

après Dieu, je n'aime rien à l'égal de vous, nach Gott liebe ich nichts so sehr als euch.

je ne suis pas traité à l'égal de mes mérites, man tractiret mich nicht nach meinen Verdiensten.

Egalement. je chéris également les pauvres & les riches, ich liebe ohne Unterscheid die Armen so wie die Reichen.

Egard. avoir égard à quelque chose, etwas ansehen, (Metaph.) achten.

avoir égard au temps, auf die Zeit sehen.

sans avoir égard à personne, ohne jemanden zu achten.

Egard. Avec égard, mit Bedacht.

eu égard à ses mérites, in Ansehung seiner Verdienste.

eu égard à la longueur du temps, in Ansehung der langen Zeit.

En. Agir en fou, sich als ein Narr auführen.

en se jouant, im Spielen, im Scherz.

en propres termes, mit eigenen Worten.

en pointe, spitzig zu.

en long, in der Länge.

un soldat en sentinelle, ein Soldat, der Schildwacht steht.

en quatre heures de temps, in vier Stunden Zeit.

en quoi ai-je failli? worinnen habe ich gefehlet?

je ne l'aimerai qu'en tant qu'il sera sage, ich will ihn nicht lieben, als nur so fern er sich wohl auführen will.

en cas de refus, im Falle es ihm abgeschlagen wird.

Si je l'oublie, faites m'en souvenir, wenn ich es vergesse, so erinnert mich daran.

vous aimez le mensonge, & moi j'en ai de l'horreur, ihr habt die Lügen lieb, und ich habe einen Abscheu davor.

il est entré dans la maison, comme j'en sortois, er ging in das Haus, wie ich daraus ging.

il est entré dans la maison, comme j'en sortois, er ging in das Haus, wie ich daraus ging.

il est entré dans la maison, comme j'en sortois, er ging in das Haus, wie ich daraus ging.

il est entré dans la maison, comme j'en sortois, er ging in das Haus, wie ich daraus ging.

il est entré dans la maison, comme j'en sortois, er ging in das Haus, wie ich daraus ging.

il est entré dans la maison, comme j'en sortois, er ging in das Haus, wie ich daraus ging.

il est entré dans la maison, comme j'en sortois, er ging in das Haus, wie ich daraus ging.

il est entré dans la maison, comme j'en sortois, er ging in das Haus, wie ich daraus ging.

il est entré dans la maison, comme j'en sortois, er ging in das Haus, wie ich daraus ging.

il est entré dans la maison, comme j'en sortois, er ging in das Haus, wie ich daraus ging.

il est entré dans la maison, comme j'en sortois, er ging in das Haus, wie ich daraus ging.

il est entré dans la maison, comme j'en sortois, er ging in das Haus, wie ich daraus ging.

il est entré dans la maison, comme j'en sortois, er ging in das Haus, wie ich daraus ging.

il est entré dans la maison, comme j'en sortois, er ging in das Haus, wie ich daraus ging.

il est entré dans la maison, comme j'en sortois, er ging in das Haus, wie ich daraus ging.

il est entré dans la maison, comme j'en sortois, er ging in das Haus, wie ich daraus ging.

il est entré dans la maison, comme j'en sortois, er ging in das Haus, wie ich daraus ging.

il est entré dans la maison, comme j'en sortois, er ging in das Haus, wie ich daraus ging.

il est entré dans la maison, comme j'en sortois, er ging in das Haus, wie ich daraus ging.

il est entré dans la maison, comme j'en sortois, er ging in das Haus, wie ich daraus ging.

il est entré dans la maison, comme j'en sortois, er ging in das Haus, wie ich daraus ging.

il est entré dans la maison, comme j'en sortois, er ging in das Haus, wie ich daraus ging.

il est entré dans la maison, comme j'en sortois, er ging in das Haus, wie ich daraus ging.

il est entré dans la maison, comme j'en sortois, er ging in das Haus, wie ich daraus ging.

il est entré dans la maison, comme j'en sortois, er ging in das Haus, wie ich daraus ging.

il est entré dans la maison, comme j'en sortois, er ging in das Haus, wie ich daraus ging.

il est entré dans la maison, comme j'en sortois, er ging in das Haus, wie ich daraus ging.

il est entré dans la maison, comme j'en sortois, er ging in das Haus, wie ich daraus ging.

Encore. Je n'ai rien *encore* appris, ich habe noch nichts gelernt, (erfahren.)

encore vous riez? und ihr lachet noch darzu?

non seulement cela, mais *encore* ceci, nicht allein jenes, sondern auch dieses.

encore que je ne dise mot, ob ich gleich kein Wort sage.

Environ. Environ ce temps là, ohngefahr um diese Zeit.

le dernier du mois ou environ, der letzte des Monats, oder doch ohngefahr da herum.

ni dans la ville, ni aux environs, weder in der Stadt, noch in der Gegend herum.

Est-ce à dire, que je sois méchant, parce que je demeure chez un méchant homme? muß ich deswegen böse seyn, weil ich bey einem bösen Menschen wohne? (folgt dis?)

Et pour commencer à répondre, damit ich nun anfangen zu antworten.

Et ne me dites pas que c'est par surprise, saget mir jeho nicht, daß es aus Uebereilung geschehen.

Et après cela on me dira que je devois attendre, und jeho wird man mir noch dazu sagen, daß ich länger hätte warten sollen.

Et je me trahirois moi-même! und ich solte mich selbst verrathen!

Excepté. Je vous aime tous, *excepté* lui, ich liebe euch alle, ausgenommen ihn.

il dit du mal de tout le monde, excepté de ses ennemis, er redet von jedermann übels, nur nicht von seinen Feinden.

il fait du bien à tous, excepté à ses amis, er thut jedermann gutes, nur nicht seinen Freunden.

Exprès. tout exprès, mit Fleiß, bloß zu dem Ende.

il semble qu'il est venu tout exprès pour me fâcher, es scheint, daß er bloß mich zu betrüben (erzürnen) herein gekommen sey.

en termes exprès, mit ausdrücklichen Worten.

Face. Les élus verront Dieu *face à face*, die Auserwählten werden Gott schauen von Angesicht zu Angesicht.

regarder quelqu'un en face, einem recht ins Angesicht sehen.

je le lui soutiendrai en face, ich will es ihm ins Angesicht sagen.

résister en face, ins Angesicht widersprechen.

devant la face de l'église, vor der ganzen Gemeinde.

il faut voir quelle face prendront les affaires, man muß sehen, wie die Sachen ablaufen werden.

les affaires ont bien changé de face, die Sachen sehen jeho ganz anders aus.

Façon. Comportez-vous de cette façon, führet euch also auf.

en quelle façon? auf welche Weise? en nulle façon, auf keine Weise.

c'est ma façon, das ist meine Weise.

ce sont des vers de ma façon, das sind Verse, die ich selbst gemacht.

de quelque façon que ce soit, es mag seyn wie es wolle.

un jeune homme de bonne façon, ein wohlgestalter, höflicher, junger Mensch.

Faveur. Faites-moi cette faveur, thut mir den Gefallen.

il est en faveur auprès du Roi, er
sieht bey dem Könige in Gnaden.
je ne fais rien par faveur, ich thue
nichts aus Gunst.

en ma faveur, mir zum besten.
à la faveur de la nuit, mit Bey-
hülfe der Nacht.

C'est par votre faveur que j'ai gag-
né mon procès, durch euch ist es
geschehen, daß ich meinen Proceß
gewonnen habe.

Faute. Faute d'ancre (d'encre) il
se sert de charbon, aus Mangel
der Dinten brauchet er Kohlen.
faute de crime, il le blâme de sa
vertu, weil er keine Laster an ihm
strafen kan, (so) tadelt er seine
Tugend.

à faute d'écouter, vous n'apprenez
rien, weil ihr nicht zuhöret, ler-
net ihr nichts.

faute d'y avoir bien pensé, weil
er nicht ernstlich daran gedacht
hat.

(a) faute de quoi vous serez obligé
&c. sonst werdet ihr müssen ic.

Ei! Que cette venaison sent mau-
vais! psuy, wie stinkt die Wildpret!
si des menteurs, (psuy) weg mit
den Lügern.

Fin. à la fin, enfin, endlich.

à quelle fin l'homme a-t-il été créé?
zu welchem Ende ist der Mensch
erschaffen worden?

sur la fin de l'an, oder de l'année,
am Ende des Jahrs.

Fois. Une fois pour tout, ein für
allemal.

je te payerai la première fois,
mais à la seconde tu la payeras,
das erstemal will ich dir's schen-
ken, aber das anderemal solst du
dafür büßen.

une fois autant, noch einmal so viel.
remettre l'affaire à une autre fois,
die Sache auf ein andermal ver-
schicken.

si une fois je suis en train d'écrire
&c. wenn ich einmal aus Schrei-
ben ic. komme.

de fois à autres, par fois, zuweilen.
une seule fois, ein einiges mal.

tout à la fois, alles auf einmal.

quelque fois, manchmal.

cette fois là je n'y étois pas, da-
zumal war ich nicht da.

Fond. Ruiner une maison de fond
en comble, ein Haus von grunde
aus verderben.

examiner une affaire à fond, eine
Sache gründlich untersuchen.

couler un navire à fond, ein Schiff
versenken, in Grund bohren.

du fond du cœur, von Herzens-
grunde.

Force. De toutes mes forces, mit
allen meinen Kräften.

à force de bras, vermittelst der
Arme.

par force, de force, mit Gewalt.

cette ville fut prise de force, die-
se Stadt wurde mit Gewalt er-
obert.

à force de pleurer, il a perdu les
yeux, durch vieles Weinen hat
er das Gesicht verloren, er hat
sich blind geweinet.

il s'enroue à force de crier, er wird
vor Schreyen heiser; er schreyet
sich heiser.

Fort. Il se tient fort de la faveur
des grands, er troget auf die
Gunst der Grossen.

je me fais fort de l'amener, ich
getraue mich, ihn hieher zu brin-
gen.

Es 4

je

je l'aime fort, ich liebe ihn sehr.
fort grand, fort petit, sehr groß,
sehr klein.

je lui ai résisté fort & ferme, ich
habe ihm tapfer widerstanden.

si vous m'aimez si fort que vous
faites (dites,) wenn ihr mich so
sehr liebet, als ihr es saget.

à plus forte raison, um so viel
mehr.

au fort du combat, da das Tre-
fen am heftigsten war.

au fort du mal, wenn das Uebel
am größten ist.

au fort de l'été, mitten im Sommer.

Front. à front, front contre front,
just gegenüber, hart gegen einan-
der über.

de front, neben einander.

trois carrosses de front y peuvent
entrer, drey Kutschen können ne-
ben einander hinein fahren.

trente soldats de front, dreißig
Soldaten neben einander.

Grace. Vous faites le bonfon de
mauvaise grace, es siehet euch
nicht wohl an, einen Hohnarren
abzugeben.

celui-là avoir bonne grace de di-
re, que &c. jener sagte nicht un-
recht, daß &c.

vous avez mauvaise grace de par-
ler de la sorte, es siehet euch übel
an, also zu reden.

ce chapeau a bonne grace sur vo-
tre tête, dieser Hut zieret euren
Kopf wohl.

congédions-le, mais de bonne
grace & sans l'offenser, laßt uns
ihm Abschied geben, aber mit Ma-
nier, ohne ihn zu beleidigen.

je ne me retirerai point qu'avec
votre bonne grace, ich werde

mich nicht anders als mit eurer
Genehmhaltung weggeben.

je me porte bien, graces à Dieu,
ich befinde mich wohl, Gott sey
Dank.

Dieu m'en fasse la grace! Gott
gebe es!

moyennant la grace de Dieu, mit
Gottes Beystand.

Sauf votre grace, mit Ehren zu
mielden.

de grace, demeurez ici, Lieber,
bleibet hier.

Gré. de gré, de plein gré, von
freyen Stücken, mit gutem Willen.
contre mon gré, wider meinen
Willen.

de bon gré, gerne, ungezwungen.

je fais cela malgré moi, das thue
ich wider meinen Willen.

malgré que j'en aye, (oder: bon
gré malgré que j'en aye) il faut
partir, ich muß wider meinen
Willen fort, (ich muß fort, ich
mag wollen oder nicht.)

Si vous l'avez à gré, wenn ihr es
gerne sehet.

cela est fort à mon gré, das ge-
fällt mir recht wohl.

prendre à (oder en) gré, verlieb
nehmen.

je vous prie d'avoir à gré ce petit
présent, ich bitte euch, mit diesem
kleinen Präsent verlieb zu neh-
men.

cela tourne au gré du vent, das
drehet sich nach dem Winde.

savoir gré de qch. à qq. einem für
etwas Dank wissen.

je vous fais bon gré de cela, ich
danke und liebe euch drum.

j'ai beau le servir, il ne m'en fait
gré, ich mag ihm dienen wie ich
will,

will, er weiß mir keinen Dank
dafür.
Gros. Vendre en gros, im Ganzen
(per Pausch) verkaufen.
je dirai le reste en gros, ich will
das andere überhaupt sagen, er
zahlen.
je suis gros de dire ce que je pen-
se, ich bin sehr begierig zu sagen,
was ich meine.

Haleine. Courir à perte d'halei-
ne, sich aus dem Athem laufen.
tout d'une haleine, in einem
Athem.
tenir qq. en haleine, einen in ste-
ter Furcht, (Hoffnung ic.) er-
halten.

Hâte. à la hâte, in der Eil.
à grand hâte, in größter Eil.
j'ai grand hâte, ich muß eilends
fort.

avez-vous hâte? müßet ihr so
bald fort?

Heure. Dans une demi-heure, in
einer halben Stunde.
une heure & demie, anderthalb
Stunde, it. halb zwey.

je suis arrivé justement à l'heure
qu'il falloit, ich bin eben um die
rechte Stunde gekommen.
il est mort tout à l'heure, er ist
eben jetzt gestorben.

il fut sur l'heure même pris & pen-
du, er wurde zu gleicher Zeit
gefangen und gehängt.

vous y arriverez de belle heure, ihr
werdet zeitig hinkommen.
vous ne venez jamais à l'heure qu'
il faut, ihr kommet niemals zu
rechter Zeit.
de bonne heure, frühzeitig.

de meilleure heure, zeitiger, früher.
sur l'heure du souper, um die A-
bendessens Zeit.

à heure induë, zu unrechter Zeit.

Heure. Je vous rencontre à la bon-
ne heure, ich treffe euch eben
recht an.

allez à la bonne heure, gehet in
Gottes Namen.

qu'il s'en aille à la bonne heure,
le traître qu'il est, er mag nur
immer hingehen, (ich wünsche
ihm Glück, dem) der schändliche
Verräther.

à la bonne heure! immerhin, viel
Glück dazu!

Hors. Hors de la maison, ausser
dem Hause.

hors de raison, wider die Vernunft.
hors de saison, zur Unzeit.

vous nous interrompez par des
histoires hors de propos, ihr ver-
störet uns durch Erzählungen, die
sich nicht zur Sache schicken.

hors de danger, ausser Gefahr.

il est hors de son bon sens, er ist
nicht bey rechtem Verstande.

un malade qui est hors de sens,
ein Kranker, der phantasiret.

Hormis. Tous y étoient, hormis
vous, sie waren alle da, bis auf
euch.

hormis qu'il est moins savant, aus-
genommen, daß er nicht so ge-
lehrt ist.

Jamais. Si jamais il arrive que
vous ayez besoin de moi, wenn
es einmal geschehen sollte, daß ihr
meiner nöthig hättet.

le plus méchant homme qui fut
jamais, der ärgste Mensch, der
jemals gewesen.

il étudie autant que jamais, er
studiret so viel als jemals.
à jamais, à tout jamais, auf ewig.
Incontinent. Il sortit incontinent,
tout incontinent, er ging also
bald weg.
je retournerai tout incontinent,
ich werde alsobald wieder kom-
men.
Jour. Il se fait jour, es wird Tag,
es taget.
il est grand jour, es ist schon hel-
ler Tag.
il est encore grand jour, es ist noch
ganz helle.
de jour en jour, von Tag zu Tag.
toujours, allezeit.
tout le jour, den ganzen Tag.
tous les jours, alle Tage.
j'espère de revoir un jour mon
pays, ich hoffe einstens mein Va-
terland wieder zu sehen.
le jour viendra que &c. es wird
ein Tag kommen, das ic.
au premier jour, au plutôt, näch-
stens, nächster Tage.
de deux jours l'un, einen Tag um
den andern.
de trois en trois jours, alle drey
Tage.
en plein jour, bey hellem Tage.
cela s'est passé de nos jours, das
ist zu unsrer Zeit geschehen.
Se faire jour au travers des enne-
mis, sich durch die Feinde durch-
schlagen.
Jusques là, jusqu'ici, bis dahin,
bis hieher.
jusqu'à demain, bis morgen.
venez un peu jusques chez nous,
kommt ein wenig zu uns.
dépuis la plante des piés jusqu'au

sommer de la tête, von den Fuß-
sohlen an bis an die Scheitel.
il crie jusqu'à s'enrouer, er schreyet
sich heiser.
Seigneur! jusques à quand cache-
rez-vous votre face de moi?
Herr, wie lange wirst du dein
Angesicht vor mir verbergen?
jusqu'où irez-vous? wie weit wol-
let ihr gehen?
il est paresseux, jusques là que de
ne vouloir pas &c. er ist so faul,
daß er nicht einmal will ic.
vous flatez-vous jusques là, que
de croire, que &c. können ihr
euch so bethören, zu glauben,
daß ic.

Là. Il est là, er ist da.
il va là, er geht dahin.
il vient delà, er kommt daher.
il passe par là, er geht dadurch.
là haut on travaille, & là bas on
mange, droben arbeitet man und
unten speiset man.
il rit, là où il devoit pleurer, et
lachtet, da er weinen sollte.
Loin de la mer, weit vom Meer.
se tenir loin les uns des autres,
weit von einander stehen.
loin d'ici, weit von hier.
de loin, von ferne, von weitem.
du plus loin que je puis me sou-
venir, so lange ich mich zurück er-
innern kan.
prévoir de loin ce qui peut arri-
ver, weit voraus sehen, was ge-
schehen kan.
il est bien loin (il y a bien loin)
d'ici aux Indes, es ist sehr weit
von hier bis in Indien.
bien loin de là, weit von dannen
it. hingegen, weit gefehlt.

loin

loin (bien loin) de m'aimer, il me hait, an statt mich zu lieben, haßet er mich.

Long. Le long de la rivière, längst dem Flusse, an dem Flusse hinab. au long & au large, weit und breit. il y a long-temps que je vous attends, ich warte schon lang auf euch.

long-temps auparavant, lange zu vor, vorher.

je vous écrirai plus au long, ich will euch weitaustiger schreiben.

J'ai été un peu trop long, ich habe es ein wenig zu lang gemacht.

Un homme long, en tout ce qu'il fait, ein langsamer Mensch in allem, was er vornimmt.

à la longue on s'ennuie, wann es zu lange währet, wird man verdrießlich.

Lors. Lorsqu'il eut parlé, als (nachdem) er geredet hatte.

alors, pour lors, dazumal.

alors il se mit à rire, da fing er an zu lachen.

dès lors, von der Zeit an.

Main. à main droite, zur rechten Hand.

à main gauche, zur linken Hand. sous main, unter der Hand, heimlich.

de longue main, von langer Zeit her.

de main en main, von Hand zu Hand.

à mains jointes, mit gefalteten Händen.

il me l'a rendu en mains propres, er hat es mir selbst in die Hand gegeben.

je me mets entre vos mains, ich

ergebe mich ganz und gar eurer Vorsorge.

je remets cette affaire entre vos mains, ich überlasse euch diese Sache.

ils en sont venus aux mains, sie sind handgemein geworden.

cela est en bonnes mains, es steht in guter Hand.

ce fond a changé de main, dieses Gut hat einen andern Herrn bekommen.

donner les mains à qch. in etwas willigen.

sans main mettre, ohne Hand anzulegen.

faire main basse sur les ennemis, die Feinde niedersäbeln, in die Pfanne hauen.

Maintenant, à cette heure, jetzt.

tout maintenant il est parti, er ist eben jetzt weg.

tout maintenant il partira, er will eben fort.

dès maintenant, von jetzt an.

maintenant qu'on le peut avoir, da man es jetzt haben kan.

ce n'est pas dès maintenant qu'il fréquente les cabarets, es ist nicht erst heute, daß er in die Schenke gehet.

Mais, aber, sondern.

mais vous me direz, ihr werdet mir zwar sagen.

mais encore, que repondez-vous? nun, was antwortet ihr?

non seulement le frère, mais aussi la sœur, nicht allein der Bruder, sondern auch die Schwester.

Mal. Il n'y a point de mal de se vertir, es wird nicht unrecht seyn, wenn man ihn ermahnet.

Mal.

Mal. Tout va de mal en pis, es wird immer ärger.

mal sur mal, ein Unglück übers andere.

il me veut mal, er ist mir feind.

c'est mal-fait de mentir, es ist nicht recht, wenn man lüget.

le mal est, que je n'y vois point de remède, das schlimmste ist, daß ich kein Mittel dazu weiß.

Ah! voilà qui va mal, O! das ist nicht gut, nicht recht, da steht es übel.

cela ne va pas mal, das Ding ist nicht unrecht, uneben.

Manière. Telle est la manière de vivre des hommes, so geht es bey den Menschen.

retourner à sa manière d'agir, es wieder anfangen, wo man es gelassen hat.

en quelle manière? auf welche Weise?

en nulle (aucune) manière, auf keine Weise, durchaus nicht.

d'une manière admirable, unvergleichlich.

d'une manière déplorable, erbärmlich.

à la manière du vieux temps, auf die alte Weise.

par manière d'aquit, zum Schein.

par manière de dire, so zu sagen.

de manière que &c. also daß ic.

Menu. Tailler menu, zart schneiden. dru & menu, klein und dicht.

je vous écrirai par le menu tout ce qui se passe, ich will euch alles haarklein schreiben.

Même. Je suis le même que j'étois, ich bin eben derselbe, der ich war.

je suis de même avis, ich bin eben dieser Meinung.

tout de même, eben so.

de même que &c. also daß ic.

c'est tout de même que de se jeter dans le danger, es ist eben, als wenn man sich ins Unglück stürzen wolte ic.

il n'en est pas de même qu'autre fois, es ist nicht so damit beschaffen, wie vor diesem.

je fais de même que les peintres, ich mache es wie die Maler.

je vous le demande, & même je vous en prie, ich begehre es von euch, ja ich bitte euch darum.

tout ainsi que l'eau éteint le feu, de même la douceur apaise la colère, gleichwie das Wasser das Feuer löschet, also stillt auch Freundlichkeit den Zorn.

c'est cela même que je demandois, das ist es eben, was ich begehrete.

je l'ai vu moi-même, ich habe es selbst gesehen.

Même. Il est mort là-même, er ist eben da gestorben.

votre frère en a fait tout de même, euer Bruder hat es eben so gemacht.

voilà de l'argent sur cette table, je vous mets à même, da liegt Geld auf diesem Tisch, nehmt so viel ihr wollt.

Mésure. Outre mesure, über die massen.

battre la mesure, den Tacktschlagen.

à mesure que les uns entroient, les autres sortoient, wie jene herein traten, so gingen diese hinaus.

à mé-

à mesure que le soleil s'éloigne de nous, les jours décroissent, je mehr sich die Sonne von uns entfernt, je mehr nehmen die Tage ab.

Moz. Jen'ai qu'un mot à vous dire, ich will nur ein Wort mit euch sprechen.

en un mot, pour le faire court, mit einem Wort, daß ich es kurz mache.

réciter mot à mot, mot pour mot, von Wort zu Wort hersagen.

n'en dites mot à personne, sagt keinem Menschen etwas davon.

je vous prens au mot, ich halte euch bey'm Wort.

Non. Non que je n'aye horreur de cette action, nicht, als wenn ich vor dieser That keinen Abscheu hätte.

non pas même, quand je devrois mourir, nicht einmal, wann ich sterben sollte.

Ni. Ni lui ni ses amis, weder er, noch seine guten Freunde.

il n'en fera ni plus ni moins, das wird nichts zur Sache thun.

il n'en fera ni plus ni moins que si je l'ignorois, es wird so wenig nach sich ziehen (zu bedenken haben) als wenn ich es gar nicht wüßte.

Où, wo?

Où êtes-vous? wo seyd ihr?
d'où êtes-vous? wo seyd ihr her?

où en sont nos affaires? wie stehen unsere Sachen?

où en seriez-vous, si je ne vous eusse secouru? wie wäret ihr so übel dran, wenn ich euch nicht geholfen hätte.

le lieu où il fut enterré, der Ort, da er begraben worden.

commençons par où il faut, laßt uns anfangen, wo es sich gehört.

par - où passera-t-il? wo wird er durchreisen.

par - où qu'il passe, er reise durch wo er wolle.

Ou, oder.

Ou. Qu'il chante ou qu'il prie, er mag singen oder beten.

payez-moi mon livre, ou bien rendez-le moi, bezahlet mir mein Buch, oder gebt mir's wieder.

viendrez-vous, ou si nous vous appellerons? (oder: ou vous appellerons - nous?) werdet ihr kommen, oder sollen wir euch abholen?

plus ou moins, mehr oder weniger.

il court, ou plutôt il vole, er läuft, oder fliehet vielmehr.

Outre. Outre mesure, über die massen.

outré les douleurs de ma maladie, je suis accablé d'ennuis, ich leide nicht allein große Schmerzen von meiner Krankheit, sondern ich bin auch mit Unmuth beladen.

il faut outre cela combattre, man muß über dis auch streiten.

passer outre, vorüber gehen.

percer le corps d'outré en outre, den Leib durch und durch stoßen.

Par. Il court par-ci par-là, er läuft hin und her.

par tout, überall, allenthalben.

par colère, aus Zorn.

par mégarde, aus Versehen.

par force, mit Gewalt.

je vous prie par tout ce que vous avez de plus cher, ich bitte euch bey allem, was euch am liebsten ist, par devant & par derrière, von vorne und von hinten.

un bâton courbé par le haut, ein Stecken, der oben krumm ist.

la guerre commencera par la famine, der Krieg wird mit dem Hunger anfangen.

par ci-devant, vor diesem.

par ordre du Roi, oder de par le Roi, auf Befehl des Königes.

ils ont payé dix écus par tête, Mann für Mann (die Person) hat zehn Thaler zahlen müssen.

il vous faudra passer par l'examen, ihr werdet das Examen aushalten müssen.

il faut passer par-là, man muß dran.

Pareillement. Il se moque de moi, & moi pareillement de lui, er lachet meiner, und ich gleichfalls seiner.

Part. Il prend tout en bonne part, er nimmt alles gut auf.

je le prens en mauvaise part, ich nehme es übel auf.

je prens part en (à) ce qui vous touche, ich nehme Theil an dem, was euch angehet.

Saluëz-le de ma part, grüßet ihn von meinethwegen.

Cette nouvelle vient de bonne part, diese Zeitung kommt von sicherer Hand.

je le sai de bonne part, ich weiß es recht gewiß.

il va en quelque-part, er geht irgend wohin.

il vient de quelque-part, er kommt irgendwo her.

il est en quelque autre-part, er ist an einem andern Orte.

il n'est en nulle-part, er ist nirgends anzutreffen.

de part & d'autre, beyderseits.

en quelque-part qu'il soit, er mag seyn wo er will.

la plupart des hommes sont ignorans, die meisten Menschen verstehen nichts.

à-part, séparément, besonders.

il m'a tiré à-part, er führte mich beiseite.

raillerie à part, wir wollen das Scherzen einstellen, ohne Scherz.

Pas. Pas un n'y vint, es kam nicht einer hin.

pas à pas, Schritt vor Schritt.

marcher à petit pas, ganz leise treten. retourner sur ses pas, wieder umkehren.

céder le pas à quelqu'un, einem weichen, den Rang lassen.

je ne ferois pas un pas pour cela, ich wolte nicht drum aufstehen.

faire un faux pas, einen Fehltritt thun.

j'y vais de ce pas, ich gehe jetzt gleich hin.

Peine. avec peine, mit Mühe, schwer.

on n'a rien sans peine, man hat nichts ohne Mühe.

j'y ai perdu ma peine, meine Mühe ist umsonst daran gewendet.

vous ne perdrez pas vos peines, es soll nicht umsonst seyn.

il faut que vous preniez cette peine, ihr müßet die Mühe auf euch nehmen.

vous prenez trop de peine, ihr macht euch gar zu viel Mühe.

je suis en peine, es ist mir bange.

je

je suis fort en peine de lui, ich bin sehr bekümmert um ihn.
 cela me met en grande peine, das bekümmert mich sehr.
 je ne m'en mets pas en peine, ich bekümmere mich nicht drum.
 ce n'est pas la peine d'en parler, es lohnt sich nicht der Mühe, davon zu reden.
 il a eu bien de la peine de revenir à soi, er hat sich kaum erholen können.
 il a bien de la peine à (de) marcher, das Gehen wird ihm sehr sauer.
 à peine eus-je ouvert la porte qu'il entra, kaum hatte ich die Thür aufgemacht, so trat er hinein.
Pendant. Pendant l'été, den Sommer durch.
 pendant ce temps-là, während dieser Zeit.
 pendant qu'on lit ces choses, unterdessen, daß man diese Sachen liest.
 vous riez pendant que les autres pleurent, ihr lachet, da die andern weinen.
 il lit toujours pendant le souper, pendant que l'on soupe, er liest immer über der Mahlzeit.
Peu. un peu, ein wenig
 en peu de mots, mit wenig Worten.
 à peu de frais, mit geringen Kosten.
 peu auparavant, kurz vorher.
 si peu qu'on voudra, so wenig als man will.
 peu souvent, selten.
 depuis peu, depuis fort peu de temps, erst kürzlich.
 peu à peu, nach und nach.

on fait peu d'estime de cela, man macht nicht viel draus.
 il y a fort peu à dire, es hat sehr wenig zu sagen, der Unterschied ist nicht groß.
 peu s'en faut que je ne pleure, es fehlt nicht viel, daß ich nicht weine.
 à peu près, bey nahe.
 vous vous sâchez pour peu de chose, ihr zürnet um etwas geringes.
Pié. Se tenir sur ses piés, auf seinen Füßen stehen.
 prendre la chose au pié levé, etwas übel aufnehmen.
 gagner du (au) pié, davon laufen.
 depuis le pié jusqu'à la tête, vom Fusse an bis aufs Haupt.
 si cette couronne prend une fois pié, wenn diese Gewohnheit einmal einwurzelt, (überhand nimmt.)
 cette colonne a dix piés de long, diese Säule ist zehn Schuh lang.
 réduire un grand corps au petit pié, etwas grosses ins kleine bringen, it. verjüngt zeichnen.
 au pié de la lettre, nach dem Buchstaben, nach dem Inhalt der Schrift.
 il est ici sur un bon pié, es steht hier gut.
Pis. Vous ne pouviez me faire pis, ihr hättet mir kein ärgeres Leid anthun können.
 ce malade va de mal en pis, es wird mit diesem Kranken immer ärger.
 au pis aller, je ne puis que perdre mes biens, wenn es hoch kommt, kan ich nichts verlieren, als meine Güter.

Plus

Plus. Plus on est modeste, plus on est aimé, je ehrbarer man ist, je angenehmer ist man.

il est le plus heureux homme du monde, er ist der glücklichste Mensch von der Welt.

en voilà plus qu'il n'en faut, da ist mehr als man braucht.

j'ai fait plus de perte que de profit, ich habe mehr Schaden als Nutzen gehabt.

au plus, pour le plus, wenn es hoch kommt.

de plus, weiter, über das.

de plus en plus, je mehr und mehr.

bien plus, vielmehr.

quoi plus? was weiter?

rien plus, weiter nichts.

non plus que s'il étoit mort, nicht anders, als wenn er todt wäre.

Plutôt. Il est venu plutôt que je ne croyois, er ist eher gekommen, als ich gemeinet.

au-plutôt, aufs eheste.

venez au-plutôt que vous pourrez, kommet, so bald ihr immer könnet.

il ne fut pas plutôt entré qu'il expira, er war kaum herein gekommen, so gab er den Geist auf.

je n'aurai pas plutôt de vos nouvelles que je partirai, so bald ihr an mich werdet geschrieben haben, will ich mich auf den Weg machen.

Point. Je n'ai point d'argent, ich habe kein Geld.

en avez-vous? Resp. point du tout, oder du tout point, habt ihr etwas davon? Resp. gar nichts, gar kein.

à point nommé, zur bestimmten Zeit.

vous arrivez tout à point, ihr kommet eben recht.

je suis sur le point de sortir, ich bin im Begriff auszugehen.

le bonheur ne consiste pas en ce point, das Glück bestehet nicht darinnen.

Venons au point, laisset uns zur Sache schreiten.

de point en point, von Stück zu Stück.

n'allez point avec cet homme, gehet nicht mit diesem Menschen.

Possible. Il fait tout son possible pour me perdre, er thut was er kan, mich zu stürzen.

je l'aiderai autant qu'il me sera possible, ich will ihm helfen, so viel mir möglich ist.

de tout mon possible, mit allen meinen Kräften.

autant qu'il est possible, so viel es möglich ist.

Pourvûque. J'y irai, pourvûque vous y veniez avec moi, ich will hingehen, wenn ihr nur mit mir hingehen wollet.

pourvûque votre santé n'en soit point interessée, wenn nur eure Gesundheit nicht drunter leidet.

Près. Près de ce lieu, bey diesem Orte, nahe an dem Orte.

près du collège, neben dem Collegio.

ils sont deux cents ou à peu près, es sind ihrer zwey hundert oder beynähe so viel.

il me touche de fort près, er ist mir sehr nahe verwandt.

combattre de près, in der Nähe streiten.

regarder de près, recht ansehen, genau betrachten.

il n'y faut pas regarder de si près,
man muß die Sache nicht so ge-
nau nehmen.

je lui ai tout donné à dix écus
près, ich habe ihm alles gegeben,
bis auf zehn Thaler.

Prix. La science n'est rien, au prix
de la vertu, die Wissenschaft ist
nichts gegen die Tugend.

je le ferai à quel prix que ce soit,
ich wills thun, es mag kosten was
es will.

à prix fait, nach dem gesetzten
Preise.

Propos. Changeons de propos, laßt
uns einen andern Discurs an-
fangen.

retournons à notre propos, laßt
uns aufs vorige wieder kommen.

vous vous sachez sans propos,
hors de propos, ihr zürnet zur
Unzeit, ohne Ursach.

je vous rencontre tout (fort), à
propos, ich treffe euch eben recht
an.

parler à propos, zu rechter Zeit
reden.

comme il étoit à propos de faire,
so wie es sich schickte zu thun.

fort mal à propos, recht unge-
schickt, zur Unzeit.

j'ai crû qu'il étoit à propos de vous
avertir, ich habe für nöthig erach-
tet, euch Nachricht zu geben, it.
euch zu warnen.

il ne sera point hors de propos,
es wird nicht unrecht gethan seyn.

à propos, savez-vous ce qu'on
dit de votre frère? ey, (weil
mirs jeso einfällt) wißt ihr, was
man von eurem Bruder sagt?

s. p. 343.
de propos délibéré, vorseßlich.

Gramm. Raisonnée.

à propos, comment se porte-t-il?
nun, wie geht es ihm?

Puis. il crie, et puis il frappe, er
schreyet und hernach schlägt er.
puisque cela est ainsi, weil dem
also ist.

Quand. Quand le soleil se leve,
wenn die Sonne aufgehet.

quand il eut ouï ma voix, nachdem
er meine Stimme gehört.

quand-même (quand-bien) vous
le feriez, wenn ihr es gleich thätet.

jusques à quand? wie lange?

Quant. Quant à moi j'y consens,
was mich betrifft, so bin ich da-
mit zufrieden.

quant à ce que vous écrivez, an-
langend was ihr schreibt.

Quelque. Si vous le trouvez en
quelque lieu, wenn ihr ihn ir-
gendwo antreffet.

si vous le pouvez en quelque fa-
çon, wenn ihrs einiger massen
könnet.

quelque grande que soit votre ami-
tié, wie groß auch eure Freunds-
chaft ist.

quelque paresseux que tu sois, wie
faul du auch bist.

quelque peu de vin, ein Tröpfchen
Wein.

quelque peu de temps, ein wenig Zeit.

Qui. Qui a fait cela? wer hat das
gethan?

qui que ce soit, es mag seyn wer es
will.

chacun s'enfuit, qui ça qui là, ein
jeder läuft weg, der eine hie der
andere dorthin.

vous avez fait un qui pro quo,
ihr habt es versehen.

Quoi. à quoi bon tant de paroles?
worzu soll so viel Redens?

g

à quoi tient-il que je ne vous
chasse d'ici, auf was kommt es
an, (was hindert es) daß ich euch
nicht wegjage.

Quoique. Quoiqu'il soit innocent,
ob er gleich unschuldig ist.

quoi qu'il arrive je prendrai pa-
tience, es mag nun gehen wie es
will, so will ich Geduld tragen.

quoi que ce soit que vous me de-
mandiez, ihr möget von mir be-
gehren, was ihr wollet.

quoi qu'il en soit, je suis content,
es mag seyn wie es will, so bin ich
doch zufrieden.

il n'a quoi que ce soit pour sa sub-
sistence, er hat nicht das allerge-
ringste zu seinem Unterhalt.

Raison. Vous n'avez pas raison
là-dedans, ihr habt nicht Recht
darinnen.

pour quelle raison dites-vous ce-
la? warum saget ihr das?

je le demande avec raison, ich ver-
lange es billig.

je ne parle pas sans raison, ich re-
de mit guter Ueberlegung.

il n'a ni rime ni raison, er hat we-
der Wiß noch Verstand.

à plus forte raison, um so viel
mehr.

cela est contre la raison, das ist
wider die Vernunft.

Faites-moi raison, thut mir Be-
scheid.

plus que de raison, mehr als bil-
lig ist.

Rebours. Il fait tout à rebours, er
thut alles verkehrt.

je fais tout au rebours des autres,
ich thue in allem das Gegentheil
von andern.

vous prenez tout à rebours, ihr
nehmet alles verkehrt.

Sans. Il vit sans crainte & sans
souci, er lebt ohne Sorge und
Angst.

il est perdu sans ressource, er ist
in den Grund verdorben.

faisons notre devoir, sans aten-
dre qu'on nous le dise, laßt uns
unsere Pflicht in acht nehmen, und
nicht warten, bis man es uns heiße.

Selon. Selon la raison, nach der
Vernunft.

Selon le temps & le lieu, nach
Zeit und Ort.

Sorte. La chose s'est passée de la
sorte, die Sache hat sich also
verhalten.

de sorte que, also daß.

il lui parla de cette sorte, er re-
dete folgender massen zu ihm.

il le batit de telle sorte que &c.
er schlug ihn dermassen, daß &c.

je le recommanderai de la bonne
sorte, ich will ihn bestens em-
pfehlen.

faites en sorte que tout soit prêt,
machts so, daß alles fertig werde.

agissez de telle sorte, que person-
ne n'ait sujet de vous blâmer,
verhaltet euch also, daß niemand
Ursach habe übel von euch zu
reden.

Suite. Il n'y a point de suite dans
ce discours, diese Rede hängt
nicht zusammen.

j'ai lu deux heures de suite, ich
habe zwey Stunden nach einan-
der gelesen.

tout de suite, an einem Stücke.

en suite de votre commission, re-
commandation, zu folge (Kraft)
eurer Commission.

on fit ensuite un feu de joie, her-
nach machte man ein Freuden-
Feuer.

Sur. Monté sur un cheval, zu Pferd.
de reitend.

ville située sur le bord du Rhone,
eine an der Rhone gelegene
Stadt.

se tenir sur le bout des piés, auf
den Zehen stehen.

il a été pris sur le fait, er ist auf
der That ertappet worden.

je ne puis rien gagner sur son es-
prit, ich vermag nichts an seinem
Gemüthe.

bâtir la fortune sur les ruines d'au-
trui, sein Glück auf eines andern
Unglück bauen.

la dépense tombera sur vos cofres,
ihr werdet selbst die Unkosten tra-
gen müssen.

il m'envoyoit lettres sur lettres,
er schickte mir einen Brief über
den andern.

sur le (la) minuit, um die Mitter-
nacht.

sur le commencement du prin-
temps, im Anfang des Frühlings.

sur la fin de l'année, am Ende des
Jahrs.

sur ces entrefaites, da dieses vor-
gieng.

Sur. Sur dix écus il y en a deux
de faux, unter zehn Thalern sind
zwei, die falsch sind.

sur toutes les villes, celle-ci a
cet avantage, vor allen Städten
hat diese den Vortheil.

sur toutes choses, vor allen Dingen.

sur tout cela, über das alles.

sur mon honneur, bey meiner
Ehre.

sur quoi se fonde-t-il? worauf
gründet er sich?

Tant. Vous n'avez pas tant de
liards que j'ai d'écus, ihr habt
nicht so viel Heller als ich Thaler.
attendez tant soit peu, wartet ein
klein wenig.

tant il est impudent, so unver-
schämt ist er.

en tant que vous écrivez, indem
ihr schreibt.

tant soit peu plus grand, ein we-
nig größer.

tant soit peu d'eau, ein Tröpflein
Wasser.

qu'ils raillent tant qu'ils voudront,
sie mogen verriren wie sie wollen.

tant qu'il sera possible, so viel als
es möglich seyn wird.

tant petits que grands, die grof-
sen wie die kleinen.

non tant pour les richesses, que
pour sa vertu, nicht sowohl we-
gen seines Reichthums als wegen
seiner Tugend.

il n'y en a pas tant qu'on en dit,
es ist nicht so arg, als man es
macht.

tant s'en faut que la mort soit
un mal, qu'au contraire &c. weit
gefällt, daß der Tod ein Uebel
seyn, daß er vielmehr ic.

tant y a que je l'ai obtenu, so viel
ist es, daß ich es erhalten habe.

j'ai tant fait, qu'enfin il a cédé, ich
habe mir so viele Mühe gegeben,
bis er endlich nachgegeben.

Tantôt. Tantôt il court, tantôt il
se repose, bald läuft er, bald ist
er still.

je suis tantôt d'une opinion, tan-
tôt d'une autre, ich bin bald die-
ser bald jener Meinung.

il prenoit tantôt un dessein, tantôt un autre, bald war er willens, dis zu thun, bald jenes.

Tel. Tel maître, tel valet, wie der Herr, so der Knecht.

vous n'êtes pas tel que vous devriez être, ihr seyd nicht so, wie ihr seyn solltet.

que feriez-vous avec un tel homme? was würdet ihr mit einem solchen Menschen thun?

laissons-le là pour tel qu'il est, wir wollen ihn seyn lassen, was er ist.

j'accepterai telle condition qu'il vous plaira, ich will mir gefallen lassen, was ihr wollet.

Tellement. Tellement que, so daß tellement, quellement, (quoquo modo) wie es auch ist.

Temps. Je ne sortirai de long temps, ich werde in langer Zeit nicht ausgehen.

il y a long-temps que je vous attends, ich warte schon lange auf euch.

peu de temps après, kurz hernach. à quelque temps de là, einige Zeit hernach.

je suis ici pour quelque temps, ich bin auf eine Zeitlang alhier.

de temps en temps, von Zeit zu Zeit; dann und wann; zuweilen.

je viendrai au temps qu'il faut, ich will zu rechter Zeit kommen.

il dicte trois lettres à même temps, er dictiret 3. Briefe zugleich.

dépuis le temps que je vous enseigne, seit dem ich euch unterrichte.

quel temps fait-il? was ist für Wetter.

selon le temps qu'il fera, nachdem das Wetter seyn wird.

je le ferai à temps perdu, ich will es bey müßigen Stunden thun.

Tôt. de bonne heure, bey Zeiten.

vous vous en retournez trop tôt, ihr gehet zu bald wieder weg.

tôt ou tard, il faut mourir, man muß sterben, es sey früh oder spät.

Tour. Je m'en vais faire un tour à la ville, au jardin, ich will ein wenig in die Stadt, in den Garten gehen.

allons faire un tour de promenade, laßt uns ein wenig spazieren gehen.

tour à tour, wechselsweise, nach der Reihe.

chacun travailloit à son tour, ein jeder arbeitete, nachdem ihn die Reihe triff, (wenn die Reihe an ihn kam.)

il a dix piés de tour, er hat zehn Ellen im Umfange.

il m'a joué un mauvais tour, er hat mir einen heßlichen Streich gespielt.

un tour d'ami, ein Freundstück.

un tour de maître, ein Meisterstück.

il a fait un tour de son métier, er hat einen Streich gespielt, wie er gewohnt ist, nach seiner Art.

Tour. Ce chandelier est tout d'or, dieser Leuchter ist von purem Golde.

il fait tout avec esprit, er thut alles mit Verstande.

tour autre que ce soit, sonst ein anderer.

toute eau est bonne à cela, ein jeßes Wasser ist gut dazu.

un

un homme à tout, prêt & propre à tout, ein Mann, der zu allem geschickt ist.

rien du tout, ganz und gar nichts.

tout de bon, im Ernst.

à tout moment, alle Augenblick.

tout ainsi que, gleichwie.

tout autant d'or que d'argent, eben so viel Gold als Silber.

tout pauvre que je suis, je vis content, so arm als ich bin, lebe ich vergnügt.

Travers. Regarder de travers, scheel sehen.

vous prenez de travers tout ce que je vous dis, ihr nehmt alles, was ich euch sage, verkehrt.

il ne s'en manque pas le travers d'un ongle, es fehlt keines Nagels groß daran.

parler à tors et à travers, verkehrt reden.

à travers champs, quer über Feld.

il lui donna de son épée au travers du corps, er stach ihn mit seinem Degen durch den Leib.

il l'a blessé à travers son casque, er hat ihn durch seinen Helm verwundet.

au travers de la rue, quer über die Gasse.

Veu. Vous avez peu avancé, vû les grandes forces que vous aviez, ihr habt wenig ausgerichtet, in Ansehung der grossen Kräfte, die ihr hattet.

veu (vû) que ce n'est pas la première fois, immassen (weil) es nicht das erstemal ist.

Vue. à la première vue il me plut, wie ich ihn das erstemal sah, gefiel er mir.

tout d'une vue, so viel, als man auf einmal übersehen kan.

cela est si petit qu'il échape à la vue, das ist so klein, daß man es nicht sehen kan.

une allée à perte de vue, eine Meile, so weit man sehen kan.

une campagne à perte de vue, ein Feld, so man nicht übersehen kan.

vous en discourez à perte de vue, ihr redet ohne Verstand davon.

agréable à la vue, dem Gesicht angenehm.

perdre quelque-chose de vue, et: was aus dem Gesicht verlieren.

à vue d'oeil, augenscheinlich.

Un. Un à un, einzeln, je einer.

tout revient à un, es kommt auf eines hinaus.

c'est tout un, es ist alles eins.

de deux jours l'un, um den andern Tag.

ils s'aiment l'un l'autre, sie lieben einander.

l'un portant l'autre, ils sont tous de même prix, wenn man eins ins andere rechnet, so gilt einer so viel als der andere.

